STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Abteilung Gymnasium · Schellingstraße 155 · 80797 München
September 2021

Kontaktbrief 2021

Biologie
Chemie
Chinesisch
Deutsch
Englisch
Ethik
Evangelische Religionslehre
Französisch
Geographie
Geschichte
Griechisch
Informatik
Italienisch
Katholische Religionslehre
Kunst
Latein
Mathematik
Musik
Natur und Technik
Oberstufe
Physik
Politik und Gesellschaft
Russisch
Seminarausbildung
Spanisch
Sport
Wirtschaft und Recht/Wirtschaftsinformatik

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2120 · Fax: -2125

September 2021

Kontaktbriefe 2021

An die Schulleiterinnen und Schulleiter
der bayerischen Gymnasien

Zu Beginn des Schuljahres 2021/22 übersenden wir ich Ihnen hiermit die Kontaktbriefe aller Fachreferate der Abteilung Gymnasium am ISB mit der Bitte, diese über die Fachschaftsleitungen allen Lehrkräften in geeigneter Form zukommen zu lassen.

Die Referentinnen und Referenten haben sich bemüht, wichtige Neuerungen und Informationen, die für den Unterricht in ihrem Fach und darüber hinaus in diesem Schuljahr von Bedeutung sind, zusammenzustellen, um Ihre Lehrkräfte bei der täglichen Arbeit zu unterstützen. Wie bisher sind die Kontaktbriefe auch auf der Homepage des ISB zum Download eingestellt. Die folgenden Informationen sind in allen Kontaktbriefen enthalten.

Schriftliche Abiturprüfung 2022 und Portal Distanzunterricht

Um der pandemiebedingt besonderen Lernsituation der Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2020/2022 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte auch für die schriftliche Abiturprüfung 2022 angepasst worden. Eine Übersicht über die finden Sie hier auf der Homepage des ISB.

Im Portal »Distanzunterricht in Bayern« werden auch für die unteren Jahrgangsstufen Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben.

Ergänzt wird das Portal »Distanzunterricht in Bayern« durch die Schwerpunktsetzung »Distanzunterricht|digital« im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

P-Seminar-Preis 2022

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Es wird ausdrücklich darum gebeten, geeignete Seminare im Blick zu haben und die betreffenden Lehrkräfte zu einer Bewerbung zu motivieren.

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der »Individuellen Lernzeitverkürzung« (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schü-

lerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen), dieses kann also auch im Fach Evangelische Religionslehre angeboten und gewählt werden.

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. »Seminarsitzung«) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. »Studierzeit«) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

gemeinsam.brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms »gemeinsam.Brücken.bauen« werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche »Potentiale erschließen« (Lernförderung) und »Gemeinschaft erleben« (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind hier im Internetangebot des ISB zu finden.

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal *www.lesen.bayern.de* stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen.

Projekt »Lehrer in der Wirtschaft«

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie zudem hier oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars.

In der Hoffnung, dass wir viele nützliche, interessante Informationen und Anregungen in den Kontaktbriefen 2021 zusammengestellt haben, wünschen wir viel Kraft und gutes Gelingen für das Schuljahr 2021/22.

Die Fachreferate der Abteilung Gymnasium am ISB

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Naturwissenschaften / Biologie / Chemie / Natur und Technik
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2139 · Fax: -2125
E-Mail: ernst.hollweck@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

Biologie

An die Lehrkräfte für das Fach Biologie
über die Fachschaftsleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das vergangene Schuljahr war geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Diese im schulischen Kontext zu bewältigen, bedeutete auch, die Kinder und Jugendlichen nicht nur fachlich, sondern vor allem auch pädagogisch zu begleiten und erforderte von Ihnen ein hohes Maß an Engagement, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, für das ich Ihnen ausdrücklich und ganz herzlich danken möchte. Ein besonderer Dank gilt auch den Lehrkräften, die im Rahmen der Dienstpflichten an der Erstellung des Abiturs mitgewirkt haben.
Mit dem Kontaktbrief sollen im Jahresrhythmus aktuelle Informationen zu unserem Fach an Sie weitergegeben werden. Diese können für Ihren Unterricht nützlich sein, sollen aber auch Impulse für einen Gedankenaustausch zwischen den Mitgliedern Ihrer Fachschaft setzen. Ich bitte Sie daher, alle Fachkolleginnen und -kollegen im Rahmen der ersten Fachsitzung des kommenden Schuljahres vom Inhalt des Kontaktbriefs in Kenntnis zu setzen.
Falls Sie Fragen zum Unterrichtsfach Biologie haben, die sich nicht innerhalb Ihrer Fachschaft oder Schule klären lassen, können Sie gerne telefonisch oder per E-Mail Kontakt zu mir aufnehmen. Wenn Sie den elektronischen Weg wählen, teilen Sie mir bitte auch mit, in welcher Funktion (z. B. Lehrkraft, Fachschaftsleitung) und an welcher Schule Sie tätig sind. Dann kann ich konkret auf Ihre Anfrage antworten.

Inhaltsübersicht

1) Freiwillige Lernstandserhebung in Jahrgangsstufe 6 (LerNT)
2) Abitur Biologie 2021
3) Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte
4) LehrplanPLUS Biologie
5) Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)
6) gemeinsam.Brücken.bauen
7) Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz
8) P-Seminarpreis
9) Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“
10) Wettbewerbe
11) Verschiedenes

Freiwillige Lernstandserhebung in Jahrgangsstufe 6 (LerNT)

Alte Lernstandserhebungen im mebis-Prüfungsarchiv
Im mebis-Prüfungsarchiv sind die Angaben und Lösungsvorschläge für alle geschriebenen Tests seit dem Jahr 2008 zugänglich.

Lernstandserhebung 2021
Aufgrund der durch die Corona-Pandemie bedingten besonderen Unterrichtssituation im Schuljahr 2020/2021 konnte wiederum die freiwillige LerNT nicht durchgeführt werden.

Lernstandserhebung 2022
In diesem Schuljahr ist geplant, die freiwillige Lernstandserhebung wieder wie üblich am letzten Donnerstag im Monat Juni, dem 30.06.2022, durchzuführen.

Abitur Biologie 2021

Die Durchschnittsnote der schriftlichen Prüfung liegt bei 2,33. Sie ist damit im Vergleich zum Vorjahr (2,45) um 0,12 besser. Bei der mündlichen Abiturprüfung liegt der Notendurchschnitt heuer bei 2,00 und damit eine Nuance über dem Vorjahreswert 1,97.

Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der Pandemie bedingt besonderen Lernsituation im Schuljahr 2020/21 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte für die schriftliche Abiturprüfung 2022 angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen für Chemie finden Sie hier auf der Homepage des ISB.

LehrplanPLUS Biologie

Im diesem Schuljahr wird der LehrplanPLUS Biologie erstmalig in der Jahrgangsstufe 9 fortgeführt.

Unterstützung für Ihre Unterrichtskonzeption erhalten Sie über den Servicebereich des LehrplanPLUS sowie die vom StMUK zugelassenen Lehrwerke.

Aktuell wird der LehrplanPLUS Biologie für die neue Oberstufe konzipiert. Von Interesse sind hierbei die im Juni 2020 von der KMK veröffentlichten Bildungsstandards im Fach Biologie für die Allgemeine Hochschulreife, die ab dem Schuljahr 2024/2025 die Grundlage der Abiturprüfung bilden sollen. Illustrierende Lernaufgaben hierzu hat das IQB in Berlin veröffentlicht. Ferner wird von der KMK ein gemeinsamer Aufgabenpool der Bundesländer für die Abiturprüfung Biologie eingerichtet werden.

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen).

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 –

Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: www.brueckenbauen.bayern.de

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal *www.lesen.bayern.de* stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen.

Darüber hinaus stellt das Portal unter https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/ inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.
Der neue Newsletter zur Initiative kann hier abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (https://www.lesen.bayern.de/kontakt/), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

P-Seminarpreis

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter:
https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Wettbewerbe

Wettbewerbe sind ein hervorragendes Mittel der Breiten-und Spitzenförderung im MINT-Bereich. Auch im zurückliegenden Schuljahr unterstützten viele Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler wieder mit einem beeindruckenden Engagement bei der Teilnahme. Ein herzlicher Dank geht an sie ebenso wie an alle anderen Beteiligten, die sich bei der in diesem Jahr so schwierigen Durchführung der Wettbewerbe eingebracht haben.

Experimente antworten
Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen konnte der Landeswettbewerb "Experimente antworten" im zurückliegenden Schuljahr knapp über 2300 Teilnahmen verzeichnen. Im Schuljahr 2020/21 wurden wieder alle drei Runden durchgeführt. Eine Superpreisveranstaltung ist für Oktober 2021 in Planung. Die Aufgaben werden im Laufe des Schuljahres 2021/22 an die Schulen geschickt und sind darüber hinaus auf der Homepage zu finden. Die Runden starten jeweils Ende September/Anfang Oktober, Ende Januar/Anfang Februar und Ende April/Anfang Mai. Weitere Informationen: www.experimente-antworten.bayern.de

Jugend forscht
Bei Jugend forscht meldeten sich 2021 in Bayern 1372 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit insgesamt 895 selbst gewählten Projekten an. Alle Wettbewerbsrunden konnten online durchgeführt und somit wieder viele Schülerinnen und Schüler erfolgreich gefördert werden. Dies kann auch in diesem Schuljahr unter dem Motto „Zufällig genial“ sowohl für MINT-Begeisterte und Begabte als auch für Tüftlerinnen und Tüftler fortgesetzt werden. Anmeldeschluss ist der 30.11.2021. Weitere Informationen: www.jugend-forscht.de bzw. www.jugend-forscht-bayern.de

Internationale Junior-Science-Olympiade (IJSO)
Die fächerübergreifende Internationale Junior Science Olympiade richtet sich an 13-15-jährige Nachwuchs-Naturwissenschaftler. Sie ist in fünf Runden gegliedert: eine Hausaufgabenrunde (Gruppenarbeit möglich), eine Quizrunde, eine Klausurrunde an der Schule, ein Auswahlseminar und schließlich die Olympiade, die jedes Jahr in einem anderen Teilnehmerland stattfindet. Im Schuljahr 2020/21 haben an der ersten Runde bayernweit 366 Schülerinnen und Schüler teilgenommen, wovon neun bis ins Bundesfinale vorgestoßen sind. Für das Schuljahr 2021/22 stehen die Aufgaben für die erste Runde unter dem Motto „Hör mal!“ bereits im Herbst 2021 zum Download bereit. Weitere Informationen: www.scienceolympiaden.de/ijso

BundesUmweltWettbewerb (BUW)
„Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“ ist das Motto des BundesUmweltWettbewerbs. Dieser bundesweite projektorientierte Wettbewerb wendet sich jedes Jahr an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10 bis 20 Jahren, die sich einzeln oder als Team im Bereich Umwelt/Nachhaltigkeit engagieren. Das Spektrum der möglichen Projektthemen ist breit, so sind wissenschaftliche Untersuchungen, umwelttechnische Entwicklungen, aber auch Umweltbildungsmaßnahmen oder Medienprojekte denkbar. Weitere Informationen finden Sie unter: www.bundesumweltwettbewerb.de

Internationale Biologie Olympiade (IBO)
Zum 33. Mal findet 2022 die Internationale BiologieOlympiade statt. Sie verfolgt das Ziel, Jugendliche, die am 1. Juli im Jahr der Endrunde noch keine 20 Jahre alt sind, für biologische Fragestellungen und fachspezifische Laborarbeit zu begeistern und diese im besonderen Maße zu fördern. Im Jahr 2021 erreichten drei von insgesamt 88 angetretenen bayerischen Schülerinnen und Schülern die vierte Runde. Für die IBO 2022 müssen die Ergebnisse der 1. Runde im IBO Portal bis zum 28.09.2021 eingetragen werden. Weitere Informationen: www.scienceolympiaden.de/ibo

Eine Übersicht zu den Schülerwettbewerben im MINT-Bereich sowie weitere Informationen sind einsehbar unter: https://www.km.bayern.de/schueler/schule-und-mehr/wettbewerbe/mint.html

Berücksichtigung von Wettbewerbsleistungen in der Qualifikationsphase der Oberstufe
Mit dem KMS Nr. VI.5 – 5 S 5400.16-6.39237 vom 20.07.2011 sowie dem KMS V.5 – BS5400.16 – 6b.55118 vom 28.10.2019 wurde geregelt, welche Wettbewerbe vom StMUK als hierfür geeignet anerkannte Wettbewerbe gelten und somit für einen Ersatz der Seminararbeit durch einen gleichwertigen Beitrag in Frage kommen. In Biologie sind dies:

- Wettbewerb „Jugend forscht“
  Wichtige Neuerung: Dies ist nur bei einer Teilnahme am Wettbewerb in Jgst. 11 möglich.
- Auswahlrunde zur Internationalen Biologie-Olympiade IBO (Ersatz der Seminararbeit nur bei Teilnahme an der zweiten Runde)
  Wichtige Neuerung: Dies ist nur bei einer Teilnahme an der zweiten Runde in Jgst. 11 möglich.

Über weitere Möglichkeiten der Berücksichtigung von Wettbewerbsleistungen in der Qualifikationsphase der Oberstufe gemäß der GSO finden Sie Informationen im KMS V.5 – BS5400.16 – 6b.55118 vom 28.10.2019.
In Ergänzung zum o. g. KMS sei darauf hingewiesen, dass die Korrektur und Bewertung des Wettbewerbsbeitrags als Seminararbeit dabei in der pädagogischen Verantwortung der Lehrkraft liegt. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der Bearbeitung der Aufgaben der 2. Runde bei der IBO. Bei der Notengebung liegen die Kriterien für W-Seminararbeiten zugrunde (diese können von den Wettbewerbskriterien abweichen). Die Korrektur muss dabei unter Wahrung der Gleichbehandlung aller Schülerinnen und Schüler des W-Seminars erfolgen.

Verschiedenes

DELTAplus
Auch im Schuljahr 2021/22 besteht wieder die Möglichkeit bei DELTAplus in Lehrerfortbildungen den eigenen Unterricht weiterzuentwickeln. Anhand von Themen der gültigen Lehrpläne unterstützen erfahrene Moderatorinnen und Moderatoren die Lehrkräfte aktuelle Herausforderungen zu meistern. Mit konkreten Anregungen aus ihrem Arbeits- und Unterrichtsalltag, auch im digitalen Bereich, ermöglichen Sie den Teilnehmenden ihre Schülerinnen und Schüler beim Lernen nachhaltig und mit Freude zu begleiten und deren Eigenaktivität und Eigenverantwortung differenziert zu fördern.

Anmeldeformulare und weitere Informationen finden Sie auf dem Portal DELTAplus.

Fortbildungen
Zusätzlich zu dem bewährten Fortbildungsprogramm der ALP in Dillingen sowie des PI in München und den RLFB der MB-Dienststellen veranstaltet auch der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO) Fortbildungen für Lehrkräfte. Die aktuellen Veranstaltungen und weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des VBIO.

Handreichung „Gewässer entdecken“ - Umsetzung des Themas Gewässer im Unterricht der Jahrgangsstufe 6 des Gymnasiums
Die Handreichung „Gewässer entdecken“ stellt alle Typen von Gewässern als bedeutende Elemente der Landschaft mit ihrem unschätzbaren Wert für die Sicherung unserer Lebensgrundlagen und als Hotspots der Biodiversität in den Mittelpunkt. Die Veränderung der Gewässer und der Rückgang der Biodiversität in diesen Ökosystemen sowie die unverzichtbare Bedeutung der Gewässer für den Klimaschutz werden thematisiert.

„Gewässer entdecken“ unterstützt Lehrkräfte bei der schulischen Umsetzung des Themas. Die Veröffentlichung zeigt mit praxiserprobten Modulen Wege auf, wie schulnahe Gewässer im Freiland und im Klassenzimmer unterrichtlich behandelt und deren Wertschätzung bei den Schülerinnen und Schülern gefördert werden kann.

Die Veröffentlichung kann ferner als wertvolle Ergänzung zu den jährlich an der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen in Kooperation mit der Akademie für Lehrerfortbildung

und Personalführung Dillingen stattfindenden Fortbildungsveranstaltungen „Biodiversität – Biologische Vielfalt im Unterricht erlebbar machen“ verstanden werden.

Bildung ist eine wesentliche Säule bei der Umsetzung der Bayerischen Biodiversitätsstrategie. Mit „Gewässer entdecken“ schärfen Sie das Umweltbewusstsein der Schülerinnen und Schüler, stärken deren Umweltwissen und entwickeln wertvolle Umweltkompetenzen. Gemeinsam leisten damit alle Beteiligten einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und für eine nachhaltige Entwicklung.

Lehrerhandreichung Organspende und Transplantation

Die "Entscheidungslösung" als Regelung für die Organspende in Deutschland baut darauf auf, dass die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig über das Thema „Organspende“ informiert werden. Sie sollen dabei angehalten werden, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, und in der Entscheidungsfindung unterstützt werden.

Leider ist zu beobachten, dass die Lücke zwischen der Anzahl schwerkranker Menschen, denen eine Organspende das Leben retten könnte, und der Zahl tatsächlich verwirklichter Transplantationen größer wird. Manche sehen eine Ursache darin, dass man sich mit dem Thema, das durchaus persönlich belastend sein kann, zu spät beschäftigt. Dabei sind erfahrungsgemäß Jugendliche für den Themenkomplex Organspende und Transplantation durchaus offen. Das ist eine Chance, die wir an den Schulen nutzen sollten, um Denkanstöße zu geben.

Für die unterrichtliche Behandlung dieses nicht einfachen Themas ist es sehr wichtig, den Lehrkräften fundierte Informationen an die Hand zu geben. Wir haben daher gemeinsam mit namhaften Experten die Lehrerhandreichung Organspende und Transplantation erarbeitet. Sie wird ergänzt durch eine Präsentation und einen Film. Mit Blick auf die verschiedenen Organsysteme erlaubt die Handreichung wie auch die Präsentation eine unkomplizierte Auswahl.

Die Lehrerhandreichung sowie die Begleitmaterialen (Film und Präsentation) sind in der mebis Mediathek unter https://mediathek.mebis.bayern.de/index.php?doc=record&identifier=BY-00233203 bzw. über den Suchbegriff "Lehrerhandreichung Organspende und Transplantation" erhältlich. Die Handreichung in gedruckter Form kann über das Broschürenportal der Bayerischen Staatsregierung (https://bestellen.bayern.de) kostenlos bestellt werden.

Erasmus+-Projekt sensiMINT

Dieses Projekt befasst sich auf internationaler Ebene mit dem Sprachsensiblen Biologie- & Chemieunterricht. Ein Ziel ist u a. die Ausschärfung des MINT-Lehrprofils durch sprachliche Sensibilisierung und sprachdidaktische Professionalisierung von MINT-Lehrkräften. Als assoziierte Partnerinstitution ist das ISB an diesem Projekt beteiligt. Weitere Informationen finden Sie in diesem Dokument.

Projekt Klimawandel-Schule

Das Projekt „Klimawandel-Schule“ https://klimawandel-schule.de/ stellt Bildungsmaterial zum Thema Klimawandel zur Verfügung. Dabei steht u. a. der Klimakoffer im Fokus.

Stiftungsprojekt „Digitale Gesundheitskompetenz macht Schule“

Gemeinsam mit der F.A.Z. hat die Assmann-Stiftung für Prävention dieses neue Projekt mit kostenlosem, digitalem Unterrichtsmaterial zum Oberthema „gesunde Ernährung“ erstellt. Ziel des Unterrichtsmaterials ist es, dass die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 ihr Wissen über Ernährung sowie deren Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt vertiefen. In den bisher drei interaktiven Unterrichtseinheiten (hier online) werden sie außerdem im Umgang mit digitalen Medien geschult.

Programm „Erlebnis Bauernhof“

Das Programm des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ermöglicht Schulkindern in Bayern die Teilnahme an einem kostenfreien Lernprogramm auf einem Bauernhof. Teilnehmen können Schulkinder der Jahrgangsstufen 1 bis 10. Der Bauernhof ist ein idealer Ort, um mit allen Sinnen zu lernen und aktiv zu sein. Schülerinnen und Schüler erleben die

Produktion unserer Lebensmittel und können Landwirtschaft, Natur und Umwelt besser begreifen. Das Programm Erlebnis Bauernhof will dazu beitragen, Wertschätzung für Lebensmittel aus heimischer Erzeugung und ein realistischeres Bild der nachhaltigen bäuerlichen Arbeit im Bewusstsein der Gesellschaft zu erzielen. Die am Programm teilnehmenden landwirtschaftlichen Betriebe bieten Lernprogramme an, die die im LehrplanPLUS geforderten Kompetenzen stärken.

Veranstaltungen

Vom 11. bis 14.04.2022 richtet der MNU (Verband zur Förderung des MINT-Unterrichts) den MNU Bundeskongress 2022 in Koblenz aus. Genauere Informationen erhalten Sie auf der Webseite der Veranstaltung.

Auch in diesem Schuljahr findet an den Schulen wieder die „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ statt. Genaueres im Hinblick auf den Termin und den Themenschwerpunkt erfahren Sie rechtzeitig in einem KMS.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen ein gutes neues Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen,

Ernst Hollweck, StD, Referent für Biologie

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Naturwissenschaften / Biologie / Chemie / Natur und Technik
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2139 · Fax: -2125
E-Mail: ernst.hollweck@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

Chemie

An die Lehrkräfte für das Fach Chemie
über die Fachschaftsleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das vergangene Schuljahr war geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Diese im schulischen Kontext zu bewältigen, bedeutete auch, die Kinder und Jugendlichen nicht nur fachlich, sondern vor allem auch pädagogisch zu begleiten und erforderte von Ihnen ein hohes Maß an Engagement, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, für das ich Ihnen ausdrücklich und ganz herzlich danken möchte. Ein besonderer Dank gilt auch den Lehrkräften, die im Rahmen der Dienstpflichten an der Erstellung des Abiturs mitgewirkt haben.
Mit dem jährlichen Kontaktbrief sollen Informationen zu unserem Fach an Sie weitergegeben werden. Diese können für Ihren Unterricht nützlich sein, sollen aber auch Impulse für einen Gedankenaustausch zwischen den Mitgliedern Ihrer Fachschaft geben. Ich bitte Sie daher, alle Fachkolleginnen und -kollegen im Rahmen der ersten Fachsitzung des kommenden Schuljahres vom Inhalt des Kontaktbriefs in Kenntnis zu setzen.
Falls Sie Fragen zum Unterrichtsfach Chemie haben, die sich nicht innerhalb Ihrer Fachschaft oder Schule klären lassen, können Sie gerne telefonisch oder per E-Mail Kontakt zu mir aufnehmen. Wenn Sie den elektronischen Weg wählen, teilen Sie mir bitte auch mit, in welcher Funktion (z. B. Lehrkraft, Fachschaftsleitung) und an welcher Schule Sie tätig sind. Dann kann ich konkret auf Ihre Anfrage antworten.

Inhaltsübersicht

1) Abitur Chemie 2021
2) Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte
3) LehrplanPLUS Chemie
4) Profilstunden
5) Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)
6) gemeinsam.Brücken.bauen
7) Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz
8) P-Seminarpreis
9) Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“
10) Wettbewerbe
11) Verschiedenes

Abitur Chemie 2021

Die Durchschnittsnote der schriftlichen Prüfung liegt bei 2,30. Sie ist ein wenig schlechter als im Vorjahr (2,21). Bei der mündlichen Abiturprüfung liegt der Notendurchschnitt heuer bei 1,80.

Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der pandemiebedingt besonderen Lernsituation der Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2020/2022 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte auch für die schriftliche Abiturprüfung 2022 angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen für [*Fach]* finden Sie hier auf der Homepage des ISB.

In dem Portal „Distanzunterricht in Bayern“ werden auch für die unteren Jahrgangsstufen Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach …. finden Sie hier.

Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ durch die Schwerpunktsetzung „Distanzunterricht|digital“ im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

LehrplanPLUS Chemie

In diesem Schuljahr wird in der Jahrgangsstufe 9 (NTG) der LehrplanPLUS Chemie fortgeführt. In den anderen Ausbildungsrichtungen startet nun in dieser Jahrgangsstufe der LehrplanPLUS Chemie.

Bei der Planung des Unterrichts empfiehlt es sich, die Reihenfolge der Lernbereiche 2 bis 5 (NTG) bzw. 6 (andere Ausbildungsrichtungen) grob beizubehalten, da so u. a. eine günstige zeitliche Übereinstimmung mit dem Fach Mathematik im Hinblick auf das „Chemische Rechnen“ gegeben ist. Der Lernbereich 1 begleitet den Fachunterricht über das ganze Schuljahr.

Unterstützung für Ihre Unterrichtskonzeption erhalten Sie über den Servicebereich des LehrplanPLUS sowie die vom StMUK zugelassenen Lehrwerke.

Aktuell wird der LehrplanPLUS Chemie für die neue Oberstufe konzipiert. Von Interesse sind hierbei die im Juni 2020 von der KMK veröffentlichten Bildungsstandards im Fach Chemie für die Allgemeine Hochschulreife, die ab dem Schuljahr 2024/2025 die Grundlage der Abiturprüfung bilden sollen. Illustrierende Lernaufgaben hierzu hat das IQB in Berlin veröffentlicht. Ferner wird von der KMK ein gemeinsamer Aufgabenpool der Bundesländer für die Abiturprüfung Chemie eingerichtet werden.

Profilstunden

Für den Schwerpunkt „Naturwissenschaftliches Arbeiten“ in Jahrgangsstufe 5 ist – wie auch für spätere Profilstunden in den Fächern Physik und Chemie – nach wie vor relevant, ob die Klassen geteilt werden. Dazu weist das KMS Nr. V.7 – BS5400.1 – 6b. 27150 vom 01.04.2021 zur Unterrichtsplanung in den Planungsgrundlagen unter „2.1.7 Gruppenbildung in Physik, Chemie und Natur und Technik“ auf Folgendes hin: „Für einen wirksamen Kompetenzerwerb (v. a. Bereiche ‚Naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden‘, ‚Erkenntnisse gewinnen‘) ist das selbstständige Experimentieren ein wesentlicher Bestandteil des Unterrichts. Die Erfahrung an vielen Schulen zeigt, dass dies in einer überschaubaren Gruppe deutlich wirksamer als mit der gesamten Klasse möglich ist. Deshalb sollen die Klassen für das Naturwissenschaftliche Arbeiten innerhalb von Natur und Technik sowie für die Profilstunden in Chemie und Physik geteilt werden. [...] Der Unterricht für die einzelne Schülerin/den einzelnen Schüler soll dabei wie in der Stundentafel vorgesehen wöchentlich stattfinden.“ Der letzte Satz schließt nicht die an vielen Schulen gängige 14-tägige Umsetzung als Doppelstunde in der geteilten Klasse aus. Dieser Ansatz bietet für den kompetenzorientierten Unterricht effektiv sogar mehr Zeit. Der Einsatz von Lehrkräften und Budgetstunden liegt letztlich aber selbstverständlich im Ermessen und der Verantwortung der jeweiligen Schulleitung vor Ort.

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende

Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen).

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: www.brueckenbauen.bayern.de

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal *www.lesen.bayern.de* stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen.

Darüber hinaus stellt das Portal unter https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/ inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.
Der neue Newsletter zur Initiative kann hier abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (https://www.lesen.bayern.de/kontakt/), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

P-Seminarpreis

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung

des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter:
https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Wettbewerbe

Wettbewerbe sind ein hervorragendes Mittel der Breiten-und Spitzenförderung im MINT-Bereich. Auch im zurückliegenden Schuljahr unterstützten viele Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler wieder mit einem beeindruckenden Engagement bei der Teilnahme. Ein herzlicher Dank geht an sie ebenso wie an alle anderen Beteiligten, die sich bei der in diesem Jahr so schwierigen Durchführung der Wettbewerbe eingebracht haben.

Experimente antworten
Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen konnte der Landeswettbewerb "Experimente antworten" im zurückliegenden Schuljahr knapp über 2300 Teilnahmen verzeichnen. Im Schuljahr 2020/21 wurden wieder alle drei Runden durchgeführt. Eine Superpreisveranstaltung ist für Oktober 2021 in Planung. Die Aufgaben werden im Laufe des Schuljahres 2021/22 an die Schulen geschickt und sind darüber hinaus auf der Homepage zu finden. Die Runden starten jeweils Ende September/Anfang Oktober, Ende Januar/Anfang Februar und Ende April/Anfang Mai. Weitere Informationen: www.experimente-antworten.bayern.de

Jugend forscht
Bei Jugend forscht meldeten sich 2021 in Bayern 1372 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit insgesamt 895 selbst gewählten Projekten an. Alle Wettbewerbsrunden konnten online durchgeführt und somit wieder viele Schülerinnen und Schüler erfolgreich gefördert werden. Dies kann auch in diesem Schuljahr unter dem Motto „Zufällig genial“ sowohl für MINT-Begeisterte und Begabte als auch für Tüftlerinnen und Tüftler fortgesetzt werden. Anmeldeschluss ist der 30.11.2021. Weitere Informationen: www.jugend-forscht.de bzw. www.jugend-forscht-bayern.de

Internationale Junior-Science-Olympiade (IJSO)
Die fächerübergreifende Internationale Junior Science Olympiade richtet sich an 13-15-jährige Nachwuchs-Naturwissenschaftler. Sie ist in fünf Runden gegliedert: eine Hausaufgabenrunde (Gruppenarbeit möglich), eine Quizrunde, eine Klausurrunde an der Schule, ein Auswahlseminar und schließlich die Olympiade, die jedes Jahr in einem anderen Teilnehmerland stattfindet. Im Schuljahr 2020/21 haben an der ersten Runde bayernweit 366 Schülerinnen und Schüler teilgenommen, wovon neun bis ins Bundesfinale vorgestoßen sind. Für das Schuljahr 2021/22 stehen die Aufgaben für die erste Runde unter dem Motto „Hör mal!“ bereits im Herbst 2021 zum Download bereit. Weitere Informationen: www.scienceolympiaden.de/ijso

Internationale Chemie-Olympiade (IChO)
Die Internationale Chemie-Olympiade ist ein jährlich stattfindender globaler Wettbewerb, an dem aktuell 85 Länder teilnehmen. Im Juli 2022 wird die internationale Endrunde zum 54. Mal ausgetragen und findet in Tianjin (China) statt. Im deutschen Auswahlverfahren werden in vier Runden und in unterschiedlichen Formaten Fragestellungen in Theorie und Praxis rund um die Chemie bearbeitet. Dabei werden das Landesseminar und die höheren Runden von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen andere Chemiebegeisterte aus ganz Bayern bzw. Deutschland kennen. Am Ende des Auswahlverfahrens steht neben aufregenden Erlebnissen auch das vierköpfige deutsche Team für die internationale Endrunde in Tianjin. Weitere Informationen: https://www.scienceolympiaden.de/icho

BundesUmweltWettbewerb (BUW)
„Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“ ist das Motto des BundesUmweltWettbewerbs. Dieser bundesweite projektorientierte Wettbewerb wendet sich jedes Jahr an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10 bis 20 Jahren, die sich einzeln oder als Team im Bereich Umwelt/Nachhaltigkeit engagieren. Das Spektrum der möglichen Projektthemen ist breit, so sind wissenschaftliche Untersuchungen, umwelttechnische Entwicklungen, aber auch Umweltbildungsmaßnahmen oder Medienprojekte denkbar. Weitere Informationen finden Sie unter: www.bundesumweltwettbewerb.de

Eine Übersicht zu den Schülerwettbewerben im MINT-Bereich sowie weitere Informationen sind einsehbar unter: https://www.km.bayern.de/schueler/schule-und-mehr/wettbewerbe/mint.html

Berücksichtigung von Wettbewerbsleistungen in der Qualifikationsphase der Oberstufe
Mit dem KMS Nr. VI.5 – 5 S 5400.16-6.39237 vom 20.07.2011 sowie dem KMS V.5 – BS5400.16 – 6b.55118 vom 28.10.2019 wurde geregelt, welche Wettbewerbe vom StMUK als hierfür geeignet anerkannte Wettbewerbe gelten und somit für einen Ersatz der Seminararbeit durch einen gleichwertigen Beitrag in Frage kommen. In Chemie sind dies:

- Wettbewerb „Jugend forscht“
  Wichtige Neuerung: Dies ist nur bei einer Teilnahme am Wettbewerb in Jgst. 11 möglich.
- Auswahlrunde zur Internationalen Chemie-Olympiade IChO (Ersatz der Seminararbeit nur bei Teilnahme an der zweiten Runde)
  Wichtige Neuerung: Dies ist nur bei einer Teilnahme an der zweiten Runde in Jgst. 11 möglich.

Über weitere Möglichkeiten der Berücksichtigung von Wettbewerbsleistungen in der Qualifikationsphase der Oberstufe gemäß der GSO finden Sie Informationen im KMS V.5 – BS5400.16 – 6b.55118 vom 28.10.2019.

In Ergänzung zum o. g. KMS sei darauf hingewiesen, dass die Korrektur und Bewertung des Wettbewerbsbeitrags als Seminararbeit dabei in der pädagogischen Verantwortung der Lehrkraft liegt. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der Bearbeitung der Aufgaben der 2. Runde bei der IBO. Bei der Notengebung liegen die Kriterien für W-Seminararbeiten zugrunde (diese können von den Wettbewerbskriterien abweichen). Die Korrektur muss dabei unter Wahrung der Gleichbehandlung aller Schülerinnen und Schüler des W-Seminars erfolgen.

Verschiedenes

DELTAplus
Auch im Schuljahr 2021/22 besteht wieder die Möglichkeit bei DELTAplus in Lehrerfortbildungen den eigenen Unterricht weiterzuentwickeln. Anhand von Themen der gültigen Lehrpläne unterstützen erfahrene Moderatorinnen und Moderatoren die Lehrkräfte aktuelle Herausforderungen zu meistern. Mit konkreten Anregungen aus ihrem Arbeits- und Unterrichtsalltag, auch im digitalen Bereich, ermöglichen Sie den Teilnehmenden ihre Schülerinnen und Schüler beim Lernen nachhaltig und mit Freude zu begleiten und deren Eigenaktivität und Eigenverantwortung differenziert zu fördern.

Anmeldeformulare und weitere Informationen finden Sie auf dem Portal DELTAplus.

Fortbildungen
Zusätzlich zu dem bewährten Fortbildungsprogramm der ALP in Dillingen sowie des PI in München und den RLFB der MB-Dienststellen veranstaltet auch die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) Fortbildungen für Lehrkräfte. Die aktuellen Veranstaltungen und weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Chemielehrer-Fortbildungszentrums.

Erasmus+-Projekt sensiMINT
Dieses Projekt befasst sich auf internationaler Ebene mit dem Sprachsensiblen Biologie- & Chemieunterricht. Ein Ziel ist u a. die Ausschärfung des MINT-Lehrprofils durch sprachliche Sensibilisierung und sprachdidaktische Professionalisierung von MINT-Lehrkräften. Als assoziierte Partnerinstitution ist das ISB an diesem Projekt beteiligt. Weitere Informationen finden Sie in diesem Dokument.

Chemieunterricht mit digitalen Werkzeugen – Konzepte erproben - Erfahrungen sammeln
Das national und international agierende Lehrerfortbildungsprojekt T³ (Teachers Teaching with Technology) hat es sich seit über 25 Jahren zur Aufgabe gemacht, einen zeitgemäßen mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Unterricht mit zu entwickeln, zu begleiten und dabei selbst Akzente zu setzen.
Dazu gehört, u. a. wissenschaftliche Studien zu unterstützen und entsprechende Ergebnisse interessierten Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung zu stellen. Dies geschieht u. a. auf schulinternen Fortbildungen, Regionaltagungen mit Vorträgen und Workshops sowie in Form von lehrplanrelevantem Unterrichtsmaterial für Lernende und Lehrende.
In enger Kooperation mit Frau Prof. Dr. Rebekka Heimann, Institut für Didaktik der Chemie an der Universität Leipzig, wurden seit 2009 mehrere Studien zum Einsatz digitaler Werkzeuge in Verbindung mit Temperatur-, Leitfähigkeits- und pH-Sensoren durchgeführt.
Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung in der Schule wurde von Rebekka Heimann und Frank Liebner das Unterrichtskonzept „Digitale Messwerterfassung im Dienste der Quantitativen Analytik“ erarbeitet. Dieses Projekt stellt einen Bezug zu den Bildungsstandards im Fach Chemie für die allgemeine Hochschulreife her.
Ziel der aktuellen Studie ist es, eine Unterrichtseinheit zur Einführung in verschiedene Titrationsverfahren unter Nutzung digitaler Messwerterfassung in Verbindung mit Leitfähigkeits- und Temperatursensoren zu erproben. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich die notwendigen fachwissenschaftlichen Grundlagen selbstständig. Um dabei der Heterogenität in den Lerngruppen gerecht zu werden, stehen den Schülerinnen und Schülern Lernhilfen zur Verfügung.
Das Projekt umfasst drei Unterrichtseinheiten von jeweils 90 Minuten und ist für Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 10 geeignet. Alle notwendigen Materialien wie Aufgabenstellungen, Arbeitsblätter, Lösungshinweise, Hilfekarten und Schülerfragebögen werden Interessenten in ausreichender Anzahl zur Verfügung gestellt. Außerdem wird eine mögliche, kostenfreie Ausleihe von Geräten (Taschenrechner incl. benötigter Sensoren) bei Bedarf organisiert. Zur Einführung in das Projekt und in die Nutzung der verwendeten Technikkönnen nach Absprache kostenlose Online- oder Präsenzfortbildungen vereinbart werden.
Für weitere Informationen kann Herr Liebner unter Frank_Liebner@t-online.de kontaktiert werden.

Projekt Klimawandel-Schule
Das Projekt „Klimawandel-Schule“ https://klimawandel-schule.de/ stellt Bildungsmaterial zum Thema Klimawandel zur Verfügung. Dabei steht u. a. der Klimakoffer im Fokus.

Veranstaltungen
Vom 11. bis 14.04.2022 richtet der MNU (Verband zur Förderung des MINT-Unterrichts) den MNU Bundeskongress 2022 in Koblenz aus. Genauere Informationen erhalten Sie auf der Webseite der Veranstaltung.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen guten Start in das Schuljahr 2021/22 sowie ein erfolgreiches Wirken im kommenden Jahr.

Mit freundlichen Grüßen,

Ernst Hollweck, StD, Referent für Chemie

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Referat Chinesisch
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2124
E-Mail: barbara.guber-dorsch@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für das Fach Chinesisch
über die Schulleitungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch das vergangene Schuljahr war geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Sie im schulischen Kontext zu bewältigen, bedeutete auch, die Kinder und Jugendlichen nicht nur fachlich, sondern vor allem pädagogisch zu begleiten und erforderte von Ihnen ein hohes Maß an Engagement, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, für das ich Ihnen ausdrücklich und ganz herzlich danken möchte!

Wie schon im vergangenen Jahr möchte ich mit diesem Kontaktbrief aktuelle Informationen an Sie weitergeben.

Abiturprüfungen 2021

Die Termine der Abiturprüfungen 2022 finden sich im BayMBl. Nr. 594 vom 21. Oktober 2020 und lauten für die modernen Fremdsprachen wie folgt:

- drittes Prüfungsfach (ohne Französisch): **29.04.2022**
- Französisch: **05.05.2022**
- Kolloquium: **16.05.-20.05.2022** und **23.05.-27.05.2022**

Die Organisation und Verteilung der Aufgaben für einen eventuell nötigen Nachtermin übernehmen die MB-Dienststellen.

Für den Prüfungstermin 2022 gelten die in den KMS V.6 – BS 5500 – 6b.122190 vom 28.11.2017, KMS V.6 – BS 5500 – 6b.67129 vom 18.07.2018 und KMS V.6 – BS 5500 – 6b.69165 vom 23.07.2019 mitgeteilten Regelungen.

Der Prüfungsablauf für Chinesisch gestaltet sich wie folgt:

08:15 Uhr bis 08:45 Uhr: Bearbeitung der Aufgaben zum Hörverstehen
09:00 Uhr bis 14:15 Uhr Bearbeitung der Aufgaben zum Schreiben und zur Sprachmittlung.

Bezüglich der Gestaltung der Abiturprüfungen für andere Bewerberinnen und Bewerber („Externenabitur“) gelten die durch KMS V.6 – BS 5500 – 6b.40111 vom 18.07.2018 mitgeteilten Regelungen. Für die Bewertung der Abiturprüfung für andere Bewerberinnen und Bewerber (4. Prüfungsfach nach § 61 GSO) finden Sie hier eine Rechentabelle (Excel- und OpenOffice-Datei):

https://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/franzoesisch/leistungserhebungen/hinweise-zur-abiturpruefung/andere_bewerber_in_modernen_fremdsprachen/.

Die während der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung verpflichtend anzuwendenden Leistungsbeschreibungen bzw. Bewertungsraster sind als Anlagen zu den betreffenden KMS auf der ISB-Homepage abrufbar unter

http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/franzoesisch/leistungserhebungen/hinweise-zur-abiturpruefung/

Die Lehrkräfte werden gebeten, die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Vorbereitung auf die Abiturprüfung über die für sie relevanten Regelungen zu informieren.

Die genannten und weitere wesentliche KMS mit Bezug zum Fach Chinesisch finden Sie auch unter folgendem Link:
http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/franzoesisch/weitere-informationen/

Schriftliche und mündliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der aufgrund Covid-19 besonderen Lernsituation im Schuljahr 2021/22 Rechnung zu tragen, war es in einigen Fächern notwendig, Prüfungsinhalte für die schriftliche Abiturprüfung 2022 anzupassen. In den modernen Fremdsprachen sind diesbezügliche fachspezifische Hinweise nicht notwendig, da die schriftlichen Abiturprüfungen dieser Fächergruppe kein explizites Faktenwissen voraussetzen. In Bezug auf die Ausweisung von Themengebieten für die mündliche Abiturprüfung hat die Lehrkraft wie bisher darauf zu achten, dass pro Ausbildungsabschnitt dem Prüfling (mindestens) drei Themengebiete zur Auswahl gestellt werden. Informationen für die modernen Fremdsprachen finden Sie auf der Homepage des ISB unter:
https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/abitur2022/.

Bewertungstabelle für die Kombinierte Abiturprüfung

Die für die Kombinierte Abiturprüfung verpflichtend zu verwendende Bewertungstabelle (wahlweise als Excel- und OpenOffice-Datei) wird jeweils im März als Anlage zum KMS zur Abwicklung der schriftlichen Prüfung an die Schulleitungen übermittelt. Die Schulleitungen werden gebeten, diese an die jeweiligen Fachausschüsse zur Weitergabe an die Fachlehrkräfte weiterzuleiten. Es wird daran erinnert, dass jedes Jahr nur die passgenau zu den jeweiligen Prüfungsaufgaben erstellte Tabelle verwendet werden darf, an der keine Veränderungen vorgenommen werden können.

Diese Tabelle ist auch für Prüflinge mit nachgewiesener Hörschädigung zu verwenden. Ein Hinweis findet sich als Pop-Up-Fenster in der Tabelle: Das Feld für die Eingabe der BE-Zahl beim Hörverstehen ist im Fall der Nichtteilnahme an der Teilprüfung zum Hörverstehen freizulassen. Keinesfalls ist der Wert „0“ einzutragen. Änderungen an den prozentualen Gewichtungen sind nicht vorzunehmen. Die Tabelle berechnet die Leistung der Prüflinge mit nachgewiesener Hörschädigung korrekt.

Unterstützungsangebote für die gymnasiale Oberstufe

Folgende Materialien zur Umsetzung der Regelungen in der Qualifikationsphase stehen Ihnen weiterhin zur Verfügung.

- **Leitfaden zur Erstellung von Leistungserhebungen in der Oberstufe:**
  https://www.isb.bayern.de/download/23031/leitfaden_leistungserhebungen_oberstufe_200714.pdf
- **Notenberechnung für die schriftlichen Klausuren in der Oberstufe:**
  http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/franzoesisch/gestaltung-der-abiturpruefung-franzoesisch/
- **Notenberechnung des großen mündlichen Leistungsnachweises in der Oberstufe:**
  http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/franzoesisch/gestaltung-der-pruefung-moderne-fremdsprachen

- **Rechenhilfe für das Kolloquium:**
  http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/franzoesisch/gestaltung-der-pruefung-moderne-fremdsprachen/
- Aus schulorganisatorischen Gründen ist es an einzelnen Schulen offenbar nicht immer möglich, die in den Planungsgrundlagen genannten Richtwerte für die Kursgrößen einzuhalten. Sollten Sie im Ausnahmefall mehr als 25 Schülerinnen und Schüler in Ihrem Kurs haben, können sowohl für schriftliche als auch für mündliche Leistungsnachweise Rechentabellen am ISB angefordert werden, die Platz für 30 Datensätze bieten.

Anders als die Rechentabelle für die Bewertung der Kombinierten Abiturprüfung sind diese Materialien als reine Unterstützungsangebote zu verstehen, ihr Gebrauch ist somit nicht verpflichtend, wird jedoch angeraten.

Ausweisung der GeR-Niveaus im Abiturzeugnis

Die KMBek über den Vollzug der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern; hier: Zeugnismuster für die Gymnasien vom 17. Mai 2018 (KWMBl. S. 197) regelt u. a. die Ausweisung der Niveaustufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen im Abiturzeugnis des achtjährigen Gymnasiums (G8). Bitte beachten Sie, dass für den Nachweis des in der Tabelle verzeichneten GeR-Niveaus **in den beiden Ausbildungsabschnitten der jeweiligen Jahrgangsstufe im Mittel 05 Notenpunkte** erreicht sein müssen (Durchschnitt 4,5 Notenpunkte in beiden Ausbildungsabschnitten ≙ 05 Notenpunkte). Ist dies nicht der Fall, so ist die erzielte GeR-Niveaustufe über die Leistung der nächst niedrigeren Ausbildungsabschnitte bzw. Jahrgangsstufe zu ermitteln, bei der im Mittel 05 Notenpunkte bzw. die Notenstufe ausreichend erreicht wurden. Ergebnisse der schriftlichen oder mündlichen Abiturprüfung werden dabei nicht berücksichtigt.

Verfügbar ist die KMBek u. a. auf der Homepage des ISB unter:

https://www.isb.bayern.de/download/24796/bayvv_2235_1_1_2_k_1005.pdf

Für das neunjährige Gymnasium werden die GeR-Niveaus in der Änderung der Bekanntmachung über den Vollzug der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern; hier: Zeugnismuster für die vom 19. Januar 2021 ausgewiesen, die Sie u. a. hier finden:

https://www.isb.bayern.de/download/24747/baymbl_2021_90.pdf

P-Seminar-Preis 2022

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Es wird ausdrücklich darum gebeten, geeignete Seminare im Blick zu haben und die betreffenden Lehrkräfte zu einer Bewerbung zu motivieren.

Zugelassene Lehrwerke und Lernmittel

Lernmittel

Eine Übersicht über die **zugelassenen Lernmittel**, in der Sie sich über den aktuellen Stand informieren können, findet sich auf der Homepage des Staatsministeriums unter folgendem Link: http://www.km.bayern.de/lehrer/unterricht-und-schulleben/lernmittel.html.

Umgang mit dem Lehrwerk

Da in den modernen Fremdsprachen v. a. in der Spracherwerbsphase mit Lehrwerken gearbeitet wird, spielt die Lehrbuchgestaltung, insbesondere aber auch der souveräne Umgang der Lehrkräfte mit dem Angebot des Lehrbuchs eine zentrale Rolle. Das Angebot der Verlage enthält breit gestreute und variantenreiche Materialien zur Umsetzung des LehrplanPLUS. Die Erfüllung der Vorgaben des Lehrplans ist jedoch keinesfalls gleichzusetzen mit der lückenlosen Bearbeitung aller Seiten des Lehrbuchs. Vielmehr ist es Aufgabe der Lehrkräfte, ausgehend vom LehrplanPLUS eine auf die aktuelle Unterrichtssituation sowie auf die Bedürfnisse und Interessen der konkreten Lerngruppe zugeschnittene Auswahl an Übungs-, Wiederholungs- und Vertiefungsangeboten zu treffen und dieses ggf. durch zusätzliche Materialien zu ergänzen. Dieser Zusammenhang sollte ggf. auch in Gesprächen mit Lernenden oder Eltern erläutert werden.

Wörterbücher

Seit dem Schuljahr 2015/16 sind sowohl in Leistungserhebungen ab Jahrgangsstufe 10 als auch in der schriftlichen und mündlichen Abiturprüfung nur noch **genehmigte Wörterbücher** zugelassen (vgl. KMS VI.6 – 5S 5402.8 – 6b.47498 vom 23.07.2012). Die Liste der für Prüfungszwecke genehmigten ein- und zweisprachigen Wörterbücher finden Sie hier:
https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/1423/fuer-pruefungszwecke-genehmigte-woerterbuecher-im-bereich-der-modernen-fremdsprachen.html.

Diese Liste wird fortlaufend aktualisiert und gilt für Neuanschaffungen.

Bei großen Leistungsnachweisen kann die Verwendung von Wörterbüchern in der Jahrgangsstufe 10 ausgeschlossen werden. In der Qualifikationsphase wird lediglich im Rahmen des großen mündlichen Leistungsnachweises die Verwendung von Wörterbüchern ausgeschlossen. Weitere Informationen, z. B. zu den Regelungen für kleine Leistungsnachweise, finden Sie in der folgenden KMBek vom 7. Juni 2011:
https://www.isb.bayern.de/download/11874/hilfsmittel_bei_leistungsnachweisen_an_bayerischen_gymnasien_abendgymnasien_und_kollegs.pdf.

Lehrplananpassung im kommenden Schuljahr

Wegen der Schulschließungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie können auch im Schuljahr 2021/22 folgende Lehrplananpassungen (Chinesisch als spät beginnende Fremdsprache) vorgenommen werden können, konkretisiert anhand des Lehrwerks Tóngdào:

Verpflichtende Lehrinhalte:

1. Lernjahr: Lektionen1-**7**; 2. Lernjahr: Lektionen 9-**13**; 3. Lernjahr: Lektionen 15-**19**.

Die jeweils verschobene Lektion (8 bzw. 14 bzw. 20) kann nun zu Schuljahresbeginn 2021 in die Unterrichtsarbeit wie folgt integriert werden:

Lektion 8 (Freizeitaktivitäten): Die Schülerinnen und Schüler integrieren das Teil-Thema Wetter aus Lektion 9, um Erlebnisse zu beschreiben.

Lektion 14 (Mobilität): Die Schülerinnen und Schüler greifen auf ihre in Lektion 12 (Wegbeschreibung) bereits erworbenen Fertigkeiten zurück und erweitern diese um sprachliche Mittel zum Thema „Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln“.

Schülerinnen und Schüler, die Chinesisch als spät beginnende Fremdsprache erlernen, werden bis zu den mündlichen Abiturprüfungen möglicherweise keine Möglichkeit haben, das wichtige Thema Reisen und veränderte Reisegewohnheiten (Lektion 19) gesondert zu behandeln. Deshalb empfiehlt es sich, bei Lektion 17 (Feriengestaltung in China) bereits Inhalte von Lektion 19 in den Unterricht einzubauen.

Lektion 20: Schülerinnen und Schüler mit Chinesisch als Dritter Fremdsprache werden in der Qualifikationsphase Themen dieser Lektion begegnen (Stellenwert der Bildung, Besonderheiten im Schulleben). Dann kann auf die Lektion 20, die für die Neufassung des Lehrwerks Tóngdào bearbeitet worden ist, zurückgegriffen werden.

Angelehnt an die Lernstandserhebungen in den 3. Fremdsprachen im Juni/Juli 2021 empfehle ich eine freiwillige Lernstandserhebung auch im Fach Chinesisch als spät beginnende Fremdsprache zu Beginn des neuen Schuljahres (September/Oktober 2021).

Muster für Lernstandeserhebungen zu Tóngdào L.1-6, L.12/13 und L.18/19 können Sie direkt bei mir erhalten, ebenso einen Feedback-Bogen für die Schülerinnen und Schüler.

Serviceteil des LehrplanPLUS Chinesisch

Der Serviceteil Chinesisch soll Sie bei der Umsetzung des LehrplanPLUS unterstützen und macht hierfür folgende Angebote:

Arbeitsblätter / Aufgabenbeispiele

In Ergänzung der Aufgaben des Lehrwerks werden für die ersten vier Lernjahre (Chin 3.FS) bzw. für alle drei Lernjahre (Chin spb) laufend Aufgaben für unterschiedliche Kompetenzbereiche zur Verfügung gestellt (insgesamt 40 Aufgaben).

Bewertungsraster und Materialien für die Leistungsmessung

Es stehen Raster für die Bewertung der schriftlichen Sprachmittlung, der mündlichen Sprachmittlung/des Dolmetschens, des Schreibens (A1/A2) bzw. von Textaufgaben und Textproduktionen (B1) zur Verfügung.

Alle Raster können entweder in gebündelter Form über die Sprachenseite der ISB-Homepage (https://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/franzoesisch/) abgerufen werden oder im Serviceteil bei den jeweiligen Kompetenzen unter „Materialien“ einzeln für das entsprechende *GeR*-Niveau.

Alle im Serviceteil des LehrplanPLUS angebotenen Dokumente können bereits jetzt in allen Jahrgangsstufen für die Bewertung von Prüfungsleistungen eingesetzt werden.

Wenn Sie über Neuerungen im Serviceteil benachrichtigt werden wollen, können Sie sich im LehrplanPLUS weiterhin unter https://www.lehrplanplus.bayern.de/newsletter für den **Newsletter** registrieren lassen. Aufgrund der Lehrplanarbeit kann im kommenden Schuljahr die Erarbeitung neuer Aufgaben allerdings nicht im gewohnten Umfang fortgesetzt werden.

Digitale Bildung: Mediennutzung und Urheberrecht

In den Fachlehrplänen des neunjährigen Gymnasiums, die bereits bis einschließlich Jahrgangsstufe 9 in Kraft sind, spielt digitale Bildung eine zentrale Rolle. Die Lehrkräfte werden nicht nur ermutigt, in ihrem Unterricht verstärkt neue digitale Medien einzusetzen und sich dieser zu bedienen, sondern werden auch aufgefordert, Texte aus digitalen Quellen zu verwenden, um den kompetenzorientieren Unterricht schülernah und aktuell zu gestalten. Es soll an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass es in der besonderen Verantwortung der Lehrkräfte liegt, den sinnvollen Einsatz digitaler Medien besonders im Blick zu behalten. Des Weiteren ist eine kritische Überprüfung eingesetzter Materialien hinsichtlich ihrer Qualität und datenschutzrelevanter Fragestellungen unerlässlich. Informationen zu allen Fragen rund um Mediennutzung, Urheberrecht u. ä. finden Sie auf der Seite https://www.mebis.bayern.de/infoportal/kategorie/service/urheberrecht/ sowie unter http://dozenten.alp.dillingen.de/mp/recht/medrecht01.html.

Materialien des ISB

UNESCO-Projektschulen in Bayern 2021

Die aktualisierte Auflage der Handreichung zu den "UNESCO-Projektschulen in Bayern" informiert über das UNESCO-Netzwerk und stellt nachhaltige Projekte aus der Schulpraxis vor. Sie finden sie hier: http://isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/unesco_2021/.

Mit Mut gegen Mobbing

Die aktualisierte und erweiterte Neuauflage dieser Handreichung möchte Schulen und Lehrkräfte aller Schularten dazu anregen, sich mit dem Thema Mobbing auseinanderzusetzen. Sie bietet Informationen und Handlungsstrategien zum Thema Mobbing. Sie finden sie hier: http://isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/neue_veroeffentlichungen/handreichung_mobbing/.

gemeinsam.brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: www.brueckenbauen.bayern.de.

Sprachwettbewerb

Seit einigen Jahren veranstaltet das Generalkonsulat der VR China in München einen Kultur- und Sprachwettbewerb für bayerische Chinesisch-Lernende. Zuletzt hat dieser Wettbewerb im Januar 2020 stattgefunden. Derzeit ist noch ungewiss, ob und wann zu dieser Veranstaltung im Schuljahr 2021/22 eingeladen werden kann.

Fortbildungen / Nachqualifikationen

Im Schuljahr 2021/22 wird die im Schuljahr 2019/20 begonnene Nachqualifizierung zum Erwerb der Prüfberechtigung in der mündlichen Abiturprüfung für die spät beginnende Fremdsprache Chinesisch (Gymnasium) weitergeführt. Veranstalter ist die ALP Dillingen im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Die modularisierte Veranstaltungsreihe ist pande-

miebedingt aktuell auf drei Schuljahre angelegt. Ein neuer Nachqualifizierungsdurchgang wird wieder im Schuljahr 2022/23 angeboten.

Nachruf

NACHRUF AUF HERRN MINISTERIALRAT ROBERT GRUBER

Völlig unerwartet verstarb Herr MR Robert Gruber am 01.05.2021 – sein mehr als ein Jahrzehnt währender, unermüdlicher Einsatz für die modernen Fremdsprachen als Referatsleiter im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus ist Verpflichtung und Motivation zugleich - wir, die Kolleginnen und Kollegen in den modernen Fremdsprachen, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, welche dem Leben seinen Wert geben, und je tiefer eingehend sie sind, desto mehr fühlt man, worin doch zuletzt der eigentliche Genuss steckt, die Individualität. ***Wilhelm von Humboldt***

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr und hoffe, dass sich alle Herausforderungen weiter so gut meistern lassen wie bisher.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Barbara Guber-Dorsch
Referentin für Chinesisch

STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

Abteilung Gymnasium · Referat Deutsch
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2137 · Fax: -2125
E-Mail: simon.dax@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für das Fach Deutsch
über die Fachschaftsleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst danke ich Ihnen sehr herzlich für die gute und kollegiale Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr mit seinen besonderen Herausforderungen, für zahlreiche Anregungen und für das große Engagement, das Sie für unser Fach gezeigt haben. Mein besonderer Dank gilt den Fachreferentinnen der Ministerialbeauftragten bzw. der ALP sowie den Mitgliedern der Kommissionen und Arbeitskreise für das Fach Deutsch in der Abteilung Gymnasium am ISB.

Hinweise zum Umgang mit dem Kontaktbrief

Der Kontaktbrief wird neben dem Versand per OWA auf der Homepage des ISB zum Download angeboten. Die Fachschaft sollte sich in der ersten Fachsitzung des neuen Schuljahrs über die Inhalte des Kontaktbriefs eingehend austauschen. Ich bitte Sie darum, allen Lehrkräften der Fachschaft das digitale Dokument bzw. den Link dazu im Vorfeld weiterzuleiten.

Inhalt:

1. Deutsch-Abitur 2021: Ergebnisse, Erläuterungen, Ausblick, Anpassungen ..... - 1 -
2. Grundsätzliche Überlegungen zu den Schreibformen ..... - 6 -
3. Entwicklungen im Konvergenzprozess (ländergemeinsames Abitur) ..... - 7 -
4. LehrplanPLUS allgemein und Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV) ..... - 8 -
5. Umsetzung des LehrplanPLUS – Schreibprogramm in Jgst. 9 ..... - 9 -
6. Debatte und Jugend debattiert ..... - 10 -
7. Tipps und Termine zur Leseförderung ..... - 11 -
8. Jahrgangsstufentests und Vergleichsarbeiten ..... - 15 -
9. gemeinsam.Brücken.bauen ..... - 16 -
10. P-Seminarpreis ..... - 16 -
11. Lehrer in der Wirtschaft ..... - 16 -
12. Veranstaltungen, Publikationen, Links ..... - 16 -
Linkliste ..... - 17 -

1. Deutsch-Abitur 2021: Ergebnisse, Erläuterungen, Ausblick, Anpassungen

Abiturprüfung Deutsch	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
Notendurch-schnitt der schriftlichen Prüfung	3,00	3,07	3,05	3,10	3,05	3,03	3,05	3,08	3,03	3,03	**2,91**

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse im Fach Deutsch

	Aufgabenwahl			
For-mat	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
I	27 %	31 %	31%	27%
II	29 %	29 %	28%	21%
III	16 %	16 %	16%	22%
IV	9 %	7 %	9%	11%
V 1	13 %	10 %	11%	14%
V 2	6 %	7 %	5%	5%

Die erfreulich zahlreichen **Rückmeldungen zur Abiturprüfung 2021** im Fach Deutsch fielen fast durchweg überaus positiv aus. Die Aufgabenstellungen wurden nicht nur als fair, schülerfreundlich und thematisch ansprechend bewertet, sondern sie wurden auch bezüglich der Pandemiebedingungen als auch hinsichtlich des Abiturniveaus als angemessen eingestuft. Insbesondere die Text- und Themenwahl in den Formaten II – IV wurde vielerorts sehr gelobt, wobei insbesondere betont wurde, dass wieder Texte von bekannten Autoren (II und III) angeboten wurden und dass die Aufgabe zum Drama an das Halbjahr 11/1 anschließt, welches bei diesem Abiturjahrgang von der Pandemie noch nicht betroffen war. Ebenfalls sehr positiv wahrgenommen wurde die Tatsache, dass im Abitur 2021 die Texte zweier Autorinnen vertreten waren. Zum Format I wurde vereinzelt moniert, dass das Gedicht relativ textarm war, wobei dies den Interpretationsmöglichkeiten offenbar keinen Abbruch tat. Format V wurde recht einhellig als anspruchsvollste Aufgabe 2021 eingestuft, aber auch hier wurden die Attraktivität des Themas und die Materialgrundlage vielfach positiv hervorgehoben. Wie in den vergangenen Jahren differieren solche Einschätzungen natürlich im Detail.

ERINNERUNG

Bei Kritik an Umfang und Formulierung der Lösungshinweise in den „**Hinweisen zur Korrektur und Bewertung**“ beachten Sie bitte, dass diese veranschaulichen sollen, welche Aspekte bei der Lösung der Aufgaben herausgearbeitet werden ***können***. Formulierungen wie „Die Schülerinnen und Schüler sind in der Systematik ihrer Vorgehensweise frei“ oder „Genannt werden können z. B. folgende Aspekte: ...“ verdeutlichen, dass **Vollständigkeit auch für sehr gute Schülerleistungen keineswegs erwartet wird**. Das hohe Abstraktions- und Sprachniveau bei den Lösungshinweisen ist dem Umstand geschuldet, dass sich darunter eine Vielzahl an möglichen Schülerlösungen subsumieren lässt, welche auf diese Weise in ihrer Vielfältigkeit zur Geltung kommen. Die Lösungsvorschläge und die Bewertungskriterien, **die sich ausschließlich an die Lehrkräfte richten**, sind mit Blick auf die individuelle Schülerarbeit zu gewichten, sie stellen **keine Ausweisung verbindlicher Einzelinhalte im Sinne einer Abhakliste** für die Korrektoren dar. Die **Notenbildung erfolgt auch nach der Umstellung auf die Prozentangaben zur Gewichtung nicht durch Addition von Teilleistungen**, sondern als Gesamtwürdigung der individuellen Herangehensweise. Vor diesem Hintergrund darf erneut auf das KMS „Schreiben“ vom 19.07.2016 verwiesen werden, in dem auf S. 9 betont wird, dass auch im Fach Deutsch die gesamte Notenskala verantwortungsvoll ausgeschöpft werden soll.

NEU

Die Neuerungen bzgl. der **Prozentangaben** (vgl. Kontaktbrief 2020) bei den zweiteiligen Aufgaben wurden als hilfreich empfunden. Die Einschätzungen, welches Verhältnis der Aufgabenteile (ca. 80:20, ca. 70:30, ca. 60:40) jeweils angemessen ist, unterliegen dabei einer ganzen Reihe von Variablen (Textschwierigkeit/-länge, Aufgabenzuschnitt, Abstraktionsniveau, etc.), so dass **keine pauschale Aussage** für ein Format getroffen werden kann. Durch das vorangestellte „ca.“ bleibt einerseits ein gewisser Ermessensspielraum für die Lehrkraft erhalten, während andererseits auch ein klares Signal gegen eine simple Verrechnung gesetzt wird.

An dieser Stelle danke ich Ihnen für Ihre zahlreichen Rückmeldungen zum Abitur, die mit dem Fachreferat im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und in der Abiturkommission am ISB ausführlich diskutiert wurden.

Erläuterungen zu den einzelnen Aufgaben

Wie im Vorjahr musste entgegen der Planung, die für das Format I eine Aufgabe aus dem ländergemeinsamen Pool vorgesehen hatte, diese aufgrund der Verschiebung des schriftlichen Abiturtermins auf den 12.5.2021 aus der Prüfung genommen werden.

In **Aufgabe I** ist die **Analyse eines Gedichts mit dem anschließenden Motivvergleich mit einem Kurzprosatext** verlangt. Dabei ist lediglich der lyrische Text (Lasker-Schüler) formatgemäß vollständig zu analysieren, während der erzählerische Text (Brambach) in erster Linie unter dem Aspekt der *Gestaltung von Trauer* verglichen werden soll. **Ausgewählte sprachliche und formale Aspekte** gehören bei der vollständigen Analyse des lyrischen Textes dabei selbstverständlich zu den Grundlagen der Arbeit mit dem Text und vertiefen die Arbeit mit dem Motiv. Der Einbezug **literaturgeschichtlichen Wissens** kann gerade beim lyrischen Text die Interpretation vertiefen, wobei darauf zu achten ist, dass die Interpretation ihren Ausgang im Text nimmt und nicht etwa in der Jahreszahl der Erstausgabe oder einer darauf basierenden Epochenverortung. Schließlich wird auch im **kompetenzorientierten Unterricht** zunächst der Text interpretiert und daran anknüpfend werden seine Rahmenbedingungen als Stütze herangezogen. Diesbezüglich sei erneut auf die auch für die bayerische Abiturprüfung im Fach Deutsch gültigen Bildungsstandards (BiStas) verwiesen (hier insbesondere S. 18 und S. 20), die die **Bedeutsamkeit literaturgeschichtlicher Bezüge** für die Interpretation wiederholt betonen.

In **Aufgabe II** (Schiller) wird ein Textauszug angeboten, der dezidiert auf das Halbjahr 11/1 bezogen ist, welches von allen SuS noch pandemiefrei durchlaufen wurde. Der in Aufgabe b) geforderte Motivvergleich bietet die Möglichkeit, aus einer Vielzahl literarischer Texte ein passendes Werk auszuwählen. Auch das Motiv selbst erweist sich als zugänglich und unmissverständlich zu bearbeiten.

In **Aufgabe III** ist mit dem Auszug aus Thomas Manns Roman *Buddenbrooks. Verfall einer Familie* ein Text zur Auswahl gestellt worden, dessen Autor vielen SuS bekannt sein dürfte. Das in der b-Aufgabe zu untersuchende Motiv erfordert im Vergleich zu Aufgabe II möglicherweise eine etwas differenziertere Definition, eröffnet dafür aber auch mehr Ebenen der Vergleichsmöglichkeiten. Auch hier bietet sich eine ganze Reihe der klassischerweise im Oberstufenunterricht gelesenen Lektüren als mögliches Vergleichswerk an.

E R I N N E R U N G

Ein **Hinweis zu den Formalia bei den Aufgaben zur literarischen Interpretation** sei auch in diesem Jahr wieder erlaubt: Die Kommission empfiehlt den SuS, die **Einteilung in Sinnabschnitte unter Angabe der jeweiligen Vers- bzw. Zeilennummern** vorzunehmen, um auch für die Korrektorin bzw. den Korrektor Eindeutigkeit zu erzielen. Dass dabei die Einteilung an sich variabel sein kann und vom Erwartungshorizont abweichende, begründete Alternativen zu würdigen sind, versteht sich.

Aufgabe IV verlangt die Analyse eines pragmatischen Textes mit einem Zusatzauftrag, der einen einzelnen Aspekt des Themas in den Mittelpunkt rückt. Das **Thema** *sprachsensible Kommunikation* bildet die **Domänenspezifik** in zielgenauer Art und Weise ab. Auch diese Aufgabe wurde als besonders schülerfreundlich wahrgenommen, da der Text sprachlich und inhaltlich als zugänglich eingestuft wurde und das Thema (vgl. Textaktualität) den Puls der Zeit trifft.

In **Aufgabe V** wird wie im Vorjahr das **materialgestützte Argumentieren** bzw. **als journalistische Variante der Essay** angeboten. Die Frage nach den *Chancen und Risiken der vom Medienwissenschaftler Bernhard Pörksen als „Empörungsdemokratie“ bezeichneten Nutzung des Internets als Plattform für öffentlichen Meinungsaustausch* wurde als anspruchsvoll eingestuft, aber auch hier wurden die Aktualität und die Attraktivität des Themas positiv herausgestellt. Gelobt wurde neben der Materialauswahl auch die Möglichkeit, sich differenziert mit dem Thema auseinanderzusetzen und eigene Erfahrungen bzw. Wissensbestände einzubringen. Dass das Thema V einen durchaus hohen Abstraktionsgrad fordert, ist nicht zuletzt dem Umstand geschuldet, dass das argumentierende Schreiben als Format nicht als „seichte“ Alternative zu den anderen Aufgaben verstanden werden soll.

Weitere Erläuterungen zur Abiturprüfung Deutsch

ERINNERUNG

- Alle zentralen Informationen zum Deutsch-Abitur finden Sie auf der Homepage des ISB: Nutzen Sie auch die aktualisierten **Checklisten für die Abiturprüfung** zur Vorbereitung auf das Deutsch-Abitur und weisen Sie in Ihren Kursen auf die für die SuS gedachte Liste hin.
- Zu den Lesestrategien zählt auch das selbständige Erschließen von Themen- und Aufgabenstellungen. Dies spielt insofern eine große Rolle, als die inzwischen eingeführten **Schreibaufgaben** nicht mehr genau festgelegte „Aufsatzformate“ abrufen, sondern **die Schreibkompetenz anhand differenzierter Schreibaufgaben schulen** und überprüfen. Die für den Deutschunterricht zentralen Operatoren werden in der KMK-Operatorenliste nach Anforderungsbereichen geordnet, erläutert und anhand von Beispielen illustriert.
- **Alle Aufgaben der Abiturprüfung** sind mit Bezug auf die KMK-Bestimmungen entweder **textbezogen oder materialgestützt**. Aufgaben ohne Text-/Materialgrundlage werden im Fach Deutsch nicht gestellt (Vgl. ebenso KMS Schreiben, 2.2). Folgende Übersicht aus den KMK-Bildungsstandards (S. 24) bildet hierfür die Grundlage:

	Textbezogenes Schreiben				Materialgestütztes Schreiben	
Aufgabenart	Interpretation literarischer Texte	Analyse pragmatischer Texte	Erörterung literarischer Texte	Erörterung pragmatischer Texte	Materialgestütztes Verfassen informierender Texte	Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte

- Die im Deutsch-Abitur verwendeten Texte der letzten Jahre wurden auf der Homepage des ISB zusammengestellt (Texte in den bayerischen Abiturprüfungen im Fach Deutsch).

- Nach Beschluss der KMK sind seit 2017 in allen Ländern vergleichbare bzw. sogar identische Prüfungsaufgaben bzw. -teile in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch in den Abiturprüfungen enthalten. Dazu dient der am Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in Berlin auf Basis der BiStas entwickelte ländergemeinsame Aufgabenpool, der einen Beitrag zu einem gerechteren und vergleichbareren Abitur in Deutschland leistet. Basierend auf dem **länderübergreifenden Konvergenzauftrag** und seiner dynamischen Entwicklung wird es in den nächsten Jahren zu weiteren Veränderungen im Deutsch-Abitur kommen (vgl. dazu S. 7).

Hinweise zum Abitur 2022

Die schriftliche Abiturprüfung Deutsch findet am **27. April 2022** statt. Sie umfasst 315 Minuten, in denen die Einlesezeit, die Zeit für die Auswahl der Aufgabe, das Auswerten/Analysieren des Textes bzw. der Texte sowie das Planen, Schreiben und Überarbeiten des Textes enthalten sind.

Wie im Kontaktbrief 2020 angekündigt, werden folgende Formate im Abitur 2022 angeboten:

Aufgabe I:	Interpretieren eines literarischen Textes – Lyrik – Gedichtvergleich
Aufgabe II:	Interpretieren eines literarischen Textes – Drama
Aufgabe III:	Interpretieren eines literarischen Textes – Prosa
Aufgabe IV:	Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes
Aufgabe V:	Textbezogenes Argumentieren, mit journalistischer Variante (Kommentar)

Im **Format I** wird wie in den Jahren vor 2020 wieder eine Interpretation eines lyrischen Textes gefordert, bei der zu einem ausgewählten Aspekt ein Motivvergleich mit einem zweiten (vorliegenden) Gedicht verlangt wird.

NEU

Bei den **Formaten II oder III** kann anstelle des in den letzten Jahren häufig verlangten Motivvergleichs auch eine **poetologische b-Aufgabe** gestellt werden. Konkret kann sich eine solche Aufgabe **z. B.** auf literaturtheoretische Überlegungen, Gattungsfragen, aber auch auf

biografische oder literaturhistorische Hintergründe beziehen. Den Prüflingen wird bei einer solchen b-Aufgabe in der Regel eine Materialgrundlage zur Verfügung gestellt, z. B. ein Text oder eine Aussage der Autorin bzw. des Autors. Durch diese mögliche Modifikation eines der Formate wird insgesamt ein breiteres Spektrum an Auswahlmöglichkeiten angeboten (statt ausschließlich des Motivvergleichs in drei Formaten) und ein weiterer Schritt im Konvergenzprozess (vgl. S. 7) ermöglicht.

Im **Format IV** wird – wie zuletzt 2019 – das Materialgestützte Verfassen eines informierenden Textes gefordert.

Format V greift das textbezogene Argumentieren auf. Hier wird auf der Basis eines pragmatischen Textes, der nur in seinem argumentativen Aufbau analytisch erfasst werden muss, eine Erörterung verlangt. Eine Sprachanalyse wird vom Operator nicht gefordert (vgl. Kontaktbrief 2019). Nur bei Aufgaben und Texten, bei denen eine solche Analyse inhaltlich naheliegt, würde diese dann explizit durch die Aufgabenstellung eingefordert.

Vielmehr ist das Hauptaugenmerk des ersten Aufgabenteils auf die argumentativ entfalteten Thesen der Autorin/des Autors zu legen. Der Schwerpunkt der Aufgabe insgesamt liegt mit der Erörterung der strittigen Frage auf dem b-Teil und wird prozentual ausgewiesen werden.

Die Formate IV und V unterliegen thematisch gemäß den BiStas der Domänenspezifik, d. h. sie greifen inhaltlich nur Themen auf, die im Deutschunterricht der Oberstufe verankert sind (Literatur, Sprache, Kommunikation/Medien).

Anpassungen

Um der pandemiebedingt besonderen Lernsituation der Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2020/2022 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte auch für die schriftliche Abiturprüfung 2022 angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen für das Fach Deutsch finden Sie hier auf der Homepage des ISB.
Hierbei gilt es zu bedenken, dass Einschränkungen in einem nicht chronologisch aufgebauten Lehrplan wie im Fach Deutsch in einem bereits laufenden Ausbildungszeitraum nur sehr bedingt möglich sind.
Ein ausdrücklicher Hinweis sei auf die „**Analyse eines Sachtextes**“ gelegt, welche **als Format** nicht im Abitur 2022 geprüft wird und daher hier gestrichen wurde. Ungeachtet dessen findet die Erörterung in Format V im Abitur 2022 wie angekündigt textbezogen statt und erfordert damit verschiedene Kompetenzen der Sachtextanalyse, wenn auch in nachrangiger Bedeutung gegenüber dem Argumentieren. Daher ist die **Analyse eines Sachtextes im Bulletpoint zum Erörtern nicht gestrichen** (vgl. rechte Spalte auf S. 4 der Übersicht zu den Anpassungen).

NEU

In dem Portal „Distanzunterricht in Bayern“ werden auch für die unteren Jahrgangsstufen Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Deutsch finden Sie hier.

Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ durch die Schwerpunktsetzung „Distanzunterricht|digital“ im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

Abitur 2023 (Planungsstand: Sommer 2021)**:**

Im Abitur 2023 werden dieselben Formate wie in der Abiturprüfung 2022 angeboten:

Aufgabe I:	Interpretieren eines literarischen Textes – Lyrik – Gedichtvergleich
Aufgabe II:	Interpretieren eines literarischen Textes – Drama
Aufgabe III:	Interpretieren eines literarischen Textes – Prosa
Aufgabe IV:	Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes
Aufgabe V:	Textbezogenes Argumentieren, mit journalistischer Variante (Kommentar)

Die Aufgaben II und III können auch eine poetologische b-Aufgabe enthalten.

2. Grundsätzliche Überlegungen zu den Schreibformen

Nach wie vor gehen im Fachreferat Anfragen zu den Formaten IV und V im Abitur, zur Frage der Notwendigkeit einer Situierung des Schreibauftrags und zur Differenzierung von materialgestützten und textbezogenen Aufgaben ein. Die folgenden Anmerkungen sollen **im Sinne von FAQ** dienen:

- Grundsätzlich ist die Frage zu stellen, welcher **Zieltext** durch den **Schreibauftrag** angestrebt wird. In der Regel werden **auf Materialbasis eher lebensweltliche Textsorten** verfasst, während **das textbezogene Schreiben meist epistemisch-heuristisch** angelegt ist – analog zum Interpretieren in den Abiturformaten I-III. Hierfür ist meist keine Situierung erforderlich, weil das Schreiben der Selbstvergewisserung bzw. dem Erkenntnisgewinn dient, wohingegen bei lebensweltlichen Texten Situierung und Adressatenbezug unerlässlich sind, um den Text mit Blick auf den Verwendungszusammenhang und die mögliche Leser- bzw. Zuhörerschaft konzipieren zu können.
- Beim **materialgestützten Argumentieren oder Informieren** wird in Zusammenhang mit der **Situierung** in der Regel ein Aspekt eines Themas hervorgehoben; im Rahmen des **Schreibprozesses** kommt es vor allem auf **Textsortenwissen, strategische Verfahren und den entsprechenden Wortschatz** an, d. h. die/der Schreibende muss über die **grundlegenden Kompetenzen des Verfassens eines informierenden bzw. argumentierenden Textes** verfügen und ggf. narrative Elemente in passender Weise verwenden. Es gibt hierbei meist keine „reinen Textsorten“. Selbstverständlich wird im Rahmen der Argumentation auch informiert. Entsprechend enthält der Zieltext im Format IV beim materialgestützten Informieren je nach Thema und Aufgabenstellung ebenfalls argumentative, appellative oder im weitesten Sinne „narrative“ Elemente – zum Beispiel beim motivierenden Einstieg im Rahmen eines Vortragstextes. Die SuS sollen idealerweise die verschiedenen Schreibformen in einem Zieltext so kombinieren, dass die Anforderungen der Situationsorientierung und des Adressatenbezugs eindeutig erfüllt werden. Dies sind auch die entscheidenden Kriterien für die Korrektur und Bewertung. Der informierende Charakter zeigt sich z. B. im adäquaten Einbinden der Materialien und in der sachlich-neutralen Darstellung der Gegebenheiten, wohingegen beim Argumentieren die Überzeugungskraft des Textes – auf der Basis der o. a. Kriterien – im Vordergrund steht
- Die **Analyse eines vorgegebenen Textes** benötigt **keine Situierung**, denn sie dient dem **Erkenntnisgewinn** über Aufbau, Struktur, Argumentationsgang und sprachlich-stilistische Qualität des Textes (letztere v. a. in Format IV) sowie die Autorenintention(en). Hierin ähnelt sie den literarischen Formaten I-III. Diese Form des Schreibens erfüllt eine dezidiert **wissenschaftspropädeutische Funktion** und ist daher gerade für das Gymnasium besonders relevant. In der Regel werden pragmatische Texte analysiert, die als „faktual“ gelten und deshalb nicht – wie literarische Texte – interpretiert werden müssen. Sehr wohl kann aber je nach Rezipienten ein unterschiedliches Textverständnis existieren, das in der Analyse detailliert begründet werden muss. Der LehrplanPLUS für das neunjährige Gymnasium in Bayern unterscheidet deshalb zwischen „**Deutungshypothesen**“ (bei literarischen Texten) und „**Verstehensentwürfen**“ (bei pragmatischen Texten). In Format V kann beim textbezogenen Argumentieren die Erörterung – je nach Situierung – als heuristische oder lebensweltliche Schreibform angesehen werden, während die journalistische Variante Kommentar eine Ergänzung der heuristischen Analyse um einen lebensweltlichen Zieltext darstellt.

Festzuhalten bleibt: **Auf den Zieltext kommt es an!** Die SuS müssen in die Lage versetzt werden, ihre erworbenen Kompetenzen so einzusetzen, dass sie einen dem Schreibauftrag angemessenen Text verfassen können. Hierbei entstehen zwischen den einzelnen Formaten Synergieeffekte, die in der Übungsphase genutzt werden sollten. Dies ist aber nur möglich, wenn **wir als Deutschlehrkräfte nicht mehr in „Aufsatzformaten“ denken**, sondern von den erforderlichen Teilkompetenzen ausgehen, die je nach Zieltext eingesetzt werden müssen.

ERINNERUNG

3. Entwicklungen im Konvergenzprozess (ländergemeinsames Abitur)

Auf die Bedeutung der BiStas für die Arbeit in den Fachschaften wurde seit dem Kontaktbrief*plus* 2016 wiederholt verwiesen. Besonders relevant ist die **Umsetzung** der **BiStas im alltäglichen Unterricht** (**Aufgabenkultur**). Hervorgehoben seien an dieser Stelle noch einmal die Domänenspezifik und die textbezogenen bzw. materialgestützten Aufgaben. Als Orientierung hierfür dienen die Aufgabenbeispiele auf der Seite des IQB.

Im Rahmen des sogenannten Konvergenzprozesses, der seinen Ausdruck insbesondere in den **ländergemeinsamen Abituraufgaben** findet, wird es auch weiterhin sukzessive Annäherungen zwischen den Ländern geben, die auch in Bayern zu Modifikationen und Veränderungen führen.

ERINNERUNG

Prozentangaben:
Die Prozentangaben zu den zweigeteilten Abiturformaten wurden im Kontaktbrief 2020 (inkl. Beispielumsetzung im Anhang) erläutert und kamen im Abitur 2021 erstmalig zum Tragen. Die Spannweite der prozentualen Verteilung wird in den **Formaten I – III** in der Regel bei ca. 80:20 oder ca. 70:30 liegen. Je nach Aufgabenschwerpunkt wird die Verteilung im **Format IV** in der Regel bei ca. 70:30 bzw. ca. 60:40 und im **Format V** bei ca. 40:60 bzw. ca. 30:70 liegen. Wie oben erläutert, gibt es hier eine Vielzahl an zu bedenkenden Variablen. Die ca.-Angaben erlauben zwar einen pädagogischen Ermessensspielraum, sind aber auch eindeutig richtungsweisend zu verstehen. In den Hinweisen zur Korrektur und Bewertung findet sich unter „III Hinweise zur Bewertung“ ab dem Abitur 2021 ein modifizierter Passus, um einer starren Verrechnung entgegenzuwirken.

NEU

Poetologische b-Aufgabe:
Im Rahmen des Konvergenzprozesses sind wir im Fach Deutsch zum **Einsatz ländergemeinsamer Aufgaben** verpflichtet. Da der in Bayern traditionelle Motivvergleich mit einem selbstgewählten, nicht vorliegenden Vergleichswerk in ländergemeinsamen Aufgaben nicht umgesetzt werden kann, ist es unumgänglich, die b-Aufgabe hin zu Formaten zu öffnen, die ein entsprechendes Konvergenzpotential aufweisen. Mit der Option des Einsatzes der **poetologischen b-Aufgabe** in einem der literarischen Formate wird dies zumindest in den nächsten Jahren ermöglicht.

NEU

Hinweise zur Korrektur und Bewertung:
Bezüglich der Hinweise zur Korrektur und Bewertung werden im Lauf der nächsten Jahre das Layout, aber auch die inhaltliche sowie sprachliche Ausgestaltung sukzessive näher an die Erwartungshorizonte der IQB-Aufgaben gerückt. Hierbei finden zunächst nur in solchen Bereichen Modifikationen statt, die keine direkten Auswirkungen auf die Korrektur und Bewertung haben, sondern eher als stilistische Angleichung zu verstehen sind. Mittelfristig ist mit weiteren Änderungen zu rechnen, damit die Aufgaben aus dem KMK-Pool auch beim Erwartungshorizont unverändert übernommen werden können. Bei den Kriterien für eine gute/ausreichende Leistung wurde z. B. bereits ein eigener Punkt zur Deutung des Textes aufgenommen.

NEU

Hinweis zum Zitieren beim materialgestützten Informieren und bei journalistischen Formen:
Analog zum ländergemeinsamen Abitur **kann** bei den oben genannten Formaten künftig **der Hinweis** „Zitate aus den Materialien werden ohne Zeilenangaben unter Nennung der Autorin bzw. des Autors und ggf. des Titels angeführt“ in der Aufgabenstellung **entfallen**. Es wird erwartet, dass die SuS die Erfordernisse des Zieltextes selbstständig einschätzen können und eine passende Zitierweise bzw. eine situationsangemessene Art des Quellennachweises anwenden. Aus gegebenem Anlass sei darauf hingewiesen, dass Formulierungen im Sinne von „Wie in M2 zu sehen ist…“ die Erfordernisse von Zieltexten, deren Adressaten das Materialdossier nicht kennen, nicht erfüllen, auch wenn sie in manchen Übungsheften der Verlage so zu finden sind. Im Zentrum des materialgestützten Schreibens steht (beim Informieren) die Darstellung eines Sachverhalts sowie (beim Argumentieren) die Auseinandersetzung mit einer strittigen Frage, also nicht die Abbildung der Materialien, sondern deren Auswertung für die jeweiligen Schreibziele.

NEU

ERINNERUNG

Epochenbezüge:
Wie bereits im Kontaktbrief 2020 erläutert, ist der Einbezug literaturgeschichtlichen Wissens bei der Interpretation literarischer Texte in den BiStas prominent verortet. Daher wird auch in den „Hinweisen zur Korrektur und Bewertung“ ggf. wieder deutlicher darauf hingewiesen, dass die Interpretation durch das Nutzen dieses Wissens gestärkt werden kann. Wie oben erwähnt, soll im Sinne des kompetenzorientierten Unterrichts die Interpretation eines Textes immer vom Text ausgehen und nicht von seinen Rahmenbedingungen.

NEU

Themenfelder (ab dem Abitur 2024):
Einen größeren Schritt im Konvergenzprozess stellt für Bayern die Einführung sogenannter „Themenfelder“ dar, die Kompetenzerwartungen des Lehrplans inhaltlich konkretisieren. Es handelt sich um thematische Schwerpunktsetzungen, die vor Beginn der entsprechenden Oberstufe bekanntgegeben und dann eine Laufzeit von i. d. R. drei Jahren haben werden. Das erste Themenfeld ***Umbrüche in der deutschsprachigen Literatur um 1900*** wird im Lauf des kommenden Schuljahres in einem KMS konkretisiert und erläutert und bereits für den Oberstufenjahrgang 2022/24 relevant sein. In den Abiturprüfungen 2024 bis 2026 wird dann je eine Aufgabe einen deutlichen Bezug zu Inhalten dieses Themenfeldes haben, wobei das Themenfeld prinzipiell in jedem Aufgabenformat zum Tragen kommen kann.

4. LehrplanPLUS (LPP) allgemein und Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Der LPP ist für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 seit dem 03.12.2018 online abrufbar. Die Lehrpläne für die Jahrgangsstufen 11, 12/13 sowie für den Vertiefungskurs Deutsch in Jgst. 12 sind derzeit noch in der Erarbeitung und werden im Anschluss an die Genehmigung ebenfalls unter diesem Link veröffentlicht. Bei der Weiterentwicklung des LPP für die Oberstufe werden folgende Schwerpunktsetzungen besonders beachtet: Sicherung der Qualität der Hochschulreife, Stärkung der digitalen Bildung, der politischen Bildung sowie der beruflichen Orientierung und Vertiefung des Kompetenzerwerbs. Hierbei werden die Möglichkeiten zur Vertiefung und Wiederholung bereits vorhandener bzw. zur Aufnahme zusätzlicher Inhalte sensibel abgewogen, wobei stets auf die Passung zum jeweiligen Alter der SuS geachtet wird.

Mit der **„Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV)** erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen).

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

Im **Serviceteil des LPP** werden hilfreiche Materialien und illustrierende Aufgaben zur Verfügung gestellt. Teilweise sind Aufgaben aus Gründen der Urheberrechtsklärung vorübergehend nicht im System verfügbar. Die aktualisierte **Lektüreempfehlungsliste für Jgst. 9** finden Sie im Materialteil des LPP 9. Darüber hinaus sei aber auch auf das Portal #lesen.bayern mit den Anregungen und Rezensionen zur Literatur verwiesen.

An dieser Stelle erfolgt erneut der Hinweis: Die **Lektürevorschläge für den gültigen Lehrplan für das achtjährige Gymnasium** (Jgst. 10 bis 12) sind auf der Homepage des ISB zu finden.

In den Schuljahren 2019/20 und 2020/21 konnten von den Fachschaften bzw. Lehrkräften pandemiebedingt Schwerpunktsetzungen in den Lehrplänen der einzelnen Jahrgangsstufen vorgenommen werden. Diese waren so vorstrukturiert, dass sie möglichst wenig in die zentrale Arbeit des Deutschunterrichts eingreifen. Nichtsdestoweniger ist es ggf. nötig, einzelne Aspekte des Lehrplans aus dem Vorjahr noch einmal aufzugreifen, einzuüben oder zu vertiefen, damit die SuS ihre Schreibkompetenzen in adäquater Weise entwickeln können. Um im Sinne der **Diagnostik und Förderung** die individuelle Arbeit mit den Klassen und SuS zu unterstützen, wurde das Portal gemeinsam.BRÜCKEN.bauen (alle Schularten und Fächer) entwickelt. Weitere Hinweise (z. B. zu Lernstandserhebungen) finden Sie auch auf der Homepage des Bayerischen Landesamtes für Schule.

NEU

Lernstand 5: Test- und Fördermaterial in Deutsch und Mathematik
Mit den Test- und Fördermaterialien "Lernstand 5" können Lehrkräfte an weiterführenden Schulen zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 feststellen, wie es um die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch und Mathematik am Anfang der Jahrgangsstufe 5 steht und je nach Ergebnis passendes Fördermaterial zur Verfügung stellen. Das Material orientiert sich an den Bildungsstandards der KMK für die Primarstufe. Das Angebot an die bayerischen Schulen besteht aufgrund einer Kooperationsvereinbarung zwischen Bayern und Baden-Württemberg. Im Fach Deutsch wird der Kompetenzbereich Lesen angeboten. Die Ergebnisse helfen zu erkennen, auf welchen Vorkenntnissen der Unterricht aufbauen kann und ob in einzelnen Bereichen Nachholbedarf besteht. Die Lehrkräfte erhalten eine zusätzliche objektive Rückmeldung zu den Lernvoraussetzungen und der Ausprägung der Heterogenität in ihrer Klasse. Die Qualitätsagentur am Landesamt für Schule unterstützt bayerische Lehrkräfte beim Umgang mit den Ergebnissen ergänzend mit einer Auswertungs- und Interpretationshilfe. Sämtliche Materialien, die für die Durchführung von "Lernstand 5" erforderlich sind, werden im geschützten Bereich der Themenseite VERA der Qualitätsagentur am Landesamt für Schule **zum Download angeboten**. Dazu gehören neben den Testaufgaben und Anleitungen zur Durchführung und Auswertung umfangreiche didaktische Materialien, die zur gezielten Förderung der Schülerinnen und Schüler im Unterricht eingesetzt werden können. Die Schulen können mit den im Februar 2021 über das OWA-Postfach erhaltenen Login-Daten auf die Materialien zuzugreifen.
Die **Auswertung** durch die teilnehmenden Schulen erfolgt in zwei Schritten:
1. Zunächst werden die Antworten der Schülerinnen und Schüler anhand der bereitgestellten Auswertungsanleitung korrigiert und die erreichten Punkte aufsummiert.
2. Mithilfe eines Kompetenzstufenschlüssels können die Punktsummen anschließend in einen Kompetenzwert umgerechnet werden.
Die Fördermaterialien enthalten zahlreiche Aufgaben, die auf die jeweiligen Kompetenzwerte abgestimmt sind. So erhalten alle Schülerinnen und Schüler Aufgaben, die zu ihrem aktuellen Leistungsniveau passen.

5. Umsetzung des LehrplanPLUS (LPP) – Schreibprogramm in Jgst. 9

Im Zuge der Einführung des LPP nehmen die Fachschaften eine **Neugestaltung ihrer Schreibprogramme** unter den Rahmenbedingungen der gültigen KMS vor. Es ist weiterhin zu empfehlen, mit dem Inkrafttreten des LPP die einzelnen Jahrgangsstufen sukzessive anzupassen, für das Schuljahr **2021/22 also die Jgst. 9**. Um den Gesamtprozess der Schreibprogression dabei im Blick behalten zu können, ist seit Oktober 2020 eine Übersicht auf der Homepage des ISB verfügbar, die als Ablösung für Anlage 1 des KMS „Schreiben“ von 2016 zu verstehen ist, da sich diese noch auf das G8 bezogen hat. Nach der Genehmigung des LPP ab Jgst. 11 wird das Dokument entsprechend aktualisiert.

NEU

In den **Jahrgangsstufen 9 bis 11** ist das Fach Deutsch nur dreistündig in der Stundentafel verankert, weshalb sich auch die **Schulaufgabenzahl auf drei reduziert**. Da mit zunehmender Nähe zur Oberstufe aber die Anzahl der Schreibformate zunimmt, ist bei der Auswahl der

Schreibformate auch immer die Wechselwirkung zur folgenden (bzw. vorangegangenen) Jahrgangsstufe zu bedenken. Die Progression der Schreibformen bietet eine Übersicht und im Anschluss an die tabellarische Zusammenstellung einige hilfreiche Erklärungen. In der Jgst. 9 werden die Formate der Jgst. 8 fortgesetzt, wobei insbesondere beim **materialgestützten Argumentieren** (linear, antithetisch, aspektorientiert) und beim **Informieren über literarische Texte** (erste Deutungshypothese) eine deutliche Progression umzusetzen ist. In den Jahrgangsstufen der Dreistündigkeit sind Substitutionen von Schulaufgaben in der Regel nicht zielführend. Als dezidierte Ausnahme darf hier die **Debatte** gelten, welche einerseits mit einer Fülle von Synergieeffekten zum schriftlichen Argumentieren aufwartet und andererseits im neuen neunjährigen Gymnasium wertvolle Beiträge in den abiturrelevanten LPP-Bereichen der Mündlichkeit sowie zum fächerübergreifenden Ziel der politischen Bildung leistet (vgl. Punkt 6 auf S. 10).
Grundsätzlich bietet es sich an, sich innerhalb der Fachschaften für jede Jahrgangsstufe auf eine **festgelegte Reihenfolge der Schreibformate** zu einigen. Nicht nur mit Blick auf weitere Unwägbarkeiten des kommenden Schuljahres, sondern vor allem im Sinne grundsätzlicher Zusammenarbeit sowie organisatorischer Erleichterungen haben sich Absprachen zu den Schulaufgabenformen, Lektüren oder Unterrichtssequenzen bewährt.

6. Debatte und Jugend debattiert

Seit vielen Jahren haben die Debatte als Schulaufgabe und die Teilnahme am mittlerweile seit 20 Jahren bestehenden Wettbewerb „Jugend debattiert“ eine gute und fest verankerte Tradition an einer Vielzahl bayrischer Gymnasien. Da allerdings mancherorts Sorgen geäußert wurden, dass dies in der nun kommenden Dreistündigkeit der Jgst. 9 im Fach Deutsch nicht mehr realisierbar sein könnte, möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um ein deutliches Plädoyer für die Debatte auch im neuen neunjährigen Gymnasium zu halten. Das Fach Deutsch verliert im Vergleich zum G8 weder an Gesamtstunden noch an –schulaufgaben, sodass der Raum für die Debatte grundsätzlich vorhanden bleibt. Und obwohl es in Jgst. 9 eine gewisse logistische Herausforderung sein kann, dieses Format umzusetzen, bleibt es (vgl. KMS Schreiben) auch im Sinne der Schulaufgabenprogression legitim, einen großen Leistungsnachweis als Debattenschulaufgabe zu gestalten, wobei hierbei ein Ersatz des **Argumentierens** naheliegend ist, insbesondere da hier viele **Synergieeffekte** genutzt werden können, wie der Aufsatz „Die Debatte als Vermittlungswerkzeug für schriftliche Darstellungsformen“ von Richard Leinstein eindrucksvoll darlegt. Die fachspezifischen Vorteile gehen aber über das Argumentieren hinaus, da durch die Debatte auch der ***Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören*** in zielführender Art und Weise sowie auf **hohem Abstraktionsniveau** realisiert wird. In diesem Sinne darf die Debatte auch für sich in Anspruch nehmen, bereits frühzeitig einen vorbereitenden Beitrag für die im neuen neunjährigen Gymnasium wieder ermöglichte **Kolloquiumsprüfung** im Fach Deutsch zu leisten. Methodisch vielleicht noch wichtiger ist der in der Debatte trainierte und internalisierte Aspekt der **Themen- und Begriffsdefinition**, der auch den SuS in der Oberstufe und bis in die Abiturprüfung hinein noch Schwierigkeiten bereitet. Dabei ist gerade die Begriffsklärung die Basis einer **gelingenden Kommunikation**, die in der modernen Welt mit ihren medialen Ausformungen immer schwieriger zu werden scheint. Und so leistet die Debatte ihren vielleicht wichtigsten Beitrag im gymnasialen Bildungssystem auf fächerübergreifender Ebene, wenn sie **kommunikative Kompetenzen** trainiert und junge Menschen zu verschiedenen, oft auch **politischen Themen** ins Gespräch bringt. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass Schulen, an denen die Debatte in besagter Tradition steht, vom Einsatz der **Debatte als Methode** auch in weiterführenden Jahrgangsstufen und in vielen Fächern berichten – und das nicht nur in den vermeintlich naheliegenden wie Sozialkunde oder Ethik, sondern beispielsweise auch in Physik oder Chemie. Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen möchte ich dazu aufrufen, die Debatte trotz möglicherweise schwierigeren Rahmenbedingungen vor Ort weiterhin umzusetzen bzw. auch neu zu initiieren und den SuS die nachhaltigen Erfahrungen des Debattierens zu ermöglichen.
An dieser Stelle möchte ich auch den traditionsreichen Wettbewerb „Jugend debattiert“ in diese

Überlegungen aufnehmen, der alternativ oder begleitend an den Schulen umgesetzt werden kann und für Schulen, die sich neu in diesem Themenfeld umtun möchten, eine Fülle an Anregungen bietet.
Bei Interesse an der eintägigen Fortbildung für die Debatte als Schulaufgabe für Ihre Fachschaft bzw. an der Implementierung von „Jugend debattiert“ an Ihrer Schule können Sie sich gerne an den Landesbeauftragten **Wolfgang Poeppel** wenden (wolfgangpoeppel@t-online.de).

7. Tipps und Termine zur Leseförderung

Vorlesen mit #liesmirvor – auch in der Sekundarstufe

Im Rahmen der Initiative vorlesen.zuhören.bewegen wird #liesmirvor, ein Gemeinschaftsprojekt vom ISB mit dem IFP (Institut für Frühpädagogik) und den beiden Staatsministerien für Unterricht und Kultus sowie für Familie, Arbeit und Soziales, auch im Schuljahr 2021/22 fortgesetzt mit dem Ziel der Stärkung des Vorlesens. Mit Vorlesebüchern des Monats – je eine Empfehlung für den Elementar- und eine für den Schulbereich – unterstützen wir z. B. bei der Auswahl von Vorlesebüchern, auch für die Sekundarstufe. Außerdem stellen Lesebotschafterinnen und Lesebotschafter Vorlesevideos bereit, die Lust aufs (Vor-)Lesen machen und lektürebegleitend, als Teaser für Bücher, z. B. in Vertretungsstunden in der Unterstufe, im Ganztag oder als Hör-/Sehverstehen eingesetzt werden können. Unter der eigenen URL www.vorlesen.bayern.de werden Sie immer aktuell informiert.

Neues auf #lesen.bayern

Neben bereits beschriebenen neuen Angeboten wie den Vorlesevideos zu #liesmirvor oder den „Unterrichtsideen to go“ finden Sie auf #lesen.bayern auch einen Imagefilm für (Fachschafts-) Veranstaltungen sowie einige neue Methodenkarten zum digitalen Lesen. So bietet eine Methodenkarte hilfreiche Links zum Entlarven von Fake News und zum Beurteilen von Quellen, eine andere widmet sich der Referenzialität von digitalen Texten am Beispiel von Covid-19 und eine dritte macht vor, wie das Interpretieren von Faust mit der Kommentarfunktion und digitalen Tools zur Audioaufnahme unterstützt werden kann.
Auch die Materialien von FiLBY (fachintegrierte Leseförderung in Bayern) stehen auf #lesen.bayern bereit. FiLBY ist ein von der Universität Regensburg in der Kooperation mit dem StMUK, dem ISB und dem BR entwickeltes Trainingsprogramm für den systematischen Lesekompetenzaufbau. Eigentlich ausgerichtet auf Grundschulkinder, kann das Training mit Sachtexten, Hördateien in verschiedenen Lesegeschwindigkeiten und Erklärvideos aber auch in der Jahrgangsstufe 5 zur Verbesserung der Leseflüssigkeit und Steigerung der Lesekompetenz eingesetzt werden, z. B. im Rahmen von Förderangeboten wie „gemeinsam.Brücken.bauen“, Sprachbegleitung oder Intensivierungsstunden.

N
E
U

Universitäre Zusammenarbeit und E-Learning #lesen

Das Bund-Länder-Projekt BiSS startete mit dem Schuljahr 20/21 in die BiSS-Transferphase. Diese wird in Bayern von einem Netzwerk aus Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft begleitet. Beratend und fortbildend stehen Vertreterinnen und Vertreter der Universitäten Nürnberg-Erlangen, Passau und Regensburg den Verbünden und den Landeskoordinatorinnen zur Seite. Gemeinsam mit dem Expertinnennetzwerk und der ALP entwickelt das ISB ein E-Learning „BiSS und #lesen.bayern“, das sich vor allem an Lehrkräfte der weiterführenden Schulen richtet – zur Sensibilisierung aller Fachlehrkräfte bzgl. der Bedeutung der Leseförderung im Fachunterricht und zur Vertiefung für Deutschlehrkräfte. Das digitale Angebot wird ab November als Selbstlernkurs der ALP bereit stehen.

Thematische Buchempfehlungen

Leseflüssigkeitstrainings wie die rollierende Lesestunde oder Lesestrategietrainings in den verschiedenen Fächern zu verankern, ist nur ein – wenn auch ganz wesentlicher – Baustein systematischer Leseförderung. Daneben möchte #lesen.bayern mit einer großen Breite an Rezensionen zu Sachbüchern auch das Einbeziehen von Fach- und Sachbüchern in den Fachunterricht unterstützen. Besonders attraktiv können deshalb auch thematisch

zusammengestellte Buchempfehlungslisten sein. Diese bietet #lesen.bayern sowohl zu den fächer- und schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen Werteerziehung, Politische Bildung, Interkulturelle Bildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung Buchtipps als auch ganz gezielt zu aktuellen Themen wie dem Jubiläumsjahr „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ oder „Europa“ anlässlich des jährlichen EU-Projekttags. Natürlich dürfen auch „Unsere Besten“ mit den Sommerempfehlungen für die Altersstufen ab 6 Jahre bis für (junge) Erwachsene nicht fehlen.

Informationskompetenz schulen mit SPUTNIK

NEU

Mit dem neuen E-Tutorial SPUTNIK kann man sich gründlich und in ansprechender Weise mit den Standards wissenschaftlichen Arbeitens vertraut machen, die beim Verfassen einer Seminararbeit eingehalten werden müssen. Zielgruppe sind u. a. Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe oder der Seminarphase der BOS. Das Tutorial kann zur Vor- und Nachbereitung auf einen Besuch in einer wissenschaftlichen Bibliothek genutzt werden, aber auch als Ersatz für eine Schülerführung von den Bibliotheken verwendet werden.
In insgesamt fünf Modulen gibt der Selbstlernkurs Hilfestellung in folgenden Teilbereichen:

- Wo finde ich Informationen zu meinem Thema?
- Tipps und Tricks für die Suche
- Wie bewerte ich Quellen zu meinem Thema?
- Wie zitiere ich richtig?
- Wie funktioniert Wissenschaft?

SPUTNIK wurde von der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern und dem Bibliotheksverbund Bayern entwickelt. Mehr Infos und einen Teaser zum Tutorial gibt es hier.

„Unterrichtsideen to go“

Die „Unterrichtsideen to go“ werden auch im Schuljahr 2021/22 weiter angeboten: In dieser digitalen Reihe des ISB geben Mitglieder des Arbeitskreises #lesen.bayern Impulse und Anregungen aus der Schulpraxis für die Schulpraxis. Das auf 45 Minuten begrenze Format richtet sich an bayerische Lehrkräfte (z. T. schulartübergreifend, z. T. schulartspezifisch) und lädt die Teilnehmenden v. a. auch zum Austausch mit den Referentinnen und Referenten sowie untereinander ein. Das Angebot umfasst u. a. Ideen zum szenischen Lesetheater, zu Leseaktionen in der Schulbibliothek und zur Stärkung der Informationskompetenz in der Oberstufe. Die aktuellen Veranstaltungen werden auf #lesen.bayern sowie ISB Lesen aktuell beworben, die Anmeldung erfolgt über FIBS.

Immer auf dem Laufenden bleiben: Newsletter #lesen.bayern aktuell und ISB@Twitter

Der Newsletter #lesen.bayern aktuell richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten, um diese bei der Integration der Leseförderung in den Unterricht aller Fächer zu unterstützen, sowie an unsere außerschulischen Partner und natürlich an alle an der Leseförderung Interessierten. Sie erhalten über den Newsletter aktuelle Informationen zur Initiative #lesen.bayern, konkrete Hilfestellungen zur Umsetzung der Leseförderung im Unterricht (auch einhergehend mit weiteren fächerübergreifenden Zielen), Hinweise zu (auch externen) Fortbildungen und aktuellen Veranstaltungen, Buchtipps u. v. m. – hier können Sie den Newsletter abonnieren sowie auch gern @ISB_Bayern auf Twitter folgen.

Termine und Vorankündigungen

1. **Schulbibliothekstag**

Am 31. März 2022 findet der 7. Bayerische Schulbibliothekstag in der Stadtteilbibliothek Nürnberg statt – in Präsenz mit digitalem Zusatzangebot. Neben einer Keynote und vielfältigen Workshops werden auch Austauschforen mit den bayerischen Schulbibliothekarischen Fachberaterinnen und Fachberatern am Fortbildungstag nicht fehlen. Das detaillierte Programm sowie ein Link zur Anmeldung werden Ende des Kalenderjahres auf #lesen.bayern veröffentlicht.

NEU

2. Erstmalige Verleihung des Gütesiegels „Treffpunkt Schulbibliothek – Fit in Medien!“

Schulbibliotheken sind Orte mit vielfältigen Funktionen, unverzichtbar für die Leseförderung an Schulen und erweisen sich bei guter Ausstattung, attraktiver Gestaltung und fachkundiger Organisation als unentbehrliche multimediale Informations-, Wissens- und Kommunikationsorte, vor allem auch im Kontext der Ganztagsschule. Nun werden zum ersten Mal am 5. Oktober 2021 bayerische Schulbibliotheken aller Schularten für ihre hervorragende Leistung mit dem Gütesiegel „Treffpunkt Schulbibliothek – Fit in Medien” ausgezeichnet. Mehr zum Gütesiegel erfahren Sie hier.

3. Schulbibliothekarische Fachberatung

Schulen können mit öffentlichen Bibliotheken auf vielfältige Weise zusammenarbeiten. Dabei gehören Medienausstellungen und Recherchetrainings zu den Standardangeboten, die sowohl in der Schul- als auch in der öffentlichen Bibliothek durchgeführt werden. Die Schulbibliotheken, die ein Bindeglied zwischen Schule und Bibliothek darstellen, werden von Expertinnen und Experten der Fachberatung Schulbibliothek – Lehrkräften, die an den Landesfachstellen der Bayerischen Staatsbibliothek arbeiten und dort Einblick in das Öffentliche Bibliothekswesen erhalten – beraten und profitieren von einer örtlichen Kooperation mit der öffentlichen Bibliothek. Mehr Informationen zur Schulbibliothek und Kontaktdaten der Schulbibliothekarischen Fachberatung finden Sie hier.

4. Zwischenbilanz-Tagung #lesen.bayern

Mit dem Schuljahr 2018/19 startete die bayernweite schulart- und fächerübergreifende Initiative #lesen.bayern zur Förderung der Lesekompetenz. Vom 15. bis 17.11.2021 wird an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) im Rahmen einer schulart- und fächerübergreifenden digitalen Tagung für Expertinnen und Experten der Leseförderung eine Zwischenbilanz zur Leseförderungsinitiative #lesen.bayern gezogen, die neben einer Rückschau auch neue Impulse für die Implementierung der Leseförderung in allen Fächern setzen soll. Im Rahmen der RLFB, über die die mehrjährige Initiative seit dem Schuljahr 2018/2019 ebenfalls implementiert wird, wurden und werden Lehrkräfte bei der schulischen Umsetzung unterstützt.

Weitere Termine:

- bis Mai 2022: Jahresausstellung der Internationalen Kinder- und Jugendbibliothek: 'Schurken, Hexen, üble Gestalten' – Bösewichte in der internationalen Kinder- und Jugendliteratur
- 5. Oktober 2021: Bekanntgabe der Preisträger des Gütesiegels „Schulbibliothek – Fit in Medien!“
- ab Oktober 2021: Vorlesewettbewerb 2021/22
- 18. Oktober 2021: Preisverleihung des Deutschen Buchpreises
- 22. Oktober 2021: Verleihung des Kinder- und Jugendliteraturpreises (mit Livestream, AKJ)
- 20.-24. Oktober 2021: Frankfurter Buchmesse
- 11. November 2021: Verleihung des Bayerischen Buchpreises
- 17. November 2021: Start des E-Learnings #lesen.bayern
- 18. November – 5. Dezember 2021: 62. Münchner Bücherschau
- 15. Dezember 2021: Anmeldeschluss für Schulsieger/-innen (Vorlesewettbewerb)
- 19. November 2021: Bundesweiter Vorlesetag
- 21. Februar 2022: Tag der Muttersprache
- 17.-20. März 2022: Leipziger Buchmesse
- 23. April 2022: Welttag des Buches

Dialekt

Neues ISB-Portal www.schule.dialekte.bayern.de ab Oktober 2021

NEU

Sprachliche und kulturelle Vielfalt sind an Schulen selbstverständlich. Zu den verschiedenen Erstsprachen der Schülerinnen und Schüler gehören dabei neben anderen Nationalsprachen auch Dialekte sowie unterschiedliche Facetten der (regional gefärbten) Umgangssprache und verschiedene Sprachregister.
Um die Lehrkräfte bei der Thematisierung der Dialekte und der regionalen Kultur zu unterstützen und die sprachliche und kulturelle Vielfalt in den Fokus zu rücken, bietet das ISB ab dem kommenden Schuljahr 2021/22 ein entsprechendes Online-Portal mit praxisorientierten Materialien wie Aufgabenideen und Good-Practice-Projekten für alle Schularten und verschiedene Fächer.
Weitere Informationen: Zum Launch des ISB-Portals wird im Oktober 2021 eine digitale Interregionalkonferenz stattfinden, auf der die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie außerschulische Akteure und Partner informiert werden und das Portal vorgestellt wird.

Fortbildung an der ALP im Dezember 2021

Vom 6. bis 8. Dezember 2021 findet an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung ein erster auf das neue ISB-Portal bezogener Lehrgang in Kooperation der ALP mit dem ISB, unter Mitwirkung des dortigen Arbeitskreises Dialekt, und dem Bayerischen Rundfunk statt.
Ziel dieses Lehrgangs zum Dialekt ist es, die sprachliche Vielfalt in Bayern kennenzulernen und im Sinne eines integrativen und offenen Deutschunterrichts in verschiedenen Projekten zu implementieren und zu integrieren.
Um den Fortgang der Projektarbeiten, die auch überregional sein können, zu begleiten, schließt sich im zweiten Halbjahr eine abschließende E-Session an.
Folgende Aspekte werden u. a. angesprochen:

- Dialekt und Dialektatlas
- Wie klingt's bei euch? Hörprojekte anstoßen und begleiten
- Ohren öffnen, Beiträge schneiden
- Über den Dialekt hinaus: Sprachvarietäten und regionale Kultur

Ausführlichere Informationen finden Sie ab Herbst im neuen ISB-Portal sowie auf FIBS.

P-Seminar „Mundartliche Ortsnamenerfassung"

Für P-Seminare 2022/24 gibt es ein Angebot für eine attraktive Zusammenarbeit: Die Kommission für bayerische Landesgeschichte (KBL) bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (BAdW) führt das Projekt *Erfassung der mundartlichen Form der (bislang noch nicht erfassten) Ortsnamen in Bayern* durch. Dessen Ziel ist eine Tonaufnahme der dialektalen Aussprache jeden Ortsnamens in Bayern.
Im Rahmen eines P-Seminares können SuS Kontakt zu Gewährspersonen aufnehmen und Aufnahmen vor Ort durchführen. Bei Interesse können zudem erste Versuche in Richtung Lautschrift unternommen werden. Die Tonaufnahmen und eventuelle Transkripte werden über eine Web-Anwendung hochgeladen.
Interessierte potentielle P-Seminarleitungen erhalten im Oktober 2021 eine Einführung und Schulung im Rahmen einer Lehrerfortbildung an der BAdW und Handreichungen zu Aufnahme und Transkription sowie Ortslisten. Die technische Grundausstattung wird von der BAdW gestellt.
Weitere Informationen zum Projekt „Mundartformen" der BAdW/KBL, zur Datenlage in den Regionen und zur Fortbildung finden sich hier. Bei Fragen und für die Anmeldung zur begleitenden Fortbildung können Sie sich gern an mundartformen@kbl.badw.de wenden.

8. Jahrgangsstufentests und Vergleichsarbeiten

Pandemiebedingt können die zentralen Jahrgangsstufentests im Schuljahr 2021/2022 nicht unter den gleichen Voraussetzungen durchgeführt werden wie in den Vorjahren. Im Sinne von Lernstandserhebungen stellen die Tests aber hilfreiche Werkzeuge dar, um Lernrückstände zu eruieren und diese im Anschluss zu beheben. Die Entscheidung über die Durchführung der zentralen Jahrgangsstufentests obliegt in diesem Schuljahr den Schulen, sie wird vom ISB aber explizit empfohlen. Im Unterschied zu den vergangenen und kommenden Jahren darf der Test nicht zur Gewinnung von Noten verwendet werden und wird ausschließlich innerhalb der Schulen ausgewertet. **Eine Übermittlung der Ergebnisse an das Staatsministerium findet nicht statt**. Zur fachschaftsinternen Besprechung werden die Auswertungsmasken dennoch zur Verfügung gestellt. Gerade nach dem vergangenen Schuljahr ist es wichtig, eine verlässliche Einschätzung zum Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler zu bekommen, die sich am üblichen vom Lehrplan der Jahrgangsstufen erwarteten Niveau bemisst. Daher wurden die Aufgaben in Analogie zum üblichen Anforderungsniveau der Jahrgangsstufentests entwickelt und sollten im Sinne einer ungefilterten Diagnose nach Möglichkeit vollständig durchgeführt werden, auch wenn ggf. Teilbereiche des Stoffs weniger intensiv als üblich behandelt wurden. Die zentralen Jahrgangsstufentests werden den Schulen ab Montag, 6. September digital zur Verfügung gestellt und es wird empfohlen, sie an den bereits bekannt gegebenen Terminen durchzuführen. Alle relevanten Informationen dazu finden Sie auch im KMS V.5 – BS 5402 – 6.25982 vom 11.6.2021.

Die **vorgeschlagenen Termine** für das **Fach Deutsch im Schuljahr 2021/2022** sind:

Donnerstag,	**30.09.2021:**	**Jahrgangsstufe 6**
Montag,	**04.10.2021:**	**Jahrgangsstufe 8**

Aus Gründen des Urheberrechtsschutzes werden Texte, Aufgaben und Lösungen der zentralen Jahrgangsstufentests im Fach Deutsch seit 2016 ausschließlich im Prüfungsarchiv der Lernplattform *mebis* veröffentlicht. Damit stehen sie auch weiterhin allen Deutschlehrkräften und über Sie auch den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. **Für die breite Öffentlichkeit sind auf der ISB-Homepage für Jgst. 8 die Testjahrgänge 2000-2015 und für Jgst. 6 die Jahrgänge 2004-2015 zu Informations- und Übungszwecken zugänglich.** Bitte beachten Sie dies, wenn Sie die SuS auffordern, mit „aktuellen“ Tests zu üben. Auf der ISB-Homepage können nur die o. g. Jahrgänge aufgerufen werden. Im Laufe der Jahre hat sich gezeigt, dass sich im Rahmen des Formats des bayerischen Jahrgangsstufentests **pragmatische Texte** besser **als Grundlage für den Kompetenzbereich „Texte verstehen“** eignen als literarische, deren konstitutives Merkmal eine gewisse Deutungsoffenheit ist. Deshalb wird empfohlen, zur Vorbereitung vor allem diejenigen Tests der Vorjahre zu verwenden, deren Textbasis ein pragmatischer Text ist.

Für das **Schuljahr 2022/2023** sind dann wieder reguläre zentrale Jahrgangsstufentests geplant, für die folgende **Termine** bereits feststehen:

Mittwoch,	**28.09.2022:**	**Jahrgangsstufe 6**
Freitag,	**30.09.2022:**	**Jahrgangsstufe 8**

Da es für viele Schulen im Schuljahr 2021 nicht möglich war, an **VERA 8** teilzunehmen, erhalten die Schulen zu Beginn des neuen Schuljahres innerhalb eines zusätzlichen Testzeitraums zwischen dem **20.9.2021 und dem 1.10.2021 erneut die Möglichkeit, VERA mit der betroffenen Gruppe der Jahrgangstufe 9** durchzuführen, ggf. auch ein zweites Mal. Die (freiwillige) **Teilnahme wird nachdrücklich empfohlen**, da hier ein adäquates Instrument zur Diagnostik im Sinne einer Lernstandserhebung zur Verfügung steht. Die Qualitätsagentur am Bayerischen Landesamt für Schule bietet eine Ergebnisrückmeldung an, berät zum Vorgehen im Einzelfall und gibt technische Hilfen.

9. gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter https://www.brueckenbauen.bayern.de/.

10. P-Seminarpreis

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

11. Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.
Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.
Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021. Weitere Informationen erhalten Sie hier oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

12. Veranstaltungen, Publikationen, Links

- Eine schier unerschöpfliche Quelle bietet nach wie vor das „**bavarikon**“: Es enthält über 230.000 digitale Objekte aus der bayerischen Geschichte und Kultur – Bücher, Handschriften, Gemälde, Fotografien, Kupferstiche, Baudenkmäler und Weiteres von derzeit 53 Einrichtungen. Sie haben kostenfreien Zugang zu den Materialien, unabhängig von Ort und Zeit. Alle Objekte sind hochauflösend, zoombar und aus nächster Nähe zu betrachten, teils sogar in 3D-Ansichten. Das Angebot wird laufend um neue Inhalte erweitert.
- Das **Literaturportal Bayern** fächert die historische und aktuelle Literaturlandschaft Bayerns auf: Dort finden Sie Autorenporträts, Zeitschriften, Nachlässe, Literaturspaziergänge und

vieles mehr. Mit Schullesungen ist das Literaturportal auch an Schulen aktiv.

- „**Politik für dahoam**“ ist das Top-Thema im Portal zur Politischen Bildung des ISB. Die Aufwertung dieses Themas schlägt sich berechtigterweise in allen Fächern im neuen LehrplanPLUS nieder und wird mit den dazugehörigen Informationen und Materialien z. B. hier unterfüttert.

Zum Abschluss dieses Dokuments finden Sie eine Zusammenstellung der verwendeten Links aus dem Kontaktbrief 2021.

Ich wünsche Ihnen sowie Ihren Kolleginnen und Kollegen einen guten Start ins neue Schuljahr und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Simon Dax (vormals Baar), OStR
Referent für Deutsch am ISB

Linkliste (zu den Hyperlinks im Text)

Abiturprüfung (Hinweise ISB-Seite): http://www.isb.bayern.de/gymnasium/leistungserhebungen/abiturpruefung-gymnasium/deutsch/

Abiturvorbereitung: Aufgabensammlung (IQB): https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/sammlung/deutsch

Abitur 2022 (nicht-prüfungsrelevante Inhalte) (ISB): https://www.isb.bayern.de/download/25039/deutsch.pdf

Bavarikon (Bayerische Staatsbibliothek): https://www.bavarikon.de/

Bildungsstandards (IQB): https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/subject

Bildungsstandards Primar Deutsch (IQB): https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_10_15-Bildungsstandards-Deutsch-Primar.pdf

Checklisten Abitur (ISB): http://www.isb.bayern.de/gymnasium/leistungserhebungen/abiturpruefung-gymnasium/deutsch/checklisten/

Debatte (Jugend debattiert, ISB): http://www.isb.bayern.de/download/24236/die_debatte_als_vermittlungswerkzeug_fuer_schriftlicher_darstellung.pdf

Dialektportal (ISB, ab Oktober 2021): www.schule.dialekte.bayern.de

Distanzunterricht in Bayern (ISB): https://www.distanzunterricht.bayern.de/

Distanzunterricht auf Mebis (ISB): https://www.mebis.bayern.de/infoportal/distanzunterricht-digital/

gemeinsam.BRÜCKEN.bauen (ISB): https://www.brueckenbauen.bayern.de/

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV) (ISB): https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/individuelle_lernzeitverkuerzung/

Jugend debattiert (Jugend debattiert): https://www.jugend-debattiert.de/ goo

KMS (Schreiben, Schreibprogramm) (ISB): http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/deutsch/weitere-informationen/

KMS (Vergleichsarbeiten) (LAS): https://www.las.bayern.de/vergleichsarbeiten/downloads/KMS_VERA-8_2021-02-23.pdf

Kontaktbrief (2021) (ISB): http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/deutsch/kontaktbrief-deutsch/

Kontaktbriefe (ältere) (ISB): http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/deutsch/kontaktbrief-deutsch/archiv/

Lehrer in der Wirtschaft (bbw): https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft/

LehrplanPLUS (ISB): https://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/gymnasium

Lehrplan (Schwerpunktsetzungen) (ISB): https://www.distanzunterricht.bayern.de/lehrkraefte/schwerpunktsetzungen-in-den-lehrplaenen/gymnasium/deutsch/

Lektürevorschläge G8 (ISB): http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/deutsch/lektuere-vorschlaege-deutsch/

Lektürevorschläge Jgst. 9 (ISB): https://www.lehrplanplus.bayern.de/zusatzinformationen/material/lernbereich/218071/fachlehrplaene/gymnasium/9/deutsch

Lernstandserhebungen (LAS): https://www.las.bayern.de/qualitaetsagentur/lernstandserhebungen/lse_start.html

Lernstand 5 (LAS): https://www.las.bayern.de/vergleichsarbeiten/ls5_2021-22.html

#lesen.bayern (ISB): https://www.lesen.bayern.de/

- **Aktuelles:** http://www.isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/lesen_aktuell/
- **Bildung durch Sprache und Schrift:** https://www.lesen.bayern.de/biss/
- **Buchempfehlungen:** https://www.lesen.bayern.de/thematischebuchtipps/
- **E-Learning/BISS:** https://www.lesen.bayern.de/elearning/
- **Fächerübergreifende Bildungsziele:** https://www.lesen.bayern.de/fuez/
- **Leseförderung in der Grundschule:** https://www.lesen.bayern.de/filby/
- **Methoden:** https://www.lesen.bayern.de/methoden/digital/
- **Newsletter:** https://www.isb.bayern.de/newsletter/
- **Schulbibliothek:** https://www.lesen.bayern.de/schulbibliothek/
- **Schulbibliothek, Gütesiegel:** https://www.lesen.bayern.de/guetesiegel/
- **SPUTNIK:** http://www.informationskompetenz.de/index.php/s-p-u-t-n-i-k-das-tutorial-zur-informationskompetenz-fuer-schuelerinnen/
- **Unsere Besten: Sommerempfehlungen 2021:** https://www.lesen.bayern.de/unserebesten/
- **Vorlesen:** https://www.lesen.bayern.de/vorlesen/

Literaturportal Bayern (Bayerische Staatsbibliothek): https://www.literaturportal-bayern.de/

Operatoren (KMK bzw. IQB): https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/dokumente/deutsch

Politik für dahoam (ISB): https://www.politischebildung.schule.bayern.de/

Progression der Schreibformen im neuen neunjährigen Gymnasium (ISB): http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/deutsch/progression_der_schreibformen/

P-Seminar Mundart (ISB): https://www.isb.bayern.de/grundsatzabteilung/paedagogische-grundsatzfragen-blkm/dialekt/

Rezensionen zu Literatur (ISB): https://www.lesen.bayern.de/buchbesprechungen/

Texte in bayrischen Abiturprüfungen (ISB): http://www.isb.bayern.de/gymnasium/leistungserhebungen/abiturpruefung-gymnasium/deutsch/abitur-texte-deutsch/

Vergleichsarbeiten (Jahrgangsstufentest) (ISB): http://www.isb.bayern.de/gymnasium/leistungserhebungen/jahrgangsstufenarbeiten-gymnasium/deutsch/

Vergleichsarbeiten VERA 8 für Jgst. 9 (LAS): https://www.las.bayern.de/vergleichsarbeiten/vera9_2021-22.html

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Referat Englisch
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2846 · Fax: -2125
E-Mail: sibylle.mayer@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für das Fach Englisch
über die Fachschaftsleitungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch im vergangenen Schuljahr haben Sie alle wieder unter erschwerten Rahmenbedingungen weit über das normale Maß hinaus Engagement und Interesse am Fach Englisch gezeigt. Davon zeugen der rege fachliche Austausch und die zahlreichen Anfragen und Anregungen, die ich von Ihrer Seite erhalten habe. Ganz herzlich möchte ich mich bei Ihnen für die gute kollegiale Zusammenarbeit, aber auch für Ihren fachlichen und menschlichen Einsatz für die Lernenden bedanken, mit dem Sie nicht nur Englisch als Schulfach vertreten haben, sondern mit dem Sie im Präsenz-, Wechsel- oder Distanzunterricht Schule als sozialen Lern- und Lebensraum gestaltet haben. Mein besonderer Dank gilt den Fachreferentinnen und -referenten der Ministerialbeauftragten bzw. der ALP, Frau Regierungsdirektorin Zühlke und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie den Mitgliedern der Kommissionen und Arbeitskreise für das Fach Englisch und den Kolleginnen und Kollegen in der Abteilung Gymnasium am ISB.

Wie immer möchte ich mit dem Kontaktbrief aktuelle Informationen an Sie weitergeben. Ich bitte Sie daher, die Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der ersten Fachsitzung des neuen Schuljahres über den Inhalt des Kontaktbriefs zu informieren. Rückmeldungen zu den verschiedenen Themen und weitere Anregungen sind jederzeit sehr willkommen.

Verlinkte Inhaltsübersicht

Abiturprüfungen 2022 2
Abitur Hörverstehensaufgaben aus dem deutschlandweiten Aufgaben-Pool 2
Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte 3
Bewertungstabelle für die Kombinierte Abiturprüfung und Korrekturhinweise 3
Unterstützungsangebote für die gymnasiale Oberstufe 3
Ausweisung der GeR-Niveaus im Abiturzeugnis 4
VERA-8 5
Zentraler Jahrgangsstufentest 2021 5
P-Seminar-Preis 2022 6
Zugelassene Lehrwerke und Lernmittel 6
Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV) 7
Serviceteil des LehrplanPLUS Englisch 7
Digitale Bildung: Mediennutzung und Urheberrecht 8
Materialien des ISB 8
gemeinsam.brücken.bauen 8
Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz 9
Internationales Sprachzertifikat Englisch (*Cambridge Certificate in Advanced English*) 9
Bundeswettbewerb Fremdsprachen 9
Übersetzungswettbewerb *Juvenes translatores* 10
Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“ 10
Fortbildungen 11
Weitere Tipps und Hinweise 13
Nachruf 16

Abiturprüfungen 2022

Die Termine der Abiturprüfungen 2022 finden sich im BayMBl. Nr. 594 vom 21. Oktober 2020 und lauten für die modernen Fremdsprachen wie folgt:

- drittes Prüfungsfach (ohne Französisch): **29.04.2022**
- Französisch: **05.05.2022**
- Kolloquium: **16.05.-20.05.2022** und **23.05.-27.05.2022**

Die Organisation und Verteilung der Aufgaben für einen eventuell nötigen Nachtermin übernehmen die MB-Dienststellen.

Für den Prüfungstermin 2022 gelten die in den KMS V.6 – BS 5500 – 6b.122190 vom 28.11.2017, KMS V.6 – BS 5500 – 6b.67129 vom 18.07.2018 und KMS V.6 – BS 5500 – 6b.69165 vom 23.07.2019 mitgeteilten Regelungen.

Der Prüfungsablauf gestaltet sich wie folgt:

08:15 Uhr bis 08:45 Uhr: Bearbeitung der Aufgaben zum Hörverstehen
09:00 Uhr bis 13:45 Uhr: Bearbeitung der Aufgaben zum Schreiben und zur Sprachmittlung

Bezüglich der Gestaltung der Abiturprüfungen für andere Bewerberinnen und Bewerber („Externenabitur“) gelten die durch KMS V.6 – BS 5500 – 6b.40111 vom 18.07.2018 mitgeteilten Regelungen. Für die Bewertung der Abiturprüfung für andere Bewerberinnen und Bewerber (4. Prüfungsfach nach § 61 GSO) finden Sie hier eine Rechentabelle (Excel- und OpenOffice-Datei):
https://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/englisch/leistungserhebungen/hinweise-zur-abiturpruefung/andere_bewerber_in_modernen_fremdsprachen/

Die während der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung verpflichtend anzuwendenden Leistungsbeschreibungen bzw. Bewertungsraster sind als Anlagen zu den betreffenden KMS auf der ISB-Homepage abrufbar unter:
http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/englisch/leistungserhebungen/hinweise-zur-abiturpruefung/

Die Lehrkräfte werden gebeten, die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Vorbereitung auf die Abiturprüfung über die für sie relevanten Regelungen zu informieren.

Die genannten und weitere wesentliche KMS mit Bezug zum Fach Englisch finden Sie auch unter folgendem Link:
http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/englisch/weitere-informationen/

Abitur Hörverstehensaufgaben aus dem deutschlandweiten Aufgaben-Pool

Aufgrund der von den Kultusministerien und –senatsverwaltungen der Länder in der Bundesrepublik Deutschland zum Ziel gesetzten fortschreitenden größeren Vergleichbarkeit der Anforderungen bei der schriftlichen Abiturprüfung in Fächern mit Bildungsstandards soll vorsorglich darauf hingewiesen werden, dass bei den Hörverstehensaufgaben aus dem gemeinsamen Abituraufgabenpool der Länder neben den bekannten Aufgabenformaten auch Multiple-Matching-Aufgaben eingesetzt werden. Ein Musterbeispiel für dieses Aufgabenformat wird zu Beginn des Schuljahres 2021/22 im Lehrplaninformationssystem für die Jahrgangsstufe 12 beim Hör- und Hörsehverstehen eingestellt werden.

Des Weiteren werden bei den Aufgaben aus dem Aufgabenpool künftig nur mehr die Einlesezeiten auf dem Aufgabenblatt angegeben (als sog. „preparation time“). Die Angabe der Bearbeitungszeiten zwischen und nach den Hördurchgängen entfällt.

Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der pandemiebedingten besonderen Lernsituation Rechnung zu tragen, war es in einigen Fächern notwendig, Prüfungsinhalte für die schriftliche Abiturprüfung 2022 anzupassen. In den modernen Fremdsprachen sind diesbezügliche fachspezifische Hinweise nicht notwendig, da die schriftlichen Abiturprüfungen dieser Fächergruppe kein explizites Faktenwissen voraussetzen. In Bezug auf die Ausweisung von Themengebieten für die mündliche Abiturprüfung hat die Lehrkraft wie bisher darauf zu achten, dass pro Ausbildungsabschnitt dem Prüfling (mindestens) drei Themengebiete zur Auswahl gestellt werden. Informationen für die modernen Fremdsprachen finden Sie auf der Homepage des ISB unter: https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/abitur2022/.

In dem Portal „Distanzunterricht in Bayern“ (https://www.distanzunterricht.bayern.de/) werden auch für die unteren Jahrgangsstufen in allen modernen Fremdsprachen außer Chinesisch Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Englisch finden Sie hier:
https://www.distanzunterricht.bayern.de/lehrkraefte/schwerpunktsetzungen-in-den-lehrplaenen/gymnasium/englisch/

Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ durch die Schwerpunktsetzung „Distanzunterricht|digital“ im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien: https://www.mebis.bayern.de/infoportal/distanzunterricht-digital/

Bewertungstabelle für die Kombinierte Abiturprüfung und Korrekturhinweise

Die **für die Kombinierte Abiturprüfung verpflichtend zu verwendende Bewertungstabelle** (wahlweise als Excel- und OpenOffice-Datei) wird jeweils im März als **Anlage zum KMS zur Abwicklung der schriftlichen Prüfung an die Schulleitungen** übermittelt. Die Schulleitungen werden gebeten, diese an die jeweiligen Fachausschüsse zur Weitergabe an die Fachlehrkräfte weiterzuleiten. Es wird daran erinnert, dass jedes Jahr nur die passgenau zu den jeweiligen Prüfungsaufgaben erstellte Tabelle verwendet werden darf, an der keine Veränderungen vorgenommen werden können. In der Klassenliste ist neben der Eintragung der erzielten Teilnoten bzw. BE auch anzugeben, welche Textaufgabe (I oder II) bearbeitet wurde. Andernfalls berechnet die Tabelle die Gesamtprüfungsnote nicht.

Diese Tabelle ist auch für Prüflinge mit nachgewiesener Hörschädigung zu verwenden. Ein Hinweis findet sich als Pop-Up-Fenster in der Tabelle: Das Feld für die Eingabe der BE-Zahl beim Hörverstehen ist im Fall der Nichtteilnahme an der Teilprüfung zum Hörverstehen freizulassen. Keinesfalls ist der Wert „0“ einzutragen. Änderungen an den prozentualen Gewichtungen sind nicht vorzunehmen. Die Tabelle berechnet die Leistung der Prüflinge mit nachgewiesener Hörschädigung korrekt.

Aufgrund mehrerer Anfragen wird darauf hingewiesen, dass eine Positivkorrektur in der Abiturprüfung nicht notwendig ist. Allerdings ist darauf zu achten, dass die Korrektur für die Prüflinge transparent und nachvollziehbar ist und die Gesamtnote ihrer in Art. 52 BayEUG festgehaltenen Wortbedeutung entspricht.

Unterstützungsangebote für die gymnasiale Oberstufe

Folgende Materialien zur Umsetzung der Regelungen in der Qualifikationsphase stehen Ihnen weiterhin zur Verfügung.

- **Leitfaden zur Erstellung von Leistungserhebungen in der Oberstufe:** https://www.isb.bayern.de/download/23031/leitfaden_leistungserhebungen_oberstufe_200714.pdf
- **Notenberechnung für die schriftlichen Klausuren in der Oberstufe:** http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/englisch/gestaltung-der-abiturpruefung-englisch/
- **Notenberechnung des großen mündlichen Leistungsnachweises in der Oberstufe:** http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/englisch/gestaltung-der-pruefung-moderne-fremdsprachen/
- **Rechenhilfe für das Kolloquium:** http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/englisch/gestaltung-der-pruefung-moderne-fremdsprachen/
- Aus schulorganisatorischen Gründen ist es an einzelnen Schulen offenbar nicht immer möglich, die in den Planungsgrundlagen genannten Richtwerte für die Kursgrößen einzuhalten. Sollten Sie im Ausnahmefall mehr als 25 Schülerinnen und Schüler in Ihrem Kurs haben, können sowohl für schriftliche als auch für mündliche Leistungsnachweise Rechentabellen am ISB angefordert werden, die Platz für 30 Datensätze bieten.

Anders als die Rechentabelle für die Bewertung der Kombinierten Abiturprüfung sind diese Materialien als reine Unterstützungsangebote zu verstehen, ihr Gebrauch ist somit nicht verpflichtend, wird jedoch angeraten.

Ausweisung der GeR-Niveaus im Abiturzeugnis

Die KMBek über den Vollzug der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern; hier: Zeugnismuster für die Gymnasien vom 17. Mai 2018 regelt u. a. die Ausweisung der Niveaustufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen im Abiturzeugnis des achtjährigen Gymnasiums (G8). Bitte beachten Sie, dass für den Nachweis des in der Tabelle verzeichneten GeR-Niveaus **in den beiden Ausbildungsabschnitten der jeweiligen Jahrgangsstufe im Mittel 05 Notenpunkte** erreicht sein müssen (Durchschnitt 4,5 Notenpunkte in beiden Ausbildungsabschnitten ≙ 05 Notenpunkte). Ist dies nicht der Fall, so ist die erzielte GeR-Niveaustufe über die Leistung der nächst niedrigeren Ausbildungsabschnitte bzw. Jahrgangsstufe zu ermitteln, bei der im Mittel 05 Notenpunkte bzw. die Notenstufe ausreichend erreicht wurden. Ergebnisse der schriftlichen oder mündlichen Abiturprüfung werden dabei **nicht** berücksichtigt.

Verfügbar ist die KMBek u. a. auf der Homepage des ISB unter:

https://www.isb.bayern.de/download/24796/bayvv_2235_1_1_2_k_1005.pdf

Für das neunjährige Gymnasium werden die GeR-Niveaus in der Änderung der Bekanntmachung über den Vollzug der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern; hier: Zeugnismuster für die Gymnasien vom 19. Januar 2021 ausgewiesen, die Sie u. a. hier finden:

https://www.isb.bayern.de/download/24747/baymbl_2021_90.pdf

Sollte im schulischen Rahmen ein ggf. für ein Studium oder einen Auslandsaufenthalt benötigtes Sprachniveau nicht nachgewiesen werden können, besteht durch das erfolgreiche Ablegen eines Sprachzertifikats die Möglichkeit, eine entsprechende Bescheinigung zu erhalten. Hinweise zur *CAE*-Prüfung finden Sie weiter unten in diesem Kontaktbrief.

VERA-8

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie und des dadurch stattfindenden Wechsel- oder Distanzunterrichts war vielen Schulen die Teilnahme an VERA-8 im Schuljahr 2020/21 nur unter erschwerten Bedingungen oder gar nicht möglich. Alle weiterführenden Schulen erhalten deshalb zu Beginn des neuen Schuljahres im Herbst 2021 erneut die Möglichkeit, VERA mit den betroffenen Gruppen der Jahrgangsstufe 9 innerhalb eines zusätzlichen Testzeitraums durchzuführen. Es besteht im Herbst 2021 allerdings keine Pflicht zur Durchführung der Vergleichsarbeiten in der Jahrgangsstufe 9. Alle Schulen haben die Möglichkeit, freiwillig an den Testungen teilzunehmen. Das Landesamt für Schule bietet für alle Fächer eine Ergebnisrückmeldung an.

Die Vergleichsarbeiten im Herbst 2021 finden innerhalb eines zweiwöchigen Durchführungszeitraums statt:

- Beginn Durchführungszeitraum: **Montag, 20.09.2021**
- Ende Durchführungszeitraum: **Freitag, 01.10.2021**

Jede Schule kann selbst entscheiden, an welchen Tagen innerhalb dieses zweiwöchigen Zeitfensters die Vergleichsarbeiten geschrieben werden.

Nähere Informationen und Aufgabenbeispiele finden Sie im Internetportal des Landesamts für Schule unter https://www.las.bayern.de/vergleichsarbeiten/. Bei Rückfragen und Anregungen zu VERA-8 können Sie sich auch an folgende Hotline wenden: 09831 686-186. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese außerhalb des Testzeitraums nicht durchgängig besetzt ist. Alternativ können Sie stets eine E-Mail an vergleichsarbeiten@las.bayern.de schicken.

Zentraler Jahrgangsstufentest 2021

Im Schuljahr 2020/21 wurde der Zentrale Jahrgangsstufentest Englisch coronabedingt nicht durchgeführt (s. KMS Nr. V.2 – BO 5200.0 – 6b.36925 vom 13.05.2020, Punkt 6 auf S. 8). Ab dem Schuljahr 2021/22 wird, wie im letztjährigen Kontaktbrief Englisch angekündigt, der Zentrale Jahrgangsstufentest nicht mehr in Jahrgangsstufe 6, sondern in Jahrgangsstufe 7 stattfinden. Pandemiebedingt wird der zentral erarbeitete Jahrgangsstufentest in diesem Schuljahr als unbenotete schulinterne Lernstandserhebung zur systematischen Vergewisserung über den Kenntnisstand und die Kenntnislücken der Klassen in Jgst. 7 (E1) und Jgst. 10 (E1 und E2) zur Verfügung gestellt.

Als Termin zur Durchführung wird für den Test in Jgst. 7 Montag, der 04.10.2021, und für den Test in Jgst. 10 Donnerstag, der 30.09.2021, vorgeschlagen, es kann jedoch auch ein anderer für die Schule geeigneter Zeitpunkt zum Schuljahresbeginn gewählt werden. Falls es im Schuljahr 2021/22 noch Stoffrückstände aus Jgst. 6 bzw. 9 geben sollte, ist bei der Terminwahl zu berücksichtigen, dass der angebotene Test das vollständige Erreichen der vom LehrplanPLUS (G9) für Jgst. 6 bzw. vom Lehrplan (G8) für Jgst. 9 vorgegebenen Ziele und somit auch den Abschluss des jeweiligen Lehrwerks für Jgst. 6 bzw. 9 voraussetzt.
Da die Tests im Schuljahr 2021/2022 pandemiebedingt als rein schulinternes Diagnoseinstrument durchgeführt und weder benotet werden noch als teilweiser Ersatz von Leistungsnachweisen dienen, entfällt die Meldung der Ergebnisse an das Staatsministerium. Gerade für den Test in Jgst. 7 freue ich mich aber über Rückmeldungen Ihrerseits, da es sich hier gewissermaßen um einen Probelauf für diese Jahrgangsstufe handelt.

P-Seminar-Preis 2022

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Es wird ausdrücklich darum gebeten, geeignete Seminare im Blick zu haben und die betreffenden Lehrkräfte zu einer Bewerbung zu motivieren.

Zugelassene Lehrwerke und Lernmittel

Lernmittel

Eine Übersicht über die **zugelassenen Lernmittel**, in der Sie sich über den aktuellen Stand informieren können, findet sich auf der Homepage des Staatsministeriums unter folgendem Link: http://www.km.bayern.de/lehrer/unterricht-und-schulleben/lernmittel.html

Umgang mit dem Lehrwerk

Da in den modernen Fremdsprachen v. a. in der Spracherwerbsphase mit Lehrwerken gearbeitet wird, spielt die Lehrbuchgestaltung, insbesondere aber auch der souveräne Umgang der Lehrkräfte mit dem Angebot des Lehrbuchs eine zentrale Rolle. Das Angebot der Verlage enthält breit gestreute und variantenreiche Materialien zur Umsetzung des LehrplanPLUS. Die Erfüllung der Vorgaben des Lehrplans ist jedoch keinesfalls gleichzusetzen mit der lückenlosen Bearbeitung aller Seiten des Lehrbuchs. Vielmehr ist es Aufgabe der Lehrkräfte, ausgehend vom LehrplanPLUS eine auf die aktuelle Unterrichtssituation sowie auf die Bedürfnisse und Interessen der konkreten Lerngruppe zugeschnittene Auswahl an Übungs-, Wiederholungs- und Vertiefungsangeboten zu treffen und dieses ggf. durch zusätzliche Materialien zu ergänzen. Dieser Zusammenhang sollte ggf. auch in Gesprächen mit Lernenden oder Eltern erläutert werden.

Wörterbücher

Seit dem Schuljahr 2015/16 sind sowohl in Leistungserhebungen ab Jahrgangsstufe 10 als auch in der schriftlichen und mündlichen Abiturprüfung nur noch **genehmigte Wörterbücher** zugelassen (vgl. KMS VI.6 – 5S 5402.8 – 6b.47498 vom 23.07.2012). Die Liste der für Prüfungszwecke genehmigten ein- und zweisprachigen Wörterbücher finden Sie hier:
https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/1423/fuer-pruefungszwecke-genehmigte-woerterbuecher-im-bereich-der-modernen-fremdsprachen.html

Diese Liste wird fortlaufend aktualisiert und gilt für Neuanschaffungen.

Bei großen Leistungsnachweisen kann die Verwendung von Wörterbüchern in der Jahrgangsstufe 10 ausgeschlossen werden. In der Qualifikationsphase kann lediglich im Rahmen des großen mündlichen Leistungsnachweises die Verwendung von Wörterbüchern ausgeschlossen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass das KMS V.6 – BS 5500 – 6b.67129 vom 18.07.2018 für den großen mündlichen Leistungsnachweis nur kurze Einstimmungszeiten innerhalb der Prüfungszeit vorsieht, so dass die Verwendung von Wörterbüchern methodisch nicht geeignet ist. Weitere Informationen, z. B. zu den Regelungen für kleine Leistungsnachweise, finden Sie in der folgenden KMBek vom 7. Juni 2011:

https://www.isb.bayern.de/download/11874/hilfsmittel_bei_leistungsnachweisen_an_bayerischen_gymnasien_abendgymnasien_und_kollegs.pdf

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Erstellung der Anmerkungen (*annotations*) in den Abituraufgaben nicht nur das zweisprachige Wörterbuch zugrunde gelegt wird. Daher ist auf eine angemessene Einführung der Schülerinnen und Schüler in die Verwendung des einsprachigen Wörterbuches zu achten, wobei auch die Nützlichkeit der Beispielsätze für die Sprachproduktion thematisiert werden sollte.

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen).

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet (https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/individuelle_lernzeitverkuerzung/englisch/). Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage auch eine Handreichung (https://www.isb.bayern.de/download/25393/handreichung_fuer_sl_und_koordinatoren.pdf) mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

Die **exemplarischen Mustersitzungen** der einzelnen modernen Fremdsprachen (Englisch: Sprachmittlung, Französisch: Wortschatzarbeit, Italienisch: Methodische Kompetenzen: Lernstandsfeststellung und Anleitung zum selbständigen Arbeiten, Russisch: Sprachmittlung, Spanisch: Leseverstehen) können auch auf andere Fremdsprachen übertragen und zur Unterstützung herangezogen werden. Auch außerhalb der ILV können die exemplarischen Beispiele zur Vorbereitung auf den Unterricht in der Oberstufe verwendet werden.

Serviceteil des LehrplanPLUS Englisch

Der Serviceteil Englisch soll Sie bei der Umsetzung des LehrplanPLUS unterstützen und macht hierfür u. a. folgende Angebote:

Illustrierende Aufgabenbeispiele

Für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 stehen **knapp 70 Aufgaben** für alle Kompetenzbereiche zur Verfügung, darunter auch eine **kommentierte Schulaufgabe** für das erste Lernjahr und der letztes Schuljahr pandemiebedingt **entfallene Jahrgangsstufentest** für die Jahrgangsstufe 6. Kontinuierlich werden Aufgaben für weitere Lernjahre ergänzt.

Jährlich aktualisierte Gesamtübersichten aller vorhandenen Aufgabenbeispiele für Englisch als 1. und 2. Fremdsprache, die Links enthalten, die direkt zu den entsprechenden Aufgaben im Serviceteil führen, finden Sie hier:
http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/englisch/uebersichten_des_serviceteils_englisch/

Bewertungsraster und Materialien für die Leistungsmessung

Es stehen Raster für die Bewertung der schriftlichen Sprachmittlung, der mündlichen Sprachmittlung/des Dolmetschens, des Schreibens (A1/A2) bzw. von Textaufgaben und Textproduktionen (B1) zur Verfügung. Alle Raster können entweder in gebündelter Form über die Sprachenseite der ISB-Homepage (https://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/englisch/) abgerufen werden oder im Serviceteil bei den jeweiligen Kompetenzen unter „Materialien“ einzeln für das entsprechende GeR-Niveau. Alle im Serviceteil des LehrplanPLUS angebotenen Dokumente können bereits jetzt in allen Jahrgangsstufen für die Bewertung von Prüfungsleistungen eingesetzt werden.

Wenn Sie über Neuerungen im Serviceteil benachrichtigt werden wollen, können Sie sich im LehrplanPLUS weiterhin unter https://www.lehrplanplus.bayern.de/newsletter für den **Newsletter** registrieren lassen.

Digitale Bildung: Mediennutzung und Urheberrecht

In den Fachlehrplänen des neunjährigen Gymnasiums, die bereits bis einschließlich Jahrgangsstufe 9 in Kraft sind, spielt digitale Bildung eine zentrale Rolle. Die Lehrkräfte werden nicht nur ermutigt, in ihrem Unterricht verstärkt neue digitale Medien einzusetzen und sich dieser zu bedienen, sondern werden auch aufgefordert, Texte aus digitalen Quellen zu verwenden, um den kompetenzorientieren Unterricht schülernah und aktuell zu gestalten. Es soll an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass es in der besonderen Verantwortung der Lehrkräfte liegt, den sinnvollen Einsatz digitaler Medien besonders im Blick zu behalten. Des Weiteren ist eine kritische Überprüfung eingesetzter Materialien hinsichtlich ihrer Qualität und datenschutzrelevanter Fragestellungen unerlässlich. Informationen zu allen Fragen rund um Mediennutzung, Urheberrecht u. ä. finden Sie auf der Seite https://www.mebis.bayern.de/infoportal/kategorie/service/urheberrecht/ sowie unter http://dozenten.alp.dillingen.de/mp/recht/medrecht01.html.

Materialien des ISB

Die Fachschaftsleitung am Gymnasium in Bayern

Der Leitfaden möchte die Fachschaftsleitungen ermutigen, sich ihrer fachlichen Führungsverantwortung und der damit verbundenen Gestaltungsmöglichkeiten bewusst zu werden. Sie finden ihn hier: https://www.isb.bayern.de/gymnasium/uebersicht/fachschaftsleitung-gymnasium/

UNESCO-Projektschulen in Bayern 2021

Die aktualisierte Auflage der Handreichung zu den "UNESCO-Projektschulen in Bayern" informiert über das UNESCO-Netzwerk und stellt nachhaltige Projekte aus der Schulpraxis vor. Sie finden sie hier: http://isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/unesco_2021/

Mit Mut gegen Mobbing

Die aktualisierte und erweiterte Neuauflage dieser Handreichung möchte Schulen und Lehrkräfte aller Schularten dazu anregen, sich mit dem Thema Mobbing auseinanderzusetzen. Sie bietet Informationen und Handlungsstrategien zum Thema Mobbing. Sie finden sie hier: http://isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/neue_veroeffentlichungen/handreichung_mobbing/

gemeinsam.brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 –

Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: www.brueckenbauen.bayern.de

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal *www.lesen.bayern.de* stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen.

Darüber hinaus stellt das Portal unter https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/ inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.

Der neue Newsletter zur Initiative kann hier abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (https://www.lesen.bayern.de/kontakt/), damit sie ggf. als *Good-Practice*-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

Internationales Sprachzertifikat Englisch (*Cambridge Certificate in Advanced English*)

Auch für das Schuljahr 2021/22 ist ein Angebot des Erwerbs von Sprachzertifikaten vorgesehen. Als Termin für die schriftliche Prüfung ist im Moment **Samstag, 12.03.2022**, für die mündliche Prüfung **Samstag, 19.03.2022**, geplant.
Das Staatsministerium wird zu gegebenem Zeitpunkt informieren. Das ***CAE*-KMS** mit detaillierten Informationen finden Sie dann zusammen mit einem Leitfaden zur Anmeldung sowie einem Vordruck für die Einverständniserklärung der Eltern auf der Homepage des ISB hier: http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/englisch/sprachzertifikat-cae/

Bei Anfragen bezüglich der Sprachzertifikate wenden Sie sich bitte **nach** Veröffentlichung des *CAE*-KMS an die Landeskoordinatorin für die modernen Fremdsprachen:

StDin Carmen Jung
Gymnasium Königsbrunn
Alter Postweg 3
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231/96690
Fax: 08231/9669140
E-Mail: jg@gymnasiumkoenigsbrunn.de

Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Auch in diesem Jahr gebe ich gerne folgende Mitteilungen der Landesbeauftragten für den Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Frau StDin Sabine Lenz (Josef-Effner-Gymnasium Dachau), an Sie weiter, die Sie zur Information und Motivation Ihrer Schülerinnen und Schüler nutzen können:

> Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen bietet jungen Sprachtalenten einen Leistungswettbewerb in der Kategorie „Solo“ (Jgst. 8-10) mit einer Wettbewerbssprache sowie im „Solo Plus“ (Jgst. 10-12) mit zwei Wettbewerbssprachen. Für kreative Teamarbeit steht die Wettbewerbskategorie „Team Schule“ (Jgst. 6-10).

Im zweiten Corona-Jahr mussten die Wettbewerbskategorien Solo und Solo Plus während der Schulschließung spontan online und z.T. in gekürzter Form stattfinden, was dennoch erstaunlich gut funktioniert hat. Die Einsendungen beim Team Schule waren erfreulicherweise sehr zahlreich und wunderbar kreativ! Besonders gute Wettbewerbsleistungen konnten in allen Kategorien auch 2020/21 als kleine Leistungsnachweise ins Jahreszeugnis eingebracht werden (KMS IV.9 – BS4306.3.5 – 7a. 72 230 vom 01.09.2020). Sehr gelungene Beiträge (Solo und Team) kann man auf dem neuen Bayernteil der Bundeshomepage ansehen: https://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de/bayern

Für das kommende Wettbewerbsjahr gibt es Veränderungen: Solo (Jgst. 8-10) und Team Schule (Jgst. 6-10) bleiben unverändert, aber der Solo Plus (Jgst. 10-12) wird auf zwei Runden begrenzt: Video und Audio in der ersten Runde (Oktober 2021), dreitägige Finalrunde in der zweiten Runde (voraussichtlich im Frühjahr 2022). Die bisherige zweite Runde (Klausurrunde) entfällt. Dafür wird die erste Runde publikumswirksam im Internet begleitet. Wir sind gespannt, wie die Schüler*innen das neue Format annehmen werden. Klicken Sie doch im September/Oktober mal auf die Homepage!

Neuerdings wird es zusätzlich einen Sprachwettbewerb für die Jgst. 4-6 geben, der jährlich im September online zu bearbeiten ist. Bei diesem „Wombat"-Wettbewerb geht es um den Spaß an der Sprache und am Rätseln. Die Aufgabenformate werden sehr spannend sein.

Anmeldeschluss (SOLO, SOLO Plus, TEAM Schule):	**06. Oktober 2021**
Einsendeschluss SOLO Plus:	**15. Oktober 2021**
Klausurtag SOLO:	**20. Januar 2022**
Einsendeschluss TEAM:	**15. Februar 2022**

Das Thema des Videos 2022 für SOLO und SOLO Plus lautet in den modernen Fremdsprachen **„Grenzen(los)"**. Der Fokus liegt dabei auf Sprache und Inhalt, nicht auf der technischen Gestaltung. Die Schüler*innen brauchen auf den Videos nicht selbst zu sehen sein.

Die Anmeldung ist vom 1. Juli bis zum 6. Oktober auf der Homepage möglich. Hier gibt es auch immer die aktuellen weiterführende Informationen: www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

Die Ausschreibung des Bundeswettbewerbs erfolgt jährlich mit einem KMS im August/September an die Schulleitungen. Nachfragen können Sie jederzeit gerne an die Landesbeauftragte Frau StDin Sabine Lenz (Josef-Effner-Gymnasium Dachau) richten (sabine.lenz@effner.de). Aktuelle Informationen für Lehrkräfte insbesondere zur Durchführung des Klausurtags für „Solo" an den Schulen finden Sie auch im neuen *mebis*-Kurs „Bayern_Bundeswettbewerb_Fremdsprachen" unter dem Link https://t1p.de/1wkm, Passwort „bwfs2020!".

Übersetzungswettbewerb *Juvenes translatores*

Am 25.11.2021 können 17-jährige Schülerinnen und Schüler (Jahrgang 2004) aus der ganzen EU beim Wettbewerb *Juvenes Translatores* ihre übersetzerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen: Sie übersetzen einen einseitigen Text aus einer der 24 EU-Amtssprachen in eine andere EU-Amtssprache ihrer Wahl. Das diesjährige Thema lautet „Los geht's – (grüne) Zukunft auf Schiene". Mit diesem von der Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission organisierten Wettbewerb werden junge Menschen zum Sprachenlernen motiviert und das Interesse am Übersetzen gefördert. Interessenten können sich unter http://ec.europa.eu/translatores über den Wettbewerb informieren und sich vom 02.09. bis 20.10.2021 online anmelden.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft"

Das Projekt „Lehrer in der Wirtschaft" wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen. Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021. Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter: https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Fortbildungen

- Über **Fortbildungen auf RLFB-Ebene** werden Sie weiterhin durch die MB-Fachreferentinnen und -referenten informiert.
- Zu Fortbildungsveranstaltungen für Englischlehrkräfte bzw. zu sprachübergreifenden Kursen an der **Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen** konsultieren Sie bitte das Programm der ALP: https://alp.dillingen.de/lehrerfortbildung/
- Das **Pädagogische Institut der Stadt München** (Herrnstr. 19, 80539 München; https://www.pi-muenchen.de/ hat folgende Veranstaltungen geplant (der Besuch der Veranstaltungen ist für Lehrkräfte an städtischen, staatlichen und staatlich anerkannten Schulen in München kostenlos, für Teilnehmer von anderen Schulen bzw. von außerhalb Münchens fällt ein Unkostenbeitrag an):

22.09.2021 10-16 Uhr	Louise Carleton-Gertsch	Using digital storytelling to develop media literacy (Digitale Geschichten im Englischunterricht)
21. und 28.10.2021 jeweils 17-19 Uhr	Dr. Markus Hünemörder	USA Update 2021
25.10. (10 Uhr) - 27.10.2021 (12 Uhr)	Tagung in der Akademie für politische Bildung Tutzing, diverse Referenten	English east of longitude 70 (focus on countries like India, Hong Kong, Australia, New Zealand…)
11.11.2021 9-16 Uhr	Martin Stenzenberger	Praktisches zu Audio- und Videofiles für den Englischunterricht
17.01.2022 9-16 Uhr	Ingrid Ebert	KIK III - Kommunikation, Interaktion und Kreativität im Fremdsprachenunterricht Englisch – Modul 3
03. und 10.02.2022 jeweils 17-19 Uhr	Dr. Markus Hünemörder	USA Insight: State and Religion in the US – A Nation with the Soul of a Church (online)
24.03.2022 9-16 Uhr	Dr. Stefanie Fricke	Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben in der Oberstufe
15.03.2022 14-16:30 Uhr	Verena Plomer	Digitale Werkzeuge als Schlüssel zu authentischer und schülernaher Kreativarbeit (online mit Workshop)
05.04.2022 9-16 Uhr	Roswitha Henseler	Drop everything and read (Spaß am Lesen im Englischunterricht vermitteln)
17.10. (10 Uhr) - 19.10.2022 (12 Uhr)	Tagung in der Akademie für politische Bildung Tutzing, diverse Referenten	The World of English
20. und 27.10.2022 jeweils 17-19 Uhr	Dr. Markus Hünemörder	USA Update 2022

10.11.2022 14-16.30 Uhr	Verena Plomer	Kollaboration als Schlüsselelement des schülernahen, digital gestützten Englischunterrichts (online mit Workshop)

Diese und weitere Veranstaltungen können durch die Eingabe von „#Englisch“ in die Suchmaske gefunden werden.

- Das **Amerikahaus München** ist seit Juli 2020 wieder am Karolinenplatz 3 für Sie da. Das generalsanierte Haus bietet viel für Lehrkräfte und Schulklassen, auch digital.

  Im Herbst 2021 werden folgende Lehrerfortbildungen angeboten (die Anmeldegebühr beträgt 10,00 Euro; für die Teilnahme kann Dienstbefreiung gewährt werden, da die Vorträge vom Bayerischen Kultusministerium als „staatspolitische Bildungsveranstaltungen im Sinne der Dienstbefreiungsvorschriften“ anerkannt sind):

01.10.2021 9-14 Uhr	Prof. Dr. Michael Butter	Conspiracy Theories and the Coronavirus Pandemic (digital via Zoom)
15.10.2021 9-14 Uhr	Prof. Dr. Volker Depkat	American Exceptionalism
22.10.2021 9-14 Uhr	Dr. Markus Hünemörder	USA Update 2021: A House Divided
19.11.2021 9-14 Uhr	Dr. Markus Hünemörder	Key Issues in American Foreign Policy – From George Washington to „America First“ and Beyond
26.11.2021 9-14 Uhr	Dr. Bärbel Harju and Ernie Butler	The Civil Rights Movement and #BlackLivesMatter
03.12.2021 9-14 Uhr	Dr. Andreas Etges	First Ladies of the United States: From Martha Washington to Dr. Jill Biden
21.01.2022 9-14 Uhr	Prof. Dr. Heike Paul	Hollywood Melodrama in the Classroom

  Genauere Einzelheiten finden Sie unter:
  https://www.amerikahaus.de/service/fuer-lehrkraefte/lehrerfortbildungen/

  Die Lehrerfortbildungen ab Februar 2022 stehen jetzt noch nicht fest. Die Einladungen und Infos dazu werden jedoch rechtzeitig an die Schulen versandt.

- Auch das **Institut für Pädagogik und Schulpsychologie der Stadt Nürnberg** (Fürther Str. 80a, 90429 Nürnberg; http://www.nuernberg.de/internet/paedagogisches_institut/) bietet Fortbildungsveranstaltungen an.
- Die jährliche **Landestagung des Gesamtverbands Moderne Fremdsprachen** findet in Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum der Universität Bamberg als Online-Tagung am **Samstag, 23.10.2021** statt. Nähere Details sind unter https://gmf-bayern.de/ nachzulesen.

Für aktuelle Informationen in der gegenwärtigen Situation konsultieren Sie bitte die jeweiligen Webseiten.

Weitere Tipps und Hinweise

- Die neu gegründete **Stiftung „Jugendaustausch Bayern“** hat die Zielsetzung, die Träger des Jugendaustausches in Bayern zusammenzuführen, zu unterstützen sowie in Einzelprojekten und Programmen zu fördern: https://www.internationaler-jugendaustausch-bayern.de/
- Für alle Interessierten im Einzugsbereich des Münchner Amerikahauses bietet der **Amerikahaus eBook-Club** seinen Benutzern Zugang zu amerikanischen Romanen, Sachbüchern und Hörbüchern. Die Mitgliedschaft kann schnell und unkompliziert beantragt werden: https://www.amerikahaus.de/service/weitere-services/ebook-club/

  Dieses **kostenfreie Angebot** wird ermöglicht durch die Unterstützung der amerikanischen Botschaft in Berlin.

  Für alle Registrierungen, Anmeldungen oder Fragen kontaktieren Sie bitte das Bibliotheks-Team:

  Tel: 089 /55 25 37 20

  Mail: bibliothek@amerikahaus.de

  Falls Sie die Bibliotheksangebote gerne an Ihre private E-Mail-Adresse gesandt haben möchten, teilen Sie das bitte kurz mit.

  Ihre E-Mail-Adresse wird dann in den Lehrkräfteverteiler aufgenommen und alle Infos zu Veranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler sowie Lehrmaterialien werden direkt nach Hause ohne den Umweg über das Schulsekretariat geschickt.

- Die **Austausch- und Studienberatung des Amerikahauses München** informiert kostenlos und neutral Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler über alle Programme, die nach Nordamerika führen, zum Beispiel in individuellen (Online-)Beratungsgesprächen.

  Zusätzlich halten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amerikahauses öffentliche Online-Seminare und Informationsveranstaltungen an verschiedenen Orten ab. Die Termine können Sie dem Veranstaltungskalender des Amerikahauses entnehmen:

  https://www.amerikahaus.de/veranstaltungen/

  Gerne stimmt die Austausch- und Studienberatung Informationsveranstaltungen mit Ihnen individuell ab, um im Amerikahaus, an Ihrer Schule oder für Ihre Schulklasse die Möglichkeiten eines Nordamerikaaufenthaltes zu präsentieren.

  Mehr Informationen finden Sie unter https://www.amerikahaus.de/service/fuer-lehrkraefte/angebote-fuer-schulklassen/ oder kontaktieren Sie die Abteilung unter austausch@amerikahaus.de.

- Weitere Angebote des **Amerikahauses München**:

  Für Lehrerinnen und Lehrer

  Vorbesprechung zu den W-Seminaren, auch digital

  Lehrerinnen und Lehrer haben die Möglichkeit sich bei einem individuell vereinbarten Termin einen Überblick über die Print- und Online-Quellen zu einem bestimmten Rahmenthema zu verschaffen. Die Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter stehen zur ausführlichen Beratung zur Verfügung. Gemeinsam wird überprüft, für welche Seminararbeitsthemen ausreichend Material vorhanden ist.

Für Schülerinnen und Schüler

Schülerfortbildungen im Herbst 2021 (evtl. digital via Zoom)

Die Schülerfortbildungen zu Themen aus der amerikanischen Politik und Gesellschaft richten sich an Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und deren Lehrkräfte. Für jüngere Lernende sind diese Veranstaltungen nicht geeignet. Es fallen keine Gebühren an, eine Registrierung *ist notwendig.*

04.10.2021, 15:30-17:30 Uhr, Dr. Andreas Etges:

Eyes on the Prize – Film Viewing and Lecture on the Civil Rights Movement

12.10.2021, 16:00-17:30 Uhr, Dr. Nadine Klopfer:

Dry Times: Prohibition and Life in the 1920s U.S.

19.10.2021, 16:00-17:30 Uhr, Dr. Markus Hünemörder:

USA Update 2021: A House Divided

26.10.2021, 16:00-17:30 Uhr, Dr. Markus Hünemörder:

USA Update 2021: A House Divided

23.11.2021, 16:00-17:30 Uhr, Dr. Markus Hünemörder:

To Keep and Bear Arms? Guns, Gun Control and Mass Shootings in the U.S.

30.11.2021, 16:00-17:30 Uhr, Dr. Markus Hünemörder:

“I Can’t Breath“: Contemporary Race Relations in the US

Die Schülervorträge für die 1. Jahreshälfte 2022 stehen jetzt noch nicht fest. Die Einladungen und Infos dazu werden jedoch rechtzeitig an die Schulen versandt.

Recherche-Workshops

Während Normalbetrieb: Di. – Fr. von 9 bis 12 Uhr, Mo. von 13 – 16 Uhr für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe und für FOS-BOS mit Recherche-Projekten, nach Terminabsprache, kostenfrei

Unter Pandemie-bedingten Maßnahmen: 2-teilig, Einführung digital und Besuch vor Ort, n. Vereinbarung

Bei diesem Angebot wird den Schülerinnen und Schülern gezeigt, wie sie die Amerikahaus-Bibliothek am besten für ihre Seminararbeiten/Recherche-Projekte nutzen können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschaffen sich einen Überblick über die Quellenlage zu ihrem Thema und können unter Anleitung erste Recherchen in den Online-Datenbanken und im Bestand durchführen.

Einführungsveranstaltungen (auch digital)

ca. 1 Stunde, Terminabsprache, kostenfrei

Schülerinnen und Schüler erhalten einen Überblick über den Bestand und die Recherchemöglichkeiten in der Amerika-Haus-Bibliothek. Die Schwellenangst wird genommen und wer Lust hat, kommt ein zweites Mal während der Öffnungszeiten zur eigentlichen Recherche vorbei.

Datenbanken/Bestand

Wer sich generell einen Überblick über die vorhandenen Datenbanken in der Amerika-Haus-Bibliothek verschaffen möchte, findet auf der Website (www.amerikahaus.de/service/weitere-services/information-und-recherche-bibliothek/) eine entsprechende Liste mit Kurzbeschreibungen. Neben umfangreichen Datenbanken mit Zeitschriften- bzw. Zeitungsliteratur, gibt es auch einige themenbezogene Datenbanken etwa zur Geschichte der Afro-Amerikaner oder der „Native Americans“, ebenso Datenbanken zum Bereich Literatur. Ganz besonders hilfreich sind einige Datenbanken, die zu aktuellen oder historischen Fragestellungen Überblicksartikel liefern und die speziell für Schülerinnen und Schüler gemacht sind.

Für Schulklassen

Green Together: Virtual School Exchange between Georgia, USA and Bavaria, Germany

Green Together is a free, transatlantic project for Georgian school groups and extracurricular groups who are interested in a virtual exchange with a German partner school group from Bavaria.

Teilnehmende Klassen und Gruppen können tolle Auszeichnungen gewinnen!

https://www.amerikahaus.de/en/service/fuer-lehrkraefte/angebote-fuer-schulklassen/green-together/

DocuTalks (auch digital)

DocuTalks sind ein buchbares Angebot für Schulklassen, die im Amerikahaus stattfinden. Nach kurzer Einleitung schauen Schülerinnen und Schüler einen Dokumentarfilm an, mit dessen Inhalt sie sich durch kreative Diskussionsformen auseinandersetzen. In jedem Film handelt es sich um US-bezogene und transatlantische Themen, ob im Bereich Geschichte, Musik oder Kultur. DocuTalks werden für jede Altersgruppe angepasst, damit die DocuTalks für mehr Klassen zugänglich sind. DocuTalks werden auf Englisch geleitet und umfassen Komponenten wie Quiz, Postererstellung, Primärquellenarbeit und Diskussion.

Je nach Dokumentarfilm dauert ein DocuTalk zwischen 2 und 3 Stunden.
https://www.amerikahaus.de/service/fuer-lehrkraefte/angebote-fuer-schulklassen/docutalks-interactive-documentary-discussions/

Schülerinnen und Schüler diskutieren - Bei Donuts und Tee mit US-Diplomaten in München

Aktuelle Entwicklungen in der amerikanischen Politik, die lange Tradition der amerikanischen Demokratie, die USA als Einwanderungsnation, das Verhältnis zwischen den USA und Deutschland – all das sind wichtige Themen, die mit Diplomaten aus dem amerikanischen Generalkonsulat in München direkt diskutiert werden können.

Die Termine finden Sie auf folgender Website:

https://www.amerikahaus.de/service/fuer-lehrkraefte/angebote-fuer-schulklassen/schueler-diskutieren/

Race to the Presidency: US-Wahlsimulation für die Oberstufe (auch digital)

Ihre Schulklasse kann in einer Simulation einen US-Wahlkampf durchspielen. Schülerinnen und Schüler übernehmen dabei Rollen als Bundesstaaten, Finanziers und natürlich auch Präsidentschaftskandidatinnen und -kanditaten und durchlaufen spielerisch den Wahlprozess.

Dauer: ca. 4 Stunden vor Ort, für digital wird die Simulation über 3 Doppelstunden verteilt

Anmeldung per Email unter bibliothek@amerikahaus.de

Ask an American

Laden Sie Amerikanerinnen und Amerikaner direkt ins Klassenzimmer (auch auf digitale Weise) ein für eine Präsentation und Diskussion zu *Life in the US*. Mehr infos auf der Webseite: https://www.amerikahaus.de/service/fuer-lehrkraefte/angebote-fuer-schulklassen/ask-an-american/

Weitere Klassenangebote:

Das Amerikahaus bietet ganz viele Möglichkeiten für Schulklassen, auch digital. Schauen Sie nach und vereinbaren Sie spannende transatlantische Begegnungen hier: https://www.amerikahaus.de/service/fuer-lehrkraefte/angebote-fuer-schulklassen/

Nachruf

NACHRUF AUF HERRN MINISTERIALRAT ROBERT GRUBER

Völlig unerwartet verstarb Herr MR Robert Gruber am 01.05.2021 – sein mehr als ein Jahrzehnt währender, unermüdlicher Einsatz für die modernen Fremdsprachen als Referatsleiter im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus ist Verpflichtung und Motivation zugleich – wir, die Kolleginnen und Kollegen in den modernen Fremdsprachen, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

> „Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, welche dem Leben seinen Wert geben, und je tiefer eingehend sie sind, desto mehr fühlt man, worin doch zuletzt der eigentliche Genuss steckt, die Individualität.“ (Wilhelm von Humboldt)

****

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das Schuljahr 2021/22 sowie viel Freude und Erfolg für Ihre Arbeit. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Sibylle Mayer, OStRin, Referentin für Englisch

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Referat Ethik
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2303 · Fax: -2125
E-Mail: britta.stolte@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für das Fach Ethik

über die Fachschaftsleitung

oder die ständigen Ansprechpartner/-innen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das vergangene Schuljahr hat alle Mitglieder der Schulgemeinschaft vor große Herausforderungen gestellt. Als Lehrkräfte im Fach Ethik, das von Austausch, Begegnung und Diskussion lebt, mussten Sie die komplexe Aufgabe meistern, wechselnde Formen des Distanz-, Präsenz- und Wechselunterrichts in teilweise unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen zu bestreiten. Gleichzeitig war zu erkennen, welchen Wert der Ethikunterricht für unsere Schülerinnen und Schüler gerade in schwierigen Zeiten haben kann. Ihre kreativen Ideen haben es ermöglicht, die Schülerinnen und Schüler weiterhin zu begleiten – angefangen von der persönlichen Ansprechbarkeit über digitale Angebote hin zu vielen individuellen Formen der Unterstützung.

Der folgende Kontaktbrief soll Ihnen Informationen bieten, die unser Fach betreffen und für Sie in Ihrer Arbeit im neuen Schuljahr hilfreich sein können.

Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der pandemiebedingt besonderen Lernsituation der Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2020/2022 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte auch für die schriftliche Abiturprüfung 2022 angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen für Ethik finden Sie auf der Homepage des ISB: https://www.isb.bayern.de/download/25040/ethik.pdf.

Portal „Distanzunterricht in Bayern“

In dem Portal „Distanzunterricht in Bayern“ werden auch für die unteren Jahrgangsstufen Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Ethik finden Sie hier.

Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ durch die Schwerpunktsetzung „Distanzunterricht|digital“ im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

Anregungen und Materialien für den Unterricht

1. „RESPEKT – Demokratische Grundwerte für alle“:

Zur gleichnamigen Sendereihe von ARD-alpha (verfügbar in der **mebis-Mediathek**) steht im ISB-Portal „Politische Bildung“ eine Fülle neuer Unterrichtsmaterialien bereit.
In den Unterrichtsstunden setzen sich Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage der RESPEKT-Filme (Länge ca. 30 Min.) mit verschiedenen Aspekten aktueller gesellschaftspolitischer Themen auseinander, z. B. „Nachhaltigkeit – wie wichtig ist gesellschaftliche Verantwortung für die Demokratie?“; „Digitalisierung – Gefahr oder Chance für die Demokratie?“; „Menschenrecht Wohnen – nur für Reiche?“; „Zivilcourage – hat jeder das Zeug dazu?“

2. Bayerische Landeszentrale für neue Medien

Die Förderung von Medienkompetenz zählt zu den gesetzlich festgeschriebenen Aufgaben der BLM (https://www.blm.de/startseite.cfm). Bereits seit vielen Jahren setzt sie sich für einen bewussten, kritischen und reflektierten Umgang mit Medien ein. Das Internet-ABC stellt ein spielerisches und sicheres Angebot für den Einstieg ins Internet dar. Als Ratgeber im Netz bietet es Hilfestellung und Informationen über den verantwortungsvollen Umgang mit dem World Wide Web. Die werbefreie Plattform richtet sich mit Erklärungen, Tipps und Tricks an Kinder bis zwölf Jahre und Lehrkräfte (https://www.internet-abc.de/).

3. doing geo & ethics

Die neue Website zur Unterstützung von schüler- und schülerinnenbezogenem Unterricht geht hervor aus dem Projekt Schrottschatz der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und der Geographiedidaktik der JLU Gießen. Doing geo & ethics heißt im Ethik- und Philosophieunterricht aktuelle Entwicklungen aufzugreifen und im Geographieunterricht ethische Fragen zu verfolgen.

Seit 2021 dient die Website doinggeoandethics.com für die Dokumentation und Distribution der vom Institut für Geographiedidaktik an der Westfälischen Wilhelmsuniversität Münster erarbeiteten Materialien aus dem Projekt „The Future we want“**.** Die Materialien widmen sich ethischen Fragen um die Nachhaltigkeit moderner Technologien und ethischen Herausforderungen, die mit dem Klimawandel einhergehen. Getestet und evaluiert wird das Unterrichtsmaterial in den Geographie- und Ethikkursen des Christian-Ernst-Gymnasiums Erlangen.

4. Lange Nacht der Demokratie

Am 2. Oktober findet an verschiedenen Orten in Bayern auf Initiative des Wertebündnisses Bayern die „Lange Nacht der Demokratie“ statt (https://www.lndd.de/). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer philosophieren, diskutieren, reden oder slammen in den vielfältigsten Formen über Demokratie. Verantwortet werden die dezentralen Veranstaltungen in über 30 bayerischen Städten von lokalen Bündnissen, in welchen sowohl die Volkshochschulen als auch die Jugendringe vor Ort vertreten sind. Es geht um Begegnung sowie den Austausch auf Augenhöhe. Jeder kann sich einbringen: Demokratie in vielfältigsten Formaten und zum live Miterleben.

5. Digitaler Test: Wie gut bist du mit Nachrichten im Internet?

Im Internet gibt es nicht nur richtige und gut gemachte Nachrichten. Es gibt auch Falschnachrichten und Personen, die gezielt Lügen in Sozialen Medien verbreiten. In diesem digitalen Selbsttest (https://www.der-newstest.de/), der von der Stiftung Neue Verantwortung entwickelt wurde, können Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten im Umgang mit Nachrichten im Internet überprüfen. Dazu bekommen sie Fragen gestellt und Nachrichten und Behauptungen gezeigt, die sie einschätzen oder bewerten müssen. Ziel ist, auf die Fähigkeiten hinzuweisen, die man im Umgang mit Nachrichten braucht, und zu zeigen, in welchen Bereichen diese Fähigkeiten noch verbessert werden können.

6. Neuerscheinungen des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU):

Die Filme des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU) sprechen Schülerinnen und Schüler auf emotionale Weise an und fördern gleichzeitig deren Medienkompetenz und Analysefähigkeiten. Bei interaktiven Videos werden Lerninhalte nach didaktisch fortschrittlichsten Prinzipien organisiert und dargestellt. Während des Videos kann auf eingeblendete Symbole geklickt werden, um schnellen Zugriff auf kontextbezogenes Material wie Bilder, Arbeitsblätter oder vertiefende Filmsequenzen zu erhalten.

Das Medieninstitut der Länder FWU

Bezugsadresse: FWU Institut für Film und Bild, Postfach 1261, 82031 Grünwald, Tel: 089 - 64 971, https://www.fwu-shop.de/

Auf folgende Neuerscheinungen sei besonders hingewiesen:

Tod und Sterben – Und was dann?

(FWU-Bestellnummer: 55 23022, *Jahrgangsstufe 9–12*)

Der Tod ist das Unverfügbare schlechthin: Er lässt sich nicht berechnen, nicht aus der Welt schaffen, macht Angst. Daher wird er im Alltag häufig verdrängt. Diese Produktion stellt Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach der Bedeutung des Todes und dem Danach vor, zeigt Möglichkeiten des Umgangs mit Sterben, Tod und Trauer auf und beschäftigt sich mit der damit verbundenen Sinnfrage.

Unantastbar – Recht auf Leben und Menschenwürde

(FWU-Bestellnummer: 55 23023, *Jahrgangsstufe 8–12*)

Der Mensch – Ebenbild Gottes; der Mensch – Selbstzweck: Zwei Begründungen für die unantastbare Würde des Menschen. Doch die Wirklichkeit zeigt, dass die Unantastbarkeit durchaus gefährdet ist. Die Produktion erläutert die Begründungen der Unantastbarkeit der Menschenwürde und zeigt die Geschichte der Menschenrechte. Anhand von medizinethischen und gesellschaftspolitischen Fragestellungen wie Abtreibung und Sterbehilfe wird die Thematik praktisch.

Verschwörungserzählungen

(FWU-Bestellnummer: 55 / 46 23024, *Jahrgangsstufe 9–12*)

Besonders in Krisenzeiten haben Verschwörungsfantasien Hochkonjunktur. Der Film zeigt auf, was Verschwörungserzählungen sind, wie sie entstehen und welches Verbreitungspotential ihnen die digitale Welt bietet. Warum sind Verschwörungserzählungen eine Gefahr für Demokratie und Gesellschaft und wie kann man ihnen wirksam begegnen?

Was kann ich wissen? Wahrheit und Wirklichkeit

(FWU-Bestellnummer: 55 23025, *Jahrgangsstufe 9–12*)

Ist das, was ich wahrnehme, eigentlich wahr? Wovon hängt meine Wahrnehmung ab? Und letztlich: Was ist die Wahrheit? Die Frage nach der Erkenntnis und nach der Wahrheit war und ist von Bedeutung: bei religiösen Erfahrungen und der Ideenwelt in Platons Höhlengleichnis, über Immanuel Kants Erkenntnislehre bis hin zu den sogenannten „Fake News“ und „alternativen Fakten“ des „postfaktischen Zeitalters“.

Zum Glück

(FWU-Bestellnummer: 55 23028, *Jahrgangsstufe* 7–12)

Ein glückliches Leben führen – wer möchte das nicht? Schon für den Philosophen Aristoteles ist Glückseligkeit das höchste Ziel des Menschen, auch die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten garantiert den Pursuit of Happiness. Doch was bedeutet „Glück“ eigentlich – und wie kann man es erreichen? Anhand von mehreren Kurzfilmen wird das Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet und damit verbundene Fragestellungen aufgegriffen.

Masel Tov Cocktail

(FWU-Bestellnummer: 55 / 46 23029, *Jahrgangsstufe 8–12*)

Der 19-jährige Dima ist Jude. Als ihn sein Klassenkamerad Tobi wegen des Schicksals der Juden in Deutschland provoziert, schlägt Dima zu. Er erhält einen Schulverweis und soll sich bei Tobi entschuldigen. Es folgt ein rasanter Roadtrip durch die Stadt, auf dem Dima unterschiedlichen Menschen und ihrer Haltung zum Judentum begegnet. Preisträger des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2020 (Kategorie Hochschule und Bildung). „Dieser Film ist ein Glücksfall, erfrischend frech, und hervorragend für Schule und politische Bildung geeignet. Er überzeugt als Jugendfilm genauso wie als Bildungsfilm mit starken Charakteren, ohne moralischen Zeigefinger, und ohne gefällig zu sein.“ (Aus der Begründung der Jury „Deutscher Menschenrechtsfilmpreis Kategorie „Hochschule und Bildung“)

Handreichung „Christentum und Islam im Dialog: Interreligiöser Projekttag“

Die Online-Publikation unterstützt Lehrkräfte, die die Aspekte Vielfalt und Toleranz rund um das Themenfeld Religion im Rahmen eines Projekttags an ihrer Schule vermitteln möchten. Dabei wird der Fokus auf Christentum und Islam gelegt, um anhand dieser beiden Religionen exemplarisch an den Fragen zu arbeiten, die der Umgang mit Vielfalt an Religionen in der Gesellschaft aufwirft. Die Handreichung fußt auf den Erfahrungen, die an mehreren Gymnasien mit dem Projekttag in Jahrgangsstufe 11 gewonnen wurden und beinhaltet Dokumentvorlagen, die für die Planung und Durchführung benötigt werden.

Sie kann kostenfrei heruntergeladen werden:
https://www.isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/neue_veroeffentlichungen/hr-interreligioeser-projekttag/

Die Publikation stellt eine Auswahl an Texten für die Präsentation einer christlichen und einer muslimischen Sicht auf die je eigene Religion zur Verfügung. Sie können Lehrkräften als exemplarische Vorlage dienen, um tagesaktuelle und kontextspezifische Workshops umzusetzen. Die angebotenen Themen entsprechen den Interessenschwerpunkten der Schülerinnen und Schüler bei den bisher durchgeführten Projekten, z. B. Menschenrechte, Menschenwürde, Demokratie; Staat, Religionsfreiheit, Toleranz; Dschihad, Krieg, Frieden; Frau, Sexualität, Familie.

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal *www.lesen.bayern.de* stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen.

Darüber hinaus stellt das Portal unter https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/ inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind. Sie finden hier z. B. Rezensionen der Sachbuchkategorie „Philosophie, Religion, Menschsein", die für den Ethikunterricht von Interesse sein können.

Der neue Newsletter zur Initiative kann hier abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, können Sie diese gerne dem ISB zusenden (https://www.lesen.bayern.de/kontakt/), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

Neues aus und auf #lesen.bayern:.

- Für Methoden- und Lesekompetenztraining im Fach gibt es einige neue Methodenkarten zum digitalen Lesen. So bietet eine Methodenkarte hilfreiche Links zum Entlarven von Fake News und zum Beurteilen von Quellen, eine andere widmet sich der Referenzialität von digitalen Texten am Beispiel von Covid-19.
- Für Sachbucharbeit im Fachunterricht, Referatshinweise an Schülerinnen und Schüler oder einfach interessante Textauszüge (z. B. auch über Leseproben) bietet #lesen.bayern Buchempfehlungslisten sowohl zu den fächer- und schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen Werteerziehung, Politische Bildung, Interkulturelle Bildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung als auch ganz gezielt zu aktuellen Themen wie „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ oder „Europa“.
- Für den Aufbau von Informationskompetenz und das wissenschaftliche Arbeiten in allen Fächern (z. B. im Rahmen von Seminararbeiten in der gymnasialen Oberstufe) ist das E-Tutorial S.P.U.T.N.I.K. sehr zu empfehlen. Einzelne Module, z. B. zur Recherche, können bereits gut in der Mittelstufe eingesetzt werden.

Wettbewerbe

1. Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der **P-Seminar-Preis** verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Stu-

dien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

2. Der **Schülerwettbewerb zur politischen Bildung** der Bundeszentrale für politische Bildung (https://www.bpb.de/lernen/projekte/schuelerwettbewerb/) richtet sich u. a. an Ethikklassen aller Jahrgangsstufen des Gymnasiums und umfasst zwölf Projektthemen, aus denen sich die Schülerinnen und Schüler eines aussuchen können, z. B. „Jüdischem Leben auf der Spur"; „Unserem Wald geht es nicht gut. Was muss sich verändern?"; „Onlinespiele zocken: cooler Spaß oder große Suchtgefahr?"; „Bedingungsloses Grundeinkommen – Paradies oder Irrweg?"; „Jung gegen Alt?". Das vollständige Aufgabenheft erscheint Mitte Juli. Einsendeschluss ist der 23. Dezember 2021.

3. Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln: Unter diesem Motto sucht der „**BundesUmweltWettbewerb**" (BUW) Projekte von wissenschaftlichen Untersuchungen bis zu Medienprojekten zur Umweltbildung (https://www.scienceolympiaden.de/buw). Treibhauseffekt, Versiegelung der Böden, Abholzung der Regenwälder, Gewässerverschmutzung – Umweltprobleme sind vielfältig. Die Auseinandersetzung mit ihnen bietet immer auch eine Chance, die Bedeutung der Umwelt und ihres Erhalts für die Menschen zu erfassen und Ansätze für die Lösung der Probleme zu entwickeln. Der „BundesUmweltWettbewerb" ruft Schülerinnen und Schüler auf, dies zu tun, und verknüpft dabei Theorie und Praxis. Der Wettbewerb kann zu einer nachhaltigen Sensibilisierung für den Umweltschutz und die Ressourcenschonung beitragen. Die Anbindung an die Projektarbeit ermöglicht die Förderung wichtiger Kompetenzen. Einsendeschluss ist jährlich der 15. März.
   Die Aufgabe besteht in der Analyse eines Umweltproblems aus dem eigenen Lebensumfeld, der Entwicklung eines geeigneten Lösungsansatzes und der Beschreibung der Umsetzung dieses Ansatzes.

Hinweise auf Fortbildungen

Für die schon im Dienst befindlichen Lehrkräfte wurde von der ALP Dillingen im Auftrag des Staatsministeriums ein Weiterbildungsangebot erarbeitet, mit dem sie innerhalb von zwei Jahren gezielt auf die Erweiterungsprüfung für das Fach Ethik bzw. Philosophie/Ethik gemäß § 45 bzw.§ 76 LPO I vorbereitet werden und die Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme an dieser Erweiterungsprüfung sowie bei Bestehen der Ersten Lehramtsprüfung die vollständige **Fakultas für das Fach Ethik bzw. Philosophie/Ethik** erwerben. Die **neue Qualifizierungssequenz** umfasst sechseinhalb Präsenzwochen, von denen pro Schuljahr jeweils ein Lehrgang in den Ferien stattfinden wird. Nähere Informationen dazu finden Sie hier. Im Herbst 2021 werden in einem KMS die Bewerbungsmodalitäten für die nächste, voraussichtlich im Juli 2022 beginnende Lehrgangssequenz vorgestellt werden.

Im Gegenzug laufen die Fortbildungen für das bisherige „Dillinger Zertifikat" aus. In die verbleibenden Zertifikatslehrgänge („Ethik in der Oberstufe") werden nur noch Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen, die bereits an Teilen der entsprechenden Lehrgangssequenz teilgenommen haben und die gesamte Weiterbildungsmaßnahme innerhalb von zwei Jahren ab dem Beginn der Qualifizierungsmaßnahme abschließen werden.

Wie gewohnt finden Sie Ausschreibungen von Ethik-Fortbildungen sowie die Möglichkeit der Anmeldung unter https://fibs.alp.dillingen.de. Auf die folgenden **Lehrgänge** im kommenden Schuljahr sei hier beispielhaft hingewiesen:

- LG Nr. M04B-0/21/21113 am 08.10.2021 (Josef-Effner-Gymnasium, Dachau): **Fachtag Ethik/Philosophie**. Unter dem Motto „Philosophie trifft Technik" widmet sich der Fachtag dem Thema Wissen und Werte im digitalen Zeitalter. Mithilfe von Expertinnen und Experten aus Philosophie, Kultur, Wirtschaft und Technik soll erkundet werden, wie die Digitalisierung unsere Vorstellung von Bildung, unsere Werthaltungen und somit unser Menschenbild verändert und neu prägt. Neben Vorträgen von Prof. Wilhelm Vossenkuhl und Christiane Götz-Sobel, Leiterin der ZDF-Redaktion „Naturwissenschaft und Technik", werden eine Podiumsdiskussion und Foren zu verschiedenen Aspekten der Digitalisierung angeboten: Künstliche Intelligenz, Maschinelles Lernen, Big Data im Gesundheitswesen, Science-Fiction und Computerspiele, Digitale Kommunikation und Digitale Demokratie. Die Anmeldung ist über FIBS möglich. Die Fortbildung erfolgt in Kooperation der RLFB Obb-West und Obb-Ost; es sind auch interessierte Fachlehrkräfte aus den Bezirken Schwaben und Niederbayern zur Teilnahme eingeladen.
- LG Nr. M04B-0/21/114 am 08.10.2021 (Josef-Effner-Gymnasium, Dachau): **Vortrag: Philosophie und Digitalität (Ontologische, ethische und didaktische Perspektiven)**. Der Philosoph Jörg Noller forscht prominent zur Digitalität und reflektiert, wie diese unsere Vorstellungen von Zeit, Raum, Moral, Freiheit, Lernen und Lehren neu prägt. Er wird deshalb den Fachtag Ethik/Philosophie 2021 mit einem umfassenden Vortrag zum Phänomen der Digitalität abschließen.
- LG Nr. M046-0/21/281456 am 27.09.2021 (Onlinekurs): **Wozu Rechtsphilosophie? Zur Bedeutung philosophischer Überlegungen für Rechtspolitik und Recht**. Im Fach Ethik spielen Rechtsfortentwicklung, die Entstehung von Recht sowie Rechtsquellen eine wichtige Rolle. Im Vortrag geht es darum, einen Einblick in aktuelle Zusammenhänge von Ethik, Rechtsphilosophie und Recht zu gewinnen. Moderne Gesellschaften sind u. a. durch kulturelle Pluralisierung und rasanten technischen Wandel geprägt. Folge ist eine verstärkte Tätigkeit des Gesetzgebers auf fast allen Feldern gesellschaftlichen und technischen Wandels. Um die Aktivitäten des Gesetzgebers anzuleiten und sie in das überkommene Normengefüge einzubetten, bedarf es ethischer und rechtspolitischer Reflexion, wie sie traditioneller Weise in der Rechtsphilosophie als einer der ältesten Teilgebiete der praktischen Philosophie geleistet wird.

Das **Pädagogische Institut München** (http://www.pi-muenchen.de/) bietet im Herbst 2021 folgende Fortbildung an:

- LG Nr. E111-0/21/7 (bei FIBS LG Nr. E111-0/21/7) am 20.10.2021 (Pädagogisches Institut München): **CRISPR-Cas - Die Revolution im Genlabor.** Themeninhalte der Fortbildung sind u. a.: Prinzip der Gen-Editierung mit CRISPR, Probleme und Nachteile dieser Technik, Gen-Editierung menschlicher Embryonen, unbegründete Angst vor Designer-Babys, mit CRISPR hergestellte Produkte, Gene-Drive gegen Stechmücken, CRISPR-editierte Nutzpflanzen, Gen-editierte Schweineherzen für die Xenotransplantation, Gentherapien.

Studiengang für den Ethikunterricht

Neben der bisherigen Möglichkeit, Philosophie/Ethik als Erweiterungsfach zusätzlich zu einer grundständigen Fächerkombination zweier Lehramtsfächer oder im Anschluss an ein bereits absolviertes 1. Staatsexamen zu studieren, kann ab dem kommenden Wintersemester an der Universität Würzburg und an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt ein grundständiger Studiengang „Philosophie/Ethik" belegt werden.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Das Projekt Lehrer in der Wirtschaft wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter:
https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11, darunter auch Ethik (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen).

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenz-

förderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: www.brueckenbauen.bayern.de

Weitere Informationen

1. **Abituraufgaben aus früheren Jahrgängen** sind als pdf-Dateien im Prüfungsarchiv von mebis (https://www.mebis.bayern.de/) für Lehrkräfte zum Download erhältlich. Voraussetzung für die Nutzung dieser Funktion ist, dass man bei **mebis eingeloggt** ist. Jedes Jahr nach den Prüfungen werden die Aufgaben außerdem per OWA an die Schulen verschickt.
2. Wenn Sie Beratung und Unterstützung für Ihre Fachschaftsarbeit und den Unterricht im Fach Ethik wünschen, können Sie sich an den **Fachberater Ethik** wenden, der Sie im Auftrag des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus bei konkreten Anfragen gerne berät.

   Studiendirektor Rolf Roew, Gymnasium Weilheim, Tel: 0881 - 925460

   Email: r.roew@go4more.de

An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen als Fachreferentin für Ethik am ISB verabschieden und mich sehr herzlich für die gute kollegiale Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren meiner Tätigkeit sowie die zahlreichen Anregungen und das große Engagement, das Sie für unser Fach gezeigt haben, bedanken.

Mein besonderer Dank gilt den Fachreferentinnen und -referenten der Ministerialbeauftragten bzw. der ALP sowie den Mitgliedern der Kommissionen für das Fach Ethik.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für das neue Schuljahr 2021/2022

Britta Stolte

Britta Stolte, StDin

Referentin für Ethik

STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

Abteilung Gymnasium · Referat Evangelische Religionslehre
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2151 · Fax: -2125
E-Mail: johannes.ruester@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte im Fach Evangelische Religionslehre
über die Fachschaftsleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

»Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit«, so beginnt ein Klassiker des neuen geistlichen Liedes. In den fünf Strophen findet der Texter und Komponist Martin Gotthard Schneider zahlreiche nautische Metaphern, die uns in unseren aktuellen Lebens- und Arbeitssituation besonders angehen: »Vom Sturm bedroht durch Angst, Not und Gefahr«, so haben wir manche Situation in einem Schuljahr erlebt, dessen verlässlichste Konstante der stete Wechsel war. Wir mussten uns vielerorts auf Arbeitsbedingungen einstellen, an denen man eben nicht »in Sicherheit und Ruh« agieren konnte. Und vor allem hat uns, im Großen wie im Kleinen, die zentrale Frage des Liedes stets beschäftigt: »Wie finden wir den rechten Kurs zur Fahrt im weiten Meer?«

In anderen Worten: Die vergangenen zwölf Monate haben uns allen viel abverlangt. Beim Rückblick sei aber zweierlei nicht vergessen: Einerseits hat die gesamtgesellschaftliche Extremwetterlage des letzten Jahres auch dafür gesorgt, dass sich in der Schule, in den Fachschaften, in den Klassen viele neue Perspektiven eröffnet haben: Methodisch, medial, auch strukturell. Andererseits werden uns die Sturmausläufer der Pandemie noch länger beschäftigen; auch hier sind wir Religionslehrerinnen und Religionslehrer als Seel-Sorger und Nach-Sorger gefragt.

Dazu sind wir prädestiniert – denn wir haben in der frohen und frei machenden Botschaft des Evangeliums auch eine Botschaft, die Halt geben kann. Wie es in einem anderen zeitgenössischen Lied heißt: »Ich werfe meine Fragen hinüber / wie ein Tau von einem Schiff ans Land. / Vielleicht ist einer da und greift herüber. / Vielleicht, vielleicht nimmt einer mich an meiner Hand.« Hierbei zur Stelle zu sein, das ist die große Chance unserer Zeit.

Um noch im Seemannsjargon zu bleiben: An einigen Steuerrädern der bayerischen gymnasialen Religionspädagogik sind Wechsel zu vermelden. So verlässt mit Pfr. Klaus Buhl der langjährige Kapitän des RPZ Heilsbronn die Brücke, ihm sei an dieser Stelle für sein segensreiches Wirken herzlich gedankt! An seiner Statt heuert mit Pfr. Dr. Jürgen Belz ein profilierter Kenner des RU am Gymnasium an. Sebastian Freisleder, seit 2011 Referent für evangelische Religion und Ethik am FWU, hat im Haus andere Aufgaben übernommen, seine Stelle hatte dieses Schuljahr Pfrin. Sylvia Kolter inne. Und auch am ISB verändert sich die Crew, zum Schuljahresbeginn wechseln sowohl der Referent für Katholische Religionslehre, StD Stefan Zieroff, als auch die Referentin für Ethik, StDin Britta Stolte, wieder in Vollzeit an ihre Schulen, ihre Nachfolge treten OStRin Elisabeth Willis bzw. OStRin Teresa Pretsch von Lerchenhorst an: Willkommen an Bord!

»Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt / in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist«: Diesen Geist zu leben und weiter zu geben ist unsere Aufgabe und unser Privileg. Ich würde mich freuen, wenn die Informations-, Weiterbildungs- und Vernetzungsangebote dieses Kontaktbriefs zu beidem beitragen können, und wünsche Ihnen von Herzen ein gutes und gesegnetes Schuljahr 2021/22!

Inhaltsübersicht

1. BasisBibel
2. Abiturprüfung 2021
3. Schriftliche Abiturprüfung 2022 und Portal Distanzunterricht
4. Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)
5. gemeinsam.brücken.bauen
6. BCJ.Bayern-Studienpreis für P-/W-Seminare zum christlich-jüdischen Dialog
7. P-Seminar-Preis
8. Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz
9. Projekt »Lehrer in der Wirtschaft«
10. Gymnasialpädagogische Materialstelle (GPM): Aktuelles und Neuerscheinungen in Auswahl
11. Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU): Neuerscheinungen in Auswahl
12. Aktuelles aus der Evangelischen Medienzentrale (EMZ)
13. Fortbildungen für Gymnasiallehrkräfte am Institut für Lehrerfortbildung im RPZ Heilsbronn
14. Fachberatung

BasisBibel

Mit der **BasisBibel** ist seit Anfang 2021 neben den Luther-Bibeln in den Revisionen von 1984 und 2017 eine weitere Bibelübersetzung für das neunstufige Gymnasium lernmittelfrei zugelassen (Nr. **409/20-G+**).

Die BasisBibel zeichnet sich in besonderer Weise durch ihre Verständlichkeit und Zuverlässigkeit aus. Kurze Sätze und eine klare und prägnante Sprache sowie zusätzliche Erklärungen von Begriffen und Sachverhalten, deren Kenntnis nicht mehr ohne weiteres vorausgesetzt werden kann, erleichtern das Verständnis der biblischen Texte. Das Neue Testament mit den Psalmen ist bereits 2012 erschienen, nun wurden auch die fehlenden Teile des Alten Testaments übersetzt und in diesem Zuge die bereits erschienenen noch einmal durchgesehen und überarbeitet.

Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) empfiehlt die BasisBibel für die Arbeit mit jungen Menschen sowie allgemein für eine »Erstbegegnung mit der Bibel«, auch weil sie von Anfang an für das Zeitalter digitaler Medien konzipiert wurde; es gibt diese Übersetzung deshalb nicht nur als Buch, sondern auch als Online-Bibel im Internet und in der App Die-Bibel.de.

Weitere Informationen zur BasisBibel sowie Unterstützungsangebote zum Kennenlernen und zum religionspädagogischen Einsatz finden Sie auf der Themenseite der Deutschen Bibelgesellschaft.

Abiturprüfung 2021

Im Schuljahr 2020/21 haben sich insgesamt 216 Schülerinnen und Schüler für Evangelische Religionslehre **als schriftliches Abiturfach** entschieden, dabei wurden die Aufgaben wie folgt gewählt: I »Wahrheit, Lüge oder schlichtweg ›Bullshit‹?« ca. 26%, II »Werden, wer ich bin« ca. 18%, III »Vom Schalksknecht« ca. 21% und IV »Friede und Gerechtigkeit« ca. 35%.

Einer **Kolloquiumsprüfung** unterzogen sich 2546 Prüflinge, somit haben insgesamt 2762 Schülerinnen und Schüler in unserem Fach das Abitur abgelegt.

Schriftliche Abiturprüfung 2022 und Portal Distanzunterricht

Um der pandemiebedingt besonderen Lernsituation der Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2020/2022 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte auch für die schriftliche Abiturprüfung 2022 angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen für Evangelische Religionslehre finden Sie hier auf der Homepage des ISB.

Im Portal »Distanzunterricht in Bayern« werden auch für die unteren Jahrgangsstufen Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Evangelische Religionslehre finden Sie hier.

Ergänzt wird das Portal »Distanzunterricht in Bayern« durch die Schwerpunktsetzung »Distanzunterricht|digital« im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der »Individuellen Lernzeitverkürzung« (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen), dieses kann also auch im Fach Evangelische Religionslehre angeboten und gewählt werden.

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. »Seminarsitzung«) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. »Studierzeit«) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

gemeinsam.brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms »gemeinsam.Brücken.bauen« werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche »Potentiale erschließen« (Lernförderung) und »Gemeinschaft erleben« (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind hier im Internetangebot des ISB zu finden.

BCJ.Bayern-Studienpreis für P-/W-Seminare zum christlich-jüdischen Dialog

Der »Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern« (BCJ.Bayern) hat auch für 2021 einen Wettbewerb für wissenschaftliche Arbeiten ausgeschrieben.

In der Kategorie Schule wurden die ersten beiden Preise an Arbeiten aus einem W-Seminar des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums Fürth vergeben: »Der Reformrabbiner Dr. Isaak Loewi und seine Bedeutung für Fürth« sowie »Die Fürther Altschul – seit 80 Jahren verschwunden«. Der dritte Preis ging an das P-Seminar »Jüdisches Leben in der Region Regensburg im Laufe der Geschichte« des Gymnasiums Neutraubling, mit einem Sonderpreis wurde die W-Seminararbeit »Opferbiographie zu Cilly Mühlhauser, geb. Regensburger« (Paul-Klee-Gymnasium Gersthofen) ausgezeichnet.

Der Preis soll 2023 wieder verliehen werden. Sollten Sie zu einem Thema aus dem Bereich des christlich-jüdischen Dialogs selbst ein P- oder W-Seminar anbieten wollen, könnten Sie bereits jetzt eine Teilnahme am Wettbewerb ins Auge fassen.

Weitere Informationen finden Sie unter https://bcj.de/aktivitaeten/bcj.bayern-studienpreis/.

P-Seminar-Preis

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal *www.lesen.bayern.de* stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen.

Darüber hinaus stellt das Portal unter https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/ inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind. Für die Sensibilisierung und Weiterbildung von Kolleginnen und Kollegen aus den nichtsprachlichen Fächern zur Sprach- und Leseförderung im Fachunterricht wird ab Herbst 2021 ein E-Learning »BiSS und #lesen.bayern« von ISB und ALP angeboten, für den Aufbau von Informa-

tionskompetenz und das wissenschaftliche Arbeiten in allen Fächern (z. B. im Rahmen von Seminararbeiten in der gymnasialen Oberstufe) ist das E-Tutorial S.P.U.T.N.I.K. sehr zu empfehlen.

Für ein regelmäßiges Update zur Leseförderung empfehlen wir den neuen Newsletter, der hier abonniert werden kann. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden, damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

Projekt »Lehrer in der Wirtschaft«

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie zudem hier oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars.

Gymnasialpädagogische Materialstelle (GPM): Aktuelles und Neuerscheinungen in Auswahl

Weiterhin gilt, dass alle Printmaterialien der GPM im Webshop (https://gpmshop.rpz-heilsbronn.de/) käuflich zu erwerben sind.

Allerdings wurde zum Jahresbeginn 2021 der Zugang zu den digitalen Publikationen bzw. den digitalen Fassungen der Printmaterialien neu geregelt. Nach wie vor ist der Abschluss eines kostengünstigen Abonnements (25 % Rabatt) möglich. Dieses Angebot wurde seit Jahresbeginn 2021 differenziert und es stehen nun folgende drei Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Der volle Leistungsumfang – entsprechend dem bisherigen Abonnement – besteht aus den gedruckt erscheinenden Arbeitshilfen (inkl. PDF-Zugang) und dem Angebot »GPM digital«.
2. Der Bezug ausschließlich gedruckter Arbeitshilfen (inkl. PDF-Zugang).
3. Der Zugang nur zu dem rein digitalen Angebot »GPM digital«, auf das über ein selbst erzeugtes Passwort zugegriffen werden kann.

Alles Wissenswerte dazu finden Sie unter http://gpm.rpz-heilsbronn.de/#TabContent8944, weitere Informationen zu den neu erscheinenden Publikationen können Sie der Webseite der GPM entnehmen: https://gpm.rpz-heilsbronn.de.

Die Regelungen für Studienreferendarinnen und -referendare bleiben davon unberührt, wurden sogar auf den Kreis derer erweitert, die im Rahmen eines kirchlichen Vorbereitungsdiensts Religionsunterricht erteilen.

DSDM – »Die Stunde des Monats«

Auch im vergangenen Jahr sind wieder zehn »Stunden des Monats« erschienen. Damit liegen weitere aktuelle, konkrete und zielgruppengenau zugeschnittene Unterrichtsbausteine sowie Entwürfe für Andachten in digitaler Form vor. Die einzelnen »Stunden« sind für Abonnenten vollständig im neuen Portal »GPM digital« und, soweit keine urheberrechtlichen Aspekte dagegen sprechen, auch frei im Materialpool des RPZ abrufbar:

(Fast) Ohne Worte.

Ökumenischer Gottesdienst zum Schuljahresbeginn

von Christoph Lange.

Macht der Bilder – (Ohn-) Macht der Betrachter.

Lernweg zu Gewaltdarstellungen auf Fotos

von Anca Paar.

Gottesglaube als Resilienzfaktor?

Ein Lernweg für die Unterstufe zur Bewältigung der Krise

von Jule Steinhaus.

These final hours – Wem die Stunde schlägt.

Lernweg zur »Eschatologie« für die 12. Jahrgangsstufe

von Christoph Lange.

Über Mauern.

Ein Lernweg zum Umgang mit Grenzen und Begrenzungen

von Jürgen Belz und Carina Harbeuther.

Historiolog.

Eine neue Methode am Beispiel »Kirche und Nationalsozialismus«

von Susanne Styrsky.

Adventsandachten – Total digital!

von Susanne Kleinöder-Strobel, Friederike Gosdzinski, Carina Wacker und Quirin Gruber.

Woher kommt das Böse?

Anfragen an die Bibel. Ein Lernweg zu Gen 11,1-9

von Sonja Siegismund.

Der Netzwerkeffekt!

Ein Lernspiel zum Umgang mit Sozialen Netzwerken

u.a. von Johannes Rüster.

Stell dir vor, er wäre hier.

Ein Lernweg zum Thema »Frieden und Gerechtigkeit«

von Miriam Reimann.

Unter http://gpm.rpz-heilsbronn.de/die-stunde-des-monats/ können Sie sich einen genaueren Überblick verschaffen. Hier finden Sie auch weiterhin die zwischenzeitlich noch erweiterte **»Corona-Edition«** mit Vorschlägen für den Distanzunterricht zu vielen Lernbereichen.

Kunst-Stücke

Angespornt durch den großen Erfolg der »Stunden des Monats« gibt es seit März 2021 mit den »Kunst-Stücken« eine »Schwester«-Reihe. Die bis zu viermal im Jahr erscheinenden Zusatzmaterialien richten sich an Lehrkräfte aller Schularten, die im theologischen Bereich gerne mit Kunst arbeiten. Im bewährten Format der »DSDM« gehalten bieten sie Lernwege, die dazu anregen, ausgehend von einem Objekt der darstellenden oder bildenden Kunst die religiöse Dimension der Wirklichkeit mit Schülerinnen und Schülern zu erschließen. Die »KunstStücke« sind von Kolleginnen und Kollegen passgenau für konkrete Unterrichtssituationen erarbeitet und werden von Praktikerinnen und Praktikern redaktionell betreut und verantwortet.
Im Rahmen des neuen »GPM digital«-Angebots sind bisher die folgenden Entwürfe erschienen bzw. neu aufgelegt worden:

»Lichtblick«. Eine Skulptur von Andreas Kuhnlein , zum Thema Eschatologie *erschlossen von Susanne Styrsky.*

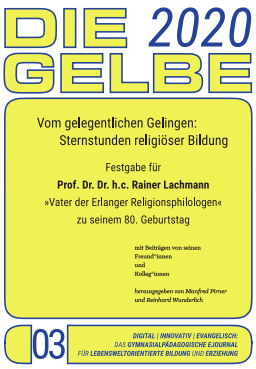
»Die Gefallene«. Eine Skulptur von Andreas Kuhnlein, zum Thema Identität und Gewissen *erschlossen von Susanne Styrsky.*

Familie. Grafiken von Keith Haring, *erschlossen von Anca Paar.*

»Tisch und Wort«. Eine Skulptur von Andreas Kuhnlein, zum Thema »sola scriptura« *erschlossen von Susanne Styrsky.*

Dossier Sterbehilfe

Das Dilemma eines jeden Schulbuchs ist gerade bei aktuellen Themen die fortlaufende Diskussion, die man zwar exemplarisch aufzeigen, aber nur bedingt in ihrem zeitlichen Verlauf abbilden kann. Eines dieser Themen ist die Sterbehilfe, die aus unterschiedlichen Blickwinkeln und aus unterschiedlichen aktuellen Anlässen stets kontrovers diskutiert wird, wie etwa in jüngerer Zeit das Karlsruher Urteil vom Februar 2020 oder die Verfilmung von Schirachs Drama »Gott« gezeigt haben. Zur Orientierung in diesem komplexen Thema bietet Christoph Langes Dossier mit zahlreichen Beiträgen aus unterschiedlichen Fachbereichen einen Überblick über das weite Feld der Diskussion. Es vermittelt einerseits Hintergrundwissen, andererseits lassen sich ausgewählte Texte und Links auch direkt im Unterrichtsalltag verwenden.
Der Zugang erfolgt auch hier über das Angebot »GPM digital«.



DIE GELBE 2020: Vom gelegentlichen Gelingen – Sternstunden religiöser Bildung

Die dritte Ausgabe unseres eJournals ist etwas ganz Besonderes, nämlich die Festschrift anlässlich des 80. Geburtstags von Prof. Dr. Dr. h.c. Rainer Lachmann. Wie sehr er durch sein Wirken an den Universitäten in Erlangen und Bamberg die Religionspädagogik (und die Religionslehrerkräfte!) geprägt hat, wird in den vielen Beiträgen seiner Schülerinnen und Schüler, Weggefährtinnen und Weggefährten, Freundinnen und Freunden sowie Familienmitglieder deutlich.

Damit ist der von Reinhard Wunderlich und Manfred Pirner herausgegebene und von Johannes Rüster redaktionell begleitete Band zu einer regelrechten Zeitreise rund um den Religionsunterricht der letzten Jahrzehnte geworden, der zum Blättern und Schmökern einlädt. Wie gewohnt ist *DIE GELBE* allen Interessierten kostenlos und anmeldefrei sowie in unterschiedlichen Dateiformaten zugänglich: https://gpm.rpz-heilsbronn.de/die-gelbe/2020/

Themenfolge 159.5
Liebe – der Himmel auf Erden?
Wolfram Mirbach, Anita Appel, Peter Bubmann, Bettina Hohenberger
Die Arbeitshilfe bietet unterschiedliche Zugänge zum zeitlosen Thema:

Den ersten Teil bildet ein grundlegendes Unterrichtskonzept, das in fünf Lernwegskizzen umfassend die Kompetenzerwartungen und -inhalte des LehrplanPLUS umsetzt.
Im zweiten Teil wird die Thematik der homosexuellen Liebe für die unterrichtliche Praxis erschlossen. Im abschließenden dritten Teil können Schülerinnen und Schüler einen persönlichen Zugang zum Thema unter Mitwirkung älterer Mitschülerinnen und Mitschüler finden.

Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU): Neuerscheinungen in Auswahl

Pilgern – Mehr als einfach nur weg (55 / 46 23021)

Schon immer ist Pilgern ein Ausdruck der Beziehung der Anhänger aller Religionen zu ihrem Gott; und das, seit es Religion gibt. Gerade in neuerer Zeit hat das Pilgern auch bei jungen Leuten wieder enorm an Anziehungskraft gewonnen. Die Produktion beschäftigt sich mit den religiösen Ursprüngen des Pilgerns, stellt das Pilgern in den großen Weltreligionen vor und spannt den Bogen zum Pilgerboom heute. **(Jgst. 7-11)**

Tod und Sterben – Und was dann? (55 / 46 23022)

Der Tod ist das Unverfügbare schlechthin: Er lässt sich nicht berechnen, nicht aus der Welt schaffen, macht Angst. Daher wird er im Alltag häufig verdrängt. Diese Produktion stellt Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach der Bedeutung des Todes und dem Danach vor, zeigt Möglichkeiten des Umgangs mit Sterben, Tod und Trauer auf und beschäftigt sich mit der damit verbundenen Sinnfrage. **(Jgst. 9-13)**

Unantastbar – Recht auf Leben und Menschenwürde (55 / 46 23023)

Der Mensch – Ebenbild Gottes; der Mensch – Selbstzweck: Zwei Begründungen für die unantastbare Würde des Menschen. Doch die Wirklichkeit zeigt, dass die Unantastbarkeit durchaus gefährdet ist. Die Produktion erläutert die Begründungen der Unantastbarkeit der Menschenwürde und zeigt die Geschichte der Menschenrechte. Anhand von medizinethischen und gesellschaftspolitischen Fragestellungen wie Abtreibung und Sterbehilfe wird die Thematik praktisch**. (Jgst. 8-13)**

Verschwörungserzählungen (55 / 46 23024)

Besonders in Krisenzeiten haben Verschwörungsfantasien Hochkonjunktur. Der Film zeigt auf, was Verschwörungserzählungen sind, wie sie entstehen und welches Verbreitungspotential ihnen

die digitale Welt bietet. Warum sind Verschwörungserzählungen eine Gefahr für Demokratie und Gesellschaft und wie kann man ihnen wirksam begegnen? **(Jgst. 9-13)**

Was kann ich wissen? Wahrheit und Wirklichkeit (55 / 46 23025)

Ist das, was ich wahrnehme, eigentlich wahr? Wovon hängt meine Wahrnehmung ab? Und letztlich: Was ist die Wahrheit? Die Frage nach der Erkenntnis und nach der Wahrheit war und ist von Bedeutung: bei religiösen Erfahrungen und der Ideenwelt in Platons Höhlengleichnis, über Immanuel Kants Erkenntnislehre bis hin zu den sogenannten »Fake News« und »alternativen Fakten« des »postfaktischen Zeitalters«. **(Jgst. 9-13)**

Prophetinnen und Propheten (55 / 46 23026)

Erzählungen von Propheten wie Jesaja, Jeremia oder Ezechiel sind zentraler Bestandteil des Alten Testaments. Als Sprachrohr Gottes üben sie Kritik an den herrschenden Zuständen und rufen zur Umkehr auf. Auch heute gibt es Menschen, die Missstände anprangern und die Menschheit wachrütteln möchten – moderne Prophetinnen und Propheten? Die Produktion nimmt das Thema Prophetie in den Blick und bringt Vergangenheit und Gegenwart in Dialog. **(Jgst. 8-13)**

Die Rolle der Kirche im 21. Jahrhundert (55 / 46 23027)

Die Kirchen stehen gegenwärtig vor fundamentalen Herausforderungen. Mitgliederrückgang, fehlender geistlicher Nachwuchs und schwindender gesellschaftlicher Einfluss sind sowohl auf katholischer wie auch auf evangelischer Seite zu verzeichnen. Gleichzeitig entstehen neue Formen der Spiritualität und des kirchlichen Engagements. Die Produktion setzt sich mit Herausforderungen und Chancen für die christlichen Kirchen im 21. Jahrhundert auseinander. **(Jgst. 10-13)**

Zum Glück (55 / 46 23028)

Ein glückliches Leben führen – wer möchte das nicht? Schon für den Philosophen Aristoteles ist Glückseligkeit das höchste Ziel des Menschen, auch die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten garantiert den Pursuit of Happiness. Doch was bedeutet »Glück« eigentlich – und wie kann man es erreichen? Anhand von mehreren Kurzfilmen wird das Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet und damit verbundene Fragestellungen aufgegriffen. **(Jgst. 7-12)**

Masel Tov Cocktail (55 / 46 23029)

Dima, dessen Familie im Ruhrgebiet lebt und aus der ehemaligen Sowjetunion eingewandert ist, wird plump antisemitisch beleidigt und wehrt sich. Er schlägt zu, bricht seinem Mitschüler die Nase, wofür er sich, so fordert es der Schulleiter, entschuldigen soll. Dazu kommt es nicht. Stattdessen spricht Dima uns als Publikum direkt an: Wie soll er damit umgehen? Was würden wir machen? Wie würden wir reagieren, wenn sich Leute immer wieder ein Bild von uns machen, das ihnen passt, aber mit der Realität nichts zu tun hat? **(Jgst. 8-13)**

Preisträger des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2020 (Kategorie »Hochschule« und »Bildung«).

Aktuelles aus der Evangelischen Medienzentrale (EMZ)

Erfolgreiches Medienportal-Feature »Medien mit Schüler*innen teilen« bleibt erhalten

Das für den Distanzunterricht geschaffene Feature bleibt dauerhaft Teil des Medienportals. Es bietet angemeldeten Lehrkräften die Möglichkeit einen Link zu erzeugen, mit dem ihre Schülerinnen und Schülern direkten Zugriff (Streaming) auf das geteilte Medium erhalten, ohne im Medienportal eingeloggt zu sein. Der Link ist jeweils 14 Tage lang gültig und danach nicht mehr nutzbar.

Sinnvoll genutzt werden können die Links zum Einbinden in Schulserver, geschlossene passwortgeschützte Plattformen wie Moodle und MEBIS oder auch für Einzel- oder Gruppenarbeit, Hausaufgaben und Home-Schooling.

Voraussetzung für die Nutzung des Tools ist, dass die Lehrkraft im Medienportal registriert ist. Die Registrierung ist kostenlos.

Auslaufmodell DVD – neue Unterrichtsmedien nur noch als Stream und Downlaod

Erste Bildungsmedien-Anbieter veröffentlichen didaktische Medien seit diesem Kalenderjahr nur noch als Online-Medien oder bieten die DVD nur noch als recht teures Zusatzprodukt an. Gleichzeitig sinkt auch bei der EMZ die Nachfrage nach DVDs. Die EMZ schafft daher ab sofort Medien für den Unterrichtsgebrauch ausschließlich als Digitalmedium für Streaming und Download an. Anders verhält sich die Mediennutzung in Kirche und Gemeinde – hier besteht nach wie vor Bedarf für DVDs, diese werden wir auch weiterhin anbieten.

Actionbound - Reli für draußen

Die EMZ bietet Religionslehrkräften sowie haupt- oder ehrenamtlich in der ELKB Tätigen die Möglichkeit, eine kostenlose Actionbound-Lizenz zu beantragen. Auf diese Weise können die Nutzer*innen sog. »Bounds«, kleine mobile Lern-Touren für den Religionsunterricht erstellen.

Zusätzlich bietet die EMZ auf Anfrage Fortbildungen zu Actionbound an. Bei Interesse wenden Sie sich direkt an claus.laabs@rpz-heilsbronn.de

Ausgezeichnete Produktionen für den Unterricht

Neben *Masel Tov Cocktail* (s. o. FWU) stehen folgende Produktionen, die mit dem Deutschen Menschenrechts-Filmpreis ausgezeichnet wurden, ab sofort zum Download zur Verfügung:
Just. Another. Month (22 Min., Kategorie Non Professional) – In Namibia leiden viele Frauen und Mädchen darunter, dass Menstruation als etwas Unreines betrachtet wird. Sie können nicht an gemeinschaftlichen Aktivitäten teilnehmen wie z.B. am Schulbesuch.
Für Sama (Langfilmpreis) – Berührender Dokumentarfilm über eine Mutter, die im Syrischen Bürgerkrieg nicht aufgibt. Sie heiratet, bringt eine Tochter zur Welt und kämpft sich durch Gewalt und Zerstörung (FSK 16!).

Services

Telefonische Beratung 09872-509-215
Mo. bis Fr. 9–12 Uhr, Mo. und Mi. auch 13–15 Uhr
E-Mail ..... medienzentrale@rpz-heilsbronn.de
Internet ..... https://medienzentrale.rpz-heilsbronn.de
Medienportal ..... https://medienzentralen.de/bayern
DVD-Shop..... https://shop.emzbayern.de

Aktuelle Infos über Neuerscheinungen..... https://facebook.com/emzbayern
.....https://instagram.com/emzbayern
Website zur Suche medienpädagogischer Fachleute..... https://referentennavi.de

Hausadresse

Religionspädagogisches Zentrum Medienhaus
Evangelische Medienzentrale
Marktplatz 19

91560 Heilsbronn

Fortbildungen für Gymnasiallehrkräfte am Institut für Lehrerfortbildung im RPZ Heilsbronn

Ausschreibungen von Fortbildungen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter www.fortbildung.schule.bayern.de bzw. unter der Registerkarte »Fortbildungen« in http://rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/gymnasium. Hinweise zu weiteren Fortbildungen, zur Anmeldung und zur Kostenerstattung finden Sie unter gymnasium.rpz-heilsbronn.de und www.rpz-heilsbronn.de/fortbildungen/. Für Rückfragen steht Ihnen Frau StDin Vera Utzschneider, Referentin fürs Gymnasium am RPZ (vera.utzschneider@rpz-heilsbronn.de), gerne zur Verfügung.

Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn

Für das Schuljahr 2021/22 sind die Fortbildungsangebote wieder in Präsenz geplant, während sie aufgrund der pandemiebedingten Begegnungseinschränkungen in den letzten Monaten überwiegend als Online-Fortbildungen stattfanden. Die der unten aufgeführten Fortbildungen des Instituts für Lehrerfortbildung am RPZ wurden speziell für Sie als Gymnasiallehrkräfte für evangelischen Religionsunterricht ausgewählt.

15.11.2021 – 17.11.2021 Kurs-Nr.: 101–816

Schule als Lebensraum: Teamgeist entwickeln und Führungskultur gestalten – auch aus protestantischer Perspektive

Leitung: StDin Vera Utzschneider, OStD Dr. Knut Thielsen

Die Fortbildung lässt Raum und Zeit zum Erfahrungsaustausch und zur Reflexion von Fragen, die sich im Zusammenhang von gymnasialer Schulleitung und dem Arbeiten im (Lehrer-)Team ergeben. Im Rahmen der Tagung werden anstehende schulpädagogische Themen und Probleme aufgegriffen und gemeinsam, auch unter protestantischer Perspektive, bedacht. Es geht darum, wie für eine »gute Schule« wesentliche Werte gefunden und entsprechende Haltungen eingeübt werden können. Im Mittelpunkt steht dabei, auf welche Weise Teamgeist als Ausdruck einer gemeinsamen schulischen »Corporate Identity« entwickelt und gestärkt werden könnte.

Die Tagung will den Blick weiten auf Aspekte moderner Führungskultur und ausreichend Raum für die kollegiale Beratung in Führungs- und Leitungsfragen bieten, dies auch und insbesondere unter pandemischen Bedingungen. Das Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn als weltoffener christlicher Bildungsort bildet den Hintergrund, um Werte miteinander zu bedenken und auch selbst aufzutanken.

Für die Tagung konnte Gerhard Regenthal, Leiter der »Corporate Identity Akademie« in Braunschweig, gewonnen werden. Es fällt ein Eigenbeitrag in Höhe von 50,00 € an.

06.12.2021 – 08.12.2021 Kurs-Nr.: 101–826

Mensch und Maschine: Wer hält wen in der Hand?

Leitung: StDin Susanne Styrsky; Prof. Dr. Thomas Zeilinger

»Von allen Seiten umgibst du mich« – was in traditionell biblischer Sprache Trost verheißt, kann angesichts aktueller technischer Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz ins Gegenteil umschlagen: Selbstlernende Mustererkennungsprogramme können aus den Aufnahmen von Überwachungskameras jeden unserer Schritte nachvollziehen. »Machine learning« optimiert jedes Handyfoto eindrucksvoll, aber weit über den Horizont des Knipsenden hinaus.

Aus theologischer Perspektive sind unterschiedliche Reaktionen denkbar. Die technische Entwicklung kann in ihrer Dynamik als Verheißung eines müheloseren Lebens gefeiert, aber auch als Fall in selbstverschuldete Unmündigkeit gegeißelt werden. Damit erweisen sich die Möglichkeiten und Visionen von Künstlicher Intelligenz als eine große Herausforderung für den Religionsunterricht.

Die ›großen Fragen‹ des Oberstufenunterrichts werden so konkret: Wer bin ich – wenn mein Handy immer schlauer wird? Woran hängt mein Herz – wenn ich mich selbst zum Götzen optimiere? Was darf ich hoffen – wenn von Erlösung durch übermenschliche KI geträumt wird? Was soll ich tun – wenn mein Auto für mich bremst? Dieser Herausforderung soll in der Fortbildung begegnet werden, auch indem Bausteine für den Unterricht vorgestellt und erarbeitet werden.

08.12.2021 – 10.12.2021 Kurs-Nr.:101–829

Gespräche führen – schlagfertig (re)agieren. Gesprächsführung für Lehrkräfte

Leitung: StDin Vera Utzschneider; StDin Doris Eckert

Eine sichere Gesprächsführung ist eine Schlüsselfertigkeit für jede Lehrkraft. Dabei ist neben einem strukturierten Gesprächsaufbau vor allem eines gefragt: Schlagfertigkeit.

Denn Gespräche lassen sich nur bedingt planen, vieles ergibt sich im Verlauf des Gesprächs und auch der Umgang mit »schwierigen Gesprächspartnern« will gelernt sein.

Im Seminar erfahren Sie …

- wie Sie Gespräche strukturiert aufbauen,
- wie Sie es schaffen, schwierige Gespräche in angenehmere Bahnen zu lenken,
- wie Sie schlagfertig auf Verbalangriffe reagieren,
- wie Sie glasklar richtigstellen, anstatt sich zu rechtfertigen,
- wie Sie als (Lehrer)Persönlichkeit ernst genommen werden,
- wie Sie mit Beschwerden professionell umgehen.

Schlagfertige Menschen können sich besser Gehör verschaffen und werden seltener angegriffen. Alle Techniken werden anmoderiert, demonstriert und in Einzel- und Gruppenübungen erprobt und eingeübt.

Als Referent konnte Thomas Burger (Sprachwissenschaftler, Rhetoriktrainer, Gymnasiallehrer) für die Tagung gewonnen werden. Es fällt ein Eigenbeitrag in Höhe von 25,00 € an.

17.01.2022 – 21.01.2022 Kurs-Nr.: 101–835

Was ist Weisheit? 49. Theologische Studienwoche KONTAKTE

Leitung: OStD Edgar Nama; Prof. Dr. Reiner Anselm

Lehrgangsort: Schliersee

Haben Sie Lust, wieder einmal so richtig Theologie zu studieren? Wenigstens für eine Woche? Dann ist die 49. Theologische Studienwoche KONTAKTE genau das Richtige für Sie.

»So seht nun sorgfältig darauf, dass ihr euer Leben führt, nicht als Unweise, sondern als Weise,« ermahnt uns Paulus in Eph 5,15. Doch was ist Weisheit? Im klassischen Sinne die Weisheit Gottes, die Erkenntnis der antiken Philosophen oder die Lehre des Konfuzius – und heute im politisch-philosophischen Diskurs die Botschaft des Dalai Lama, die Bücher von Richard David Precht oder die Einschätzung der fünf Wirtschaftsweisen? Weisheit kann Teil von Religion und zugleich Gegensatz zu Religion sein – oder gar eine eigene Religion für Anspruchslose! Als eindrucksvoller Beleg dafür mag der boomende Literaturmarkt zum Thema Weisheit dienen. Und schließlich erleben wir die Weisheit des Alters als Gegenpol zum Jugendwahn, als Korrektiv virtueller Phantasien und Schutzschild gegen Realitätsverlust in der digitalen Welt.

Wie können scheinbar widersprüchliche Konzepte von Weisheit in Einklang gebracht werden? Welche Antworten dürfen wir auf die Frage nach Weisheit von der evangelischen Theologie erwarten? Wie können wir Jugendliche im Spannungsfeld zwischen Künstlicher Intelligenz, Vernunft und Weisheit unterstützen und begleiten?

Der Tagungsort liegt in einem beliebten Wintersportgebiet. Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an allen Lehrgangseinheiten vollständig teilnehmen. Es fällt ein Eigenbeitrag in Höhe von 50,00 € an.

24.01.2022 – 26.01.2022 Kurs-Nr.: 101–838

Geschichte(n) ins Leben bringen – auch im Religionsunterricht

Leitung: StD Dr. Udo G. Schmoll; StRin Christine Hensel

Geschichte erzählt Geschichten. Sie lässt erinnern an Scheitern und Gelingen, Hoffen und Glauben. Sie lenkt den Blick auf das, was trägt. Der LehrplanPLUS weist im ev. RU aktuell kirchengeschichtliche Inhalte bestimmten Lernbereichen zu, ohne ihnen einen eigenen Wert zuzutrauen. Das Potenzial der Kirchengeschichte hilft aber, Identität zu stiften und tragfähige Kriterien für gegenwärtiges und zukünftiges Handeln zu entwickeln.

Wie können wir Schülerinnen und Schüler dazu motivieren, ihre eigenen Wurzeln zu entdecken? Wie können wir Geschichte im evangelischen Religionsunterricht zum Leben erwecken?

In der Fortbildung werden den Teilnehmenden einerseits bewährte Entwürfe vorgestellt, andererseits wird auch Raum und Zeit gelassen, eigene Zugänge zu entwickeln und auszuprobieren.

23.03.2022 – 25.03.2022 Kurs-Nr.: 102–815

Qualifikation Schulseelsorge (I)

Leitung: Pfarrerin Meike Hirschfelder; N.N.

Die Qualifikation Schulseelsorge vermittelt Kompetenzen, um Schulseelsorge an der eigenen Schule aufzubauen und um die eigene seelsorgerliche Praxis zu reflektieren. Inhalte sind Grundfragen von Seelsorge, Bedingungen von Seelsorge an Schulen, Einführung und Übungen zur systemischen Gesprächsführung, Reflexion der eigenen Ziele und der Identität als Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie die religiöse Begleitung von Kindern und Jugendlichen und die Notfallseelsorge im Schulbereich.

Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie bereit sind, sich mit der eigenen Person einzubringen und eigene Verhaltensweisen und Ziele zu reflektieren. Teilnahmevoraussetzungen sind der Besuch des Grundkurses Schulseelsorge und die schriftliche Begründung der Motivation zur Teilnahme. Zu den Kurselementen gehören auch die regionale Vernetzung zwischen den Kursblöcken im RPZ sowie die Inanspruchnahme von Supervision.

Der Erwerb des Zertifikats setzt den Besuch der gesamten Qualifikation und die Anfertigung einer Projektbeschreibung voraus. Die berufsbegleitende Qualifikation umfasst fünf verpflichtende Bausteine, die Anmeldung zum ersten Modul beinhaltet die Anmeldung zu allen weiteren Modulen.

Weitere Termine sind: 09.05. – 11.05.2022, 20.07. – 22.07.2022, 26.10. – 28.10.2022, 21.11. – 23.11.2022. Es fällt ein Eigenbeitrag in Höhe von insgesamt 150,00 € für alle Module an, der beim 1. Modul in Rechnung gestellt wird.

31.03.2022 – 02.04.2022 Kurs-Nr.:102–816

Jahrestagung für evangelische Religionslehrkräfte an Gymnasien in Bayern (inkl. FOS/BOS)

Leitung: StRin Katharina Rösch; StD i. K. Quirin Gruber

Die Fortbildung beleuchtet ein für den Unterricht in Evangelischer Religionslehre am Gymnasium relevantes Thema u. a. von theologischer Seite. Workshops vermitteln unterrichtspraktische und fachdidaktische Aspekte. Verschiedene Fachvorträge geben Anregung zur Diskussion.

Das genaue Thema wird im Herbst über den Newsletter der Gymnasialpädagogischen Materialstelle, im Rundbrief sowie auf der Homepage der AERGB und auf der Homepage des Referates Gymnasium am RPZ bekanntgegeben. Religionslehrkräfte an FOS/BOS sind herzlich eingeladen!

Da die Übernachtungsmöglichkeiten im RPZ begrenzt sind, haben wir auch Zimmer in örtlichen Gasthöfen reserviert. Die Unterbringung wird unter anderem auch in Doppel- oder Mehrbettzimmern erfolgen. Sie erleichtern uns die Einteilung, wenn Sie uns vorab mitteilen, mit wem Sie sich ein Zimmer teilen würden.

23.05.2022 – 23.05.2022 Kurs-Nr.: 102–828

LPP 9.2 Judentum – Antisemitismus in den Schulen?!

Leitung: Dipl.Rel.päd. (FH) Sabine Schwab

»Das Judentum und seine Religion gehören zu Deutschland!« Dieser Satz wird von Politikern oft bekräftigt. Dennoch gibt es leider eine wachsende Anzahl an antisemitischen Übergriffen und Äußerungen in Schulen. Wie können Lehrkräfte diesen Äußerungen begegnen und Schülerinnen und Schüler im Blick auf Antisemitismus sensibilisieren? Dies ist Thema dieses Tages, das mit einem Fachreferenten, der dazu einführt, im Anschluss diskutiert werden kann.

04.07.2022 – 06.07.2022 Kurs-Nr.: 102–837

Kirchengeschichtliche Quellen erlebbar machen – Historiolog zu Texten Martin Luthers

Leitung: StDin Susanne Styrsky, Pfarrer Dr. Reiner Braun

Fragt man Harry Potter, ist das mit Abstand langweiligste Schulfach »Geschichte der Zauberei«. Geht es unseren Schülerinnen und Schülern bei kirchengeschichtlichen Themen auch so?

Um dem entgegenzuwirken, bietet der »Historiolog« – angelehnt an die bibeldidaktische Methode des Bibliologs – neue Möglichkeiten, sich mit kirchengeschichtlichen Themen im Religionsunterricht auseinanderzusetzen. Am Beispiel von Quellen aus dem Leben und Wirken Martin Luthers, gerne auch in moderner Fassung, zeigt die Fortbildung Chancen und Möglichkeiten der unterrichtlichen Umsetzung auf, die gemeinsam erprobt und reflektiert werden.

Wer bereits ein Zertifikat in Bibliolog erworben hat, erhält in dieser Fortbildung die Möglichkeit, zu selbst gewählten Texten einen eigenen Historiolog zu entwickeln. Die anderen Teilnehmenden erlernen und üben die zur Durchführung eines ersten eigenen Historiologs nötige Gesprächstechnik. Geeignete kirchengeschichtliche Texte und Ideen dürfen dazu gerne (möglichst in digitaler Form) mitgebracht werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie bereits zertifizierter Bibliologe sind.

Fachberatung

Als staatliche Fachberatung ist es unsere Aufgabe, Ihnen bei Problemen und Fragen rund um den evangelischen Religionsunterricht beratend zur Seite zu stehen, oder Sie bei der Verwirklichung neuer Ideen und Konzepte für Ihren RU zu unterstützen. Die Regionalen Fortbildungen (RFB) bieten dazu eine gemeinsame Plattform, Gelegenheit zum Austausch mit Ihren Fachkolleginnen und -kollegen sowie zur regionalen Vernetzung. Die Fortbildungen in diesem Schuljahr finden zu verschiedenen Schwerpunktthemen statt:

Judentum und Christentum – eine Begegnung	Rosenheim, 25.01.2022	Augsburg, 16.02.2022
Liebe – der Himmel auf Erden?	Ergolding (Nby.) 09.03.2022	Ingolstadt, 22.02.2022
Kants grundlegende ethische Annahmen. Ein gewinnbringender Ansatz für aktuelle gesellschaftliche Themen?!	München, 15.03.2022	
Wo komm ich her? Wo geh ich hin? – Mit Skulpturen eschatologische Themen erschließen	Kempten, 16.03.2022	
History tells stories – Geschichts- und Kirchengeschichtsunterricht	Würzburg 16.02.2022	Nürnberg, 17.02.2022
Mensch und Maschine. Ethische Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz	Bayreuth, 10.03.2022	Regensburg, 17.03.2022

Weitere Informationen zu diesen Fortbildungen sind im Amtsblatt veröffentlicht. Sie finden die Ausschreibungen auch in FIBS. Bitte melden Sie sich dort an.

Alle Kolleginnen und Kollegen in den ersten Dienstjahren werden durch den regionalen Fachberater bzw. die regionale Fachberaterin im Auftrag des Kultusministeriums und der Landeskirche beratend im eigenen Religionsunterricht an einem gemeinsam vereinbarten Termin besucht. Weitere Informationen u. a. dazu finden Sie auf der Homepage des RPZ unter: https://rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/gymnasium/. Öffnen Sie dann bitte den Reiter »Fachberatung«.

Auf Wunsch besucht der/die Fachberater/in gerne auch alle schon länger als Religionslehrkräfte Tätigen beratend im Unterricht. Nehmen Sie dazu einfach Kontakt auf.

Zuständig sind

- für die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben:
  Frau StDin Susanne Styrsky (Susanne.Styrsky@elkb.de; Tel. 09872/509-185)
  (FIBS-Anbieter-Nr.: E 559-Südbayern)
- für die Regierungsbezirke Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und Oberpfalz:
  Herr StD Dr. Udo Schmoll, (udo.schmoll@elkb.de; Tel. 09872/509-186)
  (FIBS-Anbieter-Nr.: E 933-Nordbayern)

Mit freundlichen Grüßen und der Hoffnung auf ruhigere See

Dr. Johannes Rüster, StD
Referent für Evangelische Religionslehre

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Referat Französisch
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2846 · Fax: -2125
E-Mail: elisabeth.kolb@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für das Fach Französisch
über die Fachschaftsleitungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch im vergangenen Schuljahr haben Sie alle wieder unter erschwerten Rahmenbedingungen weit über das normale Maß hinaus Engagement und Interesse am Fach Französisch gezeigt. Davon zeugen der rege fachliche Austausch, die zahlreichen Anfragen und die vielen gewinnbringenden Anregungen, die ich von Ihrer Seite erhalten habe und für die ich Ihnen danke. Ganz besonders herzlich möchte ich Ihnen jedoch für Ihren fachlichen und menschlichen Einsatz für die Lernenden danken, mit dem Sie nicht nur Französisch als Schulfach vertreten haben, sondern mit dem Sie im Präsenz-, Wechsel- oder Distanzunterricht Schule als sozialen Lern- und Lebensraum gestaltet haben.

Wie immer möchte ich mit dem Kontaktbrief aktuelle Informationen an Sie weitergeben. Ich bitte Sie daher, die Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der ersten Fachsitzung des neuen Schuljahres über den Inhalt des Kontaktbriefs zu informieren. Rückmeldungen zu den verschiedenen Themen und weitere Anregungen sind jederzeit sehr willkommen.

Verlinkte Inhaltsübersicht

Abiturprüfungen 2022
Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte
Bewertungstabelle für die Kombinierte Abiturprüfung und Korrekturhinweise
Unterstützungsangebote für die gymnasiale Oberstufe
Ausweisung der GeR-Niveaus im Abiturzeugnis
Bescheinigung über Französischkenntnisse
P-Seminar-Preis 2022
Zentraler Jahrgangsstufentest für Französisch als zweite Fremdsprache in Jgst. 7
Zugelassene Lehrwerke und Lernmittel
Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)
Serviceteil des LehrplanPLUS Französisch
Digitale Bildung: Mediennutzung und Urheberrecht
Materialien des ISB
gemeinsam.brücken.bauen
Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz
DELF scolaire
Bundeswettbewerb Fremdsprachen
Übersetzungswettbewerb *Juvenes translatores*
Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“
Angebote des *Institut français* München und des deutsch-französischen Instituts Erlangen
Fortbildungen
Weitere Tipps und Hinweise
Nachruf

Abiturprüfungen 2022

Die Termine der Abiturprüfungen 2022 finden sich im BayMBl. Nr. 594 vom 21. Oktober 2020 und lauten für die modernen Fremdsprachen wie folgt:

- drittes Prüfungsfach (ohne Französisch): **29.04.2022**
- Französisch: **05.05.2022**
- Kolloquium: **16.05.-20.05.2022** und **23.05.-27.05.2022**

Die Organisation und Verteilung der Aufgaben für einen eventuell nötigen Nachtermin übernehmen die MB-Dienststellen.

Für den Prüfungstermin 2022 gelten die in den KMS V.6 – BS 5500 – 6b.122190 vom 28.11.2017, KMS V.6 – BS 5500 – 6b.67129 vom 18.07.2018 und KMS V.6 – BS 5500 – 6b.69165 vom 23.07.2019 mitgeteilten Regelungen.

Der Prüfungsablauf gestaltet sich wie folgt:

08:15 Uhr bis 08:45 Uhr: Bearbeitung der Aufgaben zum Hörverstehen
09:00 Uhr bis 13:45 Uhr: Bearbeitung der Aufgaben zum Schreiben und zur Sprachmittlung

Bezüglich der Gestaltung der Abiturprüfungen für andere Bewerberinnen und Bewerber („Externenabitur“) gelten die durch KMS V.6 – BS 5500 – 6b.40111 vom 18.07.2018 mitgeteilten Regelungen. Für die Bewertung der Abiturprüfung für andere Bewerberinnen und Bewerber (4. Prüfungsfach nach § 61 GSO) finden Sie hier eine Rechentabelle (Excel- und OpenOffice-Datei):
https://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/franzoesisch/leistungserhebungen/hinweise-zur-abiturpruefung/andere_bewerber_in_modernen_fremdsprachen/.

Die während der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung verpflichtend anzuwendenden Leistungsbeschreibungen bzw. Bewertungsraster sind als Anlagen zu den betreffenden KMS auf der ISB-Homepage abrufbar unter:
http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/franzoesisch/leistungserhebungen/hinweise-zur-abiturpruefung/.

Die Lehrkräfte werden gebeten, die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Vorbereitung auf die Abiturprüfung über die für sie relevanten Regelungen zu informieren.

Die genannten und weitere wesentliche KMS mit Bezug zum Fach Französisch finden Sie auch unter folgendem Link:
http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/franzoesisch/weitere-informationen/.

Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der pandemiebedingten besonderen Lernsituation Rechnung zu tragen, war es in einigen Fächern notwendig, Prüfungsinhalte für die schriftliche Abiturprüfung 2022 anzupassen. In den modernen Fremdsprachen sind diesbezügliche fachspezifische Hinweise nicht notwendig, da die schriftlichen Abiturprüfungen dieser Fächergruppe kein explizites Faktenwissen voraussetzen. In Bezug auf die Ausweisung von Themengebieten für die mündliche Abiturprüfung hat die Lehrkraft wie bisher darauf zu achten, dass pro Ausbildungsabschnitt dem Prüfling (mindestens) drei Themengebiete zur Auswahl gestellt werden. Informationen für die modernen Fremdsprachen finden Sie auf der Homepage des ISB unter: https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/abitur2022/.

In dem Portal „Distanzunterricht in Bayern“ (https://www.distanzunterricht.bayern.de/) werden auch für die unteren Jahrgangsstufen in allen modernen Fremdsprachen außer Chinesisch Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Französisch finden Sie hier:

https://www.distanzunterricht.bayern.de/lehrkraefte/schwerpunktsetzungen-in-den-lehrplaenen/gymnasium/.

Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ durch die Schwerpunktsetzung „Distanzunterricht|digital“ im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien: https://www.mebis.bayern.de/infoportal/distanzunterricht-digital/.

Bewertungstabelle für die Kombinierte Abiturprüfung und Korrekturhinweise

Die **für die Kombinierte Abiturprüfung verpflichtend zu verwendende Bewertungstabelle** (wahlweise als Excel- und OpenOffice-Datei) wird jeweils im März als **Anlage zum KMS zur Abwicklung der schriftlichen Prüfung an die Schulleitungen** übermittelt. Die Schulleitungen werden gebeten, diese an die jeweiligen Fachausschüsse zur Weitergabe an die Fachlehrkräfte weiterzuleiten. Es wird daran erinnert, dass jedes Jahr nur die passgenau zu den jeweiligen Prüfungsaufgaben erstellte Tabelle verwendet werden darf, an der keine Veränderungen vorgenommen werden können. In der Klassenliste ist neben der Eintragung der erzielten Teilnoten bzw. BE auch anzugeben, welche Textaufgabe (I oder II) bearbeitet wurde. Andernfalls berechnet die Tabelle die Gesamtprüfungsnote nicht.

Diese Tabelle ist auch für Prüflinge mit nachgewiesener Hörschädigung zu verwenden. Ein Hinweis findet sich als Pop-Up-Fenster in der Tabelle: Das Feld für die Eingabe der BE-Zahl beim Hörverstehen ist im Fall der Nichtteilnahme an der Teilprüfung zum Hörverstehen freizulassen. Keinesfalls ist der Wert „0“ einzutragen. Änderungen an den prozentualen Gewichtungen sind nicht vorzunehmen. Die Tabelle berechnet die Leistung der Prüflinge mit nachgewiesener Hörschädigung korrekt.

Aufgrund mehrerer Anfragen wird darauf hingewiesen, dass eine Positivkorrektur in der Abiturprüfung nicht notwendig ist. Allerdings ist darauf zu achten, dass die Korrektur für die Prüflinge transparent und nachvollziehbar ist und die Gesamtnote ihrer in Art. 52 BayEUG festgehaltenen Wortbedeutung entspricht.

Unterstützungsangebote für die gymnasiale Oberstufe

Folgende Materialien zur Umsetzung der Regelungen in der Qualifikationsphase stehen Ihnen weiterhin zur Verfügung.

- **Leitfaden zur Erstellung von Leistungserhebungen in der Oberstufe:** https://www.isb.bayern.de/download/23031/leitfaden_leistungserhebungen_oberstufe_200714.pdf
- **Notenberechnung für die schriftlichen Klausuren in der Oberstufe:** http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/franzoesisch/gestaltung-der-abiturpruefung-franzoesisch/
- **Notenberechnung des großen mündlichen Leistungsnachweises in der Oberstufe:** http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/franzoesisch/gestaltung-der-pruefung-moderne-fremdsprachen
- **Rechenhilfe für das Kolloquium:** http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/franzoesisch/gestaltung-der-pruefung-moderne-fremdsprachen/
- Aus schulorganisatorischen Gründen ist es an einzelnen Schulen offenbar nicht immer möglich, die in den Planungsgrundlagen genannten Richtwerte für die Kursgrößen einzuhalten. Sollten Sie im Ausnahmefall mehr als 25 Schülerinnen und Schüler in Ihrem Kurs haben, können so-

wohl für schriftliche als auch für mündliche Leistungsnachweise Rechentabellen am ISB angefordert werden, die Platz für 30 Datensätze bieten.

Anders als die Rechentabelle für die Bewertung der Kombinierten Abiturprüfung sind diese Materialien als reine Unterstützungsangebote zu verstehen, ihr Gebrauch ist somit nicht verpflichtend, wird jedoch angeraten.

Ausweisung der GeR-Niveaus im Abiturzeugnis

Die KMBek über den Vollzug der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern; hier: Zeugnismuster für die Gymnasien vom 17. Mai 2018 regelt u. a. die Ausweisung der Niveaustufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen im Abiturzeugnis des achtjährigen Gymnasiums (G8). Bitte beachten Sie, dass für den Nachweis des in der Tabelle verzeichneten GeR-Niveaus **in den beiden Ausbildungsabschnitten der jeweiligen Jahrgangsstufe im Mittel 05 Notenpunkte** erreicht sein müssen (Durchschnitt 4,5 Notenpunkte in beiden Ausbildungsabschnitten ≙ 05 Notenpunkte). Ist dies nicht der Fall, so ist die erzielte GeR-Niveaustufe über die Leistung der nächst niedrigeren Ausbildungsabschnitte bzw. Jahrgangsstufe zu ermitteln, bei der im Mittel 05 Notenpunkte bzw. die Notenstufe ausreichend erreicht wurden. Ergebnisse der schriftlichen oder mündlichen Abiturprüfung werden dabei **nicht** berücksichtigt.

Verfügbar ist die KMBek u. a. auf der Homepage des ISB unter:
https://www.isb.bayern.de/download/24796/bayvv_2235_1_1_2_k_1005.pdf.

Für das neunjährige Gymnasium werden die GeR-Niveaus in der Änderung der Bekanntmachung über den Vollzug der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern; hier: Zeugnismuster für die Gymnasien vom 19. Januar 2021 ausgewiesen, die Sie u. a. hier finden:
https://www.isb.bayern.de/download/24747/baymbl_2021_90.pdf.

Sollte im schulischen Rahmen ein ggf. für ein Studium oder einen Auslandsaufenthalt benötigtes Sprachniveau nicht nachgewiesen werden können, besteht durch das erfolgreiche Ablegen eines Sprachzertifikats die Möglichkeit, eine entsprechende Bescheinigung zu erhalten. Hinweise zur *DELF*-Prüfung finden Sie weiter unten in diesem Kontaktbrief.

Bescheinigung über Französischkenntnisse

Diese Bescheinigung kann Schülerinnen und Schülern ausgestellt werden, die **Französisch als fortgeführte Fremdsprache** in Q11 und Q12 belegt und in den Ausbildungsabschnitten 12/1 und 12/2 **im Mittel 05 Notenpunkte** erzielt haben. Bitte informieren Sie auch die Oberstufenkoordinatorinnen und -koordinatoren Ihrer Schulen über diese Bescheinigung. Sie finden das Formular hier:
https://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/franzoesisch/materialien/bescheinigung-ueber-franzoesischkenntnisse/.

P-Seminar-Preis 2022

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung

des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Es wird ausdrücklich darum gebeten, geeignete Seminare im Blick zu haben und die betreffenden Lehrkräfte zu einer Bewerbung zu motivieren.

Zentraler Jahrgangsstufentest für Französisch als zweite Fremdsprache in Jgst. 7

Zentrale Jahrgangsstufentests werden in der Sekundarstufe I bereits in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und Latein durchgeführt. Die Rückmeldungen der Ergebnisse liefern den Lehrkräften, den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern Informationen über das Leistungsniveau und damit Ansatzpunkte für Verbesserungen. Zum Schuljahr 2021/2022 wird dieses Messinstrument zum ersten Mal auch für **Französisch als zweite Fremdsprache im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7** zur Verfügung stehen.

Dabei werden zu drei ungefähr gleichen Teilen Grundfertigkeiten (Hörverstehen, Leseverstehen und Fehlersuche) abgeprüft. Die Bearbeitungszeit beträgt insgesamt 45 Minuten (inkl. Einlesezeit und zweier Hördurchgänge beim Hörverstehen). Die abzuprüfenden Grundfertigkeiten basieren auf dem Stoff von Band 1 (komplett) sowie von Band 2 (nur bis einschließlich Lektion 3) des jeweils eingesetzten und für Bayern zugelassenen Lehrwerks (*Découvertes* bzw. *À plus!*). Es werden nur sich überschneidende Inhalte der beiden Lehrwerke zugrunde gelegt.

Zur Heranführung an dieses neue Format wird den Gymnasien **im Herbst 2021** zunächst ein zentral erarbeiteter **Mustertest** zur Ansicht zur Verfügung gestellt. Dieser kann zu einem für die jeweilige Lehrkraft geeigneten Zeitpunkt zu Übungszwecken eingesetzt werden, um die Schülerinnen und Schüler frühzeitig mit den Anforderungen des Tests vertraut zu machen.

Der erste zentrale Jahrgangsstufentest im Fach Französisch findet im Juni 2022 auf **freiwilliger Basis** statt. Die Entscheidung über die Durchführung obliegt dabei den Schulen. Wie in den anderen Fächern auch darf dieser Test **nicht zur Gewinnung von Noten** verwendet werden und wird ausschließlich innerhalb der Schulen ausgewertet. Eine Übermittlung der Ergebnisse an das Staatsministerium findet nicht statt.

Ansprechpartner am ISB bei Fragen zum zentralen Jahrgangsstufentest ist **Herr Dr. Minucci** (E-Mail: mirko.minucci@isb.bayern.de; Tel.: 089/2170-2154).

Zugelassene Lehrwerke und Lernmittel

Lernmittel

Eine Übersicht über die **zugelassenen Lernmittel**, in der Sie sich über den aktuellen Stand informieren können, findet sich auf der Homepage des Staatsministeriums unter folgendem Link: http://www.km.bayern.de/lehrer/unterricht-und-schulleben/lernmittel.html.

Umgang mit dem Lehrwerk

Da in den modernen Fremdsprachen v. a. in der Spracherwerbsphase mit Lehrwerken gearbeitet wird, spielt die Lehrbuchgestaltung, insbesondere aber auch der souveräne Umgang der Lehrkräfte mit dem Angebot des Lehrbuchs eine zentrale Rolle. Das Angebot der Verlage enthält breit gestreute und variantenreiche Materialien zur Umsetzung des LehrplanPLUS. Die Erfüllung der Vorgaben des Lehrplans ist jedoch keinesfalls gleichzusetzen mit der lückenlosen Bearbeitung aller Seiten des Lehrbuchs. Vielmehr ist es Aufgabe der Lehrkräfte, ausgehend vom LehrplanPLUS eine auf die aktuelle Unterrichtssituation sowie auf die Bedürfnisse und Interessen der konkreten Lerngruppe zugeschnittene Auswahl an Übungs-, Wiederholungs- und Vertiefungsangeboten zu treffen und dieses ggf. durch zusätzliche Materialien zu ergänzen. Dieser Zusammenhang sollte ggf. auch in Gesprächen mit Lernenden oder Eltern erläutert werden.

Wörterbücher

Seit dem Schuljahr 2015/16 sind sowohl in Leistungserhebungen ab Jahrgangsstufe 10 als auch in der schriftlichen und mündlichen Abiturprüfung nur noch **genehmigte Wörterbücher** zugelassen (vgl. KMS VI.6 – 5S 5402.8 – 6b.47498 vom 23.07.2012). Die Liste der für Prüfungszwecke genehmigten ein- und zweisprachigen Wörterbücher finden Sie hier:
https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/1423/fuer-pruefungszwecke-genehmigte-woerterbuecher-im-bereich-der-modernen-fremdsprachen.html.

Diese Liste wird fortlaufend aktualisiert und gilt für Neuanschaffungen.

Bei großen Leistungsnachweisen kann die Verwendung von Wörterbüchern in der Jahrgangsstufe 10 ausgeschlossen werden. In der Qualifikationsphase kann lediglich im Rahmen des großen mündlichen Leistungsnachweises die Verwendung von Wörterbüchern ausgeschlossen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass das KMS V.6 – BS 5500 – 6b.67129 vom 18.07.2018 für den großen mündlichen Leistungsnachweis nur kurze Einstimmungszeiten innerhalb der Prüfungszeit vorsieht, so dass die Verwendung von Wörterbüchern methodisch nicht geeignet ist.

Weitere Informationen, z. B. zu den Regelungen für kleine Leistungsnachweise, finden Sie in der folgenden KMBek vom 7. Juni 2011:
https://www.isb.bayern.de/download/11874/hilfsmittel_bei_leistungsnachweisen_an_bayerischen_gymnasien_abendgymnasien_und_kollegs.pdf.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Erstellung der Anmerkungen (*annotations*) in den Abituraufgaben nicht nur das zweisprachige Wörterbuch zugrunde gelegt wird. Daher ist auf eine angemessene Einführung der Schülerinnen und Schüler in die Verwendung des einsprachigen Wörterbuches zu achten, wobei auch die Nützlichkeit der Beispielsätze für die Sprachproduktion thematisiert werden sollte.

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen).

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie hier auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV: https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/individuelle_lernzeitverkuerzung/. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

Die **exemplarischen Mustersitzungen** der einzelnen modernen Fremdsprachen (Englisch: Sprachmittlung, Französisch: Wortschatzarbeit, Italienisch: Methodische Kompetenzen: Lernstandsfeststellung und Anleitung zum selbständigen Arbeiten, Russisch: Sprachmittlung, Spanisch: Leseverstehen) können auch auf andere Fremdsprachen übertragen und zur Unterstützung herangezogen werden. Auch außerhalb der ILV können die exemplarischen Beispiele zur Vorbereitung auf den Unterricht in der Oberstufe verwendet werden.

Serviceteil des LehrplanPLUS Französisch

Der Serviceteil Französisch soll Sie bei der Umsetzung des LehrplanPLUS unterstützen und macht hierfür u. a. folgende Angebote:

Illustrierende Aufgabenbeispiele

Für die ersten vier Lernjahre stehen **knapp 70 Aufgaben** für alle Kompetenzbereiche zur Verfügung, darunter auch eine **kommentierte Schulaufgabe** für das erste Lernjahr. Kontinuierlich werden Aufgaben für weitere Lernjahre ergänzt. Besonders hervorgehoben werden sollen folgende neue Aufgaben für das zweite, dritte bzw. vierte Lernjahr:

- Themengebiete, Jgst. 7: Fêtons ensemble le 1er avril !
- Schreiben, Jgst. 8: La vie au collège – qu'en pensez-vous ?
- Aussprache und Intonation, Jgst. 8: Lisons à voix haute !
- Interkulturelle Kompetenzen, Jgst. 8: Éviter les malentendus
- Text- und Medienkompetenzen, Jgst. 8: Tous connectés sur Internet sans risques
- Themengebiete, Jgst. 8: La Chandeleur
- Schreiben, Jgst. 9: Le monde selon moi – Lire et écrire des entrées de blog
- Wortschatz, Jgst. 9: Pourquoi choisir ce métier ?
- Grammatik, Jgst. 9: Que feriez-vous ? (*conditionnel*) und Métiers de rêve (*futur simple*)
- Aussprache und Intonation, Jgst. 9: Est-ce que je prononce bien ?

Jährlich aktualisierte Gesamtübersichten aller vorhandenen Aufgabenbeispiele für Französisch als 1., 2. und 3. Fremdsprache, die Links enthalten, die direkt zu den entsprechenden Aufgaben im Serviceteil führen, finden Sie hier:
http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/franzoesisch/uebersichten_serviceteil_franzoesisch/.

Bewertungsraster und Materialien für die Leistungsmessung

Es stehen Raster für die Bewertung der schriftlichen Sprachmittlung, der mündlichen Sprachmittlung/des Dolmetschens, des Schreibens (A1/A2) bzw. von Textaufgaben und Textproduktionen (B1) zur Verfügung. Alle Raster können entweder in gebündelter Form über die Sprachenseite der ISB-Homepage (https://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/franzoesisch/) abgerufen werden oder im Serviceteil bei den jeweiligen Kompetenzen unter „Materialien" einzeln für das entsprechende GeR-Niveau. Alle im Serviceteil des LehrplanPLUS angebotenen Dokumente können bereits jetzt in allen Jahrgangsstufen für die Bewertung von Prüfungsleistungen eingesetzt werden.

Wenn Sie über Neuerungen im Serviceteil benachrichtigt werden wollen, können Sie sich im LehrplanPLUS weiterhin unter https://www.lehrplanplus.bayern.de/newsletter für den **Newsletter** registrieren lassen.

Digitale Bildung: Mediennutzung und Urheberrecht

In den Fachlehrplänen des neunjährigen Gymnasiums, die bereits bis einschließlich Jahrgangsstufe 9 in Kraft sind, spielt digitale Bildung eine zentrale Rolle. Die Lehrkräfte werden nicht nur ermutigt, in ihrem Unterricht verstärkt neue digitale Medien einzusetzen und sich dieser zu bedienen, sondern werden auch aufgefordert, Texte aus digitalen Quellen zu verwenden, um den kompetenzorientieren Unterricht schülernah und aktuell zu gestalten. Es soll an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass es in der besonderen Verantwortung der Lehrkräfte liegt, den sinnvollen Einsatz digitaler Medien besonders im Blick zu behalten. Des Weiteren ist eine kritische Überprüfung eingesetzter Materialien hinsichtlich ihrer Qualität und datenschutzrelevanter Fragestellungen unerlässlich. Informationen zu allen Fragen rund um Mediennutzung, Urheberrecht u. ä. finden Sie

auf der Seite https://www.mebis.bayern.de/infoportal/kategorie/service/urheberrecht/ sowie unter http://dozenten.alp.dillingen.de/mp/recht/medrecht01.html.

Materialien des ISB

Die Fachschaftsleitung am Gymnasium in Bayern

Der Leitfaden möchte die Fachschaftsleitungen ermutigen, sich ihrer fachlichen Führungsverantwortung und der damit verbundenen Gestaltungsmöglichkeiten bewusst zu werden. Sie finden ihn hier: https://www.isb.bayern.de/gymnasium/uebersicht/fachschaftsleitung-gymnasium/.

UNESCO-Projektschulen in Bayern 2021

Die aktualisierte Auflage der Handreichung zu den "UNESCO-Projektschulen in Bayern" informiert über das UNESCO-Netzwerk und stellt nachhaltige Projekte aus der Schulpraxis vor. Sie finden sie hier: http://isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/unesco_2021/.

Mit Mut gegen Mobbing

Die aktualisierte und erweiterte Neuauflage dieser Handreichung möchte Schulen und Lehrkräfte aller Schularten dazu anregen, sich mit dem Thema Mobbing auseinanderzusetzen. Sie bietet Informationen und Handlungsstrategien zum Thema Mobbing. Sie finden sie hier: http://isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/neue_veroeffentlichungen/handreichung_mobbing/.

gemeinsam.brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: www.brueckenbauen.bayern.de.

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal *www.lesen.bayern.de* stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen.

Darüber hinaus stellt das Portal unter https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/ inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.

Der neue Newsletter zur Initiative kann hier abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (https://www.lesen.bayern.de/kontakt/), damit sie ggf. als *Good-Practice*-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

DELF scolaire

Auch für das Schuljahr 2021/22 ist ein Angebot des Erwerbs von Sprachzertifikaten vorgesehen. Als Termin für die schriftliche Prüfung ist im Moment **Samstag, 26.03.2022** geplant.

Das Staatsministerium wird zu gegebenem Zeitpunkt informieren. Das ***DELF*-KMS** mit detaillierten Informationen finden Sie dann zusammen mit einem Leitfaden zur Anmeldung sowie einem Vordruck für die Einverständniserklärung der Eltern auf der Homepage des ISB hier: http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/franzoesisch/delf/.

Bei Anfragen bezüglich der Sprachzertifikate wenden Sie sich bitte **nach** Veröffentlichung des DELF-KMS an die Landeskoordinatorin für die modernen Fremdsprachen:

StDin Carmen Jung
Gymnasium Königsbrunn
Alter Postweg 3
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231/96690
Fax: 08231/9669140
E-Mail: jg@gymnasiumkoenigsbrunn.de

Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Auch in diesem Jahr gebe ich gerne folgende Mitteilungen der Landesbeauftragten für den Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Frau StDin Sabine Lenz (Josef-Effner-Gymnasium Dachau), an Sie weiter, die Sie zur Information und Motivation Ihrer Schülerinnen und Schüler nutzen können:

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen bietet jungen Sprachtalenten einen Leistungswettbewerb in der Kategorie „Solo“ (Jgst. 8-10) mit einer Wettbewerbssprache sowie im „Solo Plus“ (Jgst. 10-12) mit zwei Wettbewerbssprachen. Für kreative Teamarbeit steht die Wettbewerbskategorie „Team Schule“ (Jgst. 6-10).

Im zweiten Corona-Jahr mussten die Wettbewerbskategorien Solo und Solo Plus während der Schulschließung spontan online und z.T. in gekürzter Form stattfinden, was dennoch erstaunlich gut funktioniert hat. Die Einsendungen beim Team Schule waren erfreulicherweise sehr zahlreich und wunderbar kreativ! Besonders gute Wettbewerbsleistungen konnten in allen Kategorien auch 2020/21 als kleine Leistungsnachweise ins Jahreszeugnis eingebracht werden (KMS IV.9 – BS4306.3.5 – 7a. 72 230 vom 01.09.2020). Sehr gelungene Beiträge (Solo und Team) kann man auf dem neuen Bayernteil der Bundeshomepage ansehen: https://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de/bayern

Für das kommende Wettbewerbsjahr gibt es Veränderungen: Solo (Jgst. 8-10) und Team Schule (Jgst. 6-10) bleiben unverändert, aber der Solo Plus (Jgst. 10-12) wird auf zwei Runden begrenzt: Video und Audio in der ersten Runde (Oktober 2021), dreitägige Finalrunde in der zweiten Runde (voraussichtlich im Frühjahr 2022). Die bisherige zweite Runde (Klausurrunde) entfällt. Dafür wird die erste Runde publikumswirksam im Internet begleitet. Wir sind gespannt, wie die Schüler*innen das neue Format annehmen werden. Klicken Sie doch im September/Oktober mal auf die Homepage!

Neuerdings wird es zusätzlich einen Sprachwettbewerb für die Jgst. 4-6 geben, der jährlich im September online zu bearbeiten ist. Bei diesem „Wombat“-Wettbewerb geht es um den Spaß an der Sprache und am Rätseln. Die Aufgabenformate werden sehr spannend sein.

Anmeldeschluss (SOLO, SOLO Plus, TEAM Schule):	**06. Oktober 2021**
Einsendeschluss SOLO Plus:	**15. Oktober 2021**
Klausurtag SOLO:	**20. Januar 2022**
Einsendeschluss TEAM:	**15. Februar 2022**

Das Thema des Videos 2022 für SOLO und SOLO Plus lautet in den modernen Fremdsprachen **„Grenzen(los)“**. Der Fokus liegt dabei auf Sprache und Inhalt, nicht auf der technischen Gestaltung. Die Schüler*innen brauchen auf den Videos nicht selbst zu sehen sein.

Die Anmeldung ist vom 1. Juli bis zum 6. Oktober auf der Homepage möglich. Hier gibt es auch immer die aktuellen weiterführende Informationen: www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

Die Ausschreibung des Bundeswettbewerbs erfolgt jährlich mit einem KMS im August/September an die Schulleitungen. Nachfragen können Sie jederzeit gerne an die Landesbeauftragte Frau StDin Sabine Lenz (Josef-Effner-Gymnasium Dachau) richten (sabine.lenz@effner.de). Aktuelle Informationen

für Lehrkräfte insbesondere zur Durchführung des Klausurtags für „Solo“ an den Schulen finden Sie auch im neuen *mebis*-Kurs „Bayern_Bundeswettbewerb_Fremdsprachen“ unter dem Link https://t1p.de/1wkm, Passwort „bwfs2020!“.

Übersetzungswettbewerb *Juvenes translatores*

Am 25.11.2021 können 17-jährige Schülerinnen und Schüler (Jahrgang 2004) aus der ganzen EU beim Wettbewerb *Juvenes Translatores* ihre übersetzerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen: Sie übersetzen einen einseitigen Text aus einer der 24 EU-Amtssprachen in eine andere EU-Amtssprache ihrer Wahl. Das diesjährige Thema lautet „Los geht's – (grüne) Zukunft auf Schiene“. Mit diesem von der Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission organisierten Wettbewerb werden junge Menschen zum Sprachenlernen motiviert und das Interesse am Übersetzen gefördert. Interessenten können sich unter http://ec.europa.eu/translatores über den Wettbewerb informieren und sich vom 02.09. bis 20.10.2021 online anmelden.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Das Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“ wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen. Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021. Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter: https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Angebote des *Institut français* München und des deutsch-französischen Instituts Erlangen

Vorgesehen sind für das Schuljahr 2021/22 folgende Angebote, deren konkrete Durchführung von der jeweiligen Situation abhängig sein wird:

- Der **Internet-Teamwettbewerb** findet am 21.01.2022, dem Tag der deutsch-französischen Freundschaft, statt. Die aktualisierten Informationen finden sich bald unter https://www.internetteamwettbewerb.de.
- Das bereits für das Vorjahr geplante **Cinéfête** wird hoffentlich 2021/22 stattfinden können. Die Filmauswahl und pädagogische Dossiers sind bereits unter https://cinefete.de/ bereitgestellt.
- **Francomics** ist ein Projekt des deutsch-französischen Instituts Erlangen, des *Institut français* Deutschland und des Cornelsen Verlags für Lernende der Sekundarstufe I aller Schularten und bietet einen Einblick in die Welt der französischsprachigen Comics: https://francomics.de/.
- **France Mobil** stellt weiterhin eine altersgemäße und sehr interessante Möglichkeit der ersten Kontaktaufnahme zur Fremdsprache Französisch und darüber hinaus eine wertvolle Entscheidungshilfe bei der Wahl der zweiten oder dritten Fremdsprache dar. An einem Vormittag kann eine *animatrice* bis zu vier Klassen besuchen. Es wird um Verständnis gebeten, dass die Warteliste aufgrund der Pandemie länger geworden ist. Informationen finden Sie hier: https://www.francemobil.fr/.
- Herr Marandet ist bereit, im Rahmen von **SchiLF französischsprachige Fortbildungsveranstaltungen** durchzuführen, die über aktuelle politische und gesellschaftliche Themen in Frank-

reich informieren. Anhand von authentischen Materialien sollen Möglichkeiten der Erarbeitung dieser Inhalte für unterschiedliche Jahrgangsstufen thematisiert werden. Um Konktaktaufnahme wird gebeten: louis.marandet@institutfrancais.de.

- Das *Institut français* Deutschland organisiert jeden Monat mindestens eine **Online-Fortbildung** für Französischlehrkräfte. Das Programm finden Sie hier: https://www.institutfrancais.de/fr/allemagne/education/projets-educatifs/formations-enseignants.

Vom deutsch-französischen Institut Erlangen werden in der Reihe **KAP'S** immer wieder weitere Clips für Lernende der Niveaustufen A1/A2/B1 zur Verfügung gestellt: https://www.dfi-erlangen.de/de/kaps.

Fortbildungen

- Über **Fortbildungen auf RLFB-Ebene** werden Sie weiterhin durch die MB-Fachreferentinnen und -referenten informiert.
- Gesondert hinweisen möchte ich auf folgende Veranstaltung, organisiert von Frau Prof. Dr. Isabella von Treskow, Universität Regensburg: **13.10.2021**, 10-16 Uhr, „**Flossenbürg *site pédagogique*: Facetten der deutsch-französischen Geschichte**“, KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, Gedächtnisallee 5, 92696 Flossenbürg:

  Im Rahmen der Fortbildung lernen die Lehrkräfte das Gelände der Gedenkstätte durch zwei Impulsvorträge, einen Rundgang und Ausstellungsbesuche als außerschulischen Lernort für den Französischunterricht kennen. Im zweiten Teil erhalten sie konkrete Anregungen für den eigenen Unterricht durch Workshops zur Lyrik in Haft am Beispiel von Robert Desnos, zur Produktion und zum Wert von Podcasts, zu Briefen und Korrespondenz im Zusammenhang mit Verfolgung, Widerstand und Haft und zu territorialer Ausgrenzung im französischsprachigen Atelier „*La banlieue avant la banlieue : relégation et marginalisation*“. Die Fortbildung liefert Unterrichtsmaterialien und Unterrichtshilfen. Die Workshops werden von erfahrenen Lehrkräften geleitet.
- Zu Fortbildungsveranstaltungen für Französischlehrkräfte bzw. zu sprachübergreifenden Kursen an der **Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen** konsultieren Sie bitte das Programm der ALP: https://alp.dillingen.de/lehrerfortbildung/
- Das **Pädagogische Institut der Stadt München** (Herrnstr. 19, 80539 München; https://www.pi-muenchen.de/) bietet u. a. folgende Fortbildungsveranstaltungen an:

22.09.2021	Iris Vogeltanz, Interaktive Arbeitsblätter in *mebis*
25.10.2021	Dr. Almut Steinlein, Auf ins Theater
25.01.2022	Verena Plomer, Digitale Werkzeuge als Schlüssel zu authentischer und schülernaher Kreativarbeit
16.02.2022	Eva Müller, Französische Grammatik motivierend trainieren (Sek I)
14.03.2022	Dr. Almut Steinlein, Die französische Präsidentschaftswahl – das Kandidatenduell
28.04.2022	Marie Cravageot, *Humour et société*

  Diese und weitere Veranstaltungen können durch die Eingabe von „#Französisch“ in die Suchmaske gefunden werden.
- Auch das **Institut für Pädagogik und Schulpsychologie der Stadt Nürnberg** (Fürther Str. 80a, 90429 Nürnberg; http://www.nuernberg.de/internet/paedagogisches_institut/) bietet Fortbildungsveranstaltungen an.
- Die jährliche **Landestagung des Gesamtverbands Moderne Fremdsprachen** findet in Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum der Universität Bamberg als Online-Tagung am **Samstag, 23.10.2021** statt. Nähere Details sind unter https://gmf-bayern.de/ nachzulesen.

Für aktuelle Informationen in der gegenwärtigen Situation konsultieren Sie bitte die jeweiligen Webseiten.

Weitere Tipps und Hinweise

- Folgende teachSHARE-Kurse wurden von einem Team von Französischlehrkräften (Anneke, Elei, Elisabeth Helm, Dr. Almut Steinlein, Iris Vogeltanz, Dr. Reiner Vollath) in Kooperation mit Herrn Marandet in *mebis* veröffentlicht und stehen zur Verfügung:

  Diagnose:
  Tu es en forme? Teste-toi! (6 < 7): https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=1160639
  Tu es en forme? Teste-toi! (7 < 8): https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=1160640
  Tu es en forme? Teste-toi! (8 < 9): https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=1160637
  Tu es en forme? Teste-toi! (9 <10): https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=1160638

  Fördern:
  Entraîne-toi! (6 < 7): https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=1160633
  Entraîne-toi! (7 < 8): https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=1161525
  Entraîne-toi! (8 < 9): https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=1160644
  Entraîne-toi! (9 < 10): https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=1160666

- Das **Deutsch-Französische Jugendwerk** hilft mit einer **Online-Plattform** bei der Suche nach französischen Partnerschulen: https://www.dfjw.org/kleinanzeigen/domino.html.
- Die neu gegründete **Stiftung „Jugendaustausch Bayern“** hat die Zielsetzung, die Träger des Jugendaustausches in Bayern zusammenzuführen, zu unterstützen sowie in Einzelprojekten und Programmen zu fördern: https://www.internationaler-jugendaustausch-bayern.de/.

Nachruf

NACHRUF AUF HERRN MINISTERIALRAT ROBERT GRUBER

Völlig unerwartet verstarb Herr MR Robert Gruber am 01.05.2021 – sein mehr als ein Jahrzehnt währender, unermüdlicher Einsatz für die modernen Fremdsprachen als Referatsleiter im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus ist Verpflichtung und Motivation zugleich – wir, die Kolleginnen und Kollegen in den modernen Fremdsprachen, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

> „Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, welche dem Leben seinen Wert geben, und je tiefer eingehend sie sind, desto mehr fühlt man, worin doch zuletzt der eigentliche Genuss steckt, die Individualität.“ (Wilhelm von Humboldt)

****

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das Schuljahr 2021/22 und hoffe, dass sich alle Herausforderungen weiter so gut meistern lassen wie bisher.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Elisabeth Kolb, OStRin,
Referentin für Französisch

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Referat Geographie
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2156 · Fax: -2125
E-Mail: michael.streifinger@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

Geographie

Allgemeine Hinweise

Liebe Geographinnen und Geographen, sehr geehrte Damen und Herren,

nach einem weiteren Ausnahmeschuljahr 2020/21 steht uns im Zuge der Weiterentwicklung des neuen neunjährigen Gymnasiums auch 2021/22 eine herausfordernde und zugleich spannende Zeit bevor. An dieser Stelle bedanke ich mich wieder ausdrücklich für Ihr persönliches Engagement zur positiven Stärkung unseres Faches Geographie. Ich möchte Sie auch weiterhin dazu ermutigen, sowohl die bewährten als auch die zukünftig innovativen Betätigungsfelder in der Schulpraxis, die unser Fach Geographie einzigartig und im Fächerkanon unverzichtbar machen, gewinnbringend umzusetzen. Dazu wünsche ich Ihnen Ausdauer, Freude und Zuversicht.

Inhalt:

Weiterentwicklung des Faches Geographie ..... - 2 -
Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV) ..... - 2 -
Serviceteil des LehrplanPLUS ..... - 3 -
Rückblick auf die Abiturprüfungen 2021 ..... - 3 -
Abiturprüfung: Hinweise und Regelungen ..... - 3 -
Abiturprüfungen der Vorjahre ..... - 4 -
Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte ..... - 4 -
Hilfsmittel bei Leistungsnachweisen (ohne Abiturprüfung) ..... - 5 -
P-Seminarpreis 2022 ..... - 6 -
Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz ..... - 6 -
Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“ ..... - 6 -
gemeinsam.Brücken.bauen ..... - 7 -
Boden und Geologie ..... - 7 -
Fortbildungen an der Akademie für Lehrerbildung Dillingen (ALP) ..... - 8 -
Fortbildungen an der Politischen Akademie Tutzing ..... - 9 -
Informationsangebote des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ..... - 9 -
Geographische Gesellschaften der bayerischen Universitäten ..... - 9 -
Wettbewerbe ..... - 9 -
Geographentagungen und -kongresse ..... - 11 -

Weiterentwicklung des Faches Geographie

Wie bereits in den Jahrgangsstufen 5, 7, 10 und 11 wird unser Fach Geographie auch in der künftigen Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe, also in den Jahrgangsstufen 12 und 13, grundsätzlich zweistündig unterrichtet. Darüber hinaus besteht für Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das Leistungsfach Geographie über vier Ausbildungsabschnitte mit vier Wochenstunden auf erhöhtem Anforderungsniveau zu belegen, oder in Jahrgangsstufe 13 die zweistündige Lehrplanalternative Geologie zu wählen.

Ein zentraler Aspekt bei der Neugestaltung der Fachlehrpläne Geographie für die Qualifikationsphase ist die verbindliche Verankerung von Inhalten, die eine fundierte **Bildung für Nachhaltige Entwicklung** (**BNE**) ermöglichen. Aktuelle Umweltthemen sowohl in Nah- als auch Fernräumen, die damit notwendige Vernetzung von natur- und gesellschaftswissenschaftlichem Denken, Globales und Interkulturelles Lernen sowie entwicklungspolitische Bildungsaspekte müssen das Kernanliegen eines zeitgemäßen und gleichzeitig zukunftsfähigen Geographieunterrichts sein. Darüber hinaus wird auch die digitale Bildung, wie bereits in den Jahrgangsstufen 10 und 11, ein besonderes Gewicht erhalten.

Die Fachlehrpläne Geographie für die Jahrgangsstufen 5, 7, 10 und 11 für den neuen LehrplanPLUS sind unter folgender Adresse abrufbar:
http://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/gymnasium/fach/geographie.

Bei der Lehrplananpassung in der neuen Jahrgangsstufe 11 wurden die strukturellen und inhaltlichen Voraussetzungen dafür geschaffen, dass eine wirksame fächerübergreifende Zusammenarbeit möglich ist. Einen Schwerpunkt hierbei bildet die neue Wissenschaftswoche.
Für einen erfolgreichen Ablauf dieser Wissenschaftswoche müssen unter anderem die Inhalte der unterschiedlichen Fächer und die zeitliche Abfolge der Themen aufeinander abgestimmt sein. Im Serviceteil des Lehrplans sollen dazu auch zukünftig entsprechende Hilfen und praxisnahe Materialien verfügbar sein. Im kommenden Schuljahr veröffentlicht das ISB eine entsprechende Handreichung.

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11, auch Geographie (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen), ergänzt.

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage auch eine Handreichung

mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

Serviceteil des LehrplanPLUS

Die bisher eingestellten Aufgabenbeispiele können auch weiterhin online abgerufen werden.
Neben der PDF-Version des jeweiligen Aufgabenbeispiels steht unter „Material zur Aufgabe“ immer auch eine Word-Version in einem ZIP-Ordner zur Verfügung, die von den Lehrkräften individuell gestaltet und dem jeweiligen Kenntnis- und Kompetenzstand der Lerngruppe angepasst werden kann.
Im Rahmen der aktuellen Lehrplanüberarbeitung werden in den kommenden Jahren auch im Serviceteil des LehrplanPLUS wieder neue Aufgabenbeispiele platziert werden.

Rückblick auf die Abiturprüfungen 2021

Das Fach Geographie erfreut sich bei den Belegungszahlen in der Qualifizierungsstufe sowie bei der Wahl der Abiturprüfungsfächer nach wie vor sehr großer Beliebtheit.
Dieses Jahr legten bayernweit 955 (Vorjahr: 889) Schülerinnen und Schüler die schriftliche Abiturprüfung im Fach Geographie ab. Dazu wählten 7159 (Vorjahr: 6965) Schülerinnen und Schüler Geographie als Fach für die mündliche Abiturprüfung. Der Notendurchschnitt im schriftlichen Abitur im Fach Geographie betrug bayernweit 2,50 (Vorjahr: 2,74) und im mündlichen Abitur 2,11 (Vorjahr: 2,17).

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Aufgabenwahl im schriftlichen Abitur 2021:

Jahr	**Aufgabe**	Aufgabenthemen	**Anzahl**
2021	I	Der Naturraum Afrikas und dessen Nutzung	446
	II	Karibik und nördliches Südamerika	247
	III	Philippinen und Indonesien	753
	IV	Rhein-Main-Gebiet	540

Abiturprüfung: Hinweise und Regelungen

Vorbereitung

Den Prüflingen am achtjährigen Gymnasium werden auch zukünftig vier Aufgaben vorgelegt, von denen zwei zu bearbeiten sind. Da alle Aufgaben eine inhaltliche Verschränkung der Jahrgangsstufen Q11 und Q12 aufweisen, ist es für die Prüflinge nicht zielführend, nur eine Jahrgangsstufe vorzubereiten.

Zur Vorbereitung auf das Abitur stehen auf der Seite des ISB entsprechende Aufgabenmuster zur Verfügung, abrufbar unter:
http://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/gymnasium/fach/geographie/leistungserhebungen.

Die Abituraufgaben des aktuellen Prüfungsjahrgangs 2021 wurden den Schulen bereits per OWA zugesandt und können dort jederzeit abgerufen werden.

Hilfsmittel
In der Abiturprüfung dürfen nur die jeweils genehmigten Auflagen der Geographie-Atlanten verwendet werden. Beachten Sie bitte, dass diese genehmigten Auflagen möglicherweise in den folgenden Prüfungsjahren aufgrund aktualisierter Nachdrucke der Atlanten geändert bzw. erweitert werden.

Im Herbst erscheint jährlich das entsprechende KMS zur jeweiligen Abiturprüfung, u. a. mit der Anlage „Liste Hilfsmittel Stand 20xx“. Die jeweils zum Geographie-Abitur zugelassenen Atlanten können Sie dort einsehen.

Korrektur der Abiturarbeiten
Bezüglich der Korrektur der Abiturarbeiten ist auch weiterhin unbedingt zu beachten, dass die angegebenen Hinweise zur Korrektur und Bewertung der Abiturprüfungsarbeiten keine alleingültige Lösung, sondern vielmehr einen plausiblen Lösungsvorschlag darstellen. Ein einfaches Durchzählen der angegebenen Spiegelstriche in den Antworten zur Vergabe der Bewertungseinheiten stellt kein geeignetes Vorgehen für eine angemessene Bewertung dar.

In diesem Zusammenhang sei nochmals darauf hingewiesen, dass **seit der Abiturprüfung 2021** bei der schriftlichen Abiturprüfung im Fach Geographie bei unveränderter Arbeitszeit maximal **100 Bewertungseinheiten** (BE) zu vergeben sind (statt bisher 120 BE). Mit dieser Angleichung an die Bewertungspraxis in den (meisten) anderen GPR-Fächern wurde einem vielfach geäußerten Anliegen Rechnung getragen.

Nachholer des Abiturs
Sollte in einem Fach eine Abiturprüfungsaufgabe für Nachholer erstellt werden müssen, so ist über die betroffene Schulleitung unverzüglich die zuständige MB-Dienststelle zu verständigen. Dort kann auch nachgefragt werden, ob möglicherweise unbearbeitetes Material für Prüfungsaufgaben zur Verfügung steht bzw. ob eine kooperative Erstellung von Aufgaben für den Nachholtermin über die MB-Dienststelle koordiniert wird. Das ISB verfügt leider nicht über fertige Aufgaben, die es den Schulen anbieten könnte.

Abiturprüfungen der Vorjahre

Mit Nachdruck wird auf das Verbot der Verwendung alter Abituraufgaben in Prüfungen in nicht abgeänderter Form (KMS VI.8 S 5500 - 6.32147 vom 22.06.2009) hingewiesen**.** Bitte informieren Sie die Kolleginnen und Kollegen entsprechend und achten Sie auch im Rahmen der Fachrespizienz verstärkt darauf, dass frühere Abituraufgaben insbesondere nicht in Schulaufgaben bzw. Klausuren verwendet werden.

Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der aufgrund der Covid-19-Pandemie besonderen Lernsituation auch im Schuljahr 2020/21 Rechnung zu tragen, sind in der schriftlichen Abiturprüfung 2022 im Fach Geographie die untenstehenden Lehrplanbereiche nicht prüfungsrelevant. Alle nicht aufgeführten Lehrplanbereiche der Jahrgangsstufen 11 und 12 sind in vollem Umfang abiturprüfungsrelevant. Alle Lehrplaninhalte der Jahrgangsstufen 11 und 12 können weiterhin vollumfänglich für die Kolloquiumsprüfung Geographie herangezogen werden.

Nicht abiturprüfungsrelevant sind folgende Lehrplanbereiche:

Geo 12.1 Eine Welt – Strukturen, Entwicklungswege, Verflechtungen, Globalisierung

Geo 12.1.1 Merkmale und Ursachen unterschiedlicher Entwicklung

- beim Punkt "*Merkmale des Entwicklungsstands*": **Gliederungsschemata als Ausdruck sich verändernder Sichtweisen der Welt**
- beim Punkt "*Entwicklungstheorien und -strategien*": **Wachstumsstrategie, Strategie der Armutsbekämpfung, Entwicklung durch Wachstumspole**

Geo 12.1.3 Globalisierung

- ganzer Punkt: **Versuche zur Steuerung des Globalisierungsprozesses: Zielsetzungen bedeutender Wirtschaftsblöcke, Diskussion der Wirksamkeit internationaler Handelsabkommen**

Geo 12.2 Raumstrukturen und aktuelle Entwicklungsprozesse in Deutschland

- beim Punkt "*Entwicklungen in städtischen Räumen*": **Stadtumbau**
- beim Punkt "*Wirtschaftsräumliche Disparitäten*": **Bedeutungswandel ländlicher Räume**

Geo 12.3 Geographische Arbeitstechniken und Arbeitsweisen

- **Erstellung graphischer Darstellungen von statistischen Angaben**
- **Selbständiges Anfertigen von Strukturskizzen und graphische Darstellung von Wirkungszusammenhängen**
- **Expertenbefragung**
- **Durchführung und Auswertung von Unterrichtsgängen**
- **Arbeiten mit geographischen Informationssystemen (GIS)**
- **Recherche zu einem ausgewählten Aspekt in der aktuellen Diskussion mit Hilfe der Fachliteratur**
- **Erstellung und Präsentation der Ergebnisse einer Gruppenarbeit**

In dem Portal „Distanzunterricht in Bayern“ werden auch für die unteren Jahrgangsstufen Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Geographie finden Sie hier.

Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ durch die Schwerpunktsetzung „Distanzunterricht|digital“ im mebis-Infoportal. Dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

Hilfsmittel bei Leistungsnachweisen (ohne Abiturprüfung)

In allen schriftlichen Prüfungen im Fach Geographie (Ausnahme: Abiturprüfungen) ist ab der Jahrgangsstufe 5 nur **ein Atlas** zugelassen. Die in sogenannten **CAS-Klassen** bzw. **CAS-Kursen** (Lerngruppen mit Schülerinnen und Schülern, die im Besitz eines Computeralgebrasystems sind oder denen eines zur Verfügung gestellt wurde) verwendeten **Computeralgebrasysteme** müssen in Geographieprüfungen auf den Nichttextverarbeitungsprogrammmodus geschaltet werden.

P-Seminarpreis 2022

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein.

Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Ich möchte Sie und die Kolleginnen und Kollegen Ihrer Geographie-Fachschaft ausdrücklich dazu ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal www.lesen.bayern.de stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbstständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen.

Darüber hinaus stellt das Portal unter https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/ inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.

Der neue Newsletter zur Initiative kann hier abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (https://www.lesen.bayern.de/kontakt/), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen

gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter:
https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potenziale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: www.brueckenbauen.bayern.de

Boden und Geologie

Folgende Regelungen gelten auch weiterhin für die Lehrplanalternative Geologie im Abitur:

- Soweit die Schülerinnen und Schüler in der Q12 die Lehrplanalternative Geologie im Rahmen des Geographiekurses belegen, können sie ausschließlich an der **mündlichen Abiturprüfung in Geographie** teilnehmen.
- Wird Geologie als Profilfach gemäß Anlage 4 GSO (neue Fassung) belegt, so kann die/der Belegende keine Abiturprüfung in Geologie ablegen.
- Auch im neuen neunjährigen Gymnasium wird für Schülerinnen und Schüler weiterhin die Möglichkeit bestehen, die Lehrplanalternative Geologie (dann in Jahrgangsstufe 13) zu belegen.

Handreichungen und Publikationen

Die Sammelordner „**Lernort Boden**“ und „**Lernort Geologie**“ können weiterhin über den Publikationsshop des Umweltministeriums bezogen werden: www.bestellen.bayern.de/stmug.html.

Neues Lernmodul „Vulkanismus“

Das GEO-Zentrum an der Kontinentalen Tiefbohrung KTB in Windischeschenbach erweitert sein Lernangebot um ein Lernmodul Vulkanismus speziell für die Jahrgangsstufe 7. Der Zusammenhang zwischen dem regionalen Auftreten von Vulkanismus und Erdbeben wird für die Schülerinnen und Schüler anhand von didaktisch aufbereiteten Modellen und mit einfachen Experimenten erfahrbar. Einer thematischen Einführung folgt die Gruppenarbeitsphase, in der sich die Schülerinnen und Schüler fünf fundamentalen Aspekten des Vulkanismus widmen: Schalenbau der Erde als Ursache für die Mantelkonvektion; Magmatypen und ihre Gesteine; Vulkanismus und Erdbeben an divergenten und konvergenten Plattengrenzen; Vulkanausbruchstypen; Hot Spot

Vulkane. In allen Arbeitsgruppen sind die im Zusammenhang mit dem Vulkanismus auftretenden Erdbeben und ihre Auswirkungen ein verknüpfendes Element. Die Gruppenpräsentationen werden mit einer Synopsis, in der wir u. a. auch die Erdbeben miteinander vergleichen, abgeschlossen. Eine reale Geländeexkursion zu einem der Nordoberpfälzer Vulkane, z. B. Hoher Parkstein, kann hinzugebucht werden. Wir bitten Sie als Fachschaftsleitung, Ihre Fachschaften auf dieses neue Lernmodul aufmerksam zu machen.

Informationen und Fortbildungen zum Thema Boden und Geologie

Unter dem Link www.lfu.bayern.de/boden/index.htm gibt es zahlreiche Informationen zum Thema Boden.
Unter dem Link www.lfu.bayern.de/geologie/index.htm finden Sie ein umfangreiches Angebot zur Geologie.
Konkrete Adressen (Auswahl):

- Geozentrum Windischeschenbach (KTB);
  Ansprechpartner:
  Herr Dr. habil. Frank Holzförster;
  Nähere Informationen finden Sie unter:
  www.geozentrum-ktb.de

- Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL);
  Ansprechpartnerin zu den Themen Boden und Geologie:
  Frau Susanne Reichhart;
  Nähere Informationen finden Sie unter:
  www.anl.bayern.de

- Nationaler Geopark Ries (NGR);
  Ansprechpartner:
  Herr Günther Zwerger;
  Nähere Informationen finden Sie unter:
  www.geopark-ries.de

Fortbildungen an der Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen (ALP)

Das komplette Programm für das aktuelle Halbjahr finden Sie auf der Homepage der ALP: www.alp.dillingen.de. Anmeldungen sind jeweils über FIBS möglich.
Für die verschiedenen Organisationseinheiten der ALP Dillingen gibt es jeweils einen Newsletter.

Für das Fach Geographie können Sie sich unter folgendem Link für den Newsletter anmelden: https://alp.dillingen.de/referate/referat-17-geographie-globales-lernen/newsletter-geographie/

Dieser **Geographie-Newsletter** informiert Sie ca. vierteljährlich über die aktuellen Fortbildungen der ALP Dillingen für das Fach Geographie. Über die entsprechenden Links können Sie sich direkt anmelden und müssen nicht über FIBS nach den relevanten Fortbildungsangeboten suchen. Zu-

sätzlich bekommen Sie über den Newsletter noch Informationen zu weiteren interessanten Terminen und Unterrichtsmaterialien.

Ansprechpartnerin:
Gabi Rost
Studiendirektorin
Organisationseinheit 1.7
Geographie, Bildung für nachhaltige Entwicklung/Globales Lernen,
UNESCO-Projektschulen

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP)
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7 · 89407 Dillingen an der Donau
Tel.: 09071 53-136
g.rost@alp.dillingen.de

Fortbildungen an der Politischen Akademie Tutzing

Informationen finden Sie unter: https://www.apb-tutzing.de/programm/.

Informationsangebote des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Hinweisen möchte ich auch auf die Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (https://www.stmelf.bayern.de).
Sie finden dort vielfältige Informationen, die auch für den Geographieunterricht relevant sind, und insbesondere hilfreiche Anregungen für eine differenzierte und ausgewogene Behandlung komplexer Themen, beispielsweise aus dem Bereich der Landwirtschaft (z. B. Tierschutz, Flächennutzung), bieten. Gerade bei der Behandlung des Themas Landwirtschaft im Geographieunterricht ist eine differenzierte und alle Gesichtspunkte der Thematik berücksichtigende Darstellung und Beschäftigung mit der Landwirtschaft erforderlich.

Geographische Gesellschaften der bayerischen Universitäten

Wie Sie wissen, bieten Geographische Gesellschaften an zahlreichen Universitätsstandorten interessante und lehrplanrelevante Vortragsreihen an, die nach vorheriger Anmeldung mit Schulklassen besucht und für Lehrkräfte als Fortbildung anerkannt werden können. Die Gesellschaften führen mehrheitlich auch ein- und mehrtägige Exkursionen durch.
Informationen der einzelnen Standorte finden Sie unter folgenden Links:

- Augsburg: https://sgg-augsburg.de
- Erlangen: http://fgg-erlangen.de/fgg/ojs/index.php/mfgg
- München: http://www.ggm-online.de
- Passau: http://www.geocompass.de

Wettbewerbe

- Der **Bayerische Umweltpreis** wird seit 1985 für praktische oder wissenschaftliche Leistungen vergeben, die in besonderem Maße zur Erhaltung und Verbesserung der Umwelt beigetragen und einen engen Bezug zu Bayern haben. Dazu zählen innovative Projekte im technischen Umweltschutz, also z. B. in der Abfallwirtschaft, der Wasserreinhaltung oder im Lärmschutz.

Auch wer im Naturschutz oder in der Umweltbildung neue Wege geht, kann sich um den Preis bewerben.
Ebenso in Frage kommen Leistungen mit Bezug zum Klimaschutz, im Bereich des ökologisch nachhaltigen Wirtschaftens oder im Umweltmanagement. Privates ehrenamtliches Engagement für die Umwelt findet hier eine besondere Beachtung. Der Preis wird Ende des Jahres vom Bayerischen Ministerpräsidenten verliehen.
Mehr unter: http://www.landesstiftung.bayern.de

- Die Allianz Umweltstiftung hat den **Deutschen Klimapreis** ins Leben gerufen, um das aktive Klimaschutz-Engagement von Schulen auszuzeichnen. Er soll Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte motivieren, sich mit dem wichtigen Thema Klimaschutz auseinanderzusetzen. Der Deutsche Klimapreis wird jährlich verliehen und besteht aus fünf gleichwertigen Auszeichnungen, die mit jeweils 10.000 Euro dotiert sind. Zusätzlich werden 15 Anerkennungspreise von je 1.000 Euro vergeben.
  Informationen unter: https://umweltstiftung.allianz.de/projekte/umwelt-klimaschutz/klimapreis

- Vom Verband Deutscher Schulgeographen (VDSG) wird alljährlich der Geographiewettbewerb **Diercke WISSEN** in Zusammenarbeit mit dem Westermann-Verlag für Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 mit 10 gestaltet. Alle Geographielehrkräfte sind herzlich dazu aufgerufen, ihre Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an diesem überregionalen Wettbewerb zu motivieren. Mehr unter: https://diercke.westermann.de/wissen

- Nähere Informationen zum **Diercke iGeo-Bilingual-Wettbewerb**, für den sich Gymnasien, die eine bilinguale Ausbildung im Fach Geographie anbieten, bewerben können, finden Sie unter:
  www.diercke-igeo.de

Der bilinguale Wettbewerb Diercke iGeo startet am 20.09.2021

Wenn **der internationale Geographiewettbewerb iGeo 2020 in Istanbul** nicht abgesagt worden wäre, würden an dieser Stelle die Medaillen des deutschen Nationalteams stehen. Dafür hatten sich Louis Cho (Hamburg), Lovis Lennart Bock (Sachsen), Charlotte Kliem (Sachsen-Anhalt) und Cosima Fink (Thüringen) im **Diercke iGeo Wettbewerb 2019** qualifiziert. Somit endete **Diercke iGeo 2019** etwas klanglos.
Es bleibt zu hoffen, dass die Erfolge im nächsten **Diercke iGeo Wettbewerb** nachgeholt werden können, der am 20.09.2021 startet. Er richtet sich an **geographiebegeisterte Schüler*innen ab Jahrgangsstufe 10** und findet in zwei Runden statt: Im Landeswettbewerb, der in 90 Minuten an den Schulen stattfindet, werden die oder der Landesbeste ermittelt. Diese treten im Bundesfinale gegeneinander an. Beide Runden werden auf Englisch durchgeführt und umfassen eine physisch-geographische und eine humangeographische Kurzklausur sowie einen Wissenstest. Die vier Sieger des Bundesfinales bilden das **deutsche Nationalteam für den internationalen Wettbewerb iGeo**, der 2022 in Paris stattfindet.

Termine für Diercke iGeo 2021:

17.09.2021	Veröffentlichung der Wettbewerbsaufgaben
20.09.-24.09.2021	**Landeswettbewerbe** an den Schulen
24.09.2021	Veröffentlichung der Korrekturhinweise
bis 01.10.2021	Meldung der Schulsieger*innen an die Landesbeauftragten
bis 20.10.2021	Meldung der Landessieger*innen durch die Landesbeauftragten an den Wettbewerbsleiter
26.11.-27.11.2021	**Bundesfinale** in Braunschweig
Frühjahr 2022	Trainingswochenende für das Nationalteam
August 2022	**iGeo** in Paris (die Mitglieder des Nationalteams müssen dann zwischen 16-19 Jahre alt sein)

Die **Aufgaben und Hinweise zur Durchführung** erhalten Sie ab 17.09.2021 auf www.diercke-igeo.de. Weitere **Informationen** finden Sie ebenfalls unter www.diercke-igeo.de. Bei Fragen kontaktieren Sie gerne igeo.germany@web.de.
Bitte ermutigen Sie Ihre Fachschaft dazu, die Schülerinnen und Schüler für diesen Wettbewerb zu begeistern.

- Der **BundesUmweltWettbewerb** fordert dazu auf, Ursachen von Umweltproblemen zu erkennen, nach Lösungen für diese Probleme zu suchen und Umsetzungen der Lösungen auf den Weg zu bringen. Meist kann mit der Themensuche vor der eigenen Haustür begonnen werden, indem Umweltprobleme aus dem eigenen Lebensumfeld ins Visier genommen werden. Besonders wichtig beim BUW ist die Verbindung zwischen Theorie und Praxis und somit der Weg vom Wissen zum nachhaltigen Handeln. Bis zum Einsendeschluss am 15. März jeden Jahres können Projektdokumentationen entsprechend dem Motto "Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln" eingereicht werden. Informationen unter: www.buw-home.de.

- Der **Innovationspreis für Schulgeographie** wird von der Prof. Frithjof Voss-Stiftung alle zwei Jahre im Rahmen des Deutschen Geographentages vergeben. Er zeichnet eine Schule aus, die sich in hervorragender Weise und langfristig für die Förderung wissenschaftsnaher geographischer Bildung eingesetzt hat. Mehr unter: http://www.voss-stiftung.de

- Bei **Jugend forscht** meldeten sich 2021 in Bayern 1.372 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit insgesamt 895 selbst gewählten Projekten an. Alle Wettbewerbsrunden konnten online durchgeführt und somit wieder viele Schülerinnen und Schüler erfolgreich gefördert werden. Dies kann auch in diesem Schuljahr unter dem Motto „Zufällig genial“ sowohl für MINT-Begeisterte und Begabte als auch für Tüftlerinnen und Tüftler fortgesetzt werden. Anmeldeschluss ist der 30.11.2021. Weitere Informationen unter: www.jugend-forscht.de bzw. www.jugend-forscht-bayern.de

Geographentagungen und -kongresse

- **#GeoWoche2021 — “digitaler Ersatz” für den DKG 2021**
  Als Ersatz für den auf 2023 verschobenen **Deutschen Kongress für Geographie** findet vom 5. bis 9. Oktober 2021 unter dem Namen **#GeoWoche2021** eine virtuelle Veranstaltung für die gesamte geographische *Community* statt. Diese Veranstaltung orientiert sich an bestimmten Programmpunkten eines analogen Kongresses, wenngleich es keine vollständige digitale

Replikation des analogen Tagungsvorbilds sein kann – und will. https://geographie-dvag.de/veranstaltungen/dkg/

- **62. Deutscher Kongress für Geographie (pandemiebedingt verschoben auf) 2023 in Frankfurt am Main** vom 19.09.2023 bis 23.09.2023. Informationen demnächst unter: https://dkg2023.de/

- **Verschiebung des 20. Bayerischen Schulgeographentages auf Frühjahr 2023**
  Nach reiflicher Überlegung haben sich der Verband der Bayerischen Schulgeographen sowie die Geographiedidaktiker der Universität Würzburg dafür entschieden, den für März 2022 geplanten 20. Bayerischen Schulgeographentag auf das Frühjahr 2023 zu verschieben.
  Da es das Anliegen ist, die Veranstaltung in jedem Fall in Präsenz und ohne Abstandsregeln und Masken stattfinden zu lassen, halten die Verantwortlichen diese Entscheidung für sinnvoll und angebracht, denn derzeit kann im Hinblick auf den ursprünglich geplanten Termin im März 2022 diesbezüglich leider noch keine sichere Aussage getroffen werden. Es bleibt zu hoffen, dass sich bis März 2023 die Corona-Lage entspannt hat und Großveranstaltungen wieder im üblichen Ablauf und Ausmaß möglich sein werden.

Julius-Maximilians-UNIVERSITÄT WÜRZBURG

SAVE THE DATE

Bayerische Schulgeographen

Schulgeographentag 2023 an der Universität Würzburg
08.03. - 10.03.2023
(Mittwochnachmittag – Freitagabend)

Die Veranstaltung findet in Kooperation des Verbandes der bayerischen Schulgeographen mit der Didaktik der Geographie der Universität Würzburg statt.

Die Veranstalter möchten schon jetzt auf dieses Datum hinweisen, damit der Termin frühzeitig von den Geographielehrkräften ins Auge gefasst werden kann. Wie immer werden kompetente Fachreferentinnen und -referenten in Workshops sowie auf Exkursionen wertvolle Anregungen und Materialien für einen motivierenden und kompetenzorientierten Geographieunterricht für alle Schularten bieten.

Genauere Informationen zum Schulgeographentag 2023 werden bereits ab Herbst 2021 bekannt gegeben. Rückfragen richten Sie bitte an: info@bayerische-schulgeographen.de

Evelin Mederle
1. Vorsitzende des Verbandes der bayerischen Schulgeographen

Thomas Amend, Markus Pingold, Daniel Wirth
Didaktik der Geographie
Universität Würzburg

Abschließend darf ich Sie dazu einladen, das Referat Geographie am ISB auch weiterhin mit Ihren Anregungen und Ideen zu unterstützen. Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und gesundes Schuljahr 2021/22!

Vielen Dank!

Dr. Michael Streifinger, StD
Referent für Geographie

STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

Abteilung Gymnasium · Referat Geschichte
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2155 · Fax: -2125
E-Mail: monika.mueller@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für das Fach Geschichte
über die Fachschaftsleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das vergangene Schuljahr war geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Sie im schulischen Kontext zu bewältigen, bedeutete auch, die Kinder und Jugendlichen nicht nur fachlich, sondern vor allem mit großer Sensibilität pädagogisch zu begleiten und erforderte von Ihnen ein hohes Maß an Engagement, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, für das ich Ihnen ausdrücklich und ganz herzlich danken möchte!

Wie jedes Jahr soll dieser Kontaktbrief Sie über die Arbeit des Fachreferats sowie über zentrale Entwicklungen in unserem Fach informieren. Er beinhaltet Ideen, Anregungen und Impulse für die Unterrichtsgestaltung sowie aktuelle Hinweise. Daher bitte ich Sie, die Mitglieder Ihrer Fachschaft im Rahmen der ersten Fachsitzung von seinem Inhalt in Kenntnis zu setzen.

Inhaltsübersicht

1) Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte
2) Hinweise zur mündlichen Abiturprüfung im Fach Geschichte sowie in der Kombination Geschichte + Sozialkunde 2022
3) Hinweise zu Schwerpunktsetzungen im Lehrplan Geschichte
4) gemeinsam.Brücken.bauen
5) Rückblick auf die Abiturprüfung 2021
6) Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)
7) Kompetenzorientierung im Fach Geschichte
8) Digitalisierung im Fach Geschichte
9) Wichtige Jubiläen und Gedenktage im Schuljahr 2021/2022
10) Informationen zu Geschichtswettbewerben für Schülerinnen und Schüler
11) Deutungskämpfe – Angebote zum Deutschen Historikertag in München
12) P-Seminarpreis
13) Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur
14) Informationen zu historischen Ausstellungen
15) Sonderprojekt „Neuanfänge“ des Hauses der Bayerischen Geschichte
16) Angebote der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit
17) Angebote der Fort- und Weiterbildung
18) Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz
19) Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

1) Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der besonderen Lernsituation im Schuljahr 2020/21 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte für die schriftliche Abiturprüfung 2022 angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen für Geschichte finden Sie hier auf der Homepage des ISB.

2) Hinweise zur mündlichen Abiturprüfung im Fach Geschichte sowie in der Kombination Geschichte + Sozialkunde 2022

Mit dem KMS V.5-BS5410-6b.9053 vom 13. April 2021 und der Veröffentlichung der fachspezifisch verbindlichen Schwerpunktsetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen 2022 wurde bereits den besonderen Bedingungen für die Unterrichtssituation in der Jahrgangsstufe 11 Rechnung getragen.

Für die Ausweisung der Themenschwerpunkte der Kolloquiumsprüfung im Fach Geschichte sowie in der Kombination Geschichte + Sozialkunde bildet weiterhin der Lehrplan im jeweiligen Fach die Grundlage. Aufgrund der für die Jahrgangsstufe 11 besonderen Unterrichtssituation besteht zudem die Möglichkeit, **die Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung im Fach Geschichte auch der Ausweisung der Themenschwerpunkte für die mündliche Abiturprüfung im Fach Geschichte sowie in der Kombination Geschichte und Sozialkunde zugrunde zu legen.** In diesem Fall ist **zur mündlichen Abiturprüfung in der Kombination Geschichte + Sozialkunde** Folgendes anzumerken: Während die Ausweisung von Themenschwerpunkten durch die Veränderungen in Halbjahr 12/1 in der Prüfungsvariante A (Referat im Fach Geschichte) auf dieser Basis ohne Schwierigkeiten erfolgen kann, ist bei der Prüfungsvariante B (Referat aus dem Schwerpunkt Sozialkunde mit Bezügen zu Geschichte) besonders auf die Wahl geeigneter Themenschwerpunkte zu achten. Die folgenden Themenschwerpunkte sollen beispielhaft verdeutlichen, wie auf der Basis der Hinweise zur Abiturprüfung 2022 in der Kombination Geschichte + Sozialkunde in Prüfungsvariante B für das Halbjahr 12/1 Bezüge zwischen Sozialkunde und Geschichte aufgezeigt werden können:

(1) Die Rolle der Wirtschafts- und Sozialpolitik für die Akzeptanz eines politischen Systems am Beispiel gegenwärtiger Herausforderungen für den europäischen Integrationsprozess und mit Blick auf die Endphase der DDR (*SK Sk_1 12.1 Aspekte der europäischen Einigung + G 11.2.4 Die DDR – eine deutsche Alternative?*)

(2) Der Wandel des Denkens durch die Aufklärung als zentrale Grundlage für den europäischen Einigungsprozess und das Bemühen um ein wachsendes europäisches Bewusstsein (*G 12.1.1 Wurzeln europäischer Denkhaltungen und Grundlagen moderner politischer Ordnungsformen in Antike, Mittelalter und Früher Neuzeit + SK Sk_1 12.1 Aspekte der europäischen Einigung*)

(3) Europäisierung des Rechts als Wechselwirkung zwischen EU und Nationalstaaten und das Bemühen um ein wachsendes europäisches Bewusstsein vor dem historischen Hintergrund der Überwindung nationalistischer Konfrontation *(SK Sk_1 12.1 Aspekte der europäischen Einigung + G 12.1.2 „Volk“ und „Nation“ als Identifikationsmuster)*

Zur Ausgestaltung des Kolloquiums in der Kombination Geschichte + Sozialkunde sei zudem auf die folgenden bereits veröffentlichten **Materialien des ISB** hingewiesen, die den Prüfungsmodus veranschaulichen (Präsentation zur kombinierten Prüfung Geschichte + Sozialkunde) und mögliche Themenschwerpunkte konkretisieren (Themenschwerpunkte mit möglichen Referatsthemen).

3) Hinweise zu Schwerpunktsetzungen im Lehrplan Geschichte

Aufgrund der Tatsache, dass Unterricht auch im Fach Geschichte seit Beginn der Covid-19-Pandemie unter besonderen Bedingungen stattfindet, wurden verbindliche Hinweise zum Umgang mit den Lehrplänen der Jahrgangsstufen 6–10 auf dem Portal „Distanzunterricht in Bayern“ veröffentlicht. Sollte es dringend notwendig werden, den Unterrichtsstoff zu reduzieren, sind sie als ein verbindlicher Orientierungsrahmen zu verstehen, innerhalb dessen Lernbereiche, Teile einer Kompetenzerwartung oder eines Inhaltspunkts zur Schwerpunktsetzung entfallen können. Selbstverständlich bleibt trotzdem eine vollständige Erfüllung des Lehrplans sinnvoll und wünschenswert.

Besonders wichtig bleiben die Themen und Lernbereiche, denen für die historisch-politische Bildung elementare Bedeutung zukommt: Dazu zählt etwa **Lernbereich 9.2 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg** sowie die Beschäftigung mit der **Geschichte der DDR** in **Lernbereich 9.4**. In diesem Zusammenhang sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die **verpflichtende Exkursion zu einem Gedenkort für die Opfer des Nationalsozialismus**, die in Jahrgangsstufe 9 vorgesehen ist, in den Fällen, in denen sie pandemiebedingt nicht durchgeführt werden konnte bzw. kann, in den darauffolgenden Jahrgangsstufen nachgeholt werden sollte. Jeweils aktuelle Informationen zu den digitalen Angeboten der KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg finden Sie auf dem Historischen Forum.

4) gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden.

5) Rückblick auf die Abiturprüfung 2021

Trotz der besonderen Umstände, unter denen die Abiturprüfung im Fach Geschichte dieses Jahr abgehalten werden musste, haben sowohl die Abituraufgaben in Geschichte als auch in der Kombination Geschichte und Sozialkunde positives Feedback erhalten. Insgesamt wurden sie als angemessen, zeitlich machbar und mit Blick auf das Quellenmaterial als vielfältig und ansprechend bewertet.

Der Prozentsatz der Schülerinnen und Schüler, die das Fach Geschichte (auch in Kombination mit Sozialkunde) **in den schriftlichen oder mündlichen Abiturprüfungen 2021** gewählt haben (8 828 von 34 815 Abiturienten), liegt bei rund 25 % und damit mit leicht steigender Tendenz auf dem Niveau der letzten Jahre.

Positiv fällt auf, dass die **Abiturprüfung in der Kombination Geschichte und Sozialkunde** 2021 von mehr Schülerinnen und Schülern als im Jahr zuvor abgelegt wurde. Es hat sich in den vergangenen Jahren bewährt, die künftigen Abiturientinnen und Abiturienten frühzeitig über das Abitur in der Kombination Geschichte und Sozialkunde zu informieren. Materialien

hierfür finden Sie auf den Seiten der Fachreferate Geschichte und Sozialkunde am ISB. Auch die Präsentation zum kombinierten Kolloquium eignet sich gut, um Schülerinnen und Schüler darüber zu informieren, welche Kurshalbjahre bei der Wahl einer bestimmten Prüfungsvariante vorzubereiten bzw. auszuschließen sind.

Wie bisher werden auch in den zukünftigen Abiturprüfungen **Karten aus dem Historischen Weltatlas Putzger** (104. Auflage, Drucke 1–3) nicht mit Seitenzahlen, sondern mit ihrem Titel oder, sollte dieser in den unterschiedlichen Drucken nicht identisch sein, einem entsprechenden Schlagwort angeführt. Um die Methodenkompetenz der künftigen Abiturientinnen und Abiturienten zu stärken, empfiehlt es sich, insbesondere in der Qualifikationsphase bewusst mit Karten aus dem Historischen Atlas zu arbeiten. Außerdem sollten die Schülerinnen und Schüler, die im Fach Geschichte schriftliches Abitur ablegen, auf die Modalitäten, unter denen der Historische Atlas in der Prüfung verwendet wird, hingewiesen werden.

Die Abituraufgaben der Vorjahre, die Sie gerne auch Schülerinnen und Schülern bei Interesse geben können, finden Sie wie gewohnt im Prüfungsarchiv von Mebis. Hilfreich kann darüber hinaus die Übersicht über Themen der Abiturprüfungen in der Kombination Geschichte und Sozialkunde sowie im Fach Geschichte sein, die auf der Homepage des ISB abrufbar ist.

Abitur im Überblick	schriftliches Abitur Teilnehmerzahl / Schnitt			mündliches Abitur Teilnehmerzahl / Schnitt		
	2021	2020	2019	2021	2020	2019
Geschichte	1046 / 2,51	996 / 2,50	1193 / 2,59	5756 / 2,04	5 039 / 2,04	5 600 / 2,09
Geschichte und Sozialkunde	284 / 2,59	206 / 2,46	272 / 2,69	1742 / 2,00	1 674 / 1,98	1 803 / 2,03

6) Unterstützungsmaterialien zur Individuellen Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen).

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit

zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

7) Kompetenzorientierung im Fach Geschichte

Der aufwachsende LehrplanPLUS erreicht in diesem Schuljahr die **Jahrgangsstufe 9**. Auch zu dieser Jahrgangsstufe finden Sie Materialien, darunter Sequenzvorschläge für die Lernbereiche 9.2 und 9.3, im Serviceteil des LehrplanPLUS.

Zudem sei auf die **Definitionen der Grundlegenden Daten und Begriffe** verwiesen, die in ihrer aktuellen Fassung auf dem Historischen Forum sowohl im word- als auch im pdf-Format zum Download bereitstehen. Gemäß dem KMS „Handlungsfelder im Fach Geschichte“ vom 19. Dezember 2018 sollen diese Definitionen inhaltlich verbindlich sein. In entsprechenden Leistungserhebungen gilt es, die Grundlegenden Daten und Begriffe kontextbezogen abzuprüfen.

Im internen Bereich der ISB-Homepage, dessen Zugangsdaten Sie über das Fachreferat Geschichte (monika.mueller@isb.bayern.de) erhalten, befinden sich folgende weitere Materialien zur Kompetenzorientierung, die interessierten Kolleginnen und Kollegen Unterstützung bieten sollen:

- Materialien zur Definition und Konzeption von Lernaufgaben,
- Materialien zur Definition und Konzeption von Prüfungsaufgaben (u. a. Präsentation, FAQs, Beispiele für unterschiedliche Formen kompetenzorientierten Prüfens),
- Ideen zur nachhaltigen Sicherung von Grundlegenden Daten und Begriffen sowie
- Beispielaufgaben zur Förderung der Narrativen Kompetenz in der Unterstufe.

Im Verlauf dieses Schuljahres werden die Materialien zur Förderung der Narrativen Kompetenz um Beispiele aus der Mittelstufe erweitert, die Sie dann ebenfalls über den internen Bereich abrufen können.

8) Digitalisierung im Fach Geschichte

Digitalisierung bleibt – das hat sich nochmals im Zuge der Corona-Pandemie gezeigt – auch für unser Fach ein wichtiges Thema. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl an unterschiedlichen Angeboten, die es erlauben, historische Sachverhalte unter anderen Perspektiven aufzugreifen. Einige dieser Angebote seien hier kurz vorgestellt:

- **@ichbinsophiescholl – ein Projekt des BR und des SWR**: Am 9. Mai 1921 wurde Sophie Scholl geboren. Anlässlich ihres hundertsten Geburtstages haben SWR und BR einen eigenen Instagram-Account kreiert, auf dem Schauspielerin Luna Wedler die Perspektive von Sophie Scholl einnimmt und Einblicke in die letzten zehn Monate im Leben der Widerstandskämpferin gewährt. Userinnen und User erfahren so via Instagram in Echtzeit und auf der Basis historischer Quellen, was Sophie Scholl politisch wie privat bewegt und wie sie im München der

NS-Zeit als Studentin lebt – allein diese letztlich ahistorische Konstruktion verdient eine vertiefende unterrichtliche Betrachtung über die Möglichkeiten und Grenzen eines solchen Formats. Über mebis können Lehrkräfte Zusammenfassungen über die wöchentlichen Posts abrufen.

- **MusPad: Die Museen kommen (digital) an die Schule:** Entstanden ist dieses Angebot des Museumspädagogischen Zentrums (MPZ) als Reaktion auf die Unterrichtsbedingungen in der Corona-Pandemie. Bayerische Schülerinnen und Schüler aller Schularten sollen, so das Ziel der Initiative, trotzdem in den Genuss eines Museumsbesuchs kommen – mittels interaktiver Online-Materialien aus unterschiedlichen bayerischen Museen und anschließender digitaler Expertengespräche. Weitere Informationen zu den je nach Interesse der Lerngruppe mit unterschiedlichen Schwerpunkten wählbaren MusPads erhalten Sie auf der Homepage des MPZ.

- **„Weiterleben“ – ein Projekt der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg:** Vor 76 Jahren wurde das KZ Flossenbürg befreit – ein Ereignis, das für die Überlebenden einen tiefen Einschnitt in ihre Biographie markierte. Die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg hat nun acht Video-Porträts von Überlebenden des Konzentrationslagers produziert, die eindrücklich von den Schwierigkeiten erzählen, mit denen das Weiterleben dieser Männer und Frauen verbunden war. Erzählt wird von „Trauma und Schuldgefühlen, von Verlust und Neuanfang, Verwundung und Genesung sowie Bezeugen und Schweigen“ (Zitat von der Projekthomepage). Damit eignen sich die kurzen Videofilme auch, um im Unterricht die Zeit nach der Befreiung aus der Perspektive der Überlebenden der Konzentrationslager fundiert zu thematisieren.

- Ein mebis-Kurs zum **Münchner Oktoberfestattentat**: Am 26. September 1980 tötete ein rechtsextremer Attentäter auf der Münchener Theresienwiese 12 Menschen und sich selbst; über 200 Menschen wurden teils schwer verletzt. Den vierzigsten Jahrestag des Oktoberfest-Attentats nahm eine Gruppe von Lehramtsstudierenden des Fachs Geschichte unter Leitung von StRin Daniela Andre und Angelika Pleyer M. Ed. (beide LMU) zum Anlass, um digitale Unterrichtsmaterialien zu konzipieren. Der Anschlag selbst, die Ermittlungen, seine Bedeutung in der Münchener Erinnerungskultur und im Spielfilm sowie die Rolle der Medienberichterstattung werden darin thematisiert. Die Materialien finden Sie auf mebis, wenn Sie diesem Link folgen und den Einschreibeschlüssel 26091980 eingeben. Nähere Informationen zur Zielsetzung und zum Aufbau der Materialien erhalten Sie in der Begleitbroschüre zum digitalen Unterrichtsmaterial für Lehrkräfte. Weitere Informationen zum Oktoberfest-Attentat, auch über den hier vorgestellten Kurs hinaus, hält das Historische Forum für Sie bereit.

Weitere digitale Angebote werden auf dem Historischen Forum und auf mebis vorgestellt.

Verwiesen sei zudem auf das ISB-Portal „**Distanzunterricht in Bayern**“, das Unterstützungsmaterialien sowie organisatorische, pädagogische und didaktische Anregungen beinhaltet und auf mebis mit weiteren Online-Angeboten ergänzt wird.

9) Wichtige Jubiläen und Gedenktage im Schuljahr 2021/2022

Gedenktage und Jubiläen sind schon allein deshalb von Bedeutung für den Geschichtsunterricht, weil die Auseinandersetzung unterschiedliche Anknüpfungspunkte für historisch-politische Bildung ermöglicht: Sei es das historische Ereignis selbst, das in seinem zeitgeschichtlichen Kontext beleuchtet werden kann, sei es seine Rezeption von verschiedenen Akteuren zu verschiedenen Zeiten, sei es die Bedeutung heute – auf allen Ebenen lassen sich tragende Impulse für einzelne Unterrichtsstunden, Projekte oder die Konzeption von W- und P-Seminaren finden. Über den 60. Jahrestag des Baus der Berliner Mauer am 13. August 2021 hinaus bieten sich die drei nachfolgenden Jahrestage bzw. Jubiläen besonders für den Geschichtsunterricht an:

- Im Jahr 321 erlaubte Kaiser Konstantin Juden in einem Dekret, in Ämter der Kölner Stadtverwaltung und der Kurie berufen zu werden – eine für die Betroffenen, die dafür in der Regel viel Geld aufwenden mussten, nicht ungetrübte Ehre. Heute knüpft sich daran der früheste schriftliche Nachweis für jüdisches Leben nördlich der Alpen – und der historische Ausgangspunkt für das vom gleichnamigen Verein getragene Festjahr „**1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland**“. Hinweise auf einschlägige Veranstaltungen und Angebote, die aus diesem Anlass unterschiedlichste Facetten jüdischer Geschichte, Kultur und Gegenwart beleuchten, finden Sie auf einer Sonderseite des Historischen Forums. Besonders sei in diesem Zusammenhang die vom Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur der LMU verantwortete Reihe „1700 Jahre Quellen aus der deutsch-jüdischen Geschichte“ erwähnt, deren Podcasts und kommentierte Quellen für den Schulunterricht Sie online abrufen können.
- Der **Zusammenbruch der Sowjetunion im Jahr 1991** lenkt den Blick auf die postsowjetische Ära und die Herausforderungen, vor denen die osteuropäischen Staaten standen. Mit der Ausstellung „Postsowjetische Lebenswelten. Gesellschaft und Alltag nach dem Kommunismus“ thematisieren die Bundesstiftung Aufarbeitung und die Internetplattform dekoder.org diesen fundamentalen Wandel. Die Tafeln der Ausstellung können auf der Homepage der Bundesstiftung Aufarbeitung eingesehen werden. Ab dem 15. September 2021 kann die von Jan C. Behrends vom Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam konzipierte und getextete Schau auch von Schulen ausgeliehen werden.
- Der **terroristische Anschlag auf das World Trade Center am 11. September 2001** liegt mit Beginn dieses Schuljahres zwar schon zwanzig Jahre zurück, seine politischen Auswirkungen sind allerdings bis heute spürbar. Diverse Fortbildungsangebote knüpfen an dieses Ereignis an (s. auch Punkt 16).
- Mit dem **Vertrag von Maastricht 1992 und der Einführung des Euro im Jahr 2002** jähren sich wesentliche Schritte der Europäischen Integration im kommenden Schuljahr zum dreißigsten bzw. zwanzigsten Mal. Eine eSession der ALP widmet sich diesen Wegmarken eines geeinten Europa (s. auch Punkt 16), weitere Informationen und Angebote werden zeitnah auf dem Historischen Forum Bayern und dem Portal zur Politischen Bildung aufgegriffen.

10) Informationen zu Geschichtswettbewerben für Schülerinnen und Schüler

Geschichtswettbewerbe bieten willkommene Anknüpfungspunkte für historische Projekte und geben den Anlass für eine kreative, vielseitige Auseinandersetzung mit historischen Sachverhalten, die auch über weite Strecken selbsttätig erfolgen kann. Damit stellen Sie nicht nur Gelegenheiten dar, um unterschiedliche Schülerinnen und Schüler für unser Fach zu begeistern, sondern eröffnen auch Räume für besonders begabte Kinder und Jugendliche, um ihrem vertieften historischen Interesse nachzugehen.

a) Schülerlandeswettbewerb Erinnerungszeichen 2021/2022

Die diesjährige Wettbewerbsrunde des Schülerlandeswettbewerbs Erinnerungszeichen widmet sich den „**Spuren jüdischen Lebens in Bayern**“. Bis zum 18. März 2022 können alle Teilnehmenden – sowohl einzelne Schülerinnen und Schüler als auch ganze Schulklassen – ihren Wettbewerbsbeitrag einreichen. Nähere Informationen finden Sie zusammen mit der Wettbewerbsbroschüre auf der Homepage des Wettbewerbs.

Ansprechpartner für den Wettbewerb sind Frau StRin Petra Nerreter, Hildegardis-Gymnasium Kempten, und Herr StR Florian Neubauer, Gesamtschule Hollfeld. Beide erreichen Sie über die Mailadresse erinnerungszeichen@t-online.de.

b) Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn 2021/2022

Mit Beginn dieses Schuljahres startet die neue Runde des Wettbewerbs „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – Wir in Europa“, der sich diesmal mit Rumänien beschäftigt. Zum Thema „Rumänien – Ein europäisches Mosaik. Entdecke die Vielfalt!“ können interessierte Schülerinnen und Schüler bis April 2022 nicht nur ein Quiz beantworten, sondern auch eigene kreative Projekte einreichen. Die besten Beiträge werden im Rahmen einer Preisverleihung bei der dreitägigen Abschlussveranstaltung in Regensburg prämiert. Nähere Informationen und Anregungen bietet das Wettbewerbsgeheft, das in Kürze auf der Homepage des Wettbewerbs abrufbar ist.

c) Jugendwettbewerb „Umbruchszeiten“

Am 15. September 2021 beginnt die neue Wettbewerbsrunde des Jugendwettbewerbs „Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit“, den die Bundesstiftung Aufarbeitung verantwortet. Das Wettbewerbsthema „Jungsein“ eröffnet vielfältige Perspektiven für Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren, an

die sich der Wettbewerb richtet. Seien es die Jugenderlebnisse der Eltern, Umbruchserfahrungen im Zuge der Deutschen Einheit, unterschiedliche Jugendkulturen in West und Ost – die historischen Bezüge zum Thema sind entsprechend vielfältig. Bis zum 1. März 2022 können die Beiträge eingereicht werden; die besten Beiträge erhalten Preisgelder und werden im Bundeswirtschaftsministerium in Berlin prämiert. Nähere Informationen hält die Homepage der Bundesstiftung Aufarbeitung bereit.

d) Margot-Friedländer-Preis 2021/2022

Schwarzkopf Stiftung
JUNGES EUROPA

Schwarzkopf-Stiftung
Margot-Friedlander-Preis

Wir sind die Zeitzeugen von morgen.

Schüler zur Auseinandersetzung mit heutiger Erinnerungskultur ermutigen

Mit dem Margot-Friedländer-Preis der „Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa“ werden seit 2014 Jugendliche aufgerufen, sich mit dem Holocaust bzw. der Shoa, ihrer Überlieferung und mit dem Wandel der Zeitzeugenarbeit in interaktiven Projekten auseinanderzusetzen und sich gegen heutige Formen von Antisemitismus, Rassismus und Ausgrenzung einzusetzen. Dieser Einsatz ist durchaus praktisch zu verstehen, denn der Wettbewerb leistet finanzielle Unterstützung zur Umsetzung einer thematisch passenden Idee.

Bundesweit sind Klassen oder Projektgruppen aller Schularten ab Jahrgangsstufe 5 **bis 7. November 2021** dazu aufgerufen, eine Projektidee einzureichen, die zwei der folgenden Themen behandelt: „Auseinandersetzung mit dem Holocaust und dem Gedenken an die im Nationalsozialismus verfolgten und ermordeten Menschen“, „Weiterführung der Zeugenarbeit in einer Zukunft ohne Zeitzeug*innen“, „Engagement gegen Antisemitismus, Rassismus, Antiziganismus und Ausgrenzung in der Gegenwart“ sowie „Recherchen zu Kontinuitäten rechtsextremistischer, antisemitischer, rassistischer und antiziganistischer Gewalttaten und Strukturen nach 1945 in Deutschland“.

Das Preisgeld von bis zu 5 000 € soll die Umsetzung des Projekts zwischen Januar und Juli 2021 ermöglichen. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa, dort befindet sich auch ein Online-Bewerbungsformular.

11) Deutungskämpfe. Der Deutsche Historikertag 2021 in München

Vom 5. bis zum 8. Oktober 2021 findet der Deutsche Historikertag in München statt. Die weitgehend digitalen Angebote beinhalten auch Formate, die sich explizit an interessierte Schülerinnen und Schüler richten:

DEUTUNGS KÄMPFE
53. Deutscher Historikertag
5–8 Okt 2021
in München

- **Forum Geschichte in Wissenschaft und Unterricht**: Dieses vom Verband der Geschichtslehrer Deutschland mit Unterstützung des Ernst Klett Verlags organisierte Forum wird am Donnerstag, dem **7. Oktober 2021 von 14 bis 17 Uhr** zahlreiche aktuelle Themen (u. a. Extremismus an Schulen, Nahostkonflikt) aufgreifen. Informationen zu den Modalitäten der Anmeldung und zu vergünstigten Tickets erhalten Sie auf der Homepage des Historikertags. Das Programm des Forums können Sie hier einsehen: Forum Geschichte in Wissenschaft und Unterricht.

- **Schüler:innenprogramm**: In Kooperation mit der Körberstiftung richtet sich dieses Programm an Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren, die sich mit so interessanten

wie relevanten wissenschaftlichen Fragen beschäftigen. Thematisiert werden beispielsweise Rassismus und Diskriminierung im Fußball, der Zusammenhang von Corona-Pandemie und Seuchengeschichte oder Lehren aus der Geschichte der Europäischen Union. Das Programm wird – wie der gesamte Historikertag – digital durchgeführt. Weitere Informationen zum Schüler:innenprogramm erhalten Sie hier oder auf der Webseite des Historikertags.

Was das Programm selbst und die Zugriffsmodalitäten – auch für die für Sie gewiss ebenso interessanten fachwissenschaftlichen Sektionen, unter denen sich auch viele mit didaktischem Schwerpunkt befinden – anbelangt, so finden Sie auf der Homepage des Historikertags alle für die Anmeldung notwendigen Informationen.

12) P-Seminarpreis

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben!

13) Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur

Mit dem Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur werden bereits seit 21 Jahren Seminararbeiten bayerischer Abiturientinnen und Abiturienten ausgezeichnet, die sich auf hohem Niveau mit Aspekten der bayerischen Kultur im weitesten Sinne auseinandersetzen. Ausgezeichnete Arbeiten aus dem Fach Geschichte beschäftigen sich mit Themen wie „Frauen an der FAU – Die Anfänge des Frauenstudiums am Beispiel der Friedrich-Alexander-Universität“ oder „Die Mahnmale zum Todesmarsch aus dem KZ Dachau und dessen Außenlagern“.

Folgende Kriterien gelten für die Auswahl preiswürdiger W-Seminararbeiten:

- Der Wettbewerb richtet sich an besonders leistungsstarke Abiturientinnen und Abiturienten, deren Interessen möglichst breit gefächert sind.
- Prämiert werden hervorragende Seminararbeiten, die sich mit kulturell bedeutsamen Themen aller Lebensbereiche aus Bayerns Vergangenheit und Gegenwart auseinandersetzen. „Kultur“ bezeichnet die schöpferische geistige Auseinandersetzung des Menschen mit der Welt, die ihn unmittelbar oder in Zeugnissen der Vergangenheit umgibt.
- Die Arbeit sowie ihre Präsentation wurden mit 15 Punkten bewertet (origineller Ansatz, im wissenschaftspropädeutischen Rahmen fachlich und fachmethodisch glänzend, sprachlich vorbildlich, formal einwandfrei).

Ein jährliches KMS informiert über das Verfahren der Einreichung und der Preisvergabe. Bitte denken Sie ggf. bereits bei der Themenauswahl für die W-Seminare sowie im Falle einer vorliegenden Arbeit, die die o.g. Kriterien erfüllt, an den Preis des Bayerischen Clubs.

14) Informationen zu historischen Ausstellungen

a) „Götterdämmerung II – Die letzten Monarchen“ – Die Bayerische Landesausstellung im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg vom 23. Juni 2021 bis zum 16. Januar 2022

Die neue Landesausstellung „Götterdämmerung II – Die letzten Monarchen“ ist vom 23. Juni 2021 bis zum 16. Januar 2022 im Sonderausstellungsbereich des Hauses der Bayerischen Geschichte in Regensburg zu sehen. Rund 140 außergewöhnliche Objekte erzählen von den Schicksalen der letzten Herrschergeneration in Bayern und Europa vor der Revolution 1918 und vermitteln einen Einblick in die Lebenswelt des Hochadels um 1900: Kaiserin Elisabeth von Österreich und ihre Geschwister, Prinzregent Luitpold und seine Familie, die englische Queen Victoria und ihre Enkel – sie alle kämpften um ihren Platz in einer sich rasant verändernden Welt voller Gegensätze und Umbrüche. Am Ende entschieden Weltkrieg und Revolution über ihr Schicksal. Dabei berührt die Landesausstellung ein breites Spektrum lehrplanrelevanter Themen der Fächer Geschichte, Deutsch und Kunst. Auf die Bedürfnisse Heranwachsender ausgerichtete Führungen, differenziertes museumspädagogisches Programm, abwechslungsreiche Medien- und Mitmachstationen, ein Kinderrätselheft, Kinder-Ausstellungstexte, Programme in der Bavariathek sowie ein von Schülerinnen und Schülern gestalteter Audioguide ermöglichen spannende Einblicke in die Zeit der letzten Monarchen in Bayern und Europa. Einzelheiten und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Ausstellung.

© Haus der Bayerischen Geschichte, Entwurf: Peter Schmidt Group

b) Museumspädagogische Angebote im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg

Das Haus der Bayerischen Geschichte am Regensburger Donaumarkt steht für Medien- und Museumspädagogik der Extraklasse. In den Projekt- und Studioräumen der **Bavariathek**, dem medienpädagogischen Zentrum in unmittelbarer Nachbarschaft zum Museum, finden Schulklassen optimale Bedingungen für die Arbeit mit digitalen Werkzeugen vor: Die Bavariathek verfügt über zeitgemäße Technik und Infrastruktur, die es erlaubt, die verschiedensten Ideen umzusetzen – von Podcasts über Greenscreen-Videos bis zu virtuellen Ausstellungen. Ausgebildete Mediencoaches unterstützen die Arbeit der Schülerinnen und Schüler. In 90-minütigen Programmen setzen sich Schülerinnen und Schüler konzentriert und kritisch mit verschiedensten Medien auseinander. Daneben bietet die Bavariathek auch mehrtägige Projekte an, die entweder am Stück oder in Etappen über einen längeren Zeitraum verteilt durchgeführt werden. Sowohl die Programme als auch die Projekte der Bavariathek vereinen die Erlangung

umfassender Medienkompetenz mit der Auseinandersetzung mit der Geschichte und Kultur des Freistaats. Informationen zu den Programmen und Projekten finden Sie auf der Homepage der Bavariathek unter „Projektzentrum“.

Projektgruppe vor der Bavariathek, © Haus der Bayerischen Geschichte, Foto: www.altrofoto.de

Die **museumspädagogischen Angebote im Museum** wiederum verbinden auf spannende Weise differenzierte Führungen durch die Dauerausstellung mit einem Aktivpart, bei dem Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Schularten selbst forschen und spielerisch tätig werden können. Anhand der Themen „Technik“, „Mobilität“ und „Architektur“ vertiefen sie wichtige Aspekte der bayerischen Geschichte. Für alle Angebote gilt die enge Anbindung an die Lehrpläne aller bayerischen Schularten. Informationen zu den museumspädagogischen Programmen hält die Website des Museums der Bayerischen Geschichte bereit.

Im Übrigen gewährt das Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg bayerischen Schulklassen aller Jahrgangsstufen für den Besuch des Museums und der Bavariathek eine anteilige **Fahrtkostenerstattung**.

Hinweise auf aktuelle Ausstellungen, Blicke hinter die Kulissen und Wissenswertes aus der bayerischen Geschichte können Sie auch über den neuen Instagram-Kanal des Hauses der Bayerischen Geschichte (@hausderbayerischengeschichte) erhalten.

c) Filme der Landesausstellung „Stadt befreit – Wittelsbacher Gründerstädte“

Die aufwändig produzierten **Filme der Landesausstellung 2020** „Stadt befreit – Wittelsbacher Gründerstädte“ in Aichach und Friedberg stehen Lehrkräften für die Nutzung im Unterricht weiter zur Verfügung. Sie können ab sofort im Youtube-Kanal des HdBG oder auch auf der Archivseite der Landesausstellung abgerufen werden. Dieses Angebot beinhaltet z. B. Filme über die Stadtentwicklung Münchens, über das Keplerhaus in Regensburg als Beispiel eines mittelalterlichen Wohnhauses und eine animierte Rekonstruktion des St. Katharinenspitals in

Regensburg. Ab Herbst 2021 bietet die ALP Dillingen zu diesen Themen und Filmen über FIBS auch einen E-Learning-Kurs mit weiteren hilfreichen Materialien für den Unterricht an.

d) Ausblick auf die Landesausstellung 2022 „Typisch Franken?“

Zwischen 25. Mai und 6. November 2022 stellt dann die Landesausstellung 2022 die Frage: „Typisch Franken?“ In der Orangerie von Ansbach beleuchten Exponate, was Franken ausmacht und prägt. Eine Zeit- und Entdeckungsreise zeigt die geschichtliche und regionale Vielfalt Frankens auf, führt in Reichsstädte und zu Reichsritterschaften, in die geistlichen Fürststifte und auch zu den Herrschaften des Adels. Es geht um Traditionen und Eigenarten, Gegensätzliches und Verbindendes, aber auch um romantische Verklärungen, kurzum: um typisch fränkische Geschichten.

15) Sonderprojekt „Neuanfänge“ des Hauses der Bayerischen Geschichte

Die Integration der Heimatvertriebenen in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg war eine der größten Herausforderungen der jüngeren bayerischen Vergangenheit, die trotz anfänglicher Schwierigkeiten aus heutiger Sicht als Erfolgsgeschichte gilt. Anlässlich des 75. Jahrestages der Ereignisse von 1945/46 präsentiert das Haus der Bayerischen Geschichte umfangreiche Angebote für Schulen:

Die Sonderausstellung „Neuanfänge – Heimatvertriebene in Bayern“ in der Bavariathek, dem Projektzentrum des Hauses der Bayerischen Geschichte am Regensburger Donaumarkt, beschäftigt sich mit Flucht, Vertreibung und Ankunft, v. a. aber mit der Integration der Heimatvertriebenen sowie deren Beitrag zum bayerischen Wirtschaftswunder in den 1950er- und 1960er-Jahren. Sie ist von 15.9.2021 bis 15.4.2022 (Di.-Fr. 9-15 Uhr, Sa./So. 11-17 Uhr) zu besichtigen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen: www.museum.bayern

Mit der gleichnamigen Plakatserie, die in der Reihe „Geschichte frei Haus“ erscheint, holen Lehrkräfte die Ausstellung „Neuanfänge“ in die Schule. Sie präsentieren sie im Klassenzimmer oder in der Schulaula und integrieren sie in den Unterricht oder in Projekte. Bayerische Schulen und Bildungseinrichtungen beziehen die neun A0-Plakte kostenlos: www.hdbg.de/basis/themen-suche/geschichte-frei-haus.html

Die digitale Erzählung „Neuanfänge“ bringt die Inhalte von Ausstellung und Plakatserie ins Netz – angereichert um interaktives Kartenmaterial, Interviews mit Zeitzeugeninnen und Zeitzeugen und zahlreiche Fotos. Dieses ebenso innovative wie anschauliche Angebot setzen Lehrkräfte im Unterricht oder Schülerinnen und Schüler bei Recherchen zuhause ein: https://www.bavariathek.bayern/medien-themen/themen/geschichte-des-bayerischen-parlaments/personen/personen-suche.html?id=291

Daneben stehen Lehrkräften auch digitale Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufen 1 und 2 zur Verfügung. Diese zielen ab auf eine Beschäftigung der Schülerinnen und Schüler mit der Ankunft der Heimatvertriebenen in Bayern, mit den Lebensumständen in den ersten Monaten danach sowie mit den persönlichen Erfahrungen in der neuen Heimat:

https://www.bavariathek.bayern/projektzentrum/unterrichtsmaterial.html

Als thematische Vertiefung mit Anregungen für den Unterricht ist der Online-Selbstlernkurs "Heimatvertriebene" der neuen Reihe „Fre!stunde“ für Lehrkräfte über FIBS (Lehrgangsnummer A211-1.6/21/101/645D) buchbar. Der Kurs ist in einer Kooperation zwischen dem Haus der Bayerischen Geschichte und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen entstanden. Er informiert kurz und prägnant über die Thematik der Heimatvertriebenen – von der Siedlungsgeschichte Deutscher in Osteuropa bis zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen in Bayern nach dem Zweiten Weltkrieg.

Der mebis-TeachSHARE-Kurs „Heimatvertriebene in Bayern – Arbeit mit Zeitzeugenberichten und Tipps für die Recherche vor Ort“ bietet neben Überblickskapiteln zu Flucht und Vertreibung zahlreiche praktische Tipps für die Projektarbeit mit Schülerinnen und Schülern. Darin sind auch Erfahrungen und Ideen aus Schulprojekten der Bavariathek eingeflossen.

16) Angebote der bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Auf der Homepage der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit bieten zwei Themenforen fundierte Einblicke in ausgewählte Phänomene der historisch-politischen Bildung:

- Themenforum Antisemitismus: Mit diversen Beiträgen, Interviews und wissenschaftlichen Publikationen zum Thema Antisemitismus zeigt dieses Themenforum Erscheinungsformen von Antisemitismus auf und vermittelt grundlegendes Wissen, um ihnen situationsadäquat begegnen zu können.
- Themenforum Flucht und Vertreibung: Flucht und Vertreibung aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg stehen in diesem Themenforum im Mittelpunkt. Auf der Homepage der Bayerischen Landeszentrale gibt das Themenforum Raum sowohl für persönliche Erfahrungen als auch für fachwissenschaftliche Artikel, die Ursachen, Hergang und Folgen von Flucht und Vertreibung beleuchten. Zudem wird die Integration der Heimatvertriebenen in die bayerische Nachkriegsgesellschaft betrachtet, hatten sie doch einen erheblichen Anteil am erfolgreichen Wiederaufbau und am sogenannten „Wirtschaftswunder“.

Über die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit sind auch diverse Materialien bestellbar, die für Geschichtslehrkräfte von Interesse sind. Auf die folgenden Publikationen sei in diesem Zusammenhang explizit hingewiesen:

- Ingvild Richardsen: „Frei und gleich und würdig“. Die Frauenbewegung und der Erste Bayerische Frauentag 1899, Best.-Nr. 05811070
- Manfred Treml (Koord.): Geschichte des modernen Bayern. Königreich und Freistaat, Best.-Nr. 05811113
- Ari Folman, David Polonsky: Das Tagebuch der Anne Frank. Graphic Diary, Best.-Nr. 05811076

- Andreas Kossert: Flucht. Eine Menschheitsgeschichte, Best.-Nr. 05811110
- Jürgen Osterhammel, Niels P. Petersson: Geschichte der Globalisierung - Dimensionen, Prozesse, Epochen, Best.-Nr. 05811075
- Andreas Fahrmeir: Die Deutschen und ihre Nation. Geschichte einer Idee, Best.-Nr. 05811054

17) Angebote der Fort- und Weiterbildung

Aus den zahlreichen überregionalen und regionalen Fortbildungsangeboten für Historikerinnen und Historiker möchte ich für das Fach Geschichte folgende herausgreifen:

a) Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Neben den Angeboten zur Personalführung bietet die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen – auch in Zusammenarbeit mit der Akademie für politische Bildung Tutzing – fachspezifische Fortbildungen an. Alle Lehrgänge sind wie immer in FIBS zu finden. Einen schnellen Überblick über die Präsenzlehrgänge für gymnasiale Lehrkräfte der Fächer Geschichte/Sozialkunde können Sie über die Lehrgangssuche des Portals der Dillinger Akademie gewinnen und dort unter dem Namen der zuständigen Referentin, Frau OStRin Gisela Becker, suchen. Im Folgenden erhalten Sie einen kursorischen Überblick über die einschlägigen Lehrgänge für das Fach Geschichte im kommenden ersten Schulhalbjahr. Die Lehrgänge sollten in den kommenden Wochen auf FIBS eingestellt sein.

- LG 101/250 ǁ **20 Jahre 9/11: Der Anschlag und seine Folgen**; Lehrgangsort: APB Tutzing, 27.–29. September 2021; Information und Bewerbung hier möglich
- LG 101/646B ǁ **75 Jahre Bayerische Verfassung (Online-Selbstlernkurs)**; verfügbar ab September 2021, Bearbeitungsumfang ca. 15 Stunden; Informationen und Anmeldung auf der Homepage der ALP Dillingen
- LG 100/668B ǁ **30 Jahre Deutsche Einheit (Online-Selbstlernkurs)**; ab sofort verfügbar, Bearbeitungsumfang ca. 12 Stunden; Informationen und Anmeldung auf der Homepage der ALP Dillingen
- LG 101/687B ǁ **Vortragsreihe: 1700 Jahre Quellen aus der deutsch-jüdischen Geschichte: Jüdisches Leben in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg (Teil 9)**; Fortsetzung der 12-teiligen eSession-Reihe, 12. Oktober 2021, 18.00–20.00 Uhr; Informationen zu dieser Veranstaltung sowie zur gesamten Reihe und Bewerbung auf der Homepage der ALP Dillingen
- LG 101/453 ǁ **Gesellschaften in der Krise: Lehren aus der Geschichte**; Lehrgangsort: APB Tutzing, 1.–3. Dezember 2021
- LG 101/541 ǁ **Ein Raum voller Möglichkeiten: Digital gestützter Geschichtsunterricht im *lernraum.zukunft* der ALP**; Lehrgangsort: Dillingen, 19.–21. Januar 2022
- LG 101/552 ǁ **Dekolonialisierung 1947–1963**; Lehrgangsort: APB Tutzing, 24.–26. Januar 2022
- **Europa wächst zusammen?! 30 Jahre Maastricht, 20 Jahre Euro**; eSession (90 Minuten), März 2022 – eine genaue Terminierung folgt

Generell gilt für alle Lehrgangsangebote ab November 2021, dass hierzu noch eigens eine Ausschreibung erfolgt.

Besonders hervorheben möchte ich zwei Selbstlernkurse, für die man sich im ersten Schulhalbjahr einschreiben kann. Alle sind auf einen Tag (6 Arbeitsstunden) angelegt:

- **Lernaufgaben im Fach Geschichte**; Zeitraum: 1. September 2021 – 31. Januar 2022
- **Internetquellen im Fach Geschichte**; Zeitraum: 1. September 2021 – 31. Januar 2022

b) Museumspädagogisches Zentrum München (MPZ)

Das breite Angebot des MPZ finden Sie hier. Die Kurse sind meist sehr schnell ausgebucht, so dass sich ein Abonnement des Newsletters der Bayerischen Museumsakademie empfiehlt. Anmeldungen für alle Kurse können unter dem Internetauftritt der bayerischen Musemsakademie erfolgen.

18) Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal *www.lesen.bayern.de* stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen.

Darüber hinaus stellt das Portal eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.

Der neue Newsletter zur Initiative kann hier abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freut sich das Team von #lesen.bayern, wenn Sie ihm diese zusenden (https://www.lesen.bayern.de/kontakt/), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

19) Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie zudem auf der Homepage des Projekts oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Alles Gute für das anstehende Schuljahr wünscht Ihnen

Dr. Monika Müller, OStRin
Referentin für Geschichte

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Referat Latein / Griechisch
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2136 · Fax: -2125
E-Mail: werner.scheibmayr@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für das Fach Griechisch
über die Fachschaftsleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für das beeindruckende Engagement, das Sie für unser Fach Griechisch gerade unter den weiterhin großen coronabedingten Herausforderungen des Schuljahres 2020/21 gezeigt haben, möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken. Mit dem Kontaktbrief sollen auch heuer aktuelle Informationen zu unserem Fach an Sie weitergegeben werden. Sie mögen hilfreich für den Unterricht sein, aber auch Impulse für einen Gedankenaustausch innerhalb der Fachschaft geben.
Ich bitte Sie daher, im Rahmen der ersten Fachsitzung des Schuljahres 2021/22 alle Fachkolleginnen und -kollegen vom Inhalt des Kontaktbriefs in Kenntnis zu setzen.

Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der pandemiebedingt besonderen Lernsituation der Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2020/2022 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte auch für die schriftliche Abiturprüfung 2022 angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen für die Klassischen Sprachen finden Sie hier auf der Homepage des ISB. Überdies werden, der besonderen Situation geschuldet, in der schriftlichen Abiturprüfung 2022 ausnahmsweise wieder in Teil II neun (statt sechs) und in Teil III vier (statt drei) Aufgaben zur Auswahl angeboten, um den Schülerinnen und Schülern eine angemessene Kompensationsmöglichkeit für unterschiedlich gestaltete Griechischkurse (u. a. jahrgangsstufenübergreifende Kurse Q 11/12) zu bieten. Die Arbeitszeit wird um die erforderliche zusätzliche Einlesezeit erhöht.
In dem Portal „Distanzunterricht in Bayern“ werden auch für die unteren Jahrgangsstufen Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Griechisch finden Sie hier.
Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ durch die Schwerpunktsetzung „Distanzunterricht|digital“ im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

LehrplanPLUS: Griechischlehrwerk ΔΙΑΛΟΓΟΣ 1 und 2

Seit dem Schuljahr 2020/21 ist für den Unterricht in Jgst. 8 im Fach Griechisch nur das Werk ΔΙΑΛΟΓΟΣ 1 zugelassen (Westermann Schulbuchverlag Braunschweig, ISBN 978-3-14-149060-2, Aufl. 2020 Serie A; 24,95€; Zulassungsnummer: ZN116/20-G+). Im November und Dezember 2020 wurden im Rahmen zweier mehrtägiger Veranstaltungen zur Weiterentwicklung des Griechischunterrichts für alle Fachschaftsleitungen in Bayern mehrere Fortbildungseinheiten zu diesem Lehrwerk angeboten. Hierbei wurden das Konzept des ΔΙΑΛΟΓΟΣ, das kompetenzorientierte Unterrichten mit diesem Lehrwerk sowie Nutzungsmöglichkeiten des mebis-Raumes „ΔΙΑΛΟΓΟΣ digital“ vorgestellt. Die Rückmeldungen zu Band 1 des ΔΙΑΛΟΓΟΣ waren bis zum Endes des Schuljahres 2020/21 äußerst positiv.

Band 2, dessen Lektionen 31-55 die Kompetenzerwartungen und Inhalte des LehrplanPLUS für Jgst. 9 und dessen Lektionen 56-63 die für den Spracherwerb in Jgst. 10 abdecken, ist fertiggestellt sowie zugelassen und wird den Schulen voraussichtlich zu Unterrichtsbeginn im September 2021 vorliegen. Auch zu Band 2 des ΔΙΑΛΟΓΟΣ wird umfangreiches digitales Lern- und Übungsmaterial auf mebis angeboten werden.
Zum Schuljahresbeginn 2021/2022 tritt für die Jahrgangsstufe 9 der neue LehrplanPLUS in Kraft. Dies bedeutet, dass die Zulassung von Lernmitteln, die – wie das Griechisch-Werk ΚΑΙΡΟΣneu 2 – auf den bisherigen Lehrplan der Jahrgangsstufe 9 zugelassen waren, mit dem 31.07.2021 endet. Im Hinblick auf das Schuljahr 2021/22 müssen deshalb für die Jahrgangsstufe 9 neue Lernmittel angeschafft werden. Für Griechisch ist nur das Werk ΔΙΑΛΟΓΟΣ 2 zugelassen (Westermann Schulbuchverlag Braunschweig, ISBN 978-3-14-149061-9, Aufl. 2021 Serie A; 28,00 €; Zulassungsnummer: ZN 197/21-G+).

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen).
Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.
Der im Kontaktbrief 2020 angekündigte (unverbindliche) Rahmenplan und die ausgearbeitete Seminarsitzung für die Jgst. 10 im Fach Griechisch stehen auf der Homepage des ISB zum Download bereit.
Der Rahmenplan stellt ein klar strukturiertes Angebot dar, dessen Inhalte und der entsprechende Kompetenzerwerb mit der Fachprogression im Regelunterricht der Jgst. 10 abgestimmt sind. Es wird daher dringend empfohlen, die Reihenfolge der vorgeschlagenen Seminarsitzungen im Rahmen dieses Angebots nicht zu verändern. Die Inhalte und der entsprechende Kompetenzerwerb sind mit der Fachprogression im Regelunterricht der Jgst. 10 abgestimmt. Zugleich werden wesentliche, in der von den Schülerinnen und Schülern nicht besuchten Jgst. 11 zu erwerbende Kompetenzen so adaptiert, dass sie in den Seminarsitzungen und Studierzeiten von der Altersgruppe in Jgst. 10 aufgebaut werden können. Dabei werden nicht nur Beiträge zur Politischen Bildung, wie sie gerade für Jgst. 11 gefordert werden, geleistet, sondern auch Themen und Fragestellungen in den Blick genommen, die für die Jgst. 12 und 13 relevant sind.

Landeswettbewerb Alte Sprachen

An der ersten Runde des Landeswettbewerbs 2019/21 haben erneut rund 1000 Oberstufenschülerinnen und -schüler aus ganz Bayern teilgenommen, von denen die besten 50 in der zweiten Runde eine Interpretationsklausur anfertigten: Hier waren nicht nur anspruchsvolle Texte aus der latei-

nischen oder griechischen Literatur zu bearbeiten, sondern auch Kreativität und Einfallsreichtum unter Beweis zu stellen. Zur dritten Runde, die in diesem Jahr coronabedingt wieder im Rahmen von Videokonferenzen durchgeführt wurde, wurden zehn Kandidatinnen und Kandidaten eingeladen.
Als Sieger des 33. Landeswettbewerbs wurden **Stephan Buchberger (Carl-Spitzweg-Gymnasium Germering)**, **Emily Hettler (Hans-Carossa-Gymnasium Landshut)** und **Christopher Koch (Karlsgymnasium München)** ermittelt, zu deren hervorragenden Gesamtleistungen wir herzlich gratulieren.

Pegalogos-Wettbewerb

Den Pegalogos-Hauptpreis holte sich im Jahr 2020 eine siebenköpfige Schülergruppe des **Theresien-Gymnasiums München**. Die Gruppe überzeugte die Jury mit einem Beitrag zum Orest-Mythos.
Einen der beiden Sonderpreise erhielt eine Schülerin des **Wilhelmsgymnasiums München** für ihren überzeugenden Essay zu dem Astronomen Aristarch von Samos.
Für ihren digitalen Vokabeltrainer wurde eine Griechischschülerin des **Albrecht-Ernst-Gymnasiums Oettingen** ebenfalls mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.
Weitere Informationen zum Pegalogos-Wettbewerb finden Sie hier im Internet.

Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Auch in diesem Jahr konnten die alten Sprachen im Bundeswettbewerb Fremdsprachen in Griechisch und Latein wieder zahlreiche außerordentliche Erfolge erzielen: In der Wettbewerbssparte SOLO jeweils einen hervorragenden ersten Landespreis errangen Schülerinnen des **Gymnasiums Leopoldinum Passau** (Griechisch), des **Platen-Gymnasiums Ansbach** (Latein) sowie des **Gabrieli-Gymnasiums Eichstätt** (Latein). Von sieben zweiten SOLO-Landespreisen gingen gleich vier an Schülerinnen und Schüler des **Platen-Gymnasiums Ansbach** (Latein) sowie jeweils einer an Teilnehmerinnen und Teilnehmer des **Albertus-Magnus-Gymnasiums Regensburg** (Latein), des **St.-Irmengard-Gymnasiums Garmisch-Partenkirchen** (Latein) und des **Wittelsbacher-Gymnasiums München** (Latein). Mit einem beachtlichen ersten Landespreis in der Kategorie TEAM wurde das **Wittelsbacher-Gymnasium München** (Latein) geehrt, das zudem beim 30. Sprachenfest den zweiten Preis, gestiftet vom Deutschen Altphilologenverband, erhielt. Einen zweiten Landespreis gewann das **Rupprecht-Gymnasium München** (Latein). Dritte Landespreise wurden dem **Gymnasium Pfarrkirchen** (Latein), dem **Kaspar-Zeus-Gymnasium Kronach** (Latein) sowie dem **Wittelsbacher-Gymnasium München** (Latein) zuerkannt. Die Landesjury des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen sprach des Weiteren jeweils den Fachschaften Latein des **Platen-Gymnasiums Ansbach** in der Wettbewerbssparte SOLO sowie des **Rupprecht-Gymnasiums München** in der Wettbewerbssparte TEAM den diesjährigen Anerkennungspreis des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus für besonders engagierte Fachschaften und Lehrkräfte zu.Wir gratulieren allen Preisträgerinnen und Preisträgern in Anerkennung ihres hohen kreativen Engagements in den Alten Sprachen ganz herzlich zu diesen hervorragenden Ergebnissen und weisen bereits jetzt auf den Anmeldeschluss für das neue Wettbewerbsjahr am 6. Oktober 2021 hin – weitere Informationen finden sich im Internet unter https://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de bzw. www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de/bayern.

Informationen für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über die alten Sprachen

Die Information über das Humanistische Gymnasium und seine Profilfächer Latein und Griechisch war und ist in Zeiten der Pandemie vor besonders große Herausforderungen gestellt. Nicht immer

waren kurzfristig die nötigen digitalen Alternativen zu den üblichen Informationsveranstaltungen zur Sprachenwahl oder zu „Schnupperstunden“ etc. verfügbar. Daher wurde von den altsprachlichen Unterricht unterstützenden Verbänden und Vereinen ein Videoclip mit dem Titel „Reden wir über Latein“ konzipiert, dessen Einsatz empfohlen wird. Er ist u.a. aufrufbar über folgende Seiten: www.elisabeth-j-saal-stiftung.de, www.klassische-bildung.de, www.altphilologenverband.de sowie unter dem Suchbegriff „Reden wir über Latein...“ bei YouTube.
Hinweisen möchte ich Sie zudem auf einen in diesem Jahr erscheinenden grundlegenden Artikel in DASIU zum Thema „Information von Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern über den altsprachlichen Unterricht“, der Ihnen bei der (auch digitalen) Präsentation der alten Sprachen helfen möge.
Auch die Links zu den beiden Flyern zum Humanistischen Gymnasium seien erneut erwähnt: Fachinformationen Latein und Griechisch (bayern.de).

gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: www.brueckenbauen.bayern.de

P-Seminarpreis

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.
Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zu-

sammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.
Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.
Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter:
https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.
Das Online-Portal *www.lesen.bayern.de* stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen.
Darüber hinaus stellt das Portal unter https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/ inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.
Der neue Newsletter zur Initiative kann hier abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (https://www.lesen.bayern.de/kontakt/), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

Ihnen sowie Ihren Kolleginnen und Kollegen wünsche ich einen guten Start ins neue Schuljahr!

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Dr. Werner Scheibmayr, StD
Referent für Griechisch

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Referat Informatik
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2304 · Fax: -2125
Dr. Petra Schwaiger, E-Mail: Petra.Schwaiger@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für das Fach Informatik

über die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bzw. Fachschaftsleitungen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wie in jedem Jahr erscheint der ISB-Kontaktbrief für das Fach Informatik. Das vergangene Schuljahr war geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Sie im schulischen Kontext zu bewältigen bedeutete auch, die Kinder und Jugendlichen nicht nur fachlich, sondern vor allem pädagogisch zu begleiten. Ich möchte Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, für Ihr großes Engagement, Ihren Einfallsreichtum und alle Kraft, die Sie in die pädagogische und fachliche Begleitung der Schülerinnen und Schüler investiert haben, von Herzen danken.

Mit diesem Brief möchte ich Ihnen turnusmäßig einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in unserem Fachbereich und darüber hinaus geben. Ich bitte Sie, alle Fachkolleginnen und -kollegen vom Inhalt des Kontaktbriefs in geeigneter Weise in Kenntnis zu setzen. Ein Inhaltsverzeichnis soll Ihnen künftig den Überblick über die Themen im Kontaktbrief erleichtern:

Inhalt

Abitur 2021 und Belegung in der Qualifikationsphase ..... - 2 -
Schriftliche Abiturprüfung 2022 ..... - 2 -
Zugelassene Hilfsmittel ..... - 2 -
Nachqualifizierungsmaßnahme Informatik ..... - 3 -
Fort- und Weiterbildung in Informatik ..... - 3 -
Wettbewerbe ..... - 3 -
Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV) ..... - 4 -
gemeinsam.Brücken.bauen ..... - 5 -
P-Seminarpreis ..... - 5 -
Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“ ..... - 6 -
Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz ..... - 6 -
Abschied und Dank ..... - 6 -

Abitur 2021 und Belegung in der Qualifikationsphase

Aufgabenauswahl in den schriftlichen Abiturprüfungen Informatik

Das Staatsministerium hat für die schriftliche Abiturprüfung 2021 die Auswahl der Abituraufgaben im Fach Informatik ausgewertet:

Aufgabe I wurde von 50 %, Aufgabe II von 50 %, Aufgabe III von 62 % und Aufgabe IV von 38 % der Schülerinnen und Schüler bearbeitet.

Auswertung der Abiturprüfung

Die Landesstatistik zur Abiturprüfung 2021 liefert für das Fach Informatik folgende Ergebnisse:

Die schriftliche (mündliche) Abiturprüfung Informatik wurde von insgesamt 512 (768) Schülerinnen und Schülern abgelegt. Der Notendurchschnitt in der Abiturprüfung betrug 2,02 (1,73), die durchschnittliche Halbjahresleistung dieser Schülerinnen und Schüler über alle vier Ausbildungsabschnitte 1,52 (1,64).

In der Qualifikationsphase wurde das Fach Informatik von 3521 Abiturientinnen und Abiturienten belegt. Die Durchschnittsnote betrug 2,08; eingebracht wurde hierbei im Schnitt die Note 1,72.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die eine schriftliche (mündliche) Abiturprüfung in Informatik abgelegt haben, ist im Vergleich zum Vorjahr etwas gestiegen (etwas gesunken); die Zahl derjenigen, die Informatik in der Qualifikationsphase belegt haben, ist leicht gestiegen. Die erzielten Abiturdurchschnittsnoten liegen – wie in den letzten Jahren – erfreulicherweise auf einem guten Niveau.

Schriftliche Abiturprüfung 2022

Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der pandemiebedingt besonderen Lernsituation der Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2020/2022 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte auch für die schriftliche Abiturprüfung 2022 angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen für das Fach Informatik finden Sie hier auf der Homepage des ISB.

In dem Portal „Distanzunterricht in Bayern“ werden auch für die unteren Jahrgangsstufen Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Informatik finden Sie hier.

Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ durch die Schwerpunktsetzung „Distanzunterricht|digital“ im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

Termin

Die schriftliche Abiturprüfung 2022 findet im Fach Informatik am Freitag, 29.04.2022, statt.

Zugelassene Hilfsmittel

Im Zusammenhang mit dem von der KMK beschlossenen Aufbau gemeinsamer Abituraufgabenpools für die naturwissenschaftlichen Fächer mit auf den Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife in den Naturwissenschaften basierenden Aufgaben, wird -- analog zur

Merkhilfe in Mathematik -- auch für die Naturwissenschaften gemeinsam eine Merkhilfe erstellt werden. Bis diese zum Einsatz kommen kann, werden die aktuell zugelassenen Formelsammlungen ihre Gültigkeit behalten.

Nachqualifizierungsmaßnahme Informatik

Um dem im Zuge der Weiterentwicklung des bayerischen Gymnasiums erhöhten Bedarf an Lehrkräften mit Fakultas Informatik Rechnung zu tragen wird derzeit in Zusammenarbeit mit den Universitäten in Bayreuth, Würzburg, Erlangen und Passau sowie der TU München und der LMU München eine Nachqualifizierungsmaßnahme durchgeführt. Die erste Kohorte wird im September 2021 das Staatsexamen ablegen.

Auch von meiner Seite herzlichen Dank den teilnehmenden Lehrkräften für ihr großes Engagement. Ich wünsche viel Erfolg bei den Prüfungen.

Fort- und Weiterbildung in Informatik

Wie gewohnt finden Sie Fortbildungsangebote in der Fortbildungsdatenbank FIBS (https://fibs.alp.dillingen.de) und ggf. in Bekanntmachungen der Universitäten, an denen der Fachbereich Didaktik der Informatik eingerichtet ist bzw. eine Lehramtsausbildung in Informatik angeboten wird.

Der **Informatiklehrertag Bayern** (ILTB) richtet sich an alle Informatiklehrerinnen und Informatiklehrer sämtlicher bayerischer Schularten. Informatiklehrkräfte können nach der Genehmigung durch die Schulleitung an dieser Lehrerfortbildung teilnehmen. Der nächste Informatiklehrertag Bayern (ILTB 2021) ist – den Umständen geschuldet – in einem online-Format an der FAU am 19.10.2021 und 20.10.2021 geplant. Unter dem Motto „Praxis meets Wissenschaft“ sollen Lehrkräfte und Forschende miteinander vernetzt werden. Angegliedert an die vom 18.10.2021 bis 20.10.2021 stattfindende virtuelle Konferenz „Workshop in Primary and Secondary Computing Education“ (https://www.wipsce.org/2021/) sollen zwei Vormittage (9 Uhr bis 13 Uhr) zur Vorstellung von aktuellen Unterrichtskonzepten und -ideen sowie zum Austausch darüber veranstaltet werden (in deutscher Sprache).

Die Gesellschaft für Informatik (https://gi.de) bietet vielfältige Informationen rund um die Informatik.

Wettbewerbe

Wettbewerbe sind ein hervorragendes Mittel der Breiten- und Spitzenförderung im MINT-Bereich. Auch im zurückliegenden Schuljahr unterstützten viele Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler wieder mit einem beeindruckenden Engagement bei der Teilnahme. Ein herzlicher Dank geht an sie ebenso wie an alle anderen Beteiligten, die sich bei der in diesem Jahr so schwierigen Durchführung der Wettbewerbe eingebracht haben.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass Wettbewerbsleistungen in der Qualifikationsphase der Oberstufe Berücksichtigung finden können. Regelungen hierzu geben das KMS Nr. VI.5 – 5 S 5400.16-6.39237 vom 20.07.2011 sowie das KMS V.5 – BS5400.16 – 6b.55118 vom 28.10.2019.
Weitere Informationen zu den Schülerwettbewerben im MINT-Bereich finden Sie unter: https://www.km.bayern.de/schueler/schule-und-mehr/wettbewerbe/mint.html.

Bei **Jugend forscht** meldeten sich 2021 in Bayern 1372 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit insgesamt 895 selbst gewählten Projekten an. Alle Wettbewerbsrunden konnten online

durchgeführt und somit wieder viele Schülerinnen und Schüler erfolgreich gefördert werden. Dies kann auch in diesem Schuljahr unter dem Motto „Zufällig genial“ sowohl für MINT-Begeisterte und Begabte als auch für Tüftlerinnen und Tüftler fortgesetzt werden. Anmeldeschluss ist der 30.11.2021. Weitere Informationen: www.jugend-forscht.de bzw. www.jugend-forscht-bayern.de.

Die Initiative „Bundesweit Informatiknachwuchs fördern“ (BWINF) bündelt die Projekte „Informatik-Biber“, „Jugendwettbewerb Informatik“, „Bundeswettbewerb Informatik“ und „Informatik-Olympiade“ (vgl. www.bwinf.de).

Am Wettbewerb **Informatik-Biber** können Kinder und Jugendliche der Klassen 3 bis 13 teilnehmen. Dieser fördert das digitale Denken mit lebensnahen und alltagsbezogenen Aufgaben. Beim Informatik-Biber begegnen selbst junge Schülerinnen und Schüler der Vielseitigkeit der Informatik, spielerisch und wie selbstverständlich. Hier wird altersgerecht Interesse für die Leitwissenschaft der digitalen Gesellschaft geweckt, ohne dass Kinder, Jugendliche oder Lehrkräfte fachliche Vorkenntnisse haben müssen. Weitere Informationen: www.bwinf.de/biber.

Der **Jugendwettbewerb Informatik** richtet sich an Jugendliche, die wenig oder keine Erfahrung im Programmieren haben. Er schlägt die Brücke von den kompakten Denkaufgaben beim Informatik-Biber zu den komplexeren Problemstellungen beim Bundeswettbewerb Informatik. BWINF stellt Lernmaterial bereit, mit dem alle zur Teilnahme nötigen Kenntnisse erworben werden können. In den ersten Runden arbeiten Schülerinnen und Schüler online mit „Blockly“ und fügen elementare Programmierbausteine puzzleartig zu Lösungsprogrammen zusammen. Weitere Informationen: www.bwinf.de/jugendwettbewerb.

Der **Bundeswettbewerb Informatik** richtet sich an Jugendliche bis 21 Jahre, vor dem Studium oder einer Berufstätigkeit. Der Wettbewerb beginnt am 1. September, dauert etwa ein Jahr und besteht aus drei Runden. Dabei können die Aufgaben der 1. Runde ohne größere Informatikkenntnisse gelöst werden; die Aufgaben der 2. Runde sind deutlich schwieriger. Der Bundeswettbewerb ist fachlich so anspruchsvoll, dass die Gewinner i. d. R. in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen werden. Aus den Besten werden die deutschen Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer für die Internationale Informatik-Olympiade ermittelt. Der Bundeswettbewerb ermöglicht den Teilnehmenden, ihr Wissen zu vertiefen und ihre Begabung weiterzuentwickeln. So trägt der Wettbewerb dazu bei, Jugendliche mit besonderem fachlichen Potenzial zu erkennen. Weitere Informationen: www.bwinf.de/bundeswettbewerb.

Ausgewählte Teilnehmerinnen und Teilnehmer jedes Bundeswettbewerbs Informatik können sich in mehreren Lehrgängen für das vierköpfige deutsche Team qualifizieren, das an der **Internationalen Informatik-Olympiade** im Folgejahr der BwInf-Endrunde teilnimmt. Zur Teilnahme am IOI-Auswahlverfahren werden BwInf-FinalistInnen und weitere besonders gute Teilnehmende der zweiten Runde eingeladen, sofern sie die Teilnahmekriterien der IOI erfüllen. Weitere Informationen: https://bwinf.de/olympiade/.

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der

Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen).

Zur Unterstützung der unterrichtlichen Umsetzung hat das ISB zu jedem der Fach-Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet.

In Informatik finden Sie die entsprechenden Dokumente differenziert nach den Ausbildungsrichtungen NTG bzw. HG, SG, MuG, SWG. Zu Ihrer besseren Orientierung und Unterstützung wurde insbesondere das Dokument zur Seminarsitzung für die Ausbildungsrichtungen HG, SG, MuG und SWG umfangreicher gestaltet und mit zusätzlichen Informationen versehen.

Der Rahmenplan für die ILV im Fach Informatik (Jahrgangsstufe 10) ist veröffentlicht unter https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/individuelle_lernzeitverkuerzung/informatik/.

Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV.

gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: https://www.brueckenbauen.bayern.de/.

P-Seminarpreis

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung ist für Oktober 2021 geplant.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Das Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“ wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von der Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021. Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter: https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal www.lesen.bayern.de stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen.

Darüber hinaus stellt das Portal unter https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/ inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.

Der neue Newsletter zur Initiative kann hier abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (https://www.lesen.bayern.de/kontakt/), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

Abschied und Dank

Am Ende des diesjährigen Kontaktbriefs sollen ausnahmsweise einige persönliche Worte stehen, da dies mein letzter Kontaktbrief an Sie in meiner Funktion der ISB-Fachreferentin für das Fach Informatik am Gymnasium ist und ich mich in dieser Rolle von Ihnen zum Schuljahr 2021/22 verabschiede.

Seit September 2008 durfte ich als Referentin für Informatik am ISB an der Gestaltung und Weiterentwicklung unseres sehr jungen Faches Informatik prägend mitarbeiten. Es war und ist eine interessante, spannende und im positiven Sinne herausfordernde Aufgabe, insbesondere

deswegen, weil es in diesem jungen Pflichtfach in zentralen Punkten noch keine Tradition gab und gibt, wodurch sich ein großer Gestaltungsspielraum eröffnete.

Ich erinnere exemplarisch an die im Rahmen des ersten Abiturs am achtjährigen Gymnasium im Jahr 2011 zum ersten Mal in Bayern statt findende Abiturprüfung in Informatik, an die kontinuierliche Weiterentwicklung der Lehrpläne, zunächst im Rahmen von LehrplanPLUS G8 und aktuell für das neue neunjährige Gymnasium sowie an die Konzeption und Erarbeitung zahlreicher didaktischer Materialien.

Ohne das große Engagement von Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, im täglichen Unterricht vor Ort, sowie durch die intensive Mitarbeit von Kolleginnen und Kollegen, Lehrkräften mit besonderen Funktionen sowie weiteren Expertinnen und Experten, beispielsweise in Kommissionen, Gremien und Diskussionsrunden, wäre es nicht möglich gewesen, das Fach Informatik am Gymnasium erfolgreich zu etablieren und die Lehrpläne zu implementieren. Ihnen allen danke ich sehr herzlich für Ihr enormes Engagement sowie die konstruktive Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen. Viele positive Begegnungen und Kooperationen werden mir in Erinnerung bleiben.

Das Zitat von Alan Turing (Computing Machinery and Intelligence, 1950) *„Wir können nicht weit in die Zukunft sehen, aber wir können sehen, dass noch viel zu tun ist.“* trifft in meinen Augen auch auf den aktuellen Zustand des Faches Informatik zu. In den nächsten Jahren sind weitere Aufgaben zu bewältigen zumal die Implementierung der gerade eben entwickelten Lehrpläne Informatik im neuen neunjährigen Gymnasium bevorsteht – insbesondere das gerade eben ganz neu konzipierte fünfstündige Leistungsfach in der Qualifikationsphase, aber auch alle anderen neu und weiter entwickelten Lehrpläne der Informatik in der Oberstufe.

Vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen wie beispielsweise dem digitalen Wandel, dem Extremismus, der Gewalt, der Meinungsmache im Internet und den Fake News erscheint es mir jedoch auch ein zentrales Anliegen zu sein, dass das in Art. 131, Abs. 1 der Bayerischen Verfassung formulierte Ziel, dass *Schulen nicht nur Wissen und Können, sondern Herz und Charakter bilden sollen*, nicht aus den Augen verloren wird. Dies kann aber nur dann gelingen, wenn die vermittelnde Lehrerpersönlichkeit authentisch, integer und überzeugend ist. Mögen wir alle unseren Beitrag dazu leisten, und möge dies uns allen, auch im Rahmen des Faches Informatik und der digitalen Bildung, gelingen.

Neuer Referent für das Fach Informatik am ISB ist StD Alexander Ruf vom Gymnasium Penzberg (alexander.ruf@isb.bayern.de). Ich wünsche ihm viel Erfolg und Freude für alle anstehenden Aufgaben in der neuen Funktion.

Ich wünsche Ihnen an dieser Stelle vor allem Gesundheit und gute Lösungen für mögliche kommende Herausforderungen sowie viel Freude an Ihrem Einsatzort.

Mit besten Grüßen
gez. Dr. Petra Schwaiger, StDin
Referentin für Informatik

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Referat Italienisch
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2154 · Fax: -2125
E-Mail: mirko.minucci@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für das Fach Italienisch
über die Fachschaftsleitungen

Gentili colleghe e colleghi,

zunächst möchte ich mich bei Ihnen herzlich für Ihren großen Einsatz für das Fach Italienisch bedanken. Dies gilt umso mehr, als Sie alle auch im vergangenen Schuljahr wieder unter erschwerten Bedingungen weit über das normale Maß hinaus fachliches und menschliches Engagement gezeigt haben. Ich danke Ihnen an dieser Stelle auch für die gute und kollegiale Zusammenarbeit sowie für Ihre wertvollen Anregungen und Hinweise, die mich im Laufe meines ersten Jahres als neuer Fachreferent für Italienisch am ISB erreicht und unterstützt haben. Besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle den Mitgliedern der Kommissionen und Arbeitskreise aussprechen.

Wie jedes Schuljahr soll Sie der Kontaktbrief mit aktuellen Informationen versorgen. Ich bitte Sie, die Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der ersten Fachsitzung des neuen Schuljahres über seinen Inhalt zu informieren. Für Rückmeldungen zu den verschiedenen Themen und weitere Anregungen stehe ich Ihnen als Ansprechpartner sehr gerne und jederzeit zur Verfügung.

Verlinkte Inhaltsübersicht

1) Abiturprüfungen 2022
2) Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte
3) Bewertungstabelle für die Kombinierte Abiturprüfung und Korrekturhinweise
4) Unterstützungsangebote für die gymnasiale Oberstufe
5) Ausweisung der GeR-Niveaus im Abiturzeugnis
6) P-Seminarpreis
7) Zugelassene Lehrwerke und Lernmittel
8) Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)
9) Serviceteil des LehrplanPLUS Italienisch
10) Digitale Bildung: Mediennutzung und Urheberrecht
11) Materialien des ISB
12) gemeinsam.Brücken.bauen
13) Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz
14) *CILS* 2021/2022
15) Bundeswettbewerb Fremdsprachen
16) Übersetzungswettbewerb *Juvenes Translatores*

17) Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

18) Fortbildungen

19) Weitere Tipps und Hinweise

20) Nachruf

1) Abiturprüfungen 2022

Die Termine der Abiturprüfungen 2022 finden sich im BayMBl. Nr. 594 vom 21. Oktober 2020 und lauten für die modernen Fremdsprachen wie folgt:

- drittes Prüfungsfach (ohne Französisch): **29.04.2022**
- Französisch: **05.05.2022**
- Kolloquium: **16.05.-20.05.2022** und **23.05.-27.05.2022**

Die Organisation und Verteilung der Aufgaben für einen eventuell nötigen Nachtermin übernehmen die MB-Dienststellen.

Für den Prüfungstermin 2022 gelten die in den KMS V.6 – BS 5500 – 6b.122190 vom 28.11.2017, KMS V.6 – BS 5500 – 6b.67129 vom 18.07.2018 und KMS V.6 – BS 5500 – 6b.69165 vom 23.07.2019 mitgeteilten Regelungen.

Der Prüfungsablauf gestaltet sich wie folgt:

08:15 Uhr bis 08:45 Uhr: Bearbeitung der Aufgaben zum Hörverstehen

09:00 Uhr bis 13:45 Uhr: Bearbeitung der Aufgaben zum Schreiben und zur Sprachmittlung

Bezüglich der Gestaltung der Abiturprüfungen für andere Bewerberinnen und Bewerber („Externenabitur“) gelten die durch KMS V.6 – BS 5500 – 6b.40111 vom 18.07.2018 mitgeteilten Regelungen. Für die Bewertung der Abiturprüfung für andere Bewerberinnen und Bewerber (4. Prüfungsfach nach § 61 GSO) finden Sie hier eine Rechentabelle (Excel- und OpenOffice-Datei): https://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/franzoesisch/leistungserhebungen/hinweise-zur-abiturpruefung/andere_bewerber_in_modernen_fremdsprachen/.

Die während der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung verpflichtend anzuwendenden Leistungsbeschreibungen bzw. Bewertungsraster sind als Anlagen zu den betreffenden KMS auf der ISB-Homepage abrufbar unter:

http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/italienisch/leistungserhebungen/hinweise-zur-abiturpruefung/.

Die Lehrkräfte werden gebeten, die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Vorbereitung auf die Abiturprüfung über die für sie relevanten Regelungen zu informieren.

Die genannten und weitere wesentliche KMS mit Bezug zum Fach Italienisch finden Sie auch unter folgendem Link:

http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/italienisch/weitere-informationen/.

2) Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der pandemiebedingten besonderen Lernsituation Rechnung zu tragen, war es in einigen Fächern notwendig, Prüfungsinhalte für die schriftliche Abiturprüfung 2022 anzupassen. In den modernen Fremdsprachen sind diesbezügliche fachspezifische Hinweise nicht notwendig, da die schriftlichen Abiturprüfungen dieser Fächergruppe kein explizites Faktenwissen voraussetzen. In Bezug auf die Ausweisung von Themengebieten für die mündliche Abiturprüfung hat die Lehrkraft wie bisher darauf zu achten, dass pro Ausbildungsabschnitt dem Prüfling (mindestens) drei Themengebiete zur Auswahl gestellt werden. Informationen für die modernen Fremdsprachen finden Sie auf der Homepage des ISB unter:

https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/abitur2022/.

In dem Portal „Distanzunterricht in Bayern“ (https://www.distanzunterricht.bayern.de/) werden auch für die unteren Jahrgangsstufen in allen modernen Fremdsprachen außer Chinesisch Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Italienisch finden Sie hier:

https://www.distanzunterricht.bayern.de/lehrkraefte/schwerpunktsetzungen-in-den-lehrplaenen/gymnasium/

Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ durch die Schwerpunktsetzung „Distanzunterricht|digital“ im *mebis*-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien: https://www.mebis.bayern.de/infoportal/distanzunterricht-digital/.

3) Bewertungstabelle für die Kombinierte Abiturprüfung und Korrekturhinweise

Die **für die Kombinierte Abiturprüfung verpflichtend zu verwendende Bewertungstabelle** (wahlweise als Excel- und OpenOffice-Datei) wird jeweils im März als **Anlage zum KMS zur Abwicklung der schriftlichen Prüfung an die Schulleitungen** übermittelt. Die Schulleitungen werden gebeten, diese an die jeweiligen Fachausschüsse zur Weitergabe an die Fachlehrkräfte weiterzuleiten. Es wird daran erinnert, dass jedes Jahr nur die passgenau zu den jeweiligen Prüfungsaufgaben erstellte Tabelle verwendet werden darf, an der keine Veränderungen vorgenommen werden können. In der Klassenliste ist neben der Eintragung der erzielten Teilnoten bzw. BE auch anzugeben, welche Textaufgabe (I oder II) bearbeitet wurde. Andernfalls berechnet die Tabelle die Gesamtprüfungsnote nicht.

Diese Tabelle ist auch für Prüflinge mit nachgewiesener Hörschädigung zu verwenden. Ein Hinweis findet sich als Pop-Up-Fenster in der Tabelle: Das Feld für die Eingabe der BE-Zahl beim Hörverstehen ist im Fall der Nichtteilnahme an der Teilprüfung zum Hörverstehen freizulassen. Keinesfalls ist der Wert „0“ einzutragen. Änderungen an den prozentualen Gewichtungen sind nicht vorzunehmen. Die Tabelle berechnet die Leistung der Prüflinge mit nachgewiesener Hörschädigung korrekt.

Aufgrund mehrerer Anfragen wird darauf hingewiesen, dass eine Positivkorrektur in der Abiturprüfung nicht notwendig ist. Allerdings ist darauf zu achten, dass die Korrektur für die Prüflinge transparent und nachvollziehbar ist und die Gesamtnote ihrer in Art. 52 BayEUG festgehaltenen Wortbedeutung entspricht.

4) Unterstützungsangebote für die gymnasiale Oberstufe

Folgende Materialien zur Umsetzung der Regelungen in der Qualifikationsphase stehen Ihnen weiterhin zur Verfügung.

- **Leitfaden zur Erstellung von Leistungserhebungen in der Oberstufe:**
  https://www.isb.bayern.de/download/23031/leitfaden_leistungserhebungen_oberstufe_200714.pdf
- **Notenberechnung für die schriftlichen Klausuren in der Oberstufe:**
  http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/italienisch/leistungserhebungen/hinweise-zur-abiturpruefung/gestaltung-der-abiturpruefung-italienisch/
- **Notenberechnung des großen mündlichen Leistungsnachweises in der Oberstufe:**
  http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/italienisch/leistungserhebungen/hinweise-zur-abiturpruefung/gestaltung-der-pruefung-moderne-fremdsprachen/
- **Rechenhilfe für das Kolloquium:**
  http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/italienisch/leistungserhebungen/hinweise-zur-abiturpruefung/gestaltung-der-pruefung-moderne-fremdsprachen/
- Aus schulorganisatorischen Gründen ist es an einzelnen Schulen offenbar nicht immer möglich, die in den Planungsgrundlagen genannten Richtwerte für die Kursgrößen einzuhalten. Sollten Sie im Ausnahmefall mehr als 25 Schülerinnen und Schüler in Ihrem Kurs haben, können sowohl für schriftliche als auch für mündliche Leistungsnachweise Rechentabellen am ISB angefordert werden, die Platz für 30 Datensätze bieten.

Anders als die Rechentabelle für die Bewertung der Kombinierten Abiturprüfung sind diese Materialien als reine Unterstützungsangebote zu verstehen, ihr Gebrauch ist somit nicht verpflichtend, wird jedoch angeraten.

5) Ausweisung der GeR-Niveaus im Abiturzeugnis

Die KMBek über den Vollzug der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern; hier: Zeugnismuster für die Gymnasien vom 17. Mai 2018 regelt u. a. die Ausweisung der Niveaustufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen im Abiturzeugnis des achtjährigen Gymnasiums (G8). Bitte beachten Sie, dass für den Nachweis des in der Tabelle verzeichneten GeR-Niveaus **in den beiden Ausbildungsabschnitten der jeweiligen Jahrgangsstufe im Mittel 05 Notenpunkte** erreicht sein müssen (Durchschnitt 4,5 Notenpunkte in beiden Ausbildungsabschnitten ≙ 05 Notenpunkte). Ist dies nicht der Fall, so ist die erzielte GeR-Niveaustufe über die Leistung der nächst niedrigeren Ausbildungsabschnitte bzw. Jahrgangsstufe zu ermitteln, bei der im Mittel 05 Notenpunkte bzw. die Notenstufe ausreichend erreicht wurden. Ergebnisse der schriftlichen oder mündlichen Abiturprüfung werden dabei **nicht** berücksichtigt.

Verfügbar ist die KMBek u. a. auf der Homepage des ISB unter:
https://www.isb.bayern.de/download/24796/bayvv_2235_1_1_2_k_1005.pdf

Für das neunjährige Gymnasium werden die GeR-Niveaus in der Änderung der Bekanntmachung über den Vollzug der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern; hier: Zeugnismuster für die Gymnasien vom 19. Januar 2021 ausgewiesen, die Sie u. a. hier finden:

https://www.isb.bayern.de/download/24747/baymbl_2021_90.pdf

Sollte im schulischen Rahmen ein ggf. für ein Studium oder einen Auslandsaufenthalt benötigtes Sprachniveau nicht nachgewiesen werden können, besteht durch das erfolgreiche Ablegen eines Sprachzertifikats die Möglichkeit, eine entsprechende Bescheinigung zu erhalten. Hinweise zur *CILS*-Prüfung finden Sie weiter unten in diesem Kontaktbrief.

6) P-Seminarpreis

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Es wird ausdrücklich darum gebeten, geeignete Seminare im Blick zu haben und die betreffenden Lehrkräfte zu einer Bewerbung zu motivieren.

7) Zugelassene Lehrwerke und Lernmittel

Lernmittel

Eine Übersicht über die **zugelassenen Lernmittel**, in der Sie sich über den aktuellen Stand informieren können, findet sich auf der Homepage des Staatsministeriums unter folgendem Link: https://www.km.bayern.de/lehrer/unterricht-und-schulleben/lernmittel.html.

Umgang mit dem Lehrwerk

Da in den modernen Fremdsprachen v. a. in der Spracherwerbsphase mit Lehrwerken gearbeitet wird, spielt die Lehrbuchgestaltung, insbesondere aber auch der souveräne Umgang der Lehrkräfte mit dem Angebot des Lehrbuchs eine zentrale Rolle. Das Angebot der Verlage enthält breit gestreute und variantenreiche Materialien zur Umsetzung des LehrplanPLUS. Die Erfüllung der Vorgaben des Lehrplans ist jedoch keinesfalls gleichzusetzen mit der lückenlosen Bearbeitung aller Seiten des Lehrbuchs. Vielmehr ist es Aufgabe der Lehrkräfte, ausgehend vom LehrplanPLUS eine auf die aktuelle Unterrichtssituation sowie auf die Bedürfnisse und Interessen der konkreten Lerngruppe zugeschnittene Auswahl an Übungs-, Wiederholungs- und Vertiefungsangeboten zu treffen und dieses ggf. durch zusätzliche Materialien zu ergänzen. Dieser Zusammenhang sollte ggf. auch in Gesprächen mit Lernenden oder Eltern erläutert werden.

Lehrwerksituation für Italienisch als 3. Fremdsprache im Schuljahr 2021/22

Das Zulassungsverfahren der Lehrwerke für die 9. Jahrgangsstufe ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Nach erfolgter Zulassung wird die Zulassungsnummer auf der o.g. Liste der zugelassenen Lehr- und Lernmittel veröffentlicht.

Wörterbücher

Seit dem Schuljahr 2015/16 sind sowohl in Leistungserhebungen ab Jahrgangsstufe 10 als auch in der schriftlichen und mündlichen Abiturprüfung nur noch **genehmigte Wörterbücher** zugelassen (vgl. KMS VI.6 – 5S 5402.8 – 6b.47498 vom 23.07.2012). Die Liste der für Prüfungszwecke genehmigten ein- und zweisprachigen Wörterbücher finden Sie hier:

https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/1423/fuer-pruefungszwecke-genehmigte-woerterbuecher-im-bereich-der-modernen-fremdsprachen.html.

Diese Liste wird fortlaufend aktualisiert und gilt für Neuanschaffungen.

Bei großen Leistungsnachweisen kann die Verwendung von Wörterbüchern in der Jahrgangsstufe 10 ausgeschlossen werden. In der Qualifikationsphase kann lediglich im Rahmen des großen

mündlichen Leistungsnachweises die Verwendung von Wörterbüchern ausgeschlossen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass das KMS V.6 – BS 5500 – 6b.67129 vom 18.07.2018 für den großen mündlichen Leistungsnachweis nur kurze Einstimmungszeiten innerhalb der Prüfungszeit vorsieht, so dass die Verwendung von Wörterbüchern methodisch nicht geeignet ist. Weitere Informationen, z. B. zu den Regelungen für kleine Leistungsnachweise, finden Sie in der folgenden KMBek vom 7. Juni 2011:

https://www.isb.bayern.de/download/11874/hilfsmittel_bei_leistungsnachweisen_an_bayerischen_gymnasien_abendgymnasien_und_kollegs.pdf.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Erstellung der Anmerkungen (*annotazioni*) in den Abituraufgaben nicht nur das zweisprachige Wörterbuch zugrunde gelegt wird. Daher ist auf eine angemessene Einführung der Schülerinnen und Schüler in die Verwendung des einsprachigen Wörterbuches zu achten, wobei auch die Nützlichkeit der Beispielsätze für die Sprachproduktion thematisiert werden sollte.

8) Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen).

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie hier auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV: https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/individuelle_lernzeitverkuerzung/. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

Die **exemplarischen Mustersitzungen** der einzelnen modernen Fremdsprachen (Englisch: Sprachmittlung, Französisch: Wortschatzarbeit, Italienisch: Methodische Kompetenzen: Lernstandsfeststellung und Anleitung zum selbständigen Arbeiten, Russisch: Sprachmittlung, Spanisch: Leseverstehen) können auch auf andere Fremdsprachen übertragen und zur Unterstützung herangezogen werden. Auch außerhalb der ILV können die exemplarischen Beispiele zur Vorbereitung auf den Unterricht in der Oberstufe verwendet werden.

9) Serviceteil des LehrplanPLUS Italienisch

Der Serviceteil Italienisch soll Sie bei der Umsetzung des LehrplanPLUS unterstützen und macht hierfür u. a. folgende Angebote:

Illustrierende Aufgabenbeispiele

Für alle fünf Lernjahre stehen mittlerweile fast **50 Aufgaben** für alle Kompetenzbereiche zur Verfügung, die weiterhin im Serviceteil des LehrplanPLUS unter der jeweiligen Jahrgangsstufe und Kompetenz zu finden sind und kontinuierlich ergänzt werden.

Gesamtübersichten aller vorhandenen Aufgabenbeispiele für Italienisch als 3. sowie als spät beginnende Fremdsprache finden Sie hier:

http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/uebersichten_aufgaben_serviceteil_italienisch/

Diese Übersichten werden einmal jährlich aktualisiert und enthalten Links, die direkt zu den entsprechenden Aufgaben im Serviceteil führen.

Bewertungsraster und Materialien für die Leistungsmessung

Es stehen Raster für die Bewertung der schriftlichen Sprachmittlung, der mündlichen Sprachmittlung/des Dolmetschens, des Schreibens (A1/A2) bzw. von Textaufgaben und Textproduktionen (B1) zur Verfügung. Alle Raster können entweder in gebündelter Form über die Sprachenseite der ISB-Homepage (https://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/italienisch/) abgerufen werden oder im Serviceteil bei den jeweiligen Kompetenzen unter „Materialien“ einzeln für das entsprechende GeR-Niveau. Alle im Serviceteil des LehrplanPLUS angebotenen Dokumente können bereits jetzt in allen Jahrgangsstufen für die Bewertung von Prüfungsleistungen eingesetzt werden.

Wenn Sie über Neuerungen im Serviceteil benachrichtigt werden wollen, können Sie sich im LehrplanPLUS weiterhin unter https://www.lehrplanplus.bayern.de/newsletter für den **Newsletter** registrieren lassen.

10) Digitale Bildung: Mediennutzung und Urheberrecht

In den Fachlehrplänen des neunjährigen Gymnasiums, die bereits bis einschließlich Jahrgangsstufe 9 in Kraft sind, spielt digitale Bildung eine zentrale Rolle. Die Lehrkräfte werden nicht nur ermutigt, in ihrem Unterricht verstärkt neue digitale Medien einzusetzen und sich dieser zu bedienen, sondern werden auch aufgefordert, Texte aus digitalen Quellen zu verwenden, um den kompetenzorientieren Unterricht schülernah und aktuell zu gestalten. Es soll an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass es in der besonderen Verantwortung der Lehrkräfte liegt, den sinnvollen Einsatz digitaler Medien besonders im Blick zu behalten. Des Weiteren ist eine kritische Überprüfung eingesetzter Materialien hinsichtlich ihrer Qualität und datenschutzrelevanter Fragestellungen unerlässlich.

Informationen zu allen Fragen rund um Mediennutzung, Urheberrecht u. ä. finden Sie auf der Seite https://www.mebis.bayern.de/infoportal/kategorie/service/urheberrecht/ sowie unter http://dozenten.alp.dillingen.de/mp/recht/medrecht01.html.

11) Materialien des ISB

Die Fachschaftsleitung am Gymnasium in Bayern

Der Leitfaden möchte die Fachschaftsleitungen ermutigen, sich ihrer fachlichen Führungsverantwortung und der damit verbundenen Gestaltungsmöglichkeiten bewusst zu werden. Sie finden ihn hier: https://www.isb.bayern.de/gymnasium/uebersicht/fachschaftsleitung-gymnasium/.

UNESCO-Projektschulen in Bayern 2021

Die aktualisierte Auflage der Handreichung zu den "UNESCO-Projektschulen in Bayern" informiert über das UNESCO-Netzwerk und stellt nachhaltige Projekte aus der Schulpraxis vor. Sie finden sie hier: http://isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/unesco_2021/.

Mit Mut gegen Mobbing

Die aktualisierte und erweiterte Neuauflage dieser Handreichung möchte Schulen und Lehrkräfte aller Schularten dazu anregen, sich mit dem Thema Mobbing auseinanderzusetzen. Sie bietet Informationen und Handlungsstrategien zum Thema Mobbing. Sie finden sie hier: http://isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/neue_veroeffentlichungen/handreichung_mobbing/.

12) gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: www.brueckenbauen.bayern.de.

13) Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal *www.lesen.bayern.de* stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen.

Darüber hinaus stellt das Portal unter https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/ inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.

Der neue Newsletter zur Initiative kann hier abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (https://www.lesen.bayern.de/kontakt/), damit sie ggf. als *Good-Practice*-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

14) *CILS* 2021/2022

Auch im Schuljahr 2021/22 besteht grundsätzlich das Angebot, das international anerkannte und unbegrenzt gültige Sprachzertifikat *CILS* der *Università per Stranieri di Siena* an ausgewählten Prüfungsschulen abzulegen. Die schriftliche Prüfung wird voraussichtlich am **Samstag, 02.04.2022** stattfinden. Wie gewöhnlich informiert das im Herbst erscheinende KMS über ggf. abweichende Termine sowie die Anmeldemodalitäten.

Mit V.6 – BS 5306.4.2 – 6b.133609 vom 22.12.2020 informierte das StMUK über die Modalitäten hinsichtlich der *CILS*-Sprachdiplome. Es steht unter folgendem Link auf der Homepage des ISB zur Verfügung:

https://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/italienisch/weitere-informationen/sprachzertifikat-cils/.

Es sei in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die Ergebnisse, die im Rahmen einer *CILS*-Zertifikatsprüfung auf dem der Jahrgangsstufe entsprechenden GeR-Niveau erzielt werden, auf Antrag der Schülerinnen und Schüler gemäß § 29 Absatz 2 Satz 5 GSO in Verbindung mit § 28 Absatz 4 GSO sowie den Anweisungen des jeweiligen KMS zu *CILS* in die Jahresfortgangsnote einzubeziehen sind. Hinweise zu den diesbezüglichen Modalitäten sind dem o. g. KMS zu entnehmen.

Bei Anfragen bezüglich der Sprachzertifikate wenden Sie sich bitte **nach** Veröffentlichung des *CILS*-KMS an die Landeskoordinatorin für die modernen Fremdsprachen:

StDin Carmen Jung
Gymnasium Königsbrunn
Alter Postweg 3
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231/96690
Fax: 08231/9669140
E-Mail: jg@gymnasiumkoenigsbrunn.de

15) Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Auch in diesem Jahr gebe ich gerne folgende Mitteilungen der Landesbeauftragten für den Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Frau StDin Sabine Lenz (Josef-Effner-Gymnasium Dachau), an Sie weiter, die Sie zur Information und Motivation Ihrer Schülerinnen und Schüler nutzen können:

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen bietet jungen Sprachtalenten einen Leistungswettbewerb in der Kategorie „Solo“ (Jgst. 8-10) mit einer Wettbewerbssprache sowie im „Solo Plus“ (Jgst. 10-12) mit zwei Wettbewerbssprachen. Für kreative Teamarbeit steht die Wettbewerbskategorie „Team Schule“ (Jgst. 6-10).

Im zweiten Corona-Jahr mussten die Wettbewerbskategorien Solo und Solo Plus während der Schulschließung spontan online und z.T. in gekürzter Form stattfinden, was dennoch erstaunlich gut funktioniert hat. Die Einsendungen beim Team Schule waren erfreulicherweise sehr zahlreich und wunderbar kreativ! Besonders gute Wettbewerbsleistungen konnten in allen Kategorien auch 2020/21 als kleine Leistungsnachweise ins Jahreszeugnis eingebracht werden (KMS IV.9 – BS4306.3.5 – 7a. 72 230 vom 01.09.2020). Sehr gelungene Beiträge (Solo und Team) kann man auf dem neuen Bayernteil der Bundeshomepage ansehen: https://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de/bayern

Für das kommende Wettbewerbsjahr gibt es Veränderungen: Solo (Jgst. 8-10) und Team Schule (Jgst. 6-10) bleiben unverändert, aber der Solo Plus (Jgst. 10-12) wird auf zwei Runden begrenzt: Video und Audio in der ersten Runde (Oktober 2021), dreitägige Finalrunde in der zweiten Runde (voraussichtlich im Frühjahr 2022). Die bisherige zweite Runde (Klausurrunde) entfällt. Dafür wird die erste Runde publikumswirksam im Internet begleitet. Wir sind gespannt, wie die Schüler*innen das neue Format annehmen werden. Klicken Sie doch im September/Oktober mal auf die Homepage!

Neuerdings wird es zusätzlich einen Sprachwettbewerb für die Jgst. 4-6 geben, der jährlich im September online zu bearbeiten ist. Bei diesem „Wombat“-Wettbewerb geht es um den Spaß an der Sprache und am Rätseln. Die Aufgabenformate werden sehr spannend sein.

Anmeldeschluss (SOLO, SOLO Plus, TEAM Schule):	**06. Oktober 2021**
Einsendeschluss SOLO Plus:	**15. Oktober 2021**
Klausurtag SOLO:	**20. Januar 2022**
Einsendeschluss TEAM:	**15. Februar 2022**

Das Thema des Videos 2022 für SOLO und SOLO Plus lautet in den modernen Fremdsprachen **„Grenzen(los)“**. Der Fokus liegt dabei auf Sprache und Inhalt, nicht auf der technischen Gestaltung. Die Schüler*innen brauchen auf den Videos nicht selbst zu sehen sein.

Die Anmeldung ist vom 1. Juli bis zum 6. Oktober auf der Homepage möglich. Hier gibt es auch immer die aktuellen weiterführende Informationen: www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

Die Ausschreibung des Bundeswettbewerbs erfolgt jährlich mit einem KMS im August/September an die Schulleitungen. Nachfragen können Sie jederzeit gerne an die Landesbeauftragte Frau StDin Sabine Lenz (Josef-Effner-Gymnasium Dachau) richten (sabine.lenz@effner.de). Aktuelle Informationen für Lehrkräfte insbesondere zur Durchführung des Klausurtags für „Solo“ an den Schulen finden Sie auch im neuen *mebis*-Kurs „Bayern_Bundeswettbewerb_Fremdsprachen“ unter dem Link https://t1p.de/1wkm, Passwort „bwfs2020!“.

16) Übersetzungswettbewerb *Juvenes Translatores*

Am 25.11.2021 können 17-jährige Schülerinnen und Schüler (Jahrgang 2004) aus der ganzen EU beim Wettbewerb *Juvenes Translatores* ihre übersetzerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen: Sie übersetzen einen einseitigen Text aus einer der 24 EU-Amtssprachen in eine andere EU-Amtssprache ihrer Wahl. Das diesjährige Thema lautet „Los geht’s – (grüne) Zukunft auf Schiene“. Mit diesem von der Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission organisierten Wettbewerb werden junge Menschen zum Sprachenlernen motiviert und das Interesse am Übersetzen gefördert. Interessenten können sich unter http://ec.europa.eu/translatores über den Wettbewerb informieren und sich vom 02.09. bis 20.10.2021 online anmelden.

17) Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Das Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“ wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen. Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021. Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter: https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

18) Fortbildungen

- Über **Fortbildungen auf RLFB-Ebene** werden Sie weiterhin durch die MB - Fachreferentinnen und -referenten informiert.
- Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen für Italienischlehrkräfte bzw. zu sprachübergreifenden Kursen an der **Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen** finden Sie im Programm der ALP unter https://alp.dillingen.de/lehrerfortbildung/.

U. a. sind für das Fach Italienisch folgende Tagungen im Schuljahr 2021/22 geplant:

29.11.-01.12.2021 (Akademie für Politische Bildung Tutzing)	Krise als Dauerzustand? Die politische Lage in Italien
02.-04.03.2022	Fremdsprachenunterricht am Gymnasium: mobile Endgeräte sinnvoll einsetzen, Leistungsmessungen kompetenzorientiert erstellen
06.-08.07.2022	Methodische und inhaltliche Anregungen für den kompetenzorientierten Unterricht im Fach Italienisch
20.-22.07.2022	Wege zu einer nachhaltigen Politik und Gesellschaft in Italien („Blended- Format“: ein Teil des Lehrgangs findet als Videokonferenz, ein Teil in Präsenz in Dillingen statt)

- Am **Pädagogischen Institut in München** sind (unter Vorbehalt) folgende Veranstaltungen geplant

19.10.2021	Medienbasierte didaktische Spiele für den Italienischunterricht
23.11.2021	*Arte, storia e lingua italiana*
11.01.2022	*L'arte italiana rinascimentale nella Alte Pinakothek*
02.02.2022	Stationenlernen neu gedacht durch Escape Games und interaktive Tools. Mediendidaktische Impulse für den Italienischunterricht
07.07.2022	*Pubblicità nella lezione d'italiano*

Der Besuch der Veranstaltungen ist für Lehrkräfte an städtischen, staatlichen und staatlich anerkannten Schulen in München kostenlos, für Teilnehmer von anderen Schulen bzw. von außerhalb Münchens fällt ein Unkostenbeitrag an.

Weitere Informationen finden Sie unter https://bildungsprogramm.pi-muenchen.de.

- Auch das **Institut für Pädagogik und Schulpsychologie der Stadt Nürnberg** bietet verschiedene Fortbildungen für die modernen Fremdsprachen an.

  Unter http://www.nuernberg.de/internet/paedagogisches_institut/ finden Sie das komplette Veranstaltungsprogramm.

- Die jährliche **Landestagung des Gesamtverbands Moderne Fremdsprachen** findet in Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum der Universität Bamberg als Online-Tagung am **Samstag, 23.10.2021** statt. Nähere Details sind unter https://gmf-bayern.de/ nachzulesen.

  Für aktuelle Informationen in der gegenwärtigen Situation konsultieren Sie bitte die jeweiligen Webseiten.

19) Weitere Tipps und Hinweise

- Das **Italienische Kulturinstitut** in München bietet auch im kommenden Schuljahr wieder zahlreiche Veranstaltungen an, die sich ggf. als Bereicherung in den Unterricht integrieren lassen. Beachten Sie dazu bitte den aktuellen Kulturkalender auf der Homepage des Kulturinstituts: https://iicmonaco.esteri.it/iic_monaco/it/gli_eventi/.
- Der nächste **Deutsche Italianistentag** findet voraussichtlich vom 10. bis 12. März 2022 unter dem Motto *Movimenti* an der Ludwigs-Maximilians-Universität München statt.

  Auf der Homepage des **Deutschen Italianistenverbandes** finden Sie unter http://italianistenverband.de/ Informationen zu Unterrichtsmaterialien, Studiengängen und weiteren Themen der Italianistik.
- Aktuelle Informationen zum Kinofestival **„Cinema! Italia! – Neues italienisches Kino“** finden Sie unter http://www.cinema-italia.net/.
- Die neu gegründete **Stiftung „Jugendaustausch Bayern“** hat die Zielsetzung, die Träger des Jugendaustausches in Bayern zusammenzuführen, zu unterstützen sowie in Einzelprojekten und Programmen zu fördern: https://www.internationaler-jugendaustausch-bayern.de/.

20) Nachruf

NACHRUF AUF HERRN MINISTERIALRAT ROBERT GRUBER

Völlig unerwartet verstarb Herr MR Robert Gruber am 01.05.2021 – sein mehr als ein Jahrzehnt währender, unermüdlicher Einsatz für die modernen Fremdsprachen als Referatsleiter im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus ist Verpflichtung und Motivation zugleich – wir, die Kolleginnen und Kollegen in den modernen Fremdsprachen, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

> *Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, welche dem Leben seinen Wert geben, und je tiefer eingehend sie sind, desto mehr fühlt man, worin doch zuletzt der eigentliche Genuss steckt, die Individualität.* ***Wilhelm von Humboldt***

****

Ihnen allen sowie Ihren Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen guten Start ins neue Schuljahr, ein gutes Gelingen bei den zu meisternden Herausforderungen und weiterhin viel Freude an der italienischen Sprache und Kultur.

Cordialmente

Dr. Mirko Minucci, OStR, Referent für Italienisch

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Referat Katholische Religionslehre
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2131 · Fax: -2125
E-Mail: Stefan.Zieroff@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für das Fach Katholische Religionslehre
über die Fachschaftsleiterinnen und Fachschaftsleiter

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

sicherlich kennen Sie das (nicht mehr ganz so) neue geistliche Lied „Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt, suchet zuerst Gottes Reich“. Ich denke, dass das Vielen von uns nicht ganz leicht gefallen ist in einem Schuljahr, das es so vorher noch nie gegeben hat und das mit etlichen neuen Anforderungen in der Unterrichtsorganisation und in den Unterrichtsformen aufwartete. Und dennoch ist das vielleicht das, was Christinnen und Christen auszeichnet, letztlich doch eine übergeordnete Hoffnung zu haben, auch wenn man sie immer wieder neu (manchmal auch mühevoll) suchen muss. Möglicherweise ist es auch das, was wir einer Welt, in der oftmals die schlechten Nachrichten überhand zu nehmen scheinen, geben können, nämlich dass wir die eine gute Nachricht der Welt bezeugen, dass Gott uns niemals verlässt. Das ist, meine ich, gerade auch für die uns anvertrauten jungen Leute wichtig. Daher lohnt es sich, mit allen Kräften zu versuchen, diese grundsätzlich positive Haltung zum Leben in all seinen Facetten an unsere Schülerinnen und Schüler weiterzugeben und damit zu einem positiven Image des konfessionellen Religionsunterrichts in der Öffentlichkeit beizutragen.

LehrplanPLUS

Im Auftrag des Staatsministeriums hat die Gymnasialabteilung des ISB den LehrplanPLUS für die Jahrgangsstufen 6 – 10 an die um ein Jahr verlängerte Lernzeit des neuen neunjährigen Gymnasiums in Bayern angepasst. Der entsprechend überarbeitete LehrplanPLUS wurde von Herrn Staatsminister genehmigt und ist bis zur Jahrgangsstufe 10 unter folgender Adresse abrufbar: http://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/gymnasium.

Zu Beginn des Schuljahres 2020/21 tritt der LehrplanPLUS für Katholische Religionslehre in Jahrgangsstufe 9 in Kraft. Zu den einzelnen Lernbereichen der Jahrgangsstufen 5-9 befinden sich im Serviceteil Erläuterungen, illustrierende Lernaufgaben und Querverweise.

Themen der illustrierenden Lernaufgaben zu Jgst. 9:

- LB 9.1: Orientierung in Entscheidungsprozessen
- LB 9.2: Jesus von Nazaret – Gott nimmt sich des Menschen an
- LB 9.3: Schönheitsideale, Rollenklischees, Erwartungshaltungen
- LB 9.4: Gefährdete Religionsfreiheit [*vgl. auch: Angebote von missio München*]
- LB 9.5: Begegnung mit dem jüdischen Glauben

Bei der Weiterentwicklung des LehrplanPLUS für das neue neunjährige Gymnasium werden auch für die Jahrgangsstufen 11 – 13 folgende Schwerpunktsetzungen besonders beachtet: Sicherung der Qualität der Hochschulreife, Stärkung der digitalen Bildung, der politischen Bildung sowie der beruflichen Orientierung und Vertiefung des Kompetenzerwerbs.

Dabei wird die Jahrgangsstufe 11 als Einführungsphase der Oberstufe entsprechend ausgestaltet. Folgende Elemente sollen daher in ihr besondere Berücksichtigung finden: fächerübergreifende Ansätze, projektorientiertes Arbeiten und Wissenschaftspropädeutik.

Die Neugestaltung der Qualifikationsphase dient dem Ziel, die hohe Qualität des bayerischen Abiturs verlässlich zu sichern und den Schülerinnen und Schülern mehr Gelegenheit zur individuellen Schwerpunktsetzung einzuräumen als bisher. Eine stärkere Profilbildung wird unter anderem durch ein frei wählbares, auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtetes „Leistungsfach“ gewährleistet werden.

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen).

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module zur Orientierung einen Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

Regionale Fachberater

Die drei Fachberater für Katholische Religionslehre bieten unter anderem Fortbildungen und Unterstützung für Lehrkräfte in den ersten Dienstjahren an. Sie wirken bei den regionalen Fortbildungsprogrammen der Diözesen und Ministerialbeauftragten u. a. für Fachschaftsleiterinnen und Fachschaftsleiter mit und stehen für Anfragen von Fachschaften zur Verfügung. Für **Oberbayern und Schwaben** ist **Herr StD Thomas Wendl** (Gabriel-von-Seidl-Gymnasium Bad Tölz, Tel. 08041 / 7994880), für **Unterfranken, Mittelfranken und Oberfranken Herr StD Jürgen Herr** (Otto-Hahn-Gymnasium Marktredwitz, Tel. 09231 / 96240) und für **Niederbayern und die Oberpfalz Frau StDin Christine Orth** (Gymnasium Neutraubling, Tel. 09401 / 522500) zuständig.

Schriftliches Abitur in Katholischer Religionslehre

Abituraufgaben aus früheren Jahrgängen sind als pdf-Dateien im Prüfungsarchiv von mebis zum Download erhältlich. Außerdem werden sie jedes Jahr nach den Prüfungen per OWA an die Schulen verschickt.

Statistik:

- Im Abiturjahrgang 2021 unterzogen sich 391 Prüflinge der schriftlichen Abiturprüfung im Fach Katholische Religionslehre. Dabei wählten ca. 24% der Abiturientinnen und Abiturienten Aufgabe I (Textaufgabe), ca. 49% Aufgabe II (Erweiterte Textaufgabe), ca. 9% Aufgabe III (Aufgabe mit Gestaltungsanteil) und ca. 18% Aufgabe IV (Themaaufgabe).

- 4766 Schülerinnen und Schüler wählten das Kolloquium in unserem Fach. Insgesamt haben also 5157 Schülerinnen und Schüler das Abitur in Katholischer Religionslehre abgelegt.

Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte und der Prüfungsgestaltung

Um der pandemiebedingt besonderen Lernsituation der Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2020/2022 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte auch für die schriftliche Abiturprüfung 2022 angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen für Katholische Religionslehre finden Sie hier auf der Homepage des ISB.

Portal „Distanzunterricht in Bayern“

In dem Portal „Distanzunterricht in Bayern“ werden auch für die unteren Jahrgangsstufen Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Katholische Religionslehre finden Sie hier.

Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ durch die Schwerpunktsetzung „Distanzunterricht|digital“ im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden.

Informationen aus dem RPZ

Auf der Website des RPZ finden sich die Veröffentlichungen und Unterrichtshilfen des Katholischen Schulkommissariats; folgende Materialien werden dort angeboten:

Materialheft für die 7. Jahrgangsstufe:

Teil 1 (7.1, 7.4 und 7.5) und Teil 2 (7.3 und 7.4) können als Gesamtpaket bestellt werden. **Neu bei Teil 2**: Zusätzliche Materialien/Arbeitsblätter etc. finden sich – auf Wunsch vieler Kolleginnen und Kollegen – nicht mehr auf einer beigelegten CD, sondern können per Download auf der RPZ-Homepage in einem geschützten Bereich (Login-Button) abgerufen werden. Dazu ist eine Registrierung mit einem eigenen Benutzernamen sowie eigenen Passwort notwendig. Nach einer Überprüfung der Angaben sowie der darauffolgenden Freischaltung ist eine Anmeldung mit Benutzernamen und Kennwort im Loginbereich möglich. Dort können die gezippten Dateien per Download gezogen und mittels eines zusätzlichen – im Materialheft abgedruckten – Passworts geöffnet werden. Aus lizenzrechtlichen Gründen können nur Besteller der gedruckten Handreichung auf die Online-Materialien zugreifen.

Arbeitshilfen für die 8. und 9. Jahrgangsstufe:

Die Materialienhefte enthalten Unterrichtsbeispiele und Lernarrangements zu den Lernbereichen der 8. sowie 9. Jahrgangsstufe am Gymnasium. Die Materialien zu den Lernbereichen stehen sukzessive ab Sommer 2021 als Download für registrierte Benutzer im Loginbereich zur Verfügung. Die Materialien werden als passwortgeschützte Dateien im Loginbereich zum Download bereitgestellt. Die **Lernbereiche 8.1 und 8.2** sowie die **Lernbereiche 9.1 und 9.2 erscheinen voraussichtlich im Herbst 2021**. Alle Lernbereiche inkl. der gedruckten Fassung können **auf der Homepage vorbestellt werden.** Schutzgebühr insgesamt (Fünf Lernbereiche in digitaler Version inkl. Materialheft): EUR 9,00.

Hinweise zum Procedere finden Sie auf der Homepage des RPZ (s. o.).

Die **RPZ Impulse Extra 1/2021** beschreiben beispielhaft digitale Tools und zeigen, wie diese sinnvoll in den Phasen des Unterrichts einsetzbar sind. So können Lehrkräfte gezielt eine Auswahl für ihren Unterricht treffen. Zu den Tools gibt es Hinweise für deren Nutzbarkeit und Links zu kurzen Tutorials. Wenn Sie weitere Vorschläge für die Nutzung der aufgelisteten Tools haben oder uns andere in der Praxis bewährte Tools vorschlagen wollen, nehmen wir Ihre Ideen und Anregungen, die Sie uns per E-Mail (rpz@rpz-bayern.de) zusenden können, gerne auf.

Fortbildungen

Ausschreibungen von Fortbildungen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter https://fibs.alp.dillingen.de/ bzw. unter http://www.gars-ilf.de/lehrgaenge/gymnasium/ Auf folgende Lehrgänge im 1. Halbjahr des kommenden Schuljahres sei hier kurz hingewiesen:

- LG Nr. 101-709 vom 25.10.-29.10.2021 am Institut für Lehrerfortbildung Gars am Inn: Didaktisches und theologisches Update: Gegenstandsbereich „Religionen und Weltanschauungen“
- LG Nr. 101-720 vom 29.11.-03.12.2021 am Institut für Lehrerfortbildung Gars am Inn: Lehrgang für Fachleiterinnen und Fachleiter
- LG 101-725 vom 24.01.-28.01.2022 am Institut für Lehrerfortbildung Gars am Inn: Online im Leben?! Religionsunterricht im digitalen Zeitalter

- Vorschau: LG vom 21.02.-23.02.2022 am Institut für Lehrerfortbildung Gars am Inn: Best Practice Camp (in ökumenischer Kooperation)
- Vorschau: LG vom 11.07.-15.07.2022 am Institut für Lehrerfortbildung Gars am Inn: Die neue Jahrgangsstufe 10

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Das Jahr 2021 steht im Zeichen des Jubiläums „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“: Aus dem Jahr 321 stammt der bislang früheste Beleg für die Existenz einer jüdischen Gemeinde auf dem Gebiet des heutigen Deutschland. In diesem Festjahr wird es daher eine Fülle von Angeboten geben, die die Vielfalt jüdischen Lebens, jüdischer Religion und Kultur sowie die wechselvolle (deutsch-)jüdische Geschichte in den Blick nehmen.

Auch das ISB bietet auf seinen Portalen „Historisches Forum Bayern“ sowie „Politische Bildung“ Sonderseiten zum Thema an, die für Lehrkräfte interessante Informationen beinhalten – von Materialien über Filmtipps und Podcasts bis hin zu aktuellen Veranstaltungen.

In diesem Zusammenhang könnte auch ein Film aus dem FWU (vgl. unten) von Interesse sein, der mit dem Deutschen Menschenrechts-Filmpreis 2020 ausgezeichnet wurde: Masel Tov Cocktail (Best.-Nr.: 55/46 23029). Er hat folgenden Inhalt: Dima, dessen Familie im Ruhrgebiet lebt und aus der ehemaligen Sowjetunion eingewandert ist, wird plump antisemitisch beleidigt und wehrt sich. Er schlägt zu, bricht seinem Mitschüler die Nase, wofür er sich, so fordert es der Schulleiter, entschuldigen soll. Dazu kommt es nicht. Stattdessen spricht Dima uns als Publikum direkt an: Wie soll er damit umgehen? Was würden wir machen? Wie würden wir reagieren, wenn sich Leute immer wieder ein Bild von uns machen, das ihnen passt, aber mit der Realität nichts zu tun hat? Über diesen Film schrieb die Jury u. a.: Dieser Film ist ein Glücksfall, erfrischend frech und hervorragend für Schule und politische Bildung geeignet. Er überzeugt als Jugendfilm genauso wie als Bildungsfilm mit starken Charakteren, ohne moralischen Zeigefinger, und ohne gefällig zu sein.

Materialien und Medien

Lehrerhandreichung Organspende und Transplantation (KMS vom 30.04.2021)

Leider ist zu beobachten, dass die Lücke zwischen der Anzahl schwerkranker Menschen, denen eine Organspende das Leben retten könnte, und der Zahl tatsächlich verwirklichter Transplantationen größer wird. Manche sehen eine Ursache darin, dass man sich mit dem Thema, das durchaus persönlich belastend sein kann, zu spät beschäftigt. Dabei sind erfahrungsgemäß Jugendliche für den Themenkomplex Organspende und Transplantation durchaus offen. Das ist eine Chance, die wir an den Schulen nutzen sollten, um Denkanstöße zu geben.

Für die unterrichtliche Behandlung dieses nicht einfachen Themas ist es sehr wichtig, den Lehrkräften fundierte Informationen an die Hand zu geben. Wir haben daher gemeinsam mit namhaften Experten die Lehrerhandreichung Organspende und Transplantation erarbeitet. Sie wird ergänzt durch eine Präsentation und einen Film. Mit Blick auf die verschiedenen Organsysteme erlaubt die Handreichung wie auch die Präsentation eine unkomplizierte Auswahl.

Die Lehrerhandreichung sowie die Begleitmaterialen (Film und Präsentation) sind in der mebis Mediathek unter https://mediathek.mebis.bayern.de/?doc=record&identifier=BY-00233212 bzw. über den Suchbegriff „Lehrerhandreichung Organspende und Transplantation“ erhältlich. Die

Handreichung in gedruckter Form kann über das Broschürenportal der Bayerischen Staatsregierung (https://www.bestellen.bayern.de) kostenlos bestellt werden.

Die diözesanen Medienstellen in Bayern stellen ein reiches Angebot an Unterrichtsmedien zur Verfügung https://www.medienzentralen.de/auth.

Neuerscheinungen des FWU (Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht) für die Bereiche Religion und Ethik:

- Prophetinnen und Propheten (Jgst. 8): Erzählungen von Propheten wie Jesaja, Jeremia oder Ezechiel sind zentraler Bestandteil des Alten Testaments. Als Sprachrohr Gottes üben sie Kritik an den herrschenden Zuständen und rufen zur Umkehr auf. Auch heute gibt es Menschen, die Missstände anprangern und die Menschheit wachrütteln möchten –moderne Prophetinnen und Propheten? Die Produktion nimmt das Thema Prophetie in den Blick und setzt Vergangenheit und Gegenwart in einen Dialog. (Best.-Nr.: 55 23026)

- Pilgern – Mehr als einfach nur weg (Jgst. 8): Schon immer ist Pilgern ein Ausdruck der Beziehung der Anhänger aller Religionen zu ihrem Gott; und das, seit es Religion gibt. Gerade in neuerer Zeit hat das Pilgern auch bei jungen Leuten wieder enorm an Anziehungskraft gewonnen. Die Produktion beschäftigt sich mit den religiösen Ursprüngen des Pilgerns, stellt das Pilgern in den großen Weltreligionen vor und spannt den Bogen zum Pilgerboom heute. (Best.-Nr.: 55 23021)

- Unantastbar – Recht auf Leben und Menschenwürde (Jgst. 10): Der Mensch – Ebenbild Gottes; der Mensch – Selbstzweck: Zwei Begründungen für die unantastbare Würde des Menschen. Doch die Wirklichkeit zeigt, dass die Unantastbarkeit durchaus gefährdet ist. Die Produktion erläutert die Begründungen der Unantastbarkeit der Menschenwürde und zeigt die Geschichte der Menschenrechte. Anhand von medizinethischen und gesellschaftspolitischen Fragestellungen wie Abtreibung und Sterbehilfe wird die Thematik praktisch. (Best.-Nr.: 55 23023)

- Zum Glück (Jgst. 10): Ein glückliches Leben führen – wer möchte das nicht? Schon für den Philosophen Aristoteles ist Glückseligkeit das höchste Ziel des Menschen, auch die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten garantiert den Pursuit of Happiness. Doch was bedeutet „Glück“ eigentlich – und wie kann man es erreichen? Anhand von mehreren Kurzfilmen wird das Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet und damit verbundene Fragestellungen aufgegriffen. (Best.-Nr.: 55 23028)

- Die Rolle der Kirche im 21. Jahrhundert (Jgst. 11): Die Kirchen stehen gegenwärtig vor fundamentalen Herausforderungen. Mitgliederrückgang, fehlender geistlicher Nachwuchs und schwindender gesellschaftlicher Einfluss sind sowohl auf katholischer wie auch auf evangelischer Seite zu verzeichnen. Gleichzeitig entstehen neue Formen der Spiritualität und des kirchlichen Engagements. Die Produktion setzt sich mit Herausforderungen und Chancen für die christlichen Kirchen im 21. Jahrhundert auseinander. (Best.-Nr.: 55 23027)

- Was kann ich wissen? Wahrheit und Wirklichkeit (Jgst. 11): Ist das, was ich wahrnehme, eigentlich wahr? Wovon hängt meine Wahrnehmung ab? Und letztlich: Was ist die Wahrheit? Die Frage nach der Erkenntnis und nach der Wahrheit war und ist von Bedeutung: bei religiösen Erfahrungen und der Ideenwelt in Platons Höhlengleichnis, über Immanuel Kants

Erkenntnislehre bis hin zu den sogenannten „Fake News“ und „alternativen Fakten“ des „postfaktischen Zeitalters“. (Best.-Nr.: 55 23025)

- Verschwörungserzählungen (Jgst. 11): Besonders in Krisenzeiten haben Verschwörungsfantasien Hochkonjunktur. Der Film zeigt auf, was Verschwörungserzählungen sind, wie sie entstehen und welches Verbreitungspotential ihnen die digitale Welt bietet. Warum sind Verschwörungserzählungen eine Gefahr für Demokratie und Gesellschaft und wie kann man ihnen wirksam begegnen? (Best.-Nr.: 55 23024)

- Bestellung und Beratung: +49 (0)89-6497-444; vertrieb@fwu.de; www.fwu.de

Online-Angebot der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit:
Unter https://www.blz.bayern.de/zeit-fuer-politik.html bzw. https://www.mebis.bayern.de/p/46218 finden Sie die „Zeit für Politik", ein Format zu aktuellen politischen Themen, die für junge Menschen relevant sind. Impulse, Informationen und unterrichtsgerechte Materialien unterstützen die Lehrkräfte dabei, diese Themen, auch im Religionsunterricht, mit ihren Schülerinnen und Schülern zu diskutieren. Alle zwei Wochen finden Sie hier fertige Einheiten für den sofortigen Einsatz im Unterricht: Sie können für jedes Thema ein Stundenkonzept für 45 Minuten, Arbeitsblätter, dazu Videos oder andere begleitende Materialien herunterladen. Die Einheiten eignen sich für alle weiterführenden Schularten ab der 8. Klasse.

Angebote von missio München

Neben den bereits bekannten Angeboten „Der Fall Paulus“ für Jgst. 6, „Geheimmission 10 Gebote“ für Jgst. 9 und missio for life (vgl. Kontaktbrief 2019) sowie den Erklärfilm „Peter spendet“ (vgl. Kontaktbrief 2020) weise ich auf folgende Materialien von missio München hin:

1. Illustrierende Aufgabe zum Lernbereich 9.4: Christsein in gesellschaftlicher Bedrängnis

Diese Aufgabe, die vom ISB in Zusammenarbeit mit missio entwickelt wurde, bietet nicht nur umfangreiches Material zum Thema „Gefährdete Religionsfreiheit“ in Nigeria, Indien und Irak, das von Fachreferenten von missio zusammengestellt wurde, sondern auch, wie vom Lehrplan gefordert, Material zum Einsatz der Katholischen Kirche für Religionsfreiheit und Menschenrechte sowie zu einem zeitgemäßen Verständnis von Evangelisierung und Mission.

2. „Wer kidnappte Father Joe?“ – Ein interaktives Hörspiel-abenteuer (Jgst. 7)

Die Schülerinnen und Schüler schlüpfen in die Rolle von Chief Inspector Jan Cleverdon, um die Entführung eines Priesters in der Diözese Kaduna in Nigeria aufzuklären. Dabei arbeiten sie eng mit der katholischen Ordensfrau Sr. Catherine zusammen. Der Kriminalfall scheint religiös motiviert zu sein. Doch ist das wirklich so? Eine Lösung ist nur möglich, wenn es den Jugendlichen gelingt, religiöse Stereotype aufzubrechen und sich auf den Weg des interreligiösen Dialogs zu machen.

Die **Rätsel zum Hörspiel** befinden sich im gleichnamigen **Schülerarbeitsheft**. Dieses behandelt weitergehend grundlegende Fragen der **islamischen Glaubenspraxis im Vergleich zum Christentum**. Außerdem wird die Tragweite des **interreligiösen Dialogs** am

Beispiel der Arbeit von missio-Projektpartnerinnen in **Nigeria** und im **Senegal** aufgezeigt. Ein **Leitfaden für Lehrkräfte** enthält die Lösungen zum Arbeitsheft.

Das Material ist zwar anlässlich des Weltmissionssonntags 2021, der alljährlich im Oktober gefeiert wird, entwickelt worden, es ist aber ganzjährig einsetzbar. Konzipiert ist es für die 7. Jahrgangsstufe von Realschule und Gymnasium. Zur Behandlung des interreligiösen Dialogs in anderen Jahrgangsstufen stehen **online Unterrichtsentwürfe** zur Verfügung.

Das Arbeitsheft mit den Rätseln kann kostenfrei im Klassensatz bei bildung-muenchen@missio.de; Tel.: 089/5162-238 bestellt werden (Lieferung ab September 2021). **Hinweis:** Pro Schülerin bzw. Schüler benötigen Sie ein Heft. **Das Hörspiel, den Leitfaden für Lehrkräfte sowie die zusätzlichen Unterrichtsbausteine finden Sie online** auf www.missio.com/hoerspiel.

3. Kunstaktion für Schulklassen: Was trage ich bei? Für eine friedliche Welt

Sich über diese Frage persönlich Gedanken zu machen, sich darüber auszutauschen und ins konkrete Tun zu kommen, darüber möchte diese Ende Mai 2021 gestartete Aktion anregen, indem die Schülerinnen und Schüler eine Papiertüte kreativ gestalten und die Tragetasche mit vielen Gedanken zu diesem Thema füllen. Die so entstandenen papiernen Kunstwerke werden sodann von dem Künstler Johannes Volkmann vom Papiertheater Nürnberg in öffentlichkeitswirksamen Installationen ausgestellt. Das auf ein Jahr angelegte Kunstprojekt wird getragen von missio München in Zusammenarbeit mit Renovabis, Misereor in Bayern, der Abteilung Weltkirche der Erzdiözese München-Freising und der Domberg-Akademie.

Workshop: Zu dieser Mitmach-Aktion werden auch kostenfreie Kreativworkshops für Schulklassen angeboten, in dem die Schülerinnen und Schüler das Kunstprojekt kennenlernen und in der Gestaltung ihrer eigenen „Papiertüte des Friedens“ angeleitet werden.

Anfragen für den Workshop und kostenfreie Bestellung der Papiertüten: per E-Mail an bildung-muenchen@missio.de bzw. telefonisch unter 089/5162-238. Alle Informationen zur Aktion sind unter www.frieden-leben.de zu finden.

FRIEDEN
LEBEN

4. Neuauflage der Arbeitsmappe: Weltkirche – Sechs Hilfswerke für die Eine Welt (Sekundarstufe I)

Was bedeutet „Weltkirche“? Welchen Herausforderungen müssen sich Menschen in wirtschaftlich armen oder von Katastrophen geplagten Regionen stellen? Wie versuchen die großen katholischen Hilfswerke auf Augenhöhe Unterstützung zu leisten?

Die Materialmappe greift diese zentralen Themenbereiche des Religionsunterrichts der Sek I auf. Neu sind mehrere Unterrichtsentwürfe vom BKRB (Bundesverband der katholischen Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien).

Sechs DIN-A1-Lernposter:

Schülerinnen und Schüler der 6. bis 8. Jahrgangsstufe lernen Altersgenossen aus Entwicklungsländern kennen, reflektieren deren Probleme und sehen die Angebote der Hilfswerke.

Neun vertiefende Arbeitsblätter:

Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufe beschäftigen sich detailliert mit den Kernthemen der weltkirchlichen Zusammenarbeit, wie z. B. Armut, Mission, ein gutes Leben für alle.

Drei Unterrichtsvorschläge:

Unter Einbeziehung von „Laudato si“ setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit Gerechtigkeit in der Welt auseinander. Sie entwickeln schöpfungsbewusstes und solidarisches Handeln.

Die Arbeitsmappe kann bei bildung-muenchen@missio.de; Tel. 089/51 62-238 kostenfrei bestellt werden (Lieferung ab September 2021).

5. missiothek – Materialien zu Themen der „Einen Welt“ und „Welt-Kirche“

Über den eigenen Tellerrand hinausschauen,
die Perspektive wechseln,
den Horizont erweitern, …

dies ermöglichen die vielfältigen Unterrichtsmaterialien, die in der neu gestalteten missiothek zu den Themen „Eine Welt“ und „Welt-Kirche“ zum Download bereitstehen.

Ob Sie Bausteine für Ihren Unterricht suchen, Ihre Schülerinnen und Schüler zu Diskussionen anleiten möchten oder globales und interkulturelles Lernen in Ihrer Klasse anregen und fördern wollen, klicken Sie einfach rein www.missiothek.de und finden Sie unter den verschiedenartigen Materialien das Passende für Ihre Klasse und zu Ihrem Thema!

missio MISSIOTHEK

P-Seminar-Preis

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter der Adresse: https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal *www.lesen.bayern.de* stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen oder zum Entlarven von Fake News. Für den Aufbau von Informationskompetenz und das wissenschaftliche Arbeiten in allen Fächern (z. B. im Rahmen von Seminararbeiten in der gymnasialen Oberstufe) ist das E-Tutorial S.P.U.T.N.I.K. sehr zu empfehlen. Einzelne Module, z. B. zur Recherche, können bereits gut in der Mittelstufe eingesetzt werden.

Darüber hinaus stellt das Portal unter https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/ inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.

Der neue Newsletter zur Initiative kann hier abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (https://www.lesen.bayern.de/kontakt/), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

Wechsel am ISB

Nach sechs Jahren als ISB-Referent für das Fach Katholische Religionslehre endet meine Tätigkeit am Staatsinstitut. Es waren recht bewegte Zeiten, von der Implementierung des LehrplanPLUS über die Umstellung dieses Lehrplans auf das neunjährige Gymnasium bis hin zu den Herausforderungen durch die Pandemie. Der Rückblick auf diese Zeit erfüllt mich mit großer Dankbarkeit gegenüber allen Kolleginnen und Kollegen, denen ich begegnen durfte, die sich für unser Fach engagierten und die mich mit Ihren Ideen und Ihrer Arbeit in meiner Aufgabe unterstützten. Ihnen allen ein herzliches „Vergelt´s Gott!“

Meine Nachfolgerin wird ab September 2021 Frau OStRin Elisabeth Willis, der ich einen guten Start, viel Freude an ihrer neuen Aufgabe, eine glückliche Hand und Gottes Segen für ihre Arbeit wünsche. Sie stellt sich Ihnen kurz vor:

Zum Schuljahr 2021/22 darf ich die Stelle als Fachreferentin für das Fach Katholische Religionslehre am ISB übernehmen. Nach meinem Abitur am Gymnasium Zwiesel und dem Studium an der Uni Passau, unterrichte ich seit dem Schuljahr 2011/12 die Fächer Englisch und Katholische Religionslehre am Gabriel-von-Seidl Gymnasium Bad Tölz. Zusätzlich dazu leite ich seit dem Schuljahr 2017/18 Fortbildungsveranstaltungen am ILF Gars. Und nun freue ich mich sehr auf diese neue Aufgabe, die damit verbundenen Herausforderungen und vor allem auf den Kontakt zu Ihnen allen.

Zum Schluss danke ich Ihnen auch nach diesem zweiten so besonderen Schuljahr dafür, dass Sie unser Fach mit all Ihren Kräften vertreten, in einigen Fällen Gegenwind aushalten und sich um Ihre Schülerinnen und Schüler und auch Kolleginnen und Kollegen sorgen. So wünsche ich Ihnen, dass die Ferientage Ihnen gut getan haben und mein Wunsch vom letzten Jahr, das Schuljahr möge möglichst normal werden, sich dieses Jahr erfüllt.
Für all Ihr Tun wünsche ich Ihnen Gelassenheit und Freude, achten Sie auf sich und lassen Sie sich immer wieder mit neuer Kraft durch Gottes Segen erfüllen, eine Quelle, die niemals versiegt.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Zieroff, StD
Fachreferent für Katholische Religionslehre

STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

Abteilung Gymnasium - Referat Kunst
Schellingstr. 155 - 80797 München - Tel.: 089 2170-2158 - Fax: -2125
E-Mail: werner.bloss@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für das Fach Kunst

über die Fachschaftsleitungen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

nach einem weiteren ungewöhnlichen und herausfordernden Schuljahr 2020/21 erhalten Sie in diesem Kontaktbrief neben den Informationen zum Fach Kunst wieder einen Anhang, der dem Schultheater gewidmet ist. Ich bitte Sie, diesen an jene Kolleginnen und Kollegen weiterzuleiten, die sich für das Schultheater an Ihrer Schule auch außerhalb unseres Faches engagieren.

Vorab ein Überblick über alle Informationen (Links sind grün markiert):

- Preise, Wettbewerbe und Ausschreibungen
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Onlinepool Kulturelle Bildung
- Schriftliche Abiturprüfung 2021 – Daten
- Schriftliche Abiturprüfung 2022 – Anpassung der Prüfungsinhalte
- Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)
- gemeinsam.Brücken.bauen
- P-Seminarpreis
- W-Seminarpreis
- Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“
- Sprachliche Bildung
- Anhang: Informationen zum Schultheater

Preise, Wettbewerbe und Ausschreibungen

Trotz der krisenbedingten Einschränkungen weisen wir auf folgende Initiativen hin:

- crossmedia, Einsendeschluss: 1. Oktober
- 69. Europäischer Wettbewerb: Einsendeschluss 2. Februar 2022
- Die Filmtage Bayerischer Schulen finden von 21. bis 23. Oktober 2021 statt.

Fortbildungsmöglichkeiten

Ob und in welcher Form die Fortbildungsangebote im kommenden Schuljahr angeboten werden können, hängt von den Vorgaben der jeweils gültigen Hygienepläne ab.

- Ausbildung für Theater- und Filmlehrkräfte der LAG Theater und Film
- transform-Fortbildungsreihe der Akademie der Bildenden Künste in München

Onlinepool Kulturelle Bildung

Der „Onlinepool Kulturelle Bildung“ des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus bietet praktische Anregungen für den Distanzunterricht bzw. den Präsenzunterricht mit Abstand in den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Theater_Performance, Film_Foto, Architektur, Kommunikation_Design, Globales Lernen und Museum_Archiv.

Schriftliche Abiturprüfung 2021 – Daten

Von den 34920 Abiturientinnen und Abiturienten im Jahr 2021 haben 1165 Prüflinge am schriftlichen Abitur in Kunst teilgenommen. Davon wählten 726 die Aufgabe mit bildnerisch-praktischem Schwerpunkt, 124 die mit gleichwertigen Anteilen und 315 die mit schriftlich-theoretischem Schwerpunkt.

Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der pandemiebedingt besonderen Lernsituation der Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2020/2022 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte auch für die schriftliche Abiturprüfung 2022 angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen für das Fach Kunst finden Sie hier auf der Homepage des ISB.

In dem Portal „Distanzunterricht in Bayern“ werden auch für die unteren Jahrgangsstufen Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Kunst finden Sie hier.

Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ durch die Schwerpunktsetzung „Distanzunterricht|digital“ im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen), z. B. auch im Fach Kunst.

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: www.brueckenbauen.bayern.de

P-Seminarpreis

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

W- Seminar: Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur

Mit dem Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur werden bereits seit 22 Jahren Seminararbeiten bayerischer Gymnasiasten ausgezeichnet, die sich auf hohem Niveau mit Aspekten der bayerischen Kultur im weitesten Sinne auseinandersetzen.

Der Wettbewerb richtet sich an besonders leistungsstarke Abiturientinnen und Abiturienten, deren Interessen möglichst breit gefächert sind.

Prämiert werden hervorragende Seminararbeiten, die sich mit kulturell bedeutsamen Themen aller Lebensbereiche aus Bayerns Vergangenheit und Gegenwart auseinandersetzen. „Kultur“ bezeichnet die schöpferische geistige Auseinandersetzung des Menschen mit der Welt, die ihn unmittelbar oder in Zeugnissen der Vergangenheit umgibt.

Voraussetzung ist, dass die Arbeit sowie ihre Präsentation mit 15 Punkten bewertet wurde (origineller Ansatz, im wissenschaftspropädeutischen Rahmen fachlich und fachmethodisch glänzend, sprachlich vorbildlich, formal einwandfrei).

Ein jährliches KMS informiert über das Verfahren der Einreichung und der Preisvergabe. Bitte denken Sie ggf. bereits bei der Themenauswahl für die W-Seminare sowie im Falle einer vorliegenden Arbeit, die die o. g. Kriterien erfüllt, an den Preis des Bayerischen Clubs.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter:

https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Sprachliche Bildung

1. Neues aus und auf #lesen.bayern:

- … für Vertretungsstunden, zum ritualisierten Vorlesen in verschiedenen Fächern oder im Ganztag: Auf #lesen.bayern stehen Vorlesevideos von Vorlesebotschafter/-innen wie Thomas Müller, Kirsten Boie und Checker Tobi bereit – bis in den Herbst hinein werden weitere Videos veröffentlich.

- … für Methoden- und Lesekompetenztraining im Fach gibt es einige neue Methodenkarten zum digitalen Lesen. So bietet eine Methodenkarte hilfreiche Links zum Entlarven von Fake News und zum Beurteilen von Quellen, eine andere widmet sich der Referenzialität von digitalen Texten am Beispiel von Covid-19.

- … für Sachbucharbeit im Fachunterricht, Referatshinweise an Schülerinnen und Schüler oder einfach interessante Textauszüge (z. B. auch über Leseproben) bietet #lesen.bayern sowohl zu den fächer- und schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen Werteerziehung, Politische Bildung, Interkulturelle Bildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung Buchtipps als auch ganz gezielt zu aktuellen Themen wie „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ oder „Europa“, z. B. für Geografie, Geschichte oder Sozialkunde/Politik und Gesellschaft.

- … für die Sensibilisierung und Weiterbildung von Kolleginnen und Kollegen aus den nichtsprachlichen Fächern zur Sprach- und Leseförderung im Fachunterricht wird ab Herbst 2021 ein E-Learning „BiSS und #lesen.bayern“ von ISB und ALP angeboten.

- … für den Aufbau von Informationskompetenz und das wissenschaftliche Arbeiten in allen Fächern (z. B. im Rahmen von Seminararbeiten in der gymnasialen Oberstufe) ist das E-Tutorial S.P.U.T.N.I.K. sehr zu empfehlen. Einzelne Module, z. B. zur Recherche, können bereits gut in der Mittelstufe eingesetzt werden.

- … für den Austausch und eine Zwischenbilanz finden an der ALP digitale #lesen.bayern-Thementage statt – schulartspezifisch, für alle Fächer, mit neuen Impulsen und Workshops aus der Praxis für die Praxis. Tolle Abendprogrammpunkte mit Sommers Weltliteratur to go und Lesungen von Kirsten Boie und Benedict Wells runden die Veranstaltung ab.

- … für den Terminkalender außerdem folgende Hinweise:
    - 19. November 2021: Bundesweiter Vorlesetag
    - 21. Februar 2022: Tag der Muttersprache
    - 23. April 2022: Welttag des Buches

    Hier bieten sich schulweite fächerübergreifende Aktionen zum Lesen an.

- … für ein regelmäßiges Update zur Leseförderung empfehlen wir den Newsletter #lesen.bayern. Sie erhalten über den Newsletter aktuelle Informationen, konkrete Hilfestellungen zur Umsetzung der Leseförderung im Unterricht (auch einhergehend mit weiteren fächerübergreifenden Zielen), Hinweise zu (auch externen) Fortbildungen und aktuellen Veranstaltungen, Buchtipps u. v. m. – hier können Sie den Newsletter abonnieren sowie auch gern @ ISB_Bayern auf Twitter folgen.

- … für ein regelmäßiges Update zur Leseförderung empfehlen wir den Newsletter #lesen.bayern. Sie erhalten über den Newsletter aktuelle Informationen, konkrete Hilfestellungen zur Umsetzung der Leseförderung im Unterricht (auch einhergehend mit weiteren fächerübergreifenden Zielen), Hinweise zu (auch externen) Fortbildungen und aktuellen Veranstaltungen, Buchtipps u. v. m. – hier können Sie den Newsletter abonnieren sowie auch gern @ ISB_Bayern auf Twitter folgen.

2. Ankündigung: Neues ISB-Portal www.schule.dialekte.bayern.de ab Oktober 2021

Sprachliche und kulturelle Vielfalt sind an Schulen selbstverständlich. Zu den verschiedenen Erstsprachen der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte gehören dabei neben anderen Nationalsprachen auch Dialekte sowie unterschiedliche Facetten der (regional gefärbten) Umgangssprache und verschiedene Sprachregister.

Um die Lehrkräfte bei der Thematisierung der Dialekte und der regionalen Kultur zu unterstützen sowie die sprachliche und kulturelle Vielfalt in den Fokus zu rücken, bietet das ISB ab dem kommenden Schuljahr 2021/22 ein entsprechendes Online-Portal mit praxisorientierten Materialien wie Aufgabenideen und Good-Practice-Projekten für alle Schularten und verschiedene Fächer.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr!

Werner Bloß, StD
Referent für Kunst, Theater und Film am ISB

Anhang: Schultheater

Liebe Theater- und Filmlehrer*innen,

viele von Ihnen haben uns bereits bei verschiedenen Gelegenheiten wie Theaterfestivals und Filmtagen, Fortbildungen oder der LAG -Tagung in Dillingen kennengelernt. Wir möchten Ihnen auf diesem Weg wieder einige aktuelle Informationen rund um das Schultheater zukommen lassen.

Aufgrund der Corona-Krise konnte der Theaterunterricht vielerorts nur eingeschränkt stattfinden. Erfreulicherweise haben sich in diesem Schuljahr allerdings viele Theater- und Filmlehrer*innen auf die Arbeit im digitalen Raum eingelassen und beachtliche Produktionen mit ihren Schüler*innen geschaffen. Vieles davon wurde beim 2. digitalen Schultheaterevent im Juli 2021 präsentiert.

Theatertage und SPIEL-PLATZ_2.0

Pandemiebedingt mussten auch dieses Jahr die Theatertage in Amberg ausfallen.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Theater und Film an den bayerischen Schulen e.V. startete deshalb in die zweite Runde des schulartübergreifenden digitalen Schultheaterevents, dem SPIEL-PLATZ_2.0, der in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Herrn Kultusminister Dr. Michael Piazolo stand. In der Woche vom 06.-09.07. fand die Festivalwoche mit 22 teilnehmenden Gruppen statt. Auf dem Programm standen Online-Live-Performances sowie täglichen Online-Live-Besprechungen für die Schülergruppen. Die Fachdiskussionen zum Thema „Theater in Schulen muss sein!“ bildete den Kern des Fachtages. Im Mittelpunkt dieser Diskussion stand die Frage, welche Potentiale in analogen wie digitalen Spielarten liegen und was von der Digitalität sich in der Zeit nach Corona, wenn ein Spiel auf der Bühne wieder möglich sein wird, in die Theaterarbeit transferieren lässt. Neu im Programm waren dieses Jahr Schülerworkshops, an denen die Schüler*innen teilnehmen konnten. Eine Online Eröffnungsveranstaltung und ein gemeinsamer Festakt am Ende rundeten das Festival ab. Informationen zu diesem Schultheaterevent, das über 300 Schülerinnen und Schülern mit ihren Spielleiter*innen eine Plattform, einen regen Austausch und die Möglichkeit bot, ihre Arbeiten zu präsentieren, finden sich auf:

https://padlet.com/LAGTuF/ft5dmi9z3zyepuul

Fachtagungen

In diesem Jahr beschäftigte sich die jährlich stattfindende Fachtagung „Theater und Filmkultur an bayerischen Schulen“ an der ALP Dillingen mit dem Thema „Theater auf Distanz“. Ein Impulsvortrag von Lasse Scheiba (Berlin) zum Thema „Theaterprojektformate mit Nähe aus der Ferne“ – „digital-hybride Formate in der Theaterarbeit mit Jugendlichen“ wurden die Möglichkeiten der Arbeit mit Jugendlichen im digitalen Raum sehr plastisch und wirklichkeitsnah dargelegt.

Junior Assistent

Da zurzeit noch unklar ist, inwieweit einzelne Präsenzveranstaltungen an den Universitäten abgehalten werden können, sind auch die Kurse zum Szenischen Lernen an der Akademie für Schultheater und performative Bildung in Nürnberg ausgesetzt. Im 2. Halbjahr werden Informationen zu Kursangeboten über den Email-Verteiler der LAG Theater und Film sowie über die Website der Akademie gegeben (https://www.ast.phil.fau.de/kursprogramm/).

Szenisches Lernen

Da zurzeit noch unklar ist, inwieweit einzelne Präsenzveranstaltungen an den Universitäten abgehalten werden können, sind auch die Kurse zum Szenischen Lernen an der Akademie für Schultheater und performative Bildung in Nürnberg ausgesetzt. Im 2. Halbjahr werden Informationen zu Kursangeboten über den Email-Verteiler der LAG Theater und Film sowie über die Website der Akademie gegeben (https://www.ast.phil.fau.de/kursprogramm/.)

Ausbildungsmöglichkeiten zur Theaterlehrkraft

Wie bereits seit vielen Jahren bietet die ALP in Dillingen die Weiterbildung zum/r Theaterlehrer*in an (vierwöchige Qualifizierungslehrgänge mit Zertifikatsabschluss). An den Universitäten Bayreuth und Erlangen/Nürnberg kann im Erweiterungsfach Darstellendes Spiel studiert werden. (https://meinstudium.fau.de/studienangebot/darstellendes-spiel/, http://www.didaktik-deutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html) Viele weitere Fortbildungen für Theater und Film gibt es an der Akademie für Schultheater und performative Bildung (Nürnberg) sowie am PI München (vgl. entsprechende Websites) und werden auch online und analog von der LAG angeboten. Ausschreibungen dazu über E-Mail-Verteiler und FIBS ab Herbst.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr!

StDin Ingund Schwarz	StDin Bianca Zeitler
Landesberaterin Theater und Film	Landesberaterin Theater und Film

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Referat Latein / Griechisch
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2136 · Fax: -2125
E-Mail: werner.scheibmayr@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für das Fach Latein
über die Fachschaftsleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für das beeindruckende Engagement, das Sie für unser Fach Latein gerade unter den weiterhin großen coronabedingten Herausforderungen des Schuljahrs 2020/21 gezeigt haben, möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken. Mit dem Kontaktbrief sollen auch heuer aktuelle Informationen zu unserem Fach an Sie weitergegeben werden. Sie mögen hilfreich für den Unterricht sein, aber auch Impulse für einen Gedankenaustausch innerhalb der Fachschaft geben.
Ich bitte Sie daher, im Rahmen der ersten Fachsitzung des Schuljahres 2021/22 alle Fachkolleginnen und -kollegen vom Inhalt des Kontaktbriefs in Kenntnis zu setzen

Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der pandemiebedingt besonderen Lernsituation der Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2020/2022 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte auch für die schriftliche Abiturprüfung 2022 angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen für die Klassischen Sprachen finden Sie hier auf der Homepage des ISB. Überdies werden, der besonderen Situation geschuldet, in der schriftlichen Abiturprüfung 2022 ausnahmsweise wieder in Teil II neun (statt sechs) und in Teil III vier (statt drei) Aufgaben zur Auswahl angeboten, um den Schülerinnen und Schülern eine angemessene Kompensationsmöglichkeit für unterschiedlich gestaltete Lateinkurse (u. a. jahrgangsstufenübergreifende Kurse Q 11/12) zu bieten. Die Arbeitszeit wird um die erforderliche zusätzliche Einlesezeit erhöht.
In dem Portal „Distanzunterricht in Bayern“ werden auch für die unteren Jahrgangsstufen Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Latein finden Sie hier.
Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ durch die Schwerpunktsetzung „Distanzunterricht|digital“ im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

Materialien im Serviceteil des LehrplanPLUS

Zu Caesar, *De bello Gallico* im Lernbereich „Macht und Politik“ (L 9.1.2) wurde eine Projektliste erarbeitet, anhand deren Texten die Kompetenzerwartungen und Inhalte des LehrplanPLUS zielführend umgesetzt werden können. Sie steht hier zum Download bereit.
Die Projektliste umfasst Auszüge aus der Darstellung des Helvetierkrieges, aus der ersten Britannienexkursion sowie aus dem Gallier- und Germanenexkurs und vom Aufstand der Gallier unter Vercingetorix, u. a. von der Belagerung Alesias sowie der Kapitulation des Vercingetorix. Am Ende der Projektliste sind ausgewählte Textstellen über Caesar, die von anderen Autoren stammen, zusammengestellt.
Zum Lernbereich „Rom und Europa“ wurden zu den im LehrplanPLUS genannten Autoren und Werken (Einhard, *Vita Karoli Magni*; Jacobus de Voragine, *Legenda aurea*; Piccolomini, *De*

duobus amantibus historia (*Euryalus et Lucretia*); *Carmina Burana* mit Vagantenlyrik) verschiedene Lektüreprojekte erarbeitet, die jeweils einige geeignete Texte unter einem thematischen Leitaspekt zusammenstellen, nämlich Karl, der Große – Nachantike Politik und Kultur in Rom und Europa; Legende – Lebensläufe, Lebenshaltungen, Lebensgefühl; Lyrik – Lebenserfahrung im Lied; Verbotene Liebe. Die Lektüreprojekte stehen hier zum Download bereit.

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen).
Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.
Die im Kontaktbrief 2020 angekündigten (unverbindlichen) Rahmenpläne und ausgearbeiteten Seminarsitzungen für die Jgst. 9 und 10 im Fach Latein stehen auf der Homepage des ISB zum Download bereit.
Die Rahmenpläne stellen ein klar strukturiertes Angebot dar, dessen Inhalte und der entsprechende Kompetenzerwerb mit der Fachprogression im Regelunterricht der Jgst. 9 und 10 abgestimmt sind. Es wird daher dringend empfohlen, die Reihenfolge der vorgeschlagenen Seminarsitzungen im Rahmen dieses Angebots nicht zu verändern. Zugleich werden wesentliche, in der von den Schülerinnen und Schülern nicht besuchten Jgst. 11 zu erwerbende Kompetenzen so adaptiert, dass sie in den Seminarsitzungen und Studierzeiten von den Altersgruppen in den Jgst. 9 bzw. 10 aufgebaut werden können. Dabei werden nicht nur Beiträge zur Politischen Bildung, wie sie gerade für Jgst. 11 gefordert werden, geleistet, sondern auch Themen und Fragestellungen in den Blick genommen, die für die Jgst. 12 und 13 relevant sind.

Zentraler Jahrgangsstufentest Latein

Im Schuljahr 2020/21 wurde der Zentrale Jahrgangsstufentest Latein coronabedingt nicht durchgeführt (s. KMS Nr. V.2 – BO 5200.0 – 6b.36925 vom 13.05.2020, Punkt 6 auf S. 8). Im Schuljahr 2021/22 wird der zentral erarbeitete Jahrgangsstufentest als unbenotete schulinterne Lernstandserhebung zur systematischen Vergewisserung über den Kenntnisstand und ggf. vorhandene Kenntnislücken der Klassen in Jgst. 6 (L1) zur Verfügung gestellt.
Als Termin zur Durchführung wird **Montag, der 04.10.2021,** vorgeschlagen, es kann jedoch auch ein anderer für die Schule geeigneter Zeitpunkt zum Schuljahresbeginn gewählt werden. Falls es im Schuljahr 2021/22 noch Stoffrückstände aus Jgst. 5 geben sollte, ist bei der Terminwahl zu berücksichtigen, dass der angebotene Test das vollständige Erreichen der vom LehrplanPLUS für Jgst. 5 vorgegebenen Ziele und somit auch den Abschluss des jeweiligen Lehrwerks für Jgst. 5 voraussetzt.

Da die Tests im Schuljahr 2021/2022 pandemiebedingt als rein schulinternes Diagnoseinstrument durchgeführt und nicht benotet werden oder als teilweiser Ersatz von Leistungsnachweisen dienen, entfällt die Meldung der Ergebnisse an das Staatsministerium. Für die schulinterne Auswertung der Lernstandserhebung stellt das ISB allerdings wie jedes Jahr Auswertungsmasken zur Verfügung, die es den Lehrkräften ermöglichen, die Ergebnisse ihrer Schülerinnen und Schüler gezielt zu interpretieren.

Landeswettbewerb Alte Sprachen

An der ersten Runde des Landeswettbewerbs 2019/21 haben erneut rund 1000 Oberstufenschülerinnen und -schüler aus ganz Bayern teilgenommen, von denen die besten 50 in der zweiten Runde eine Interpretationsklausur anfertigten: Hier waren nicht nur anspruchsvolle Texte aus der lateinischen oder griechischen Literatur zu bearbeiten, sondern auch Kreativität und Einfallsreichtum unter Beweis zu stellen. Zur dritten Runde, die in diesem Jahr coronabedingt wieder im Rahmen von Videokonferenzen durchgeführt wurde, wurden zehn Kandidatinnen und Kandidaten eingeladen.
Als Sieger des 33. Landeswettbewerbs wurden **Stephan Buchberger (Carl-Spitzweg-Gymnasium Germering)**, **Emily Hettler (Hans-Carossa-Gymnasium Landshut)** und **Christopher Koch (Karlsgymnasium München)** ermittelt, zu deren hervorragenden Gesamtleistungen wir herzlich gratulieren.

Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Auch in diesem Jahr konnten die alten Sprachen im Bundeswettbewerb Fremdsprachen in Griechisch und Latein wieder zahlreiche außerordentliche Erfolge erzielen: In der Wettbewerbssparte SOLO jeweils einen hervorragenden ersten Landespreis errangen Schülerinnen des **Gymnasiums Leopoldinum Passau** (Griechisch), des **Platen-Gymnasiums Ansbach** (Latein) sowie des **Gabrieli-Gymnasiums Eichstätt** (Latein). Von sieben zweiten SOLO-Landespreisen gingen gleich vier an Schülerinnen und Schüler des **Platen-Gymnasiums Ansbach** (Latein) sowie jeweils einer an Teilnehmerinnen und Teilnehmer des **Albertus-Magnus-Gymnasiums Regensburg** (Latein), des **St.-Irmengard-Gymnasiums Garmisch-Partenkirchen** (Latein) und des **Wittelsbacher-Gymnasiums München** (Latein). Mit einem beachtlichen ersten Landespreis in der Kategorie TEAM wurde das **Wittelsbacher-Gymnasium München** (Latein) geehrt, das zudem beim 30. Sprachenfest den zweiten Preis, gestiftet vom Deutschen Altphilologenverband, erhielt. Einen zweiten Landespreis gewann das **Rupprecht-Gymnasium München** (Latein). Dritte Landespreise wurden dem **Gymnasium Pfarrkirchen** (Latein), dem **Kaspar-Zeus-Gymnasium Kronach** (Latein) sowie dem **Wittelsbacher-Gymnasium München** (Latein) zuerkannt. Die Landesjury des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen sprach des Weiteren jeweils den Fachschaften Latein des **Platen-Gymnasiums Ansbach** in der Wettbewerbssparte SOLO sowie des **Rupprecht-Gymnasiums München** in der Wettbewerbssparte TEAM den diesjährigen Anerkennungspreis des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus für besonders engagierte Fachschaften und Lehrkräfte zu.
Wir gratulieren allen Preisträgerinnen und Preisträgern in Anerkennung ihres hohen kreativen Engagements in den Alten Sprachen ganz herzlich zu diesen hervorragenden Ergebnissen und weisen bereits jetzt auf den Anmeldeschluss für das neue Wettbewerbsjahr am 6. bzw. 15. Oktober 2021 hin – weitere Informationen finden sich im Internet unter www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de bzw. www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de/bayern.

Informationen für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über die alten Sprachen

Die Information über das Humanistische Gymnasium und seine Profilfächer Latein und Griechisch war und ist in Zeiten der Pandemie vor besonders große Herausforderungen gestellt. Nicht immer waren kurzfristig die nötigen digitalen Alternativen zu den üblichen Informationsveranstaltungen zur Sprachenwahl oder zu „Schnupperstunden“ etc. verfügbar. Daher wurde von den altsprachlichen Unterricht unterstützenden Verbänden und Vereinen ein Videoclip mit dem Titel „Reden wir über Latein“ konzipiert, dessen Einsatz empfohlen wird. Er ist u.a. aufrufbar über folgende Seiten: www.elisabeth-j-saal-stiftung.de, www.klassische-bildung.de, www.altphilologenverband.de sowie unter dem Suchbegriff „Reden wir über Latein...“ bei YouTube.
Hinweisen möchte ich Sie zudem auf einen in diesem Jahr erscheinenden grundlegenden Artikel in DASIU zum Thema „Information von Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern über den altsprachlichen Unterricht“, der Ihnen bei der (auch digitalen) Präsentation der alten Sprachen helfen möge.
Auch die Links zu den beiden Flyern zum Humanistischen Gymnasium seien erneut erwähnt: Fachinformationen Latein und Griechisch (bayern.de).

gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: www.brueckenbauen.bayern.de

P-Seminarpreis

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12

Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.
Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.
Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.
Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter:
https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.
Das Online-Portal *www.lesen.bayern.de* stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen.
Darüber hinaus stellt das Portal unter https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/ inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.
Der neue Newsletter zur Initiative kann hier abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (https://www.lesen.bayern.de/kontakt/), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

Ihnen sowie Ihren Kolleginnen und Kollegen wünsche ich einen guten Start ins neue Schuljahr!

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Dr. Werner Scheibmayr, StD
Referent für Latein

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Referat Mathematik
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2138 · Fax: -2125

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für das Fach Mathematik

über die Fachschaftsleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zuerst möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit für unser Fach im letzten Schuljahr aussprechen, für Ihren unermüdlichen Einsatz und Ihre Bereitschaft, sich immer wieder auf neue Bedingungen und Herausforderungen einzustellen. Nur dadurch war die Fortführung des Unterrichts in Pandemiezeiten möglich. Auch kommende Herausforderungen im nächsten Schuljahr werden ohne Ihre Unterstützung nicht zu bewältigen sein; dafür jetzt schon ein großes Dankeschön!

Mit diesem Kontaktbrief möchte ich mich als neuer Referent für Mathematik vorstellen. Das verantwortungsvolle Amt habe ich von meinem überaus geschätzten Vorgänger Herrn Achim Brunnermeier am 07.09.2020 übernommen. Die Tätigkeit am ISB hat mir im vergangenen Schuljahr bereits viel Freude bereitet. Einige von Ihnen durfte ich bereits persönlich kennen lernen. Ich hoffe, dass – sofern dies die Umstände zulassen – der Kreis der persönlichen Bekanntschaften noch um möglichst viele von Ihnen erweitert wird.

Der vorliegende Kontaktbrief soll Sie wie gewohnt über aktuelle Entwicklungen im Fach Mathematik und die Arbeit des Fachreferats am ISB informieren und Ihnen Anregungen und Impulse für den Austausch innerhalb der Fachschaft und für die Unterrichtsgestaltung bieten. Daher bitte ich die Fachschaftsleiterinnen und -leiter unter Ihnen, seine Inhalte im Rahmen der ersten Fachsitzung des neuen Schuljahres zu besprechen. Bitte weisen Sie neue Kolleginnen und Kollegen auf die *Homepage des Fachreferats* hin (*https://www.isb.bayern.de* → *Gymnasium* → *Fächer* → *Mathematik*), auf der auch die *Kontaktbriefe der letzten Jahre* zu finden sind.

Inhaltsübersicht

1 Schriftliche Abiturprüfung
2 Portal „Distanzunterricht in Bayern“
3 LehrplanPLUS – Serviceteil
4 LehrplanPLUS – Was ist neu im Fachlehrplan von Jahrgangsstufe 9?
5 Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)
6 Jahrgangsstufentests
7 Lernstand 5: Test- und Fördermaterial in Deutsch und Mathematik
8 Schulversuch „CAS in Prüfungen“
9 MINT-Wettbewerbe
10 DELTAplus
11 SMART-Datenbank
12 gemeinsam.Brücken.bauen
13 #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz
14 P-Seminar-Preis 2022
15 Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

1 Schriftliche Abiturprüfung

Abiturprüfung 2021

Die Ergebnisse der Abiturprüfung 2021 lagen im Fach Mathematik mit einem Notendurchschnitt von 3,17 im Bereich der letzten Jahre, in denen die Ergebnisse eine Bandbreite zwischen 2,98 und 3,26 aufwiesen. Im Hinblick auf die schwierige Unterrichtssituation in der Pandemie können die Leistungen der Schülerinnen und Schüler – auch im Vergleich mit anderen Bundesländern – als sehr erfreulich bezeichnet werden. Die rund 35.000 Absolventinnen und Absolventen erzielten mit 2,14 den bislang besten Abiturschnitt in Bayern. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sowohl in der Qualifikationsphase als auch in den Abiturprüfungen selbst im Schnitt bessere Leistungen; auch die Bestehensquote war höher als im Schnitt der Abiturjahrgänge der vergangenen Jahre.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die durch die Fachausschüsse der bayerischen Gymnasien erfolgte Auswahl der zu bearbeitenden Aufgabengruppen:

Analysis (WTR)	Aufgabengruppe 1 (Photovoltaikanlage):	ca. 23 %
	Aufgabengruppe 2 (innermathematisch):	ca. 77 %
Stochastik	Aufgabengruppe 1 (Freizeitpark):	ca. 21 %
	Aufgabengruppe 2 (Gummibärchen):	ca. 79 %
Geometrie	Aufgabengruppe 1 (Kugelbrunnen):	ca. 62 %
	Aufgabengruppe 2 (Körper aus Pyramiden):	ca. 38 %
Analysis (CAS)	Aufgabengruppe 1 (Hochwasserkanal):	ca. 44 %
	Aufgabengruppe 2 (Schallquelle):	ca. 56 %

Aufgrund der erneuten pandemiebedingten Verschiebung des Abiturtermins lag im Jahr 2021 ebenso wie im Jahr zuvor in Bayern keiner der Aufgaben der schriftlichen Abiturprüfung eine länderübergreifende Pool-Aufgabe zugrunde (vgl. Kontaktbriefe der letzten Jahre).

Die Pool-Aufgaben für das Prüfungsjahr 2021 sowie die der vergangenen Jahre können (jeweils einschließlich Erwartungshorizont und Standardbezug) über den Internetauftritt des IQB eingesehen werden, sofern sie jeweils von wenigstens einem Land eingesetzt wurden (*https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/*).

Schriftliche Abiturprüfung 2022 – nicht prüfungsrelevante Inhalte

Für die schriftliche Abiturprüfung 2022 wurde erneut aufgrund der pandemiebedingten Beeinträchtigungen der Umfang der Prüfungsinhalte angepasst. Im Fach Mathematik sind die Fachinhalte, die für die schriftliche Abiturprüfung 2022 als nicht prüfungsrelevant[1] ausgewiesen sind (vgl. *https://www.isb.bayern.de/gymnasium/uebersicht/abitur2022/*), identisch mit denjenigen Inhalten, die für die Abiturprüfung 2021 als nicht prüfungsrelevant ausgewiesen waren. **Die erläuternden Hinweise auf Seite 2 des Kontaktbriefs 2020 zu einzelnen dieser Inhalte behalten somit auch für die Abiturprüfung 2022 ihre Gültigkeit.**

[1] Dass bestimmte Fachinhalte für das schriftliche Abitur 2022 nicht prüfungsrelevant sind, bedeutet nicht, dass diese Inhalte im Unterricht nicht behandelt werden sollen; sie können ggf. auch zum Gegenstand kleiner und großer Leistungsnachweise gemacht werden.

Allgemeine inhaltliche Anmerkungen zur schriftlichen Abiturprüfung

◊ Mit der schriftlichen Abiturprüfung 2021 wurden für die gebräuchlichen Darstellungsformen von Ebenengleichungen die Bezeichnungen Parameterform, Normalenform und Koordinatenform eingeführt (vgl. Kontaktbrief 2020). Ergänzend dazu sei angemerkt, dass darüber hinaus die Hesse'sche Normalenform künftig als Hesse'sche Normalform bezeichnet wird, da sich deren Wortbestandteil „normal" nicht auf den Normalenvektor bezieht, sondern die Bedeutung „kanonisch", „standardisiert" hat.

◊ Ich darf Sie ferner bitten, die Prüflinge darauf hinzuweisen, dass im Zusammenhang mit der Binomialverteilung folgende Eigenschaft als grundlegend angesehen wird:

> Für eine binomialverteilte Zufallsgröße X mit Erwartungswert μ gilt:
> 1. Ist μ ganzzahlig, so hat $P(X=k)$ für $k=\mu$ den höchsten Wert.
> 2. Ist μ nicht ganzzahlig, so hat $P(X=k)$ für $k=\lfloor\mu\rfloor$ oder[2] für $k=\lceil\mu\rceil$ den höchsten Wert. (Dabei bezeichnen $\lfloor\mu\rfloor$ und $\lceil\mu\rceil$ die von μ aus gesehene nächstkleinere bzw. nächstgrößere ganze Zahl.)

Dass es erforderlich sein kann, diese Eigenschaft für die Lösung einer Aufgabe zu nutzen, wird insbesondere durch Teilaufgabe b des in Anlage 1 dargestellten Beispiels einer Aufgabe aus dem IQB-Pool 2020 deutlich (Prüfungsteil A, erhöhtes Niveau, Aufgabe 1, Aufgabengruppe 1). Zwei weitere Beispiele hierfür sind:

- *IQB-Pool 2020, Prüfungsteil B, grundlegendes Niveau, Aufgabe 3 (WTR)*, Teilaufgabe 1d
- *IQB-Pool 2018, Prüfungsteil B, grundlegendes Niveau, Aufgabe 3 (WTR)*, Teilaufgabe b

◊ Vorsorglich weise ich nochmals auf die inhaltlichen Anmerkungen auf Seite 2 f. des Kontaktbriefs 2020 (möglicher fehlender Hinweis auf näherungsweise Bestimmung der Lösung, mögliche Bezeichnung der Koordinatenachsen mit x, y und z) sowie auf Seite 2 des Kontaktbriefs 2017 (Bedeutung von Parametern, Summenschreibweise unter Verwendung des Symbols Σ, Zusammenhang zwischen Geschwindigkeit und zurückgelegter Strecke) hin.

Hilfsmittel

Voraussichtlich werden spätestens ab der Abiturprüfung 2028 keine stochastischen Tabellen mehr zugelassen sein. Dadurch wird die Verwendung eines Taschenrechners erforderlich, der die Möglichkeit bietet, Werte von Wahrscheinlichkeiten (z. B. Binomialverteilung, kumulative Binomialverteilung, Normalverteilung) zu ermitteln. Es wird daher empfohlen, ab sofort nur noch Taschenrechner mit dieser Funktionalität zu beschaffen.

2 Portal „Distanzunterricht in Bayern"

Im *Portal „Distanzunterricht in Bayern"* werden für die unteren Jahrgangsstufen Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Mathematik finden Sie unter *https://www.distanzunterricht.bayern.de/lehrkraefte/schwerpunktsetzungen-in-den-lehrplaenen/gymnasium/mathematik/*.

Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern" durch die Schwerpunktsetzung *Distanzunterricht | digital* im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unter-

[2] Hier ist ein nicht-ausschließendes Oder gemeint. In Einzelfällen kann $P(X=k)$ den höchsten Wert auch für zwei benachbarte Werte von k annehmen.

stützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

3 LehrplanPLUS – Serviceteil

Illustrierende Aufgaben

Gesamtkonzept, Intention, Struktur und Ausgestaltung des Serviceteils des LehrplanPLUS für das Fach Mathematik am Gymnasium wurden zuletzt im Kontaktbrief 2019 ausführlich vorgestellt. Von den darin angekündigten **illustrierenden Aufgaben zum LehrplanPLUS für Jahrgangsstufe 7** wurden im Laufe des vergangenen Schuljahres weitere veröffentlicht. Die Entwicklung weiterer illustrierender Aufgaben für die Jahrgangsstufen 8 – 13 ist für die Zeit nach Fertigstellung der Lehrpläne für die Oberstufe vorgesehen.

Insbesondere die **Aufgaben zur Förderung grundlegender Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten** bieten sich zur Identifizierung und Kompensation von Lernrückständen von Schülerinnen und Schülern in der derzeitigen Situation an. Sie sind aktuell für alle Lernbereiche der Jahrgangstufen 5 bis 8 des LehrplanPLUS veröffentlicht und zusätzlich über folgende *Zusammenstellung* abrufbar (*Homepage des Fachreferats* → *Weitere Informationen* → *Unterricht* → *Aufgaben zur Förderung grundlegender Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten*).

Erläuterungen

Darüber hinaus sind die **Erläuterungen bis einschließlich Jahrgangsstufe 10** veröffentlicht. Einen Überblick über die angebotenen Erläuterungen zum Fachlehrplan von Jahrgangsstufe 9, der mit direkten Links zu deren Aufruf versehen ist, bietet Anlage 2.

Die Erläuterung *Beschreibende Statistik – Kenngrößen, Boxplots* für den Lernbereich M7 4 Kenngrößen von Daten wurde um eine zweite Variante zur Definition von Quartilen erweitert.

4 LehrplanPLUS – Was ist neu im Fachlehrplan von Jahrgangsstufe 9?

Neben der kompetenzorientierten Formulierung mit durchgängigem Bezug zum Kompetenzstrukturmodell sind in Jahrgangsstufe 9 im Vergleich mit dem bisher gültigen G8-Lehrplan insbesondere die folgenden Neuerungen hervorzuheben, die zum Teil auf die Veränderungen in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 zurückzuführen sind, mit den Bildungsstandards im Zusammenhang stehen (z. B.: Verzicht auf Höhen- und Kathetensatz), durch die Verlängerung der gymnasialen Schulzeit und die damit verbundenen Schwerpunktsetzungen bedingt sind oder auch auf Ergebnissen der großen Lehrplanumfrage 2011 beruhen.

- Änderungen bei der Reihenfolge und der Gruppierung von Fachinhalten:
  - Potenzfunktionen mit natürlichen Exponenten (bisher: Jgst. 10) werden nun zusammen mit Potenzgleichungen betrachtet, die in der Form $x^n = a$ auch bisher schon in Jgst. 9 im Zusammenhang mit der n-ten Wurzel auftraten. Dadurch wird nun auch eine grafische Sicht auf Potenzgleichungen ermöglicht.
  - Es werden nun verknüpfte Ereignisse und zugehörige Darstellungen wie Vierfeldertafel (früher: Jgst. 6 (fakultativ) bzw. Jgst. 10) und Mengendiagramme (früher: Jgst. 11) in einem neuen Lernbereich gebündelt, der auch als Grundlage für die Betrachtung von bedingten Wahrscheinlichkeiten (jetzt in der Oberstufe) dienen soll.
  - Die Verschiebung des Lernbereichs „Ähnlichkeit und Strahlensatz“ nach Jgst. 9 bietet die Möglichkeit zur Betrachtung neuer Aspekte im Zusammenhang von Quadratwurzeln.

- Der Sinus- und Kosinussatz (bisher: fakultativ in Jgst. 10) sind jetzt wieder verpflichtende Inhalte; dadurch kann etwa der Kosinussatz in der Oberstufe zur Herleitung der Eigenschaften des Skalarprodukts herangezogen werden.

◊ Entlastung von Jgst. 9:

- Betrachtung von zusammengesetzten Zufallsexperimenten jetzt erst in Jgst. 10
- Verzicht auf Höhen- und Kathetensatz
- Verschiebung des Lernbereichs „Fortführung der Raumgeometrie“ hauptsächlich nach Jgst. 10, teilweise nach Jgst. 8 (Prisma und Zylinder)

◊ Stärkung fächerübergreifender Bildungs- und Erziehungsziele, insbesondere der Digitalen Bildung:

- Umsetzung des Heron-Verfahrens mit einem Tabellenkalkulationsprogramm
- Nutzung von Mathematiksoftware zur Veranschaulichung des Einflusses von Parametern auf Funktionsgraphen

5 Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen).

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage (*https://www.isb.bayern.de → Gymnasium → Materialien → Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)*) auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

6 Jahrgangsstufentests

BMT 2021

Pandemiebedingt kann der Bayerische Mathematik-Test im Schuljahr 2021/22 nicht unter den gleichen Voraussetzungen durchgeführt werden wie in den Vorjahren. Im Sinne von Lernstandserhebungen stellt der Test aber ein hilfreiches Werkzeug dar, um Lernrückstände zu eruieren, die dann im Anschluss behoben werden können. Die Entscheidung über die Durchführung der zentralen Jahrgangsstufentests obliegt in diesem Schuljahr den Schulen, sie wird vom ISB aber explizit empfohlen. Im Unterschied zu den vergangenen und kommenden Jahren darf der Bayerische Mathematik-Test nicht zur Gewinnung von Noten verwendet werden und wird ausschließlich innerhalb der Schulen ausgewertet. Eine Übermittlung der Ergebnisse an das Staatsministerium findet nicht statt. Zur fachschaftsinternen Besprechung werden die

Auswertungsmasken dennoch zur Verfügung gestellt. Gerade nach dem vergangenen Schuljahr ist es wichtig, eine verlässliche Einschätzung zum Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler zu bekommen, die sich am üblichen vom Lehrplan der Jahrgangsstufen erwarteten Niveau bemisst. Daher wurden die Aufgaben in Analogie zum üblichen Anforderungsniveau der Jahrgangsstufentests entwickelt und sollten im Sinne einer ungefilterten Diagnose nach Möglichkeit vollständig durchgeführt werden, auch wenn ggf. einzelne Inhalte weniger intensiv als üblich behandelt wurden.

Der Bayerische Mathematik-Test wird den Schulen ab **Montag, 06.09.2021** digital zur Verfügung gestellt und es wird empfohlen, diesen an den bereits bekannt gegebenen Terminen (Jgst. 8: **Donnerstag, 30.09.2021**, Jgst. 10: **Montag, 04.10.2021**) durchzuführen. Alle relevanten Informationen dazu finden Sie auch im KMS Nr. V.5 – BS 5402 – 6.25982 vom 11.06.2021.

VERA 8 (Prüfungsjahrgang 2021)

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie und des dadurch stattfindenden Wechsel- oder Distanzunterrichts in Jahrgangsstufe 8 war vielen Schulen die Teilnahme an VERA 8 im Schuljahr 2020/21 nur unter erschwerten Bedingungen oder gar nicht möglich. Alle weiterführenden Schulen erhalten deshalb zu Beginn des neuen Schuljahres im Herbst 2021 erneut die Möglichkeit der freiwilligen Durchführung von VERA 8 zu Beginn von Jahrgangsstufe 9.

Die Vergleichsarbeiten im Herbst 2021 finden innerhalb eines zweiwöchigen Zeitraums statt:

- Beginn: **Montag, 20.09.2021**
- Ende: **Freitag, 01.10.2021**

Jede Schule kann im Falle einer Teilnahme selbst entscheiden, an welchen Tagen dieses zweiwöchigen Zeitfensters die Vergleichsarbeiten geschrieben werden.

Nähere Informationen hierzu finden Sie im KMS Nr. IV.7 – BS4200.4.2/219/1 vom 23.02.2021 sowie online unter *Vergleichsarbeiten in Klasse 9 im Herbst 2021 (bayern.de)*.

VERA 8 (Prüfungsjahrgang 2022)

Aufgrund einer Regelung der KMK sind im Schuljahr 2021/22 alle Gymnasien verpflichtet, an VERA 8 (Prüfungsjahrgang 2022) im Fach Mathematik teilzunehmen (Turnus: alle drei Jahre; voraussichtlicher Termin: **Dienstag, 22.03.2022**). Dieser Test ist nicht lehrplanbezogen, wird nicht benotet und kann nicht als Teilleistung an die Stelle einer Schulaufgabe treten.

Weitere Informationen und Aufgabenbeispiele finden Sie im Internetportal des Landesamts für Schule unter *https://www.las.bayern.de/vergleichsarbeiten/*. Bei Rückfragen und Anregungen zu VERA 8 können Sie sich auch an folgende Hotline wenden: 09831 686-186. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese außerhalb von Testzeiträumen nicht durchgängig besetzt ist. Alternativ können Sie stets eine E-Mail an *vergleichsarbeiten@las.bayern.de* schicken.

7 Lernstand 5: Test- und Fördermaterial in Deutsch und Mathematik

Mit den Test- und Fördermaterialien „Lernstand 5“ können Lehrkräfte an weiterführenden Schulen zu Beginn des Schuljahres 2021/22 feststellen, wie es um die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch und Mathematik am Anfang der Jahrgangsstufe 5 steht und je nach Ergebnis passendes Fördermaterial zur Verfügung stellen. Das Material orientiert sich an den Bildungsstandards der KMK für die Primarstufe. Das Angebot an die bayerischen Schulen besteht aufgrund einer Kooperationsvereinbarung zwischen Bayern und Baden-Württemberg. Im Fach Deutsch wird der Kompetenzbereich Lesen angeboten, im Fach Mathematik die Leitidee Zahlen und Operationen. Die Ergebnisse helfen zu erkennen, auf welchen Vorkenntnissen der Unterricht aufbauen kann und ob in einzelnen Bereichen Nachholbedarf

besteht. Die Lehrkräfte erhalten eine zusätzliche objektive Rückmeldung zu den Lernvoraussetzungen und der Ausprägung der Heterogenität in ihrer Klasse. Die Qualitätsagentur am Landesamt für Schule unterstützt bayerische Lehrkräfte beim Umgang mit den Ergebnissen ergänzend mit einer Auswertungs- und Interpretationshilfe.

Zugang zu den Materialien

Sämtliche Materialien, die für die Durchführung von „Lernstand 5“ erforderlich sind, werden im geschützten Bereich der *Themenseite VERA* der Qualitätsagentur am Landesamt für Schule zum Download angeboten. Dazu gehören neben den Testaufgaben und Anleitungen zur Durchführung und Auswertung umfangreiche didaktische Materialien, die zur gezielten Förderung der Schülerinnen und Schüler im Unterricht eingesetzt werden können. Die Schulen können mit den im Februar 2021 über das OWA-Postfach erhaltenen Login-Daten auf die Materialien zuzugreifen.

Auswertung

Die Auswertung durch die teilnehmenden Schulen erfolgt in zwei Schritten:

1. Zunächst werden die Antworten der Schülerinnen und Schüler anhand der bereitgestellten Auswertungsanleitung korrigiert und die erreichten Punkte addiert.
2. Mithilfe eines Kompetenzstufenschlüssels können die Punktsummen anschließend in einen Kompetenzwert umgerechnet werden.

Die Fördermaterialien enthalten zahlreiche Aufgaben, die auf die jeweiligen Kompetenzwerte abgestimmt sind. So erhalten alle Schülerinnen und Schüler Aufgaben, die zu ihrem aktuellen Leistungsniveau passen.

8 Schulversuch „CAS in Prüfungen“

Der Schulversuch „CAS in Prüfungen“ wird im Schuljahr 2021/22 fortgesetzt. Bei Interesse an einer künftigen Mitwirkung am Schulversuch können Sie sich gerne an das Fachreferat Mathematik am ISB wenden. Weitere Informationen zum Schulversuch finden Sie unter *Homepage des Fachreferats* → *Weitere Informationen* → *Unterricht* → *Computereinsatz im Mathematikunterricht*.

9 Wettbewerbe

Wettbewerbe sind ein hervorragendes Mittel der Breiten- und Spitzenförderung im MINT-Bereich. Auch im zurückliegenden Schuljahr unterstützten viele Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler wieder mit einem beeindruckenden Engagement bei der Teilnahme. Ein herzlicher Dank geht an sie ebenso wie an alle anderen Beteiligten, die sich bei der in diesem Jahr so schwierigen Durchführung der Wettbewerbe eingebracht haben.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass Wettbewerbsleistungen in der Qualifikationsphase der Oberstufe Berücksichtigung finden können. Regelungen hierzu geben das KMS Nr. VI.5 – 5 S 5400.16 – 6.39237 vom 20.07.2011 sowie das KMS V.5 – BS5400.16 – 6b.55118 vom 28.10.2019.

Weitere Informationen zu den Schülerwettbewerben im MINT-Bereich finden Sie unter *https://www.km.bayern.de/schueler/schule-und-mehr/wettbewerbe/mint.html*.

10 DELTAplus

DELTAplus
MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHEN UNTERRICHT
REFLEKTIEREN • ENTWICKELN • GESTALTEN

Auch im Schuljahr 2021/22 besteht wieder die Möglichkeit, im Rahmen des Programms DELTAplus in Lehrerfortbildungen den

eigenen Unterricht weiterzuentwickeln. Anhand von Themen der gültigen Lehrpläne unterstützen erfahrene Moderatorinnen und Moderatoren die Lehrkräfte, aktuelle Herausforderungen zu meistern. Mit konkreten Anregungen aus ihrem Arbeits- und Unterrichtsalltag, auch im digitalen Bereich, ermöglichen sie den Teilnehmenden, ihre Schülerinnen und Schüler beim Lernen nachhaltig und mit Freude zu begleiten und deren Eigenaktivität und Eigenverantwortung differenziert zu fördern.

Anmeldeformulare und weitere Informationen finden Sie auf dem Portal *DELTAplus*.

11 SMART-Datenbank

Das Angebot der Aufgabendatenbank SMART wird weiterhin sukzessive an die Struktur und die Inhalte des neuen LehrplanPLUS angepasst und um neue Aufgaben erweitert (vgl. Kontaktbrief 2016 sowie *https://smart.uni-bayreuth.de*).

Von den einzelnen Lernbereichen des LehrplanPLUS wird weiterhin jeweils unter „Material“ passgenau auf den Bereich mit den zugehörigen Aufgaben der Datenbank verlinkt (vgl. z. B. *hier*).

12 gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: *https://www.brueckenbauen.bayern.de*.

13 #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal *#lesen.bayern* stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit *Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten* zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das *selbständige Recherchieren*, zum *Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen*.

Darüber hinaus stellt das Portal unter *https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/* inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie beispielsweise Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.

Der neue Newsletter zur Initiative kann unter *https://www.lesen.bayern.de/newsletter/* abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (*https://www.lesen.bayern.de/kontakt/*), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

14 P-Seminar-Preis 2022

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

15 Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für zwölf Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter *https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html* oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (*silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de*).

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr und alles Gute für die Zukunft!

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Stork

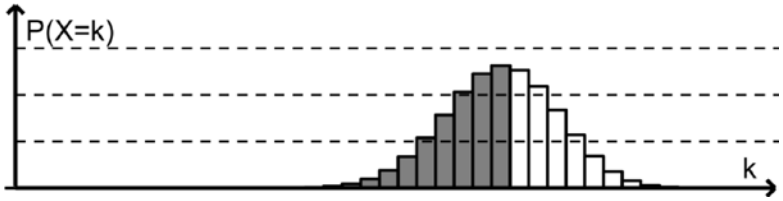
Tobias Stork, OStR
Referent für Mathematik

Anlage 1 – Aufgabenbeispiel

Gegeben sind die binomialverteilten Zufallsgrößen X und Y. X hat die Parameter $n = 40$ und $p_X = 0{,}65$.

a) Geben Sie einen Term an, mit dem die Wahrscheinlichkeit $P(X = 30)$ berechnet werden kann. [1 BE]

b) Die Abbildung zeigt die Wahrscheinlichkeitsverteilung von X.



Für einen Wert von k stellen die grau markierten Säulen die Wahrscheinlichkeit $P(X \leq 30)$ dar. Ermitteln Sie diesen Wert von k. [2 BE]

c) Die Zufallsgröße Y hat ebenfalls den Parameter $n = 40$. Geben Sie alle Werte von p_Y mit $0 < p_Y < 1$ an, für die die Wahrscheinlichkeit $P(Y = 10)$ größer ist als die Wahrscheinlichkeit $P(Y = 30)$. [2 BE]

Anlage 2 – LehrplanPLUS: Erläuterungen zum Fachlehrplan von Jgst. 9

Erläuterungen 9

M9 1 Quadratwurzeln (ca. 17 Std.)
- ◊ *Vereinfachen einfacher vollständig radizierbarer Terme*
- ◊ *Vereinfachen von Wurzeltermen angemessener Komplexität*
- ◊ *Nenner rational machen*

M9 2 Quadratische Funktionen (ca. 36 Std.)

M9 2.1 Quadratische Funktionen und quadratische Gleichungen (ca. 18 Std.)
- ◊ *Anschaulicher Monotoniebegriff*
- ◊ *Gleichungen im LehrplanPLUS (Jgst. 5 – 10)*

M9 2.2 Quadratische Funktionen in Anwendungen (ca. 18 Std.)
- ◊ *Lineare Gleichungssysteme mit drei Unbekannten*
- ◊ *Lösen von Bruchgleichungen (Jgst. 9)*

M9 3 Wahrscheinlichkeit verknüpfter Ereignisse (ca. 8 Std.)

Zu diesem Lernbereich gibt es keine Erläuterung.

M9 4 Ähnlichkeit und Strahlensatz (ca. 14 Std.)
- ◊ *Ähnlichkeit geradlinig begrenzter Figuren*

M9 5 Potenzfunktionen mit natürlichen Exponenten und Erweiterung des Potenzbegriffs (ca. 9 Std.)
- ◊ *Potenzen im LehrplanPLUS (Mathematik Gymnasium)*
- ◊ *Erweiterung des Potenzbegriffs*

M9 6 Satz des Pythagoras (ca. 11 Std.)

Zu diesem Lernbereich gibt es keine Erläuterung.

M9 7 Trigonometrie (ca. 17 Std.)

Zu diesem Lernbereich gibt es keine Erläuterung.

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Referat Musik
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2163 · Fax: -2125
Dr. Tina Erhardt, E-Mail: Tina.Erhardt@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für das Fach Musik
über die Fachschaftsleitungen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
wie in jedem Jahr erscheint der ISB-Kontaktbrief für das Fach Musik. Welche Dimensionen die Corona-Pandemie im Schuljahr 2020/2021 annehmen und mit welchen Beeinträchtigungen Schule und Unterricht, insbesondere in unserem Fach Musik, zu kämpfen haben würden, hätte vor einem Jahr niemand geahnt. Über viele Wochen musste die Normalität des Präsenzunterrichts alternativen Formen des Lehrens und Lernens weichen.
Ich möchte Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, für Ihr großes Engagement, Ihren Einfallsreichtum und alle Kraft, die Sie in den Erhalt der Motivation für die Schülerinnen und Schüler investiert haben, von Herzen danken. Mit Blick auf die musikalischen Planungen im vor uns liegenden Schuljahr möchte ich Sie ermutigen, sich gemeinsam als Fachschaft für Ihre Ensembles stark zu machen und die fachlichen Herausforderungen, insbesondere im Bereich der Ensemblearbeit, ins Bewusstsein aller Mitglieder der Schulfamilie zu rücken. Noch ist nicht absehbar, wie sich die pandemische Lage im Schuljahr 2021/2022 entwickeln wird. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass aus Sicherheitsgründen weiterhin mit Einschränkungen im Bereich der musikalischen Praxis umgegangen werden muss. Dass es trotzdem gelingen kann und gelingt, die Schülerinnen und Schüler persönlich für die eigene Zukunft zu rüsten und fachlich sehr gut auszubilden – das belegen nicht nur die guten Ergebnisse im Abitur 2021 –, ist vor allem die Leistung der Lehrkräfte, Ihr Verdienst, für das ich mich herzlich bei Ihnen bedanke.
Mit diesem Brief möchte ich Ihnen turnusmäßig einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in unserem Fachbereich und darüber hinaus geben. Ich bitte Sie, alle Fachkolleginnen und -kollegen vom Inhalt des Kontaktbriefs in geeigneter Weise in Kenntnis zu setzen. Ein Inhaltsverzeichnis soll Ihnen künftig den Überblick über die Themen im Kontaktbrief erleichtern:

Inhalt

Musikunterricht zu Zeiten der Corona-Pandemie ..... - 2 -
Abiturprüfung im Fach Musik 2021 ..... - 2 -
Abiturprüfung im Fach Musik 2022: Termine ..... - 2 -
Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte ..... - 2 -
LehrplanPLUS Musik für die gymnasiale Oberstufe ..... - 2 -
Fortbildungen zum LehrplanPLUS Musik an der ALP Dillingen ..... - 3 -
Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM) ..... - 4 -
Musisches Gymnasium: Jahrestagung des AMuG ..... - 5 -
Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV) ..... - 5 -
gemeinsam.Brücken.bauen ..... - 5 -
P-Seminarpreis ..... - 6 -
Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“ ..... - 6 -
Sprachliche Bildung ..... - 6 -
Verabschiedung und Dank ..... - 7 -

Musikunterricht zu Zeiten der Corona-Pandemie

Für den Musikunterricht in Klassen und Kursen, die Arbeit in Ensembles sowie für Instrumental- und Gesangsunterricht sind zusätzlich zu den allgemeinen Pandemie-Bestimmungen besondere Regeln zu beachten, die das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus u. a. im Hygieneplan für die Durchführung von Musikunterricht und weiteren ministeriellen Schreiben verlautbart hat und regelmäßig aktualisiert. Angesichts der weiter andauernden pandemischen Situation, deren Entwicklung im Lauf des Schuljahres 2021/2022 nicht absehbar ist, wird auf die jeweils aktuell gültigen Richtlinien und Hygienepläne verwiesen.

Abiturprüfung im Fach Musik 2021

Am 21.05.2021 nahmen 1.106 Schülerinnen und Schüler (2020: 1.065) erfolgreich an der schriftlichen Klausur der Abiturprüfung im Fach Musik teil. Die erreichte Gesamtnote der schriftlich-praktischen Abiturprüfung lag im Durchschnitt bei 1,55 (2020: 1,63).
Im Rahmen der schriftlichen Abiturklausur zeigte sich folgende Aufgabenwahl:

Aufgabe I	„Gewitter und Sturm“	Schubert, Vivaldi, Strauss, A. Parsons Project	71,2%
Aufgabe II	„Konzert/Concerto“	Bach, J. Loussier Trio, Bartók, Schnebel	13,1%
Aufgabe III	„Engel“	Händel, Hindemith, Pärt	15,7%

Die mündliche Prüfung im Fach Musik absolvierten insgesamt 3.019 Abiturientinnen und Abiturienten (2020: 3.173) mit einem Ergebnis von 1,71 (2020: 1,80) im Durchschnitt.

Abiturprüfung im Fach Musik 2022: Termine

Die schriftliche Abiturprüfung 2022 findet im Fach Musik am Freitag, 29.04.2022, statt. Die praktischen Prüfungen werden nicht vor Montag, 14.03.2022, durchgeführt.

Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der pandemiebedingt besonderen Lernsituation der Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2020/2022 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte auch für die schriftliche Abiturprüfung 2022 angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen für das Fach Musik finden Sie hier auf der Homepage des ISB.
In dem Portal „Distanzunterricht in Bayern“ werden auch für die unteren Jahrgangsstufen Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Musik finden Sie hier.
Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ durch die Schwerpunktsetzung „Distanzunterricht|digital“ im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

LehrplanPLUS Musik für die gymnasiale Oberstufe

Die Arbeit am LehrplanPLUS Musik für die Oberstufe des neunjährigen gymnasialen Bildungsgangs ist weitgehend abgeschlossen. Fächerübergreifend wurden u. a. Akzentuierungen in den Bereichen politischer und digitaler Bildung implementiert, die auch im Fachlehrplan Musik

aufgegriffen werden. Für die Jahrgangsstufen 12 und 13 wurden neben den differenzierten Lehrplänen für die Belegung auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau auch modifizierte Lehrpläne für den theoriegeleiteten Kursunterricht in den Fächern Vokal- und Instrumentalensemble erarbeitet.

Fortbildungen zum LehrplanPLUS Musik an der ALP Dillingen

Im Schuljahr 2020/21 hat auch die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen ((https://alp.dillingen.de) die Pandemie mit voller Wucht zu spüren bekommen, so dass bis Juli 2021 fast alle Präsenzveranstaltungen abgesagt werden mussten. Ein gewaltiger Transformationsprozess hin zur Digitalisierung wurde in Gang gesetzt. Veranstaltungen wurden neu für den Onlinebereich konzipiert und entwickelt, sei es als einstündige Lehrgänge über die Stabsstelle, als Selbstlernkurse oder mehrtägige Fortbildungen als e-session, so dass über das Jahr verteilt über 30 neue Fortbildungen entstanden sind. Diese dienten vor allem als Unterstützung des Distanzunterrichts, die Inhalte konnten jedoch auch auf den Präsenzunterricht übertragen werden.

Ab September 2021 versendet das Referat 1.9 Musik, kulturelle Bildung der ALP, halbjährlich einen Newsletter mit Hinweisen zu aktuellen Lehrgängen. Zu beziehen ist der Newsletter durch Eintragung unter folgendem Link:
https://alp.dillingen.de/referate/referat-19-musik-kulturelle-bildung/newsletter-musik/

Aktuell sind folgende Fortbildungen in Planung, die jedoch pandemiebedingt kurzfristig verändert werden können:

Mo, 08. bis Mi, 10.11.2021 Lehrgang fibs-Nr: 101/373	Kompetenzorientierter Musikunterricht am Gymnasium: Lernbereich 3 *Bewegung -Tanz – Szene* Aufgrund der Dynamik der Corona-Pandemie wird das Thema ggf. weiter angepasst.
Mo, 14. bis Mi, 16.03.2022*	Kompetenzorientierter Musikunterricht am Gymnasium: Verknüpfung der unterschiedlichen Lernbereiche im kompetenzorientierten Musikunterricht am Gymnasium

* aktuelle Terminplanung

In den Fortbildungen werden konkrete Umsetzungsmöglichkeiten und Materialien für den Unterricht vorgestellt, gemeinsam er- oder bearbeitet und diskutiert. Ziel ist ein selbstverständlicher Umgang mit der neuen Lesart des LehrplanPLUS‘ sowie die Erweiterung des Repertoires kompetenzorientierter Unterrichtsmethoden und -materialien. Schließlich werden Fragen einer auf den kompetenzorientierten Unterricht abgestimmten Leistungsbewertung erörtert. Referenten sind u. a. die Mitglieder der Lehrplankommission. Die Teilnehmerzahl der Lehrgänge ist begrenzt. Die Anmeldung ist jeweils via FIBS möglich: https://fibs.alp.dillingen.de

e-Learning-Kurse der ALP Dillingen für den Fachbereich Musik

Im Rahmen des *e*-Learning-Programms bietet die ALP Dillingen zahlreiche Selbstlernkurse im Fachbereich Musik an. Diese Kurse bieten für jede interessierte Musiklehrkraft Zugangswege zu digitalen Medien im Musikunterricht. Es werden eine Vielzahl an Ideen und Anregungen geliefert, die Lust auf mehr machen sollen. Viele Themengebiete lassen sich auch auf einen onlinebasierten Unterricht übertragen.

Das Kursformat Selbstlernkurs bietet eine selbständige Teilnahme an einem Online-Lernangebot; Lernzeiten können selbst festgelegt werden. Das angeeignete Wissen kann durch Bearbeitung von Aufgabenstellungen oder durch einen Test am Ende überprüft werden.

Die aktuellen *e*-Learning-Kurse der Reihe „Musikunterricht digital“ im Einzelnen:

- Rhythmus, Notation, Tonleiter, Dreiklänge
- Videoeinsatz
- Einsteigerkurs - Keine Angst vor dem Tablet im Musikunterricht
- Produzieren, Begleiten und Erfinden mit GarageBand
- Musik produzieren mit einer onlinebasierten Software
- Erkennen, Erfassen, Visualisieren
- Kreatives Arbeiten mit dem Tablet
- Musiktheorie mit h5p auch für Mebis
- Musiktheorie mit Hilfe von musicca.de

Die Anmeldung erfolgt via FIBS: https://fibs.alp.dillingen.de

Es ist keine Freischaltung durch die Schulleitung notwendig, direkt nach Erhalt der Zugangsdaten kann mit der Online-Fortbildung begonnen werden. Die Arbeitszeit ist frei einteilbar.

Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM)

Die BLKM hält auf ihrer Homepage umfassende Informationen u. a. zu Projekten, musikalischer Bildung, Förderung und Wettbewerben bereit.
Eine interaktive Musikkarte veranschaulicht außerdem, wo in Bayern die Musik spielt. Hier lassen sich z. B. Ansprech- und Kooperationspartner in der eigenen Region finden, um die eigene Schule musikalisch zu vernetzen.
Auf der Musikarte finden sich auch die mehr als 520 Schulen, Kindertageseinrichtungen und Musikschulen, die sich mit über 44.400 kleinen und großen Musikerinnen und Musikern und vielen kreativen Ideen am Aktionstag Musik in Bayern 2021 beteiligt haben. Während es sich in diesem Jahr zumeist um Veranstaltungen im Freien ohne Kooperationspartner handelte, kann im nächsten Jahr hoffentlich auch der Gedanke des „Musizierens mit anderen“ wieder stärker zur Geltung kommen. Hierzu lädt die BLKM voraussichtlich in der Woche vor Pfingsten und darüber hinaus alle Gymnasien ein, vor Ort musikalische Begegnungen zu initiieren, z. B. mit Nachbarschulen, Senioreneinrichtungen, Vereinen oder Musikschulen. Informationen, Materialien und Anmeldung unter https://www.blkm.de/BLKMProjekte/Aktionstag.
Unter Musizieren mit Abstand stehen Anregungen und Materialien zur Verfügung, die sich sowohl auf Distanz als auch unter „normalen“ Bedingungen kreativ umsetzen lassen und auch die gymnasiale Unterstufe ansprechen.
Ideen über das Fach Musik hinaus finden sich auch im Online-Pool Kulturelle Bildung des StMUK:
https://www.km.bayern.de/ministerium/schule-und-ausbildung/erziehung/kulturelle-bildung/online-pool-kulturelle-bildung.html

Musisches Gymnasium: Jahrestagung des AMuG

Die Jahrestagung des „Arbeitskreises der Musiklehrkräfte Musischer Gymnasien in Bayern“ (AMuG) widmet sich u. a. der aktuellen Situation des musischen Gymnasiums sowie dem Thema „Talk, Move and Play - Rhythmus erfahrbar machen über Sprache, Body-Percussion und Cajon“.
Termin: Donnerstag, 14.10.2021, 9.30 Uhr, bis Freitag, 15.10.2021, 13.00 Uhr, Gymnasium der Regensburger Domspatzen.
Anmeldung via FIBS (https://fibs.alp.dillingen.de) bis 01.10.2021 (E204-MPI/21/2)

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV): Rahmenplan und Materialien

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen).
Zur Unterstützung der unterrichtlichen Umsetzung hat das ISB zu jedem der Fach-Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach mindestens eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Im Fach Musik sind darüber hinaus weitere Seminarsitzungen erarbeitet worden, die als Zusatzangebot im Serviceteil zum LehrplanPLUS Musik für die Jahrgangsstufe 10 zu finden sind.
Der Rahmenplan für die ILV im Fach Musik (Jahrgangsstufe 10) sowie vier Seminarsitzungen sind veröffentlicht unter
https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/individuelle_lernzeitverkuerzung/musik/.
Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: https://www.brueckenbauen.bayern.de/.

P-Seminarpreis

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung ist für Oktober 2021 geplant.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Das Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“ wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.
Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von der Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.
Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021. Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter:
https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Sprachliche Bildung

Neues aus und auf #lesen.bayern:

- … für Vertretungsstunden, zum ritualisierten Vorlesen in verschiedenen Fächern oder im Ganztag: Auf #lesen.bayern stehen Vorlesevideos von Vorlesebotschafter/-innen wie Thomas Müller, Kirsten Boie und Checker Tobi bereit – bis in den Herbst hinein werden weitere Videos veröffentlicht.
- … für Methoden- und Lesekompetenztraining im Fach gibt es einige neue Methodenkarten zum digitalen Lesen. So bietet eine Methodenkarte hilfreiche Links zum Entlarven von Fake News und zum Beurteilen von Quellen, eine andere widmet sich der Referenzialität von digitalen Texten am Beispiel von Covid-19.
- … für Sachbucharbeit im Fachunterricht, Referatshinweise an Schülerinnen und Schüler oder einfach interessante Textauszüge (z. B. auch über Leseproben) bietet #lesen.bayern sowohl zu den fächer- und schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen Werteerziehung, Politische Bildung, Interkulturelle Bildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung Buchtipps

als auch ganz gezielt zu aktuellen Themen wie „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ oder „Europa“, z. B. für Geografie, Geschichte oder Sozialkunde/Politik und Gesellschaft.

- … für die Sensibilisierung und Weiterbildung von Kolleginnen und Kollegen aus den nicht-sprachlichen Fächern zur Sprach- und Leseförderung im Fachunterricht wird ab Herbst 2021 ein E-Learning „BiSS und #lesen.bayern“ von ISB und ALP angeboten.
- … für den Aufbau von Informationskompetenz und das wissenschaftliche Arbeiten in allen Fächern (z. B. im Rahmen von Seminararbeiten in der gymnasialen Oberstufe) ist das E-Tutorial S.P.U.T.N.I.K. sehr zu empfehlen. Einzelne Module, z. B. zur Recherche, können bereits gut in der Mittelstufe eingesetzt werden.
- … für den Austausch und eine Zwischenbilanz finden an der ALP digitale #lesen.bayern-Thementage statt – schulartspezifisch, für alle Fächer, mit neuen Impulsen und Workshops aus der Praxis für die Praxis. Tolle Abendprogrammpunkte mit Sommers Weltliteratur to go und Lesungen von Kirsten Boie und Benedict Wells runden die Veranstaltung ab.
- … für den Terminkalender außerdem folgende Hinweise:
    - 19. November 2021: Bundesweiter Vorlesetag
    - 21. Februar 2022: Tag der Muttersprache
    - 23. April 2022: Welttag des Buches

  Hier bieten sich schulweite fächerübergreifende Aktionen zum Lesen an.

Der Newsletter zur Initiative *#lesen.bayern.de* enthält aktuelle Informationen, konkrete Hilfestellungen zur Umsetzung der Leseförderung im Unterricht (auch im Zusammenhang mit weiteren fächerübergreifenden Zielen), Hinweise zu (externen) Fortbildungen und aktuellen Veranstaltungen, Buchtipps u. a. – er kann unter https://www.isb.bayern.de/newsletter/ abonniert werden.

Verabschiedung und Dank

Am Ende des Kontaktbriefs sollen in diesem Jahr einige persönliche Worte stehen.
Am ISB durfte ich seit 2011 als Referentin für Musik an der Gestaltung unseres Faches mitwirken. 10 Jahre, die wesentlich geprägt waren von der Entwicklung des kompetenzorientierten LehrplanPLUS‘, einem Projekt für alle Schularten. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen, Gremien, Lehrkräften mit besonderen Funktionen sowie Beratern und Expertinnen entstand bis 2015 ein Lehrplanentwurf für den achtjährigen gymnasialen Bildungsgang. Die Jahre danach waren geprägt von der Modifikation für das neue, neunjährige bayerische Gymnasium, von der Umsetzung der neuen Lehrplanstruktur für Oberstufe und Qualifikationsphase mit grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau sowie von der Akzentuierung und Stärkung digitaler und politischer Bildung.
Viele weitere fachliche Felder, Aufträge, Prozesse und Ergebnisse der letzten Dekade wären zu nennen, die alle eine entscheidende Gemeinsamkeit aufweisen: Sie waren stets Ausdruck und Resultat intensiver Zusammenarbeit auf verschiedensten Ebenen. Ich möchte daher an dieser Stelle all jenen herzlich danken, mit denen ich in den vergangenen 10 Jahren gemeinsam überlegen und diskutieren, recherchieren und entdecken, ent- und verwerfen, kreieren und überarbeiten, nach vorne denken und hinterfragen durfte. Viele positive Begegnungen und Kooperationen werden mir in Erinnerung bleiben.

Neuer Referent für das Fach Musik am ISB ist OStR Frank Ludwig vom Korbinian-Aigner-Gymnasium Erding. Ich wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg bei allen anstehenden Aufgaben in der neuen Funktion.

Im vergangenen Jahr habe ich Ihnen an dieser Stelle vor allem Gesundheit und gute Lösungen für mögliche kommende Herausforderungen gewünscht. Dieser Wunsch hat nichts an Aktualität eingebüßt. Lassen Sie mich aber in diesem Jahr ergänzen: Ich wünsche uns allen, dass die Musik, das gemeinsame Singen und Spielen, der musikalische Dialog in Unterricht, Probe und Konzert, die Freude am Klang, am Können und an der Gemeinschaft auf absehbare Zeit wieder annähernd so selbstverständlich und alltäglich werden (dürfen), wie sie das vor der Corona-Pandemie waren. Alles Gute!

Mit besten Grüßen

Dr. T. Erhardt

Dr. Tina Erhardt, StDin
Referentin für Musik

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Naturwissenschaften / Biologie / Chemie / Natur und Technik
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2139 · Fax: -2125
E-Mail: ernst.hollweck@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

Natur und Technik

An die Lehrkräfte für das Fach Natur und Technik
und die Fachschaftsleitungen bzw. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Fächer Biologie, Informatik, Physik, Chemie und Geographie
über die Fachkoordination

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
zum Beginn des neuen Schuljahres möchten wir Ihnen mit dem Kontaktbrief interessante Informationen und Impulse für Ihren Unterricht geben, von der Arbeit im Referat Naturwissenschaften zum Fach Natur und Technik berichten und wichtige unser Fach betreffende Entwicklungen aufzeigen. Ihnen allen gebührt Dank für das große Engagement, das Sie für unser Fach Natur und Technik in diesem besonderen Schuljahr 2020/21 aufgebracht haben.

Inhaltsübersicht

1) Freiwillige Lernstandserhebung in Jahrgangsstufe 6 (LerNT)
2) Naturwissenschaftliches Arbeiten
3) gemeinsam.Brücken.bauen
4) Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz
5) Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“
6) Wettbewerbe
7) Verschiedenes
8) Schwerpunkt Informatik

Freiwillige Lernstandserhebung in Jahrgangsstufe 6 (LerNT)

Alte Lernstandserhebungen im mebis-Prüfungsarchiv
Im mebis-Prüfungsarchiv sind die Angaben und Lösungsvorschläge für alle geschriebenen Tests seit dem Jahr 2008 zugänglich.

Lernstandserhebung 2021
Aufgrund der durch die Corona-Pandemie bedingten besonderen Unterrichtssituation im Schuljahr 2020/2021 konnte wiederum die freiwillige LerNT nicht durchgeführt werden.

Lernstandserhebung 2022
In diesem Schuljahr ist geplant, die freiwillige Lernstandserhebung wieder wie üblich am letzten Donnerstag im Monat Juni, dem 30.06.2022, durchzuführen.

Naturwissenschaftliches Arbeiten

Für den Schwerpunkt „Naturwissenschaftliches Arbeiten“ in Jahrgangsstufe 5 ist – wie auch für spätere Profilstunden in den Fächern Physik und Chemie – nach wie vor relevant, ob die Klassen geteilt werden. Dazu weist das KMS Nr. V.7 – BS5400.1 – 6b. 27150 vom 01.04.2021 zur Unterrichtsplanung in den Planungsgrundlagen unter „2.1.7 Gruppenbildung in Physik, Chemie und Natur und Technik“ auf Folgendes hin: „Für einen wirksamen Kompetenzerwerb (v. a. Bereiche ‚Naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden‘, ‚Erkenntnisse gewinnen‘) ist das selbstständige Experimentieren ein wesentlicher Bestandteil des Unterrichts. Die Erfahrung an vielen Schulen zeigt,

dass dies in einer überschaubaren Gruppe deutlich wirksamer als mit der gesamten Klasse möglich ist. Deshalb sollen die Klassen für das Naturwissenschaftliche Arbeiten innerhalb von Natur und Technik sowie für die Profilstunden in Chemie und Physik geteilt werden. [...] Der Unterricht für die einzelne Schülerin/den einzelnen Schüler soll dabei wie in der Stundentafel vorgesehen wöchentlich stattfinden.“ Der letzte Satz schließt nicht die an vielen Schulen gängige 14-tägige Umsetzung als Doppelstunde in der geteilten Klasse aus. Dieser Ansatz bietet für den kompetenzorientierten Unterricht effektiv sogar mehr Zeit. Der Einsatz von Lehrkräften und Budgetstunden liegt letztlich aber selbstverständlich im Ermessen und der Verantwortung der jeweiligen Schulleitung vor Ort.

gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: www.brueckenbauen.bayern.de

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal *www.lesen.bayern.de* stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen.

Darüber hinaus stellt das Portal unter https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/ inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.
Der neue Newsletter zur Initiative kann hier abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (https://www.lesen.bayern.de/kontakt/), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter:
https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Wettbewerbe

Wettbewerbe sind ein hervorragendes Mittel der Breiten-und Spitzenförderung im MINT-Bereich. Auch im zurückliegenden Schuljahr unterstützten viele Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler wieder mit einem beeindruckenden Engagement bei der Teilnahme. Ein herzlicher Dank geht an sie ebenso wie an alle anderen Beteiligten, die sich bei der in diesem Jahr so schwierigen Durchführung der Wettbewerbe eingebracht haben.

Experimente antworten
Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen konnte der Landeswettbewerb "Experimente antworten" im zurückliegenden Schuljahr knapp über 2300 Teilnahmen verzeichnen. Im Schuljahr 2020/21 wurden wieder alle drei Runden durchgeführt. Eine Superpreisveranstaltung ist für Oktober 2021 in Planung. Die Aufgaben werden im Laufe des Schuljahres 2021/22 an die Schulen geschickt und sind darüber hinaus auf der Homepage zu finden. Die Runden starten jeweils Ende September/Anfang Oktober, Ende Januar/Anfang Februar und Ende April/Anfang Mai. Weitere Informationen: www.experimente-antworten.bayern.de

Jugend forscht
Bei Jugend forscht meldeten sich 2021 in Bayern 1372 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit insgesamt 895 selbst gewählten Projekten an. Alle Wettbewerbsrunden konnten online durchgeführt und somit wieder viele Schülerinnen und Schüler erfolgreich gefördert werden. Dies kann auch in diesem Schuljahr unter dem Motto „Zufällig genial“ sowohl für MINT-Begeisterte und Begabte als auch für Tüftlerinnen und Tüftler fortgesetzt werden. Anmeldeschluss ist der 30.11.2021. Weitere Informationen: www.jugend-forscht.de bzw. www.jugend-forscht-bayern.de

Internationale Junior-Science-Olympiade (IJSO)
Die fächerübergreifende Internationale Junior Science Olympiade richtet sich an 13-15-jährige Nachwuchs-Naturwissenschaftler. Sie ist in fünf Runden gegliedert: eine Hausaufgabenrunde (Gruppenarbeit möglich), eine Quizrunde, eine Klausurrunde an der Schule, ein Auswahlseminar und schließlich die Olympiade, die jedes Jahr in einem anderen Teilnehmerland stattfindet. Im Schuljahr 2020/21 haben an der ersten Runde bayernweit 366 Schülerinnen und Schüler teilgenommen, wovon neun bis ins Bundesfinale vorgestoßen sind. Für das Schuljahr 2021/22 stehen die Aufgaben für die erste Runde unter dem Motto „Hör mal!“ bereits im Herbst 2021 zum Download bereit. Weitere Informationen: www.scienceolympiaden.de/ijso

BundesUmweltWettbewerb (BUW)
„Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“ ist das Motto des BundesUmweltWettbewerbs. Dieser bundesweite projektorientierte Wettbewerb wendet sich jedes Jahr an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10 bis 20 Jahren, die sich einzeln oder als Team im Bereich Umwelt/Nachhaltigkeit engagieren. Das Spektrum der möglichen Projektthemen ist breit, so sind wissenschaftliche Untersuchungen, umwelttechnische Entwicklungen, aber auch Umweltbildungsmaßnahmen oder Medienprojekte denkbar. Weitere Informationen finden Sie unter: www.bundesumweltwettbewerb.de

Ein herzlicher Dank geht an sie ebenso wie an alle anderen Beteiligten, die sich bei der in diesem Jahr so schwierigen Durchführung der Wettbewerbe eingebracht haben.
Eine Übersicht zu den Schülerwettbewerben im MINT-Bereich sowie weitere Informationen sind einsehbar unter: https://www.km.bayern.de/schueler/schule-und-mehr/wettbewerbe/mint.html

Verschiedenes

DELTAplus

Auch im Schuljahr 2021/22 besteht wieder die Möglichkeit bei DELTAplus in Lehrerfortbildungen den eigenen Unterricht weiterzuentwickeln. Anhand von Themen der gültigen Lehrpläne unterstützen erfahrene Moderatorinnen und Moderatoren die Lehrkräfte aktuelle Herausforderungen zu meistern. Mit konkreten Anregungen aus ihrem Arbeits- und Unterrichtsalltag, auch im digitalen Bereich, ermöglichen Sie den Teilnehmenden ihre Schülerinnen und Schüler beim Lernen nachhaltig und mit Freude zu begleiten und deren Eigenaktivität und Eigenverantwortung differenziert zu fördern.

Anmeldeformulare und weitere Informationen finden Sie auf dem Portal DELTAplus.

Fortbildungen

Zusätzlich zu dem bewährten Fortbildungsprogramm der ALP in Dillingen sowie des PI in München und den RLFB der MB-Dienststellen veranstaltet der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO) Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Biologie. Die aktuellen Veranstaltungen und weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des VBIO. Die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) bietet Fortbildungen mit Schwerpunkt Chemie an. Einen Terminplan und ausführliche Informationen finden Sie auf der Webseite des Chemielehrer-Fortbildungszentrums.

Handreichung „Gewässer entdecken“ - Umsetzung des Themas Gewässer im Unterricht der Jahrgangsstufe 6 des Gymnasiums

Die Handreichung „Gewässer entdecken“ stellt alle Typen von Gewässern als bedeutende Elemente der Landschaft mit ihrem unschätzbaren Wert für die Sicherung unserer Lebensgrundlagen und als Hotspots der Biodiversität in den Mittelpunkt. Die Veränderung der Gewässer und der Rückgang der Biodiversität in diesen Ökosystemen sowie die unverzichtbare Bedeutung der Gewässer für den Klimaschutz werden thematisiert.

„Gewässer entdecken“ unterstützt Lehrkräfte bei der schulischen Umsetzung des Themas. Die Veröffentlichung zeigt mit praxiserprobten Modulen Wege auf, wie schulnahe Gewässer im Freiland und im Klassenzimmer unterrichtlich behandelt und deren Wertschätzung bei den Schülerinnen und Schülern gefördert werden kann.

Die Veröffentlichung kann ferner als wertvolle Ergänzung zu den jährlich an der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen in Kooperation mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen stattfindenden Fortbildungsveranstaltungen „Biodiversität – Biologische Vielfalt im Unterricht erlebbar machen“ verstanden werden.

Bildung ist eine wesentliche Säule bei der Umsetzung der Bayerischen Biodiversitätsstrategie. Mit „Gewässer entdecken“ schärfen Sie das Umweltbewusstsein der Schülerinnen und Schüler, stärken deren Umweltwissen und entwickeln wertvolle Umweltkompetenzen. Gemeinsam leisten damit alle Beteiligten einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und für eine nachhaltige Entwicklung.

Erasmus+-Projekt sensiMINT

Dieses Projekt befasst sich auf internationaler Ebene mit dem Sprachsensiblen Biologie- & Chemieunterricht. Ein Ziel ist u a. die Ausschärfung des MINT-Lehrprofils durch sprachliche Sensibilisierung und sprachdidaktische Professionalisierung von MINT-Lehrkräften. Als assoziierte Partnerinstitution ist das ISB an diesem Projekt beteiligt. Weitere Informationen finden Sie in diesem Dokument.

Projekt Klimawandel-Schule

Das Projekt „Klimawandel-Schule“ https://klimawandel-schule.de/ stellt Bildungsmaterial zum Thema Klimawandel zur Verfügung. Dabei steht u. a. der Klimakoffer im Fokus.

Stiftungsprojekt „Digitale Gesundheitskompetenz macht Schule“
Gemeinsam mit der F.A.Z. hat die Assmann-Stiftung für Prävention dieses neue Projekt mit kostenlosem, digitalem Unterrichtsmaterial zum Oberthema „gesunde Ernährung“ erstellt. Ziel des Unterrichtsmaterials ist es, dass die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 ihr Wissen über Ernährung sowie deren Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt vertiefen. In den bisher drei interaktiven Unterrichtseinheiten (hier online) werden sie außerdem im Umgang mit digitalen Medien geschult.

Programm „Erlebnis Bauernhof“
Das Programm des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ermöglicht Schulkindern in Bayern die Teilnahme an einem kostenfreien Lernprogramm auf einem Bauernhof. Teilnehmen können Schulkinder der Jahrgangsstufen 1 bis 10. Der Bauernhof ist ein idealer Ort, um mit allen Sinnen zu lernen und aktiv zu sein. Schülerinnen und Schüler erleben die Produktion unserer Lebensmittel und können Landwirtschaft, Natur und Umwelt besser begreifen. Das Programm Erlebnis Bauernhof will dazu beitragen, Wertschätzung für Lebensmittel aus heimischer Erzeugung und ein realistischeres Bild der nachhaltigen bäuerlichen Arbeit im Bewusstsein der Gesellschaft zu erzielen. Die am Programm teilnehmenden landwirtschaftlichen Betriebe bieten Lernprogramme an, die die im LehrplanPLUS geforderten Kompetenzen stärken.

Veranstaltungen
Vom 11. bis 14.04.2022 richtet der MNU (Verband zur Förderung des MINT-Unterrichts) den MNU Bundeskongress 2022 in Koblenz aus. Genauere Informationen erhalten Sie auf der Webseite der Veranstaltung.

Auch in diesem Schuljahr findet an den Schulen wieder die „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ statt. Genaueres im Hinblick auf den Termin und den Themenschwerpunkt erfahren Sie rechtzeitig in einem KMS.

Schwerpunkt Informatik

Fort- und Weiterbildung in Informatik

Wie gewohnt finden Sie Fortbildungsangebote in der Fortbildungsdatenbank FIBS (https://fibs.alp.dillingen.de) und ggf. in Bekanntmachungen der Universitäten, an denen der Fachbereich Didaktik der Informatik eingerichtet ist bzw. eine Lehramtsausbildung in Informatik angeboten wird.

Der **Informatiklehrertag Bayern** (ILTB) richtet sich an alle Informatiklehrerinnen und Informatiklehrer sämtlicher bayerischer Schularten. Informatiklehrkräfte können nach der Genehmigung durch die Schulleitung an dieser Lehrerfortbildung teilnehmen. Der nächste Informatiklehrertag Bayern (ILTB 2021) ist – den Umständen geschuldet – in einem online-Format an der FAU am 19.10.2021 und 20.10.2021 geplant. Unter dem Motto „Praxis meets Wissenschaft“ sollen Lehrkräfte und Forschende miteinander vernetzt werden. Angegliedert an die vom 18.10.2021 bis 20.10.2021 stattfindende virtuelle Konferenz „Workshop in Primary and Secondary Computing Education“ (https://www.wipsce.org/2021/) sollen zwei Vormittage (9 Uhr bis 13 Uhr) zur Vorstellung von aktuellen Unterrichtskonzepten und -ideen sowie zum Austausch darüber veranstaltet werden (in deutscher Sprache).

Die Gesellschaft für Informatik (https://gi.de) bietet vielfältige Informationen rund um die Informatik.

Wettbewerbe

Wettbewerbe sind ein hervorragendes Mittel der Breiten- und Spitzenförderung im MINT-Bereich. Auch im zurückliegenden Schuljahr unterstützten viele Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler wieder mit einem beeindruckenden Engagement bei der Teilnahme. Ein herzlicher Dank geht an sie ebenso wie an alle anderen Beteiligten, die sich bei der in diesem Jahr so schwierigen Durchführung der Wettbewerbe eingebracht haben.

Weitere Informationen zu den Schülerwettbewerben im MINT-Bereich finden Sie unter: https://www.km.bayern.de/schueler/schule-und-mehr/wettbewerbe/mint.html.

Bei **Jugend forscht** meldeten sich 2021 in Bayern 1372 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit insgesamt 895 selbst gewählten Projekten an. Alle Wettbewerbsrunden konnten online durchgeführt und somit wieder viele Schülerinnen und Schüler erfolgreich gefördert werden. Dies kann auch in diesem Schuljahr unter dem Motto „Zufällig genial“ sowohl für MINT-Begeisterte und Begabte als auch für Tüftlerinnen und Tüftler fortgesetzt werden. Anmeldeschluss ist der 30.11.2021. Weitere Informationen: www.jugend-forscht.de bzw. www.jugend-forscht-bayern.de.

Die Initiative „Bundesweit Informatiknachwuchs fördern“ (BWINF) bündelt die Projekte „Informatik-Biber“, „Jugendwettbewerb Informatik“, „Bundeswettbewerb Informatik“ und „Informatik-Olympiade“ (vgl. www.bwinf.de).

Am Wettbewerb **Informatik-Biber** können Kinder und Jugendliche der Klassen 3 bis 13 teilnehmen. Dieser fördert das digitale Denken mit lebensnahen und alltagsbezogenen Aufgaben. Beim Informatik-Biber begegnen selbst junge Schülerinnen und Schüler der Vielseitigkeit der Informatik, spielerisch und wie selbstverständlich. Hier wird altersgerecht Interesse für die Leitwissenschaft der digitalen Gesellschaft geweckt, ohne dass Kinder, Jugendliche oder Lehrkräfte fachliche Vorkenntnisse haben müssen. Weitere Informationen: www.bwinf.de/biber.

Der **Jugendwettbewerb Informatik** richtet sich an Jugendliche, die wenig oder keine Erfahrung im Programmieren haben. Er schlägt die Brücke von den kompakten Denkaufgaben beim Informatik-Biber zu den komplexeren Problemstellungen beim Bundeswettbewerb Informatik. BWINF stellt Lernmaterial bereit, mit dem alle zur Teilnahme nötigen Kenntnisse erworben werden können. In den ersten Runden arbeiten Schülerinnen und Schüler online mit „Blockly“ und fügen elementare Programmierbausteine puzzleartig zu Lösungsprogrammen zusammen. Weitere Informationen: www.bwinf.de/jugendwettbewerb.

Abschied und Dank

Am Ende des Abschnitts Informatik im diesjährigen Kontaktbrief des Faches Natur und Technik sollen ausnahmsweise einige persönliche Worte stehen, da dies mein letzter Kontaktbrief an Sie in der Funktion der ISB-Fachreferentin für das Fach Informatik am Gymnasium ist und ich mich in dieser Rolle von Ihnen zum Schuljahr 2021/22 verabschiede.

Seit September 2008 durfte ich als Referentin für Informatik am ISB an der Gestaltung und Weiterentwicklung unseres sehr jungen Faches Informatik prägend mitarbeiten. Es war und ist eine interessante, spannende und im positiven Sinne herausfordernde Aufgabe, insbesondere deswegen, weil es in diesem jungen Pflichtfach in zentralen Punkten noch keine Tradition gab und gibt, wodurch sich ein großer Gestaltungsspielraum eröffnete.

Ich erinnere exemplarisch an die im Rahmen des ersten Abiturs am achtjährigen Gymnasium im Jahr 2011 zum ersten Mal in Bayern statt findende Abiturprüfung in Informatik, an die kontinuierliche Weiterentwicklung der Lehrpläne, zunächst im Rahmen von LehrplanPLUS G8 und aktuell für das neue neunjährige Gymnasium sowie an die Konzeption und Erarbeitung zahlreicher didaktischer Materialien.

Ohne das große Engagement von Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, im täglichen Unterricht vor Ort, sowie durch die intensive Mitarbeit von Kolleginnen und Kollegen, Lehrkräften mit besonderen Funktionen sowie weiteren Expertinnen und Experten, beispielsweise in Kommissionen, Gremien und Diskussionsrunden, wäre es nicht möglich gewesen, das Fach Informatik am Gymnasium erfolgreich zu etablieren und die Lehrpläne zu implementieren. Ihnen allen danke ich sehr herzlich für Ihr enormes Engagement sowie die konstruktive Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen. Viele positive Begegnungen und Kooperationen werden mir in Erinnerung bleiben.

Das Zitat von Alan Turing (Computing Machinery and Intelligence, 1950) *„Wir können nicht weit in die Zukunft sehen, aber wir können sehen, dass noch viel zu tun ist.“* trifft in meinen Augen auch auf den aktuellen Zustand des Faches Informatik zu. In den nächsten Jahren sind weitere Aufgaben zu bewältigen zumal die Implementierung der gerade eben entwickelten Lehrpläne Informatik im neuen neunjährigen Gymnasium bevorsteht – insbesondere das gerade eben ganz neu konzipierte fünfstündige Leistungsfach in der Qualifikationsphase, aber auch alle anderen neu und weiter entwickelten Lehrpläne der Informatik in der Oberstufe.

Vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen wie beispielsweise dem digitalen Wandel, dem Extremismus, der Gewalt, der Meinungsmache im Internet und den Fake News erscheint es mir jedoch auch ein zentrales Anliegen zu sein, dass das in Art. 131, Abs. 1 der Bayerischen Verfassung formulierte Ziel, dass *Schulen nicht nur Wissen und Können, sondern Herz und Charakter bilden sollen*, nicht aus den Augen verloren wird. Dies kann aber nur dann gelingen, wenn die vermittelnde Lehrerpersönlichkeit authentisch, integer und überzeugend ist. Mögen wir alle unseren Beitrag dazu leisten, und möge dies uns allen, auch im Rahmen des Faches Informatik und der digitalen Bildung, gelingen.

Neuer Referent für das Fach Informatik am ISB ist StD Alexander Ruf vom Gymnasium Penzberg (alexander.ruf@isb.bayern.de). Ich wünsche ihm viel Erfolg und Freude für alle anstehenden Aufgaben in der neuen Funktion.

Falls Sie Fragen zum Unterrichtsfach Natur und Technik haben, die sich nicht innerhalb Ihrer Fachschaft oder Schule klären lassen, können Sie gerne telefonisch oder per E-Mail Kontakt zu uns aufnehmen. Wenn Sie den elektronischen Weg wählen, teilen Sie uns bitte auch mit, in welcher Funktion (Lehrkraft, Fachschaftsleitung) und an welcher Schule Sie tätig sind. Dann können wir konkret auf Ihre Anfrage antworten.

Wir wünschen Ihnen ein motivierendes und gutes neues Schuljahr.

Mit besten Grüßen

Ernst Hollweck (B/C/NT) Karin Wasserburger (Ph/NT) Dr. Petra Schwaiger (Inf/NT)

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Referat Gymnasiale Oberstufe
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2164
E-Mail: sabine.schaefer@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Oberstufenkoordinatorinnen und Oberstufenkoordinatoren
über die Schulleitungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch das letzte Schuljahr stellte Sie angesichts der besonderen Situation wieder vor zahlreiche Herausforderungen. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie war es notwendig, die Ausbildungsabschnitte in den Jahrgangsstufen 11 und 12 inklusive der notwendigen Klausuren sowie die Abiturprüfungstage unter besonderen Bedingungen zu gestalten. Dass die Bewältigung dieser Herausforderung gelungen ist, lag nicht zuletzt an Ihrem unermüdlichen Einsatz.

Vielen Dank für Ihr Engagement als Oberstufenkoordinatorin bzw. Oberstufenkoordinator. Ebenfalls einen herzlichen Dank für die von Ihnen gestellten Anfragen und Anmerkungen. Für mich als Neuling sind diese Rückmeldungen besonders wertvoll und ich bitte Sie, sich auch in Zukunft mit Ihren Fragen und Anregungen an mich zu wenden.

Hinweise zum Umgang mit dem Kontaktbrief

Der Kontaktbrief wird neben dem Versand per OWA auf der Homepage des ISB zum Download angeboten. Ich bitte Sie darum, betroffene Lehrkräfte über die Inhalte zu informieren.

Inhalt:

1. Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte - 2 -
2. gemeinsam.Brücken.bauen - 2 -
3. P-Seminar-Preis - 2 -
4. Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“ - 3 -
5. Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz - 4 -
6. Weiterentwicklung der Oberstufe im neuen neunjährigen Gymnasium - 4 -
7. Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV) - 5 -
8. Aktuelle Informationsmöglichkeiten - 6 -
9. Test für medizinische Studiengänge (TMS) - 6 -

1. Schriftliche und mündliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der pandemiebedingt besonderen Lernsituation der Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2020/2022 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte auch für die **schriftliche Abiturprüfung 2022** angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen in den jeweiligen Fächern finden Sie hier auf der Homepage des ISB.

In dem Portal „Distanzunterricht in Bayern“ werden auch für die unteren Jahrgangsstufen Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zu den einzelnen Fächern finden Sie hier.

Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ durch die Schwerpunktsetzung „Distanzunterricht|digital“ im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

2. gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: www.brueckenbauen.bayern.de.

Bitte beziehen Sie an Ihrer Schule ggf. bestehende Angebote in die **Beratungen der Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase** in geeigneter Weise ein.

3. P-Seminar-Preis 2022

Das Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung (P-Seminar) ist ein wesentliches Element der gymnasialen Oberstufe und ein wichtiger Ankerpunkt der beruflichen Orientierung an den bayerischen Gymnasien. Auch in diesem außergewöhnlichen Schuljahr stellten sich die Schülerinnen und Schüler den coronabedingten Herausforderungen und setzten ihre Ideen vorbildlich um.

Herr Ministerialdirektor Graf, Amtschef im Kultusministerium, gratulierte den vier Preisträgern, die unter den Vorrundensiegern der MB-Bezirke ermittelt wurden, am 23.03.2021 bei der aufgrund des Infektionsgeschehens virtuellen Preisverleihung:

- Maria-Ward-Gymnasium Bamberg, Seminarthema: „Design“ (Leitfach Kunst)
- Emmy-Noether-Gymnasium Erlangen, Seminarthema: „Stolpersteine gegen das Vergessen – die Menschen hinter den Namen“ (Leitfach Geschichte)
- St.-Thomas-Gymnasium Wettenhausen, Seminarthema: „Juniorfirma: AdEater - Fotobox“ (Leitfach Wirtschaft und Recht)
- Anton-Bruckner-Gymnasium Straubing, Seminarthema: „Instrumentenbau“ (Leitfach Musik)

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Es wird ausdrücklich darum gebeten, geeignete Seminare im Blick zu haben und die betreffenden Lehrkräfte zu einer Bewerbung zu motivieren.

4. Projekt Lehrer in der Wirtschaft

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter:
https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Bitte nutzen Sie die Erfahrungen der teilnehmenden Lehrkräfte Ihrer Schule ggf. auch für die **Qualitätssicherung im P-Seminar**.

5. Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal www.lesen.bayern.de stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen.

Darüber hinaus stellt das Portal unter https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/ inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.

Der neue Newsletter zur Initiative kann hier abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (https://www.lesen.bayern.de/kontakt/), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

Besonders hervorzuheben ist dabei für das **Wissenschaftspropädeutische Seminar** das E-Tutorial S.P.U.T.N.I.K.. Einzelne Module, z. B. zur Recherche, können bereits gut in der Mittelstufe eingesetzt werden.

6. Weiterentwicklung der Oberstufe im neuen neunjährigen Gymnasium

Jahrgangsstufe 11 (Einführungsphase der Oberstufe):

Die **Lehrpläne** für die Jahrgangsstufe 11 sind nach der Genehmigung unter https://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/gymnasium abrufbar.

Ein neues Element in der Jahrgansstufe 11 des bayerischen Gymnasiums stellt die sog. **Wissenschaftswoche** dar: Sie soll Lust und Neugierde auf wissenschaftliches Arbeiten wecken und grundlegende für wissenschaftliches Arbeiten wichtige Kompetenzen stärken. Die Schülerinnen und Schüler wählen zu einem fächerübergreifenden Rahmenthema einen fachspezifischen Untersuchungsschwerpunkt und vereinbaren mit der jeweiligen Fachlehrkraft eine Frage- und Problemstellung, die sie im zeitlichen Rahmen einer Unterrichtswoche in Kleingruppen bearbeiten. Ihre Ergebnisse tragen die Schülerinnen und Schüler in einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung bzw. einem gemeinsamen Abschlussprodukt zusammen, so dass sich in Analogie zum Wissenschaftsbetrieb eine multiperspektivische Gesamtschau des Themas der Wissenschaftswoche ergibt. Die kompetenzorientierten Ziele der Wissenschaftswoche werden im Jahrgangsstufenprofil der Jahrgangsstufe 11 zusammengestellt.
Der mit der konzeptionellen Entwicklung der Wissenschaftswoche am ISB beauftragte Arbeitskreis wird seine Arbeit im kommenden Schuljahr fortsetzen und dabei Materialien erarbeiten, die Sie bei der Vorbereitung und Umsetzung der Wissenschaftswoche unterstützen werden.

Das **Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung** wird im neuen neunjährigen Gymnasium in die Jahrgangsstufe 11 vorverlagert. Die berufliche Orientierung soll dabei noch stärker von der Projektarbeit ausgehen: Die Schülerinnen und Schüler lernen grundlegende Methoden des Projektmanagements kennen, organisieren ein gemeinsames Projekt, entdecken und erproben dabei ihre berufsbezogenen Stärken und konkretisieren ihren Berufswunsch. Durch die Übernahme und Reflexion projektspezifischer Rollen sammeln die Schülerinnen und Schüler Erfahrungen, die sie in ihrer beruflichen Orientierung weiterbringen. Außerdem öffnet sich die Schule durch Kontakte mit außerschulischen Partnern der Berufswelt und ermöglicht so Einblicke in die Berufspraxis.
Auch für das neu akzentuierte P-Seminar erarbeitet ein Arbeitskreis im kommenden Schuljahr Materialien, die Ihnen bei der Vorbereitung und Durchführung behilflich sein sollen. Anregungen zur Umsetzung der beruflichen Orientierung im achtjährigen Gymnasium finden Sie unter https://www.berufsorientierung-gymnasium.bayern.de/.

Q12 und Q13 (Qualifikationsphase der Oberstufe):

Die **Lehrpläne** für die Jahrgangsstufen 12 und 13 werden momentan finalisiert.

Das **Wissenschaftspropädeutische Seminar** (W-Seminar) bleibt in der Qualifikationsphase in seinen Grundzügen erhalten, soll jedoch in seiner Brückenfunktion zur Vorbereitung auf ein Hochschulstudium (z. B. durch einen Studienerkundungstag) gestärkt werden. Neu angepasste grundlegende Kompetenzen für den Lehrplan werden derzeit erarbeitet.

Auch die **berufliche Orientierung** soll in den Jahrgangsstufen 12 und 13 weitergeführt werden: Im Rahmen von fünf Projekttagen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten sollen die Schülerinnen und Schüler ihre Berufsfindungskompetenz weiter vertiefen. Die kompetenzorientierten Ziele des Aufbaumoduls zur beruflichen Orientierung werden in diesem Schuljahr finalisiert und dann im Fachlehrplan der Jahrgangsstufen 12/13 zusammengestellt. Ebenfalls werden hilfreiche Unterstützungsangebote für die Schulen erarbeitet, unter anderem ein Selbstlernkurs, der die Schülerinnen und Schüler bei ihrem beruflichen Orientierungsprozess begleitet.

7. Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen).

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

Für Sie als **Oberstufenkoordinatorin oder Oberstufenkoordinator** wird die ILV insbesondere im Schuljahr 2022/2023 relevant, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nach dem Besuch der Module erstmals entscheiden können, ihre Lernzeit zu verkürzen. Dann sind die betreffenden Schülerinnen und Schüler in die Beratungen zur Kurs- und Seminarwahl für die Qualifikationsphase entsprechend einzubeziehen.

8. Aktuelle Informationsmöglichkeiten

- Die Broschüre „Die Oberstufe des Gymnasiums in Bayern“ zur Information von Schülerinnen und Schülern, die im Schuljahr 2024 die Abiturprüfung ablegen, wird den Gymnasien im Herbst 2021 zugesandt. Informationen hierzu finden sich auch unter https://www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de/

- Die „Handreichung für Oberstufenkoordinatorinnen und Oberstufenkoordinatoren an bayerischen Gymnasien“ (5. aktualisierte Auflage, Januar 2020) steht auf der Homepage des ISB im Bereich gymnasiale Oberstufe zum Download zur Verfügung.
- Seit dem Frühjahr 2018 ist ein mebis-Raum eingerichtet (Raum für Oberstufenkoordinatorinnen und -koordinatoren), der für die Oberstufe relevante Informationen (Schreiben, Vorlagen, KMS u.a.) enthält. Die Zugangsdaten erhalten Sie auf Anfrage per Mail an die ISB-Referentin für die Oberstufe.
  In diesem mebis-Raum finden Sie auch den **Terminplaner 2021/2022 für Oberstufenkoordinatorinnen und -koodinatoren**.
- Materialien und Anregungen für die Arbeit und Qualitätssicherung im Bereich der Oberstufe, insbesondere der Seminare, sind unter http://www.oberstufe.bayern.de/home/ zusammengestellt. Außerdem zu erwähnen ist für das Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung das Handbuch „Studien- und Berufswahl begleiten!“ (http://www.oberstufe.bayern.de/p-seminar/studien_und_berufswahl_begleiten/).

9. Test für Medizinische Studiengänge (TMS)

Bitte informieren Sie ggf. interessierte Schülerinnen und Schüler über die Termine für den bundesweiten Test für Medizinische Studiengänge (TMS), der an folgenden Tagen an verschiedenen Orten stattfindet:

TMS-Durchgang Frühjahr:	TMS-Durchgang Herbst:
Samstag, 07. Mai 2022	Sonntag, 06. November 2022
Sonntag, 08. Mai 2022	Montag, 07. November 2022

Die Anmeldung zur Teilnahme am TMS findet vom 01. Dezember 2021 bis zum 15. Januar 2022 ausschließlich online statt.

Viele Universitäten verwenden den TMS, der sich als fachspezifischer Studierfähigkeitstest versteht, als Kriterium im Auswahlverfahren der Hochschulen (AdH) und/oder der Zusätzlichen Eignungsquote (ZEQ) neben der Abiturnote und ggf. weiteren Kriterien. Nähere Informationen sowie eine Liste der Universitäten, die diesen Test bei ihrer Auswahl zusammen mit anderen Gesichtspunkten berücksichtigen, finden Sie unter https://cip.dmed.uni-heidelberg.de/tms-info/tms-info/index.php?id=tms-infostartseite.

Abschließend wünsche Ihnen einen rundum gelungenen Start in ein hoffentlich „normales“ neues Schuljahr 2021/22 und viel Freude und Erfolg für Ihre Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Schäfer/ Referat Gymnasiale Oberstufe

STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

Abteilung Gymnasium · Referat Physik
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2160 · Fax: -2125
E-Mail: Karin.Wasserburger@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für das Fach Physik
über die Fachschaftsleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie jedes Jahr erhalten Sie mit diesem Brief Informationen über Entwicklungen im Fach Physik. Bitte geben Sie die Informationen möglichst in der ersten Fachsitzung des Schuljahres an die Fachkolleginnen und -kollegen weiter.

Das vergangene Schuljahr 2020/21 brachte neben der Umstellung bewährter Unterrichtssequenzen auf digitalen und Distanzunterricht sowie der Anpassung auf die reduzierte Unterrichtszeit in Präsenzform viele weitere Zusatzarbeiten mit sich, die viel Zeit erforderten. Dass Sie trotz der belastenden Rahmenbedingungen die Qualität des Unterrichts und das Wohl Ihrer Schülerinnen und Schüler weiterhin im Auge behielten, verdient große Anerkennung. Und auch dafür, dass Sie die weitreichenden Entwicklungen des Physikunterrichts mit Interesse und persönlichem Einsatz begleiten, möchte ich Ihnen danken. Ihre Gedanken und Anregungen sind nicht nur in die tägliche Arbeit, sondern auch in die folgenden Zusammenfassungen eingeflossen.

Aktuelles

Im Jahr 2019 haben sich die Definitionen einiger SI-Einheiten geändert, die auch in die zugelassene **Formelsammlung** übernommen werden müssen. Da auch die Einführung des LehrplanPLUS eine Anpassung der Formelsammlung notwendig macht, wird die Arbeit an der Formelsammlung erst mit der Fertigstellung des LehrplanPLUS der Oberstufe aufgenommen. Die Änderungen insb. in den Zahlenwerten sind so gering, dass eine zweimalige Änderung innerhalb weniger Jahre nicht geboten scheint.

In den vergangenen Monaten sind umfangreiche **Materialien für das LIS** entstanden, u. a. auch Musterschulaufgaben für die Jgst. 8; sie werden nun sukzessive eingestellt. Im Anhang dieses Kontaktbriefes finden Sie eine Übersicht über die bereits zugänglichen und die in Kürze erhältlichen Materialien. Ihr können Sie auch Details über die Art des Materials entnehmen. Eine Besonderheit stellen die Kompetenzmatrizen zu jeder Jahrgangsstufe dar, die zu jeder Kompetenzerwartung angeben, welchem Kompetenzbereich sie zuzuordnen ist. Diese Matrix kann z. B. gut für die Einschätzung genutzt werden, an welchen Stellen man den Kompetenzbereich Bewerten unbedingt aufgreifen sollte – es bieten sich nämlich nicht in jeder Jahrgangsstufe viele Themen dafür an.

Hinweis: Unter https://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/gymnasium können Sie sich über den Button Newsletter (unter der Auflistung der Schularten) registrieren lassen, um über das Einstellen neuer Materialien informiert zu werden, die für Sie von Interesse sind.

Lehrplan

„Zu den weniger erfreulichen Erfahrungen von Physiklehrerinnen und -lehrern zählt, daß viele Schülerinnen und Schüler bereits nach wenigen Wochen oder Monaten auf zurückliegende Unterrichtsinhalte (Phänomene, grundlegende physikalische Vorstellungen, Gesetze,...) nicht mehr zurückgreifen können“ (WIESNER,H.: Physikunterricht - an Schülervorstellungen und Lernschwierigkeiten orientiert. In: Unterrichtswissenschaft 23 (1995) S.127-145).

Dieses „Siebphänomen“ ist uns Physiklehrkräften wohl bekannt, nicht erst seit Corona-Zeiten. Wir sind es gewohnt damit umzugehen, dass über die Jahre, ja selbst über die Sommerferien hinweg wenig hängen bleibt, und wir zu Beginn aller neuen Themengebiete Grundwissen gründlich wiederholen müssen – während gleichzeitig einzelne „Expertinnen und Experten“ in unseren Klassen sitzen, die sich bereits mit Universitätsstoff befassen. Die Schere wird sich im kommenden Schuljahr wohl noch ein bisschen weiter öffnen – aber die Situation wird sich nicht grundsätzlich verändern. Daher vertraue ich auf Ihren weiterhin kompetenten Umgang mit den spezifischen Situationen, wie sie sich an den einzelnen Schulen darstellen. Kein Standardrezept wird für jede Schule/Klasse oder sogar jedes Kind passend sein. Die Hinweise zur Schwerpunktsetzung in den Lehrplänen (https://www.distanzunterricht.bayern.de/lehrkraefte/schwerpunktsetzungen-in-den-lehrplaenen) sind zwar für die meisten Schulen zielführend, im Einzelfall müssen aber in enger Absprache der Lehrkräfte jeweils passgenaue Lösungen gefunden werden. In dem Portal Distanzunterricht in Bayern werden Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Ergänzt wird das Portal durch die Schwerpunktsetzung Distanzunterricht|digital im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

Es ist klar, dass aufgrund der Corona-Situation nicht alles möglich ist, was wir für gewöhnlich unterrichten. Wenn wir ehrlich sind, ist aber auch ggf. nicht alles zwingend notwendig für einen gelungenen Kompetenzaufbau über die Jahre hinweg. Bitte achten Sie darauf, dass Sie nicht aus der Gewohnheit heraus zugunsten der Inhalte die Kompetenzorientierung über Bord werfen. Es ist sehr schade, dass wir die Neuorientierung des LehrplanPLUS in den Jgst. 7 bis 8 bisher nicht unbeschwert ausprobieren konnten. Geben wir uns also ein weiteres Jahr Zeit für eine Einschätzung der Erfahrungen mit dem LehrplanPLUS. Insbesondere die Erfahrungen mit der 2-dimensionalen Mechanik sind nach Ihren bisherigen Rückmeldungen noch uneinheitlich.

Mit der **Jahrgangsstufe 9** geht der LehrplanPLUS im Fach Physik in eine neue Etappe. Das Jahrgangsthema *Physikalische Erkenntnisse für Argumentationen nutzen* zeigt bereits, dass er sich an dem altersbedingt zunehmenden Interesse der Jugendlichen *an gesellschaftlich relevanten Fragestellungen und eigenen Problemlösungen* orientiert und die Kompetenzbereiche Kommunizieren und Bewerten stärker in den Mittelpunkt rückt als in anderen Jahrgangsstufen. Im Lernbereich 1 zur Energie lassen sich einige Inhalte wieder aufgreifen, die evtl. coronabedingt in Jgst. 8 zu kurz kamen. Die Lernbereiche 2 Atome und 3.2 Thermischer Energietransport und Einflüsse auf unser Klima sowie im NTG 4.1 Klima stellen wesentliche Änderungen gegenüber dem bisher gültigen Lehrplan dar. Der große Themenkomplex Klima wurde umfassend aufgearbeitet. Die umfangreichen sowohl fachwissenschaftlich als auch didaktisch und methodisch unterstützenden Materialien werden im LIS rechtzeitig bereitgestellt. Darunter finden Sie Arbeitsblätter ebenso wie Videos, einen MEBIS-Kurs und Spieleanleitungen. Ich danke sowohl den Mitgliedern des damit befassten Arbeitskreises als auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität für ihre engagierte Mitarbeit.

Schriftliche Abiturprüfung

Die Durchschnittsnote der **schriftlichen Abiturprüfung 2021** in Physik betrug 2,21. Der Anteil aller Schülerinnen und Schüler, die im Laufe der Qualifikationsphase Physik belegten, ist mit 39% weitgehend konstant. Ca. 22 % der Schülerinnen und Schüler, die Physik belegt hatten, haben sich 2021 auch einer Abiturprüfung in diesem Fach unterzogen.

Statistik zur Aufgabenwahl bei der schriftlichen Abiturprüfung:

Ph11-1	Ph11-2	Ph12-1	Ph12-2	Astro 1	Astro 2
94,6 %	5,4 %	51,3 %	16,7 %	26,6 %	5,4 %

Die **Aufgaben in der schriftlichen Abiturprüfung** bilden regelmäßig genau die Anwendungsbezüge ab, die im Zeitgeschehen und damit auch im Unterricht gerade aktuell sind. Dies ist daran erkennbar, dass häufig Aufgabenentwürfe von den Schulen eingereicht werden, die für die künftige Prüfung nicht verwendet werden können, weil das Thema für die aktuelle Prüfung gerade gewählt wurde. Leider ist weiterhin festzustellen, dass die Lehrplankapitel zu statischen Feldern und Wellen sowie zum Aufbau der Materie und zum Atom- und Kernmodell nur in verschwindend geringem Umfang in den Aufgabenentwürfen abgedeckt sind. Ich bitte die mit der Erarbeitung beauftragten Kolleginnen und Kollegen, gezielt in diese Richtung zu denken. Gut entwickelt hat sich die Variabilität der Aufgabenstellungen hinsichtlich der verschiedenen physikalischen Arbeitsweisen, u. a. mit Diagrammen und Experimenten, sowie hinsichtlich der Kompetenzbereiche. Ich danke allen Lehrkräften, die sich im vergangenen Schuljahr in die aufwändige Erstellung der Aufgabenentwürfe eingebracht haben.

Um der pandemiebedingt besonderen Lernsituation der Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2020/2022 Rechnung zu tragen, ist der Umfang der Prüfungsinhalte auch für die schriftliche Abiturprüfung 2022 angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen für Physik finden Sie hier auf der Homepage des ISB.

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der Jgst. 9, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In Jgst. 10 werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jgst. 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen).

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jgst. 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jgst. 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

Fortbildungen zum Physikunterricht

Auch im Schuljahr 2021/22 besteht wieder die Möglichkeit, im Rahmen des Programms **DELTAplus** in Lehrerfortbildungen den eigenen Unterricht weiterzuentwickeln. Anhand von Themen der gültigen Lehrpläne unterstützen erfahrene Moderatorinnen und Moderatoren die Lehrkräfte, aktuelle Herausforderungen zu meistern. Mit konkreten Anregungen aus ihrem Arbeits- und Unterrichtsalltag, auch im digitalen Bereich, ermöglichen sie den Teilnehmenden, ihre Schülerinnen und Schüler beim Lernen nachhaltig und mit Freude zu begleiten und

DELTAplus
MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHEN UNTERRICHT
REFLEKTIEREN • ENTWICKELN • GESTALTEN

deren Eigenaktivität und Eigenverantwortung differenziert zu fördern.
Anmeldeformulare und weitere Informationen finden Sie auf dem Portal DELTAplus (https://www.deltaplus.bayern.de).

Die **ALP Dillingen** bietet für das erste Halbjahr 2021/22 einige online-Veranstaltungen zum Physikunterricht an, die unmittelbar die aktuell drängenden Themen aufgreifen; z, B.:

- Physik: Umsetzungsmöglichkeiten zum LehrplanPLUS in der Jahrgangsstufe 9 (verschiedene Termine je nach Regierungsbezirk (z. B. 14.09.))
- Online: Sprachbildender Mathematik- und Physikunterricht in der "Sprachbegleitung" (30.09.)
- Weitere pfiffige Experimente und Messwerterfassung mit Smartphones im Physikunterricht (externe Sensoren) (24.-26.01.)
- Wissenschaftskommunikation in Zeiten von Filterblasen - eine neue Aufgabe für den naturwissenschaftlichen Unterricht? (14.12.)
- Weitere regional begrenzt Angebote, auch durch externe Anbieter

Den jeweils aktuellen Stand auch zu regionalen Fortbildungen finden Sie in der Datenbank FIBS (https://fibs.alp.dillingen.de).

Wettbewerbe

Wettbewerbe sind ein hervorragendes Mittel der Breiten- und Spitzenförderung im MINT-Bereich. Auch im zurückliegenden Schuljahr unterstützten viele Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler wieder mit einem beeindruckenden Engagement bei der Teilnahme. Ein herzlicher Dank geht an sie ebenso wie an alle, die sich bei der in diesem Jahr so schwierigen Durchführung der Wettbewerbe eingebracht haben.

Beachten Sie, dass Wettbewerbsleistungen in der Qualifikationsphase der Oberstufe Berücksichtigung finden können. Regelungen hierzu geben das KMS Nr. VI.5 – 5 S 5400.16-6.39237 vom 20.07.2011 sowie das KMS V.5 – BS5400.16 – 6b.55118 vom 28.10.2019.

Weitere Informationen zu den Schülerwettbewerben im MINT-Bereich finden Sie unter: https://www.km.bayern.de/schueler/schule-und-mehr/wettbewerbe/mint.html. Im Folgenden sind die Ergebnisse der diesjährigen Runden zusammengefasst.

Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen konnte der Landeswettbewerb **Experimente antworten** im zurückliegenden Schuljahr knapp über 2300 Teilnahmen verzeichnen. Im Schuljahr 2020/21 wurden wieder alle drei Runden durchgeführt. Eine Superpreisveranstaltung ist für Oktober 2021 in Planung. Die Aufgaben werden im Laufe des Schuljahres 2021/22 an die Schulen geschickt und sind darüber hinaus auf der Homepage zu finden. Die Runden starten jeweils Ende September/Anfang Oktober, Ende Januar/Anfang Februar und Ende April/Anfang Mai.
Weitere Informationen: www.experimente-antworten.bayern.de

Bei **Jugend forscht** meldeten sich 2021 in Bayern 1.372 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit insgesamt 895 selbst gewählten Projekten an. Alle Wettbewerbsrunden konnten online durchgeführt und somit wieder viele Schülerinnen und Schüler erfolgreich gefördert werden. Dies kann auch in diesem Schuljahr unter dem Motto „Zufällig genial“ sowohl für MINT-Begeisterte und Begabte als auch für Tüftlerinnen und Tüftler fortgesetzt werden. Anmeldeschluss ist der 30.11.2021.
Weitere Informationen: www.jugend-forscht.de bzw. www.jugend-forscht-bayern.de

Im zurückliegenden Schuljahr endete der **27. Bundesweite Wettbewerb Physik** mit einer Preisverleihung schon nach der ersten Runde. 37 Schülerinnen und Schüler aus Bayern nahmen daran teil, für die es insgesamt 8-mal den 1. Preis und 3-mal den 2. Preis gab. Die neue Wettbewerbsrunde

startet im September mit der Veröffentlichung der Aufgaben. Neben einer Runde für Fortgeschrittenen existiert auch eine Juniorstufe.
Weitere Informationen: www.mnu.de/wettbewerbe#physikwettbewerb

Die fächerübergreifende **Internationale Junior Science Olympiade** richtet sich an 13-15-jährige Nachwuchs-Naturwissenschaftler. Sie ist in fünf Runden gegliedert: eine Hausaufgabenrunde (Gruppenarbeit möglich), eine Quizrunde, eine Klausurrunde an der Schule, ein Auswahlseminar und schließlich die Olympiade, die jedes Jahr in einem anderen Teilnehmerland stattfindet. Im Schuljahr 2020/21 haben an der ersten Runde bayernweit 366 Schülerinnen und Schüler teilgenommen, wovon neun bis ins Bundesfinale aufgestiegen sind. Für das Schuljahr 2021/22 stehen die Aufgaben der ersten Runde unter dem Motto „Hör mal!“ ab Herbst 2021 zum Download bereit.
Weitere Informationen: www.scienceolympiaden.de/ijso

In der 51. Auflage richtet sich die **Internationale Physik Olympiade** als vierstufiger, aufgabenbasierter Wettbewerb an begabte Schülerinnen und Schüler mit einem tieferen Interesse an physikalischen Fragestellungen. Von den 2021 insgesamt gestarteten 70 bayerischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der ersten Runde qualifizierte sich ein Teilnehmer für das Olympiateam.
Weitere Informationen: https://www.scienceolympiaden.de/ipho

„Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“ ist das Motto des **BundesUmweltWettbewerbs**. Dieser bundesweite projektorientierte Wettbewerb wendet sich jedes Jahr an Jugendliche von 10 bis 20 Jahren, die sich einzeln oder als Team im Bereich Umwelt/Nachhaltigkeit engagieren. Das Spektrum der möglichen Projektthemen ist breit, so sind wissenschaftliche Untersuchungen, umwelttechnische Entwicklungen, aber auch Umweltbildungsmaßnahmen oder Medienprojekte denkbar.
Weitere Informationen: www.bundesumweltwettbewerb.de

P-Seminarpreis

Auch im Jahr 2022 wird vsl. wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter. Das Online-Portal www.lesen.bayern.de stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen. Für das wissenschaftliche Arbeiten in allen Fächern (z. B. im Rahmen von Seminararbeiten in der Oberstufe) ist das E-Tutorial S.P.U.T.N.I.K. zu empfehlen. Einzelne Module, z. B. zur Recherche, können bereits gut in der Mittelstufe eingesetzt werden.

Darüber hinaus stellt das Portal unter https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/ inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie z. B. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.

Der neue Newsletter zur Initiative kann hier abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen sich die Verantwortlichen, wenn Sie ihnen diese zusenden (https://www.lesen.bayern.de/kontakt/), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021. Weitere Informationen erhalten Sie unter:
https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: www.brueckenbauen.bayern.de.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie gut erholt in dieses Schuljahr 2021/22 starten und sich Gelassenheit und Tatkraft möglichst lange bewahren können. Bitte wenden Sie sich weiterhin, am besten per E-Mail, mit allen Fragen und Anregungen zum Fach Physik am Gymnasium an mich. Konstruktive Rückmeldungen bereichern die Arbeit in den Arbeitskreisen und bringen aktuelle Entwicklungen gewinnbringend voran.

K. Wasserburger

Karin Wasserburger, StDin
Referentin für Physik

Lehrplaninformationssystem - Inhaltsübersicht zum Fach Physik

Stand: 23.07.21

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Inhaltsverzeichnisses in Arbeit befindliche, aber noch nicht eingestellte Materialien sind mit einer gelben Markierung versehen - ■.

jede Jgst.: Überblick über die Kompetenzerwartungen
LIS-Materialien der jeweiligen Jgst. als Word-Dateien
Wissenswertes zum Lehrplaninformationssystem im Fach Physik
Protokollvorlage für Schülerexperimente
Übersicht über Schaltzeichen

	Lernaufgabe	Übungs-aufgabe	Prüfungsaufgabe	Unterrichts-konzept	Erläuterung	Schüler-experiment	Sachkompetenz	Erkenntnisse gewinnen	Kommunizieren	Bewerten	sprachlich	zeichnerisch	rechnerisch	digital	fächer-übergreifend	Bemerkung
	* über den Lehrplan hinaus															

7. Klasse Physik in Natur und Technik entdecken

	Leistungsnachweis (Kleiner schriftlicher, zur Dichte)			x				x	x	x	x	x		x			
7.1.1 Ein erster Blick auf die Spielregeln der Natur																
7.1.1	SE Dichtebestimmung (+Text "Anekdote Archimedes")						x									
7.1.1	Banküberfall - weniger ist mehr		x							x	x	x		x			
7.1.1	Leistungsnachweis (Kleiner schriftlicher zur Dichte)			x				x	x	x	x	x		x			
7.1.2 Optische Phänomene																
7.1.2	Schattenbilder		x					x	x				x				
7.1.3 Elektrische Stromkreise																
7.1.3	Elektrostatische Phänomene (+ Text)	x								x		x	x				
7.1.3	SE Elektrische Schaltungen (Software)						x								x		Sicherheit
7.1.3	Reale Schaltung im Haushalt (Software)		x*									x	x		x		Sicherheit

Querverweise:
NT 5: 1 Naturwissenschaftliches Arbeiten
D 7: 2.3 Pragmatische Texte verstehen und nutzen
D 7: 3.2 Texte planen und schreiben
Geo 5: 2 Planet Erde
GS HUS 3/4: 3.2 Stoffe und Energie (vgl. Schaltzeichen)

8. Klasse — Phänomene experimentell untersuchen und modellieren

	Leistungsnachweis (großer schriftlicher, zur 2D-Mechanik)			x				x	x	x	x	x	x	x			
8.1 Elektrischer Strom																	
8.1	Lügendetektor		x					x	x	x	x	x	x				Sicherheit
8.1	SE Messen elektrischer Größen und Erstellen von Kennlinien						x	x	x			x	x				
8.1	Messen elektrischer Größen und Erstellen von Kennlinien		x					x	x			x	x	x			Sicherheit
8.1	Schaltungen mit maximal drei Widerständen					x											
8.1	Festlegung der Stromrichtung					x											
8.1	I und U in einer elektrischen Schaltung		x					x				x		x			
8.1	Leistungsnachweis 1 (großer schriftlicher zum elektrischen Strom)			x				x	x	x	x	x	x	x			
8.1	Leistungsnachweis 2 (großer schriftlicher zum elektrischen Strom)			x				x	x	x	x	x	x	x			
8.2 Optik																	
8.2	Unterrichtskonzept Optik				x												
8.2	Regensensor	x	x					x		x		x					
8.2	Spiegelbeleuchtung		x					x	x			x	x				
8.2	Sammellinse		x					x				x	x				
8.2	SE Sammellinse						x	x	x	x		x	x		x		
8.3 Mechanik																	
8.3	Unterrichtskonzept Zweidimensionale Mechanik				x												
8.3.2	Leistungsnachweis (großer schriftlicher, zur 2D-Mechanik)			x				x	x	x	x	x	x	x			
8.3.1 Dynamik zweidimensionaler Bewegungen																	
8.3.1	Kugel im Luftstrahl eines Haartrockners		x					x					x		x		
8.3.1	Geschichten zum 2. Newton' Gesetz		x					x		x		x					
8.3.1	Argumentieren und Rechnen mit dem 2. Newton' Gesetz		x					x			x	x		x			Verkehrserziehung
8.3.1	Sicherheitsgurt		x					x			x	x		x			
8.3.1	Sicherheitsgurt (mit Kraft und Beschleunigung)		x					x			x	x		x			Verkehrserziehung
8.3.1	SE Bestimmung der Beschleunigung eines Körpers (Metronom)						x	x	x					x			
8.3.1	a-Bestimmung mittels Tachometer		x					x						x			
8.3.1	ICE Rechnungen zu F und a		x					x	x		x	x		x			
8.3.2 Kräfte und ihre Wirkungen																	
8.3.2	Gespräch über das Fallröhrenexperiment (+Text)		x					x		x		x		(x)			
8.3.2	SE Dehnung-Kraft-Diagramme						x	x	x				x	x			
8.3.2	Leistungsnachweis (großer schriftlicher, zur 2D-Mechanik)			x				x	x	x	x	x	x	x			

Querverweise:
D 8: 2.3 Pragmatische Texte verstehen und nutzen
D 8: 3.2 Texte planen und schreiben
NT 5: 1.2 Themenbereiche und Konzepte
D 8: 1.2 Zu und vor anderen sprechen

9. Klasse	Physikalische Erkenntnisse für Argumentationen nutzen																
9.1 Energie																	
9.1.1 Mechanische Energie																	
9.1.1	Unterrichtskonzept Mechanische Energie (+Video)				x												
9.1.1	Professor Feynmans Energie-Gleichnis		x					x		x		x					
9.1.1	Energieformen beim Trampolinspringen	x	x					x	x	x		x	x	x			
9.1.1	Energie, Arbeit und Leistung in Alltagskontexten		x					x		x		x					
9.3 Wärmelehre																	
9.3.2 Thermischer Energietransport und Einflüsse auf unser Klima																	
9.3.2	Unterrichtskonzept Klima				x												
9.3.2	teachSHARE-Kurs auf MEBIS																
9.3.2	SE Temperaturerhöhung einer Flüssigkeit						x	x	x			x		x	(x)	Geo	
9.3.2	Temperaturerhöhung einer Flüssigkeit		x					x	x			x	(x)	x	(x)		
9.3.2	Der Begriff Wärme	x						x	(x)	x		x			x		
9.3.2	SE Modellversuch zum Treibhauseffekt																
9.3.2	Modellversuch Treibhausgase (Demonstrationsexperiment) (+Videos)																
9.3.2	Strahlungsgleichgewicht (Hefteintrag)																
9.3.2	Strahlungsgleichgewicht (Filmleiste)																
9.3.2	anthropogener Treibhauseffekt (Analyse eines fachwissenschaftlichen Textes)																
9.3.2	Maßnahmen zur Einhaltung der Klimaschutzziele (Monopoly)																
9.3.2	Maßnahmen zur Einhaltung der Klimaschutzziele (Wedges-Game)																
9.4.1 NTG - Klima																	
9.3.2	Unterrichtskonzept Klima				x												
9.3.2	teachSHARE-Kurs auf MEBIS																
9.4.1	1 Erderwärmung und Meeresspiegel (experimentelle Aufgabe)																
9.4.1	2 Wasser als Energiespeicher und Klimapuffer (experimentelle Aufgabe)																
9.4.1	3 Rückkopplungen im Klimasystem (Gruppenpuzzle)																
9.4.1	4 Kippelemente (Erstellen von Erklärvideos)																
9.4.1	5 Alternative Erklärungsansätze																
9.4.1	6 Interessen der Klimaskeptiker (Cartoons)																
9.4.1	7 Verantwortung und Freiheit der Wissenschaft																

Querverweise:
D 9: 3.2 Texte planen und schreiben
D 9: 2.3 Pragmatische Texte verstehen und nutzen
Ch 8 (NTG), Ch 9 (SG, MuG, SWG, WWG): 2 von beobachtbaren Stoffeigenschaften zum Teilchenmodell
NT 5: 1.2 Themenbereiche und Konzepte
Geo 10: 4 Klima im Wandel

10. Klasse Physikalische Erkenntnisse und Arbeitsweisen für techn. Entwicklungen nutzen

10.1 Elektromagnetismus

10.1	Das Induktionsgesetz					x										
10.1	SE Elektromotor						x	x	x	x		x	x				handwerklich
10.1	SE Induktion (+Video, Bilderfolge)						x	x	x			x	(x)		(x)		
10.1	Fahrraddynamo		x					x	x			x					

Querverweise:
D 10: 3.2 Texte planen und schreiben
M 9: 2.2 Quadratische Funktionen in Anwendungen
M 10: 1 Exponentielles Wachstum und Logarithmus

STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN
Abteilung Gymnasium · Referat Sozialkunde, Politik und Gesellschaft, Sozialpraktische Grundbildung, Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2388 · Fax: -2125
E-Mail: Katharina.Lehmann@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für Sozialkunde, Politik und Gesellschaft
Sozialpraktische Grundbildung, Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder
über die Fachschaftsleitungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nur durch Ihren unermüdlichen persönlichen Einsatz und Ihre große Bereitschaft, Unterricht unter unterschiedlichsten Bedingungen zu gestalten sowie die Schülerinnen und Schüler pädagogisch zu begleiten, konnte im vergangenen, von der Corona-Pandemie geprägten Schuljahr der Unterricht am Gymnasium gewährleistet werden. Dafür möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank aussprechen, da Ihr Engagement für unsere Schülerinnen und Schülern und für eine erfolgreiche, fachkundige Politische Bildung unverzichtbar ist!

Die Vernetzung durch kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit sichert in diesen herausfordernden Zeiten nicht nur die fachliche Fortbildung, etwa im Bereich der digitalen Bildung, sondern gewährleistet die gegenseitige Unterstützung im Sinne des Fachs Sozialkunde bzw. Politik und Gesellschaft sowie der Politischen Bildung. Ich darf Sie bitten, die Informationen zu aktuellen Entwicklungen und konkreten Unterstützungsangeboten für die Unterrichtsgestaltung aus diesem Kontaktbrief allen Fachkolleginnen und Fachkollegen zugänglich zu machen, um so einen wesentlichen Beitrag zum kollegialen Austausch zu leisten.

Im kommenden Schuljahr 2021/2022 erfordern bereits im September die Bundestagswahl 2021 und das Gedenken an die Terroranschläge von 9/11 vor 20 Jahren unser Engagement, um die Lernenden fachlich und pädagogisch zu begleiten. Für Ihr Bemühen, aktuelle Ereignisse und Entwicklungen in den Unterricht, z. B. auch im Rahmen eines Projekts, einzubinden, danke ich Ihnen herzlich und hoffe, Sie mit den folgenden Ideen und Impulsen unterstützen zu können.

Inhaltsübersicht

1. Politik und Gesellschaft im neuen neunjährigen Gymnasium 2
2. Abitur und Kursphase der Oberstufe 2
3. Anpassung der Prüfungsinhalte der schriftlichen Abiturprüfung und Hinweise zur mündlichen Abiturprüfung im Prüfungsjahr 2022 3
4. Hinweise zu Schwerpunktsetzungen im Lehrplan und das Portal Distanzunterricht 4
5. gemeinsam.Brücken.bauen 4
6. Digitales Unterrichtsmaterial Politik und Gesellschaft 8 und 9 4
7. Digitale Lernaufgabe Politik und Gesellschaft und teachSHARE-Kurs zur Sozialwissenschaftlichen Methodenkompetenz 5
8. Informationen für das Sozialwissenschaftliche Gymnasium 5
9. Europa 6
10. Ereignisse und Jubiläen im Schuljahr 2021/22 6
11. Materialangebote 7
12. Wettbewerbe und Preise 10
13. Fortbildungsangebote 11

Politik und Gesellschaft im neuen neunjährigen Gymnasium

In der unterrichtlichen Praxis wird mit dem Schuljahr 2021/22 für das Fach Politik und Gesellschaft und die Sozialpraktische Grundbildung die praktische Umsetzung des LehrplanPLUS in der Jahrgangsstufe 9 an den Sozialwissenschaftlichen Gymnasien fortgesetzt. Aber auch für alle anderen Ausbildungsrichtungen steht die Implementierung des Faches Politik und Gesellschaft in der Jahrgangsstufe 10 im Schuljahr 2022/23 bevor. Um die Einführung des LehrplanPLUS an allen bayerischen Gymnasien erfolgreich weiter zu begleiten und sich über die Erprobung seiner Prinzipien auch am aktuellen Lehrplan auszutauschen, sollten Fragen zur Planung, Konzeption und Ausgestaltung kompetenzorientierten Unterrichts in unseren Fächern kontinuierlich, etwa in Fachsitzungen, thematisiert und der fachliche Austausch gefördert werden. Im Verlauf des Schuljahres werden dazu neben den Fachschaftsleitertagungen verschiedene Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt, die gewinnbringende Anregungen liefern sollen sowie konkrete Unterstützungsangebote bereitstellen.

Unterstützungsmaterialien zur Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)
Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11, zu denen auch das Fach Politik und Gesellschaft gehört. Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV.

Abitur und Kursphase in der Oberstufe

Im Jahr 2020 legten 9.403 Schülerinnen und Schüler eine schriftliche oder mündliche Abiturprüfung in den Fächern Geschichte, Geschichte und Sozialkunde, Sozialkunde oder Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder ab, das entspricht gut einem Viertel aller bayerischen Abiturientinnen und Abiturienten. Dabei wurden folgende Ergebnisse erzielt:

	Abiturprüfung 2020 schriftlich	Abiturprüfung 2020 Kolloquium	**Abiturprüfung 2021** schriftlich	**Abiturprüfung 2021** Kolloquium
Geschichte und Sozialkunde	2,46	1,98	2,51	1,94
Sozialkunde	2,58	2,05	2,59	2,00
Sozialwiss. Arbeitsfelder	-	1,63	-	1,92

Die Erfahrungen der Vergangenheit zeigen deutlich, dass die schriftlichen und die mündlichen Abiturprüfungen in unseren Fächern empfehlenswert sind und zu insgesamt sehr erfreulichen Gesamtergebnissen führen. Positiv fällt auf, dass die Abiturprüfung in der Kombination Geschichte und Sozialkunde 2021 von mehr Schülerinnen und Schülern als im Jahr zuvor abgelegt wurde. Es hat sich bewährt, die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer bereits in 11/1 mit der Möglichkeit eines kombinierten Abiturs in Geschichte und Sozialkunde vertraut zu machen, um für eine Prüfung in unserem Fach zu werben. Auf den Seiten der Fachreferate Geschichte und Sozialkunde am ISB finden Sie ausgewählte Materialien, die Lehrkräfte informieren und zukünftige Abiturientinnen und Abiturienten bei der Entscheidungsfindung unterstützen sollen. Besonders anschaulich ist eine Präsentation zum kombinierten Kolloquium, die konkret verdeutlicht, welche Kurshalbjahre bei der Wahl einer bestimmten Prüfungsvariante vorzubereiten bzw. auszuschließen sind. Außerdem ist dort wie gewohnt ein aktualisierter Überblick über Themenbereiche der Abituraufgaben für Sozialkunde sowie der Themenbereiche für die Abiturprüfung im kombinierten Prüfungsfach Geschichte und Sozialkunde einzusehen. Die Prüfungsaufgaben der letzten Jahre sind im Prüfungsarchiv von mebis archiviert und abrufbar.

Anpassung der Prüfungsinhalte der schriftlichen Abiturprüfung und Hinweise zur mündlichen Abiturprüfung im Prüfungsjahr 2022

Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der pandemiebedingt besonderen Lernsituation der Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2020/2022 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte auch für die schriftliche Abiturprüfung 2022 angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen für die zweistündige Sozialkunde und die einstündige Sozialkunde in der Kombination Geschichte + Sozialkunde finden Sie hier auf der Homepage des ISB.

Mündliche Abiturprüfung 2022 in Geschichte + Sozialkunde

Für die Ausweisung der Themenschwerpunkte der Kolloquiumsprüfung in der Kombination Geschichte + Sozialkunde bildet weiterhin der Lehrplan im jeweiligen Fach die Grundlage. Aufgrund der für die Jahrgangsstufe 11 besonderen Unterrichtssituation besteht zudem die **Möglichkeit**, die **Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2022** für die zweistündige Sozialkunde und die einstündige Sozialkunde in der Kombination Geschichte + Sozialkunde **auch der Ausweisung der Themenschwerpunkte für die mündliche Abiturprüfung** im Fach Sozialkunde sowie in Geschichte +Sozialkunde **zugrunde zu legen.** In diesem Fall ist **zur mündlichen Abiturprüfung in Geschichte + Sozialkunde** Folgendes anzumerken:
Während die Ausweisung von Themenschwerpunkten durch die Modifizierung in Halbjahr 12/1 in der Prüfungsvariante A (Referat im Fach Geschichte) auf dieser Basis ohne Schwierigkeiten erfolgen kann, ist bei der Prüfungsvariante B (Referat aus dem Schwerpunkt Sozialkunde mit Bezügen zu Geschichte) besonders auf die Wahl geeigneter Themenschwerpunkte zu achten. Die folgenden Themenschwerpunkte sollen beispielhaft verdeutlichen, wie auf der Basis der Hinweise zur Abiturprüfung 2022 in der Kombination Geschichte + Sozialkunde in Prüfungsvariante B für das Halbjahr 12/1 Bezüge zwischen Sozialkunde und Geschichte aufgezeigt werden können:

(1) Die Rolle der Wirtschafts- und Sozialpolitik für die Akzeptanz eines politischen Systems am Beispiel gegenwärtiger Herausforderungen für den europäischen Integrationsprozess und mit

Blick auf die Endphase der DDR (*SK Sk_1 12.1 Aspekte der europäischen Einigung + G 11.2.4 Die DDR – eine deutsche Alternative?*)

(2) Der Wandel des Denkens durch die Aufklärung als zentrale Grundlage für den europäischen Einigungsprozess und das Bemühen um ein wachsendes europäisches Bewusstsein (*G 12.1.1 Wurzeln europäischer Denkhaltungen und Grundlagen moderner politischer Ordnungsformen in Antike, Mittelalter und Früher Neuzeit + SK Sk_1 12.1 Aspekte der europäischen Einigung*)

(3) Europäisierung des Rechts als Wechselwirkung zwischen EU und Nationalstaaten und das Bemühen um ein wachsendes europäisches Bewusstsein vor dem historischen Hintergrund der Überwindung nationalistischer Konfrontation *(SK Sk_1 12.1 Aspekte der europäischen Einigung + G 12.1.2 „Volk“ und „Nation“ als Identifikationsmuster)*

Zur Ausgestaltung des Kolloquiums in Geschichte + Sozialkunde sei zudem auf die folgenden bereits veröffentlichten Materialien des ISB hingewiesen, die den Prüfungsmodus veranschaulichen (Präsentation zur Prüfung in der Kombination Geschichte + Sozialkunde).

Hinweise zu Schwerpunktsetzungen im Lehrplan auf dem Portal Distanzunterricht

Im Portal „Distanzunterricht in Bayern“ werden auch für die unteren Jahrgangsstufen Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Politik und Gesellschaft bzw. Sozialkunde finden Sie hier. Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ durch die Schwerpunktsetzung „Distanzunterricht|digital“ im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

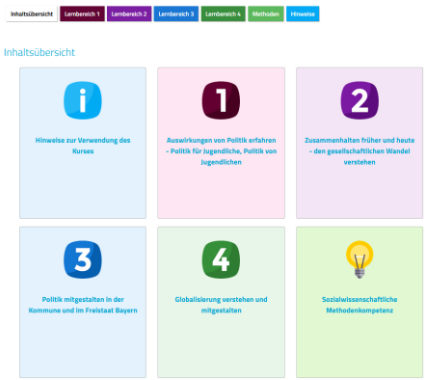
gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung).

Digitales Unterrichtsmaterial für Politik und Gesellschaft 8 und 9

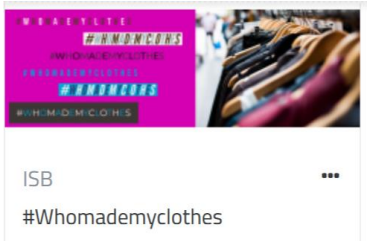
Der teachSHARE-Kurs „Digitales Unterrichtsmaterial Politik und Gesellschaft 8“, steht Ihnen seit Beginn des Schuljahres 2020/2021 auf mebis zur Verfügung und wird mit Beginn des Schuljahres 2021/22 mit dem teachSHARE-Kurs „Digitales Unterrichtsmaterial Politik und Gesellschaft 9“ für die Jahrgangsstufe 9 fortgesetzt. Beide Kurse liefern nicht nur ein passgenaues Angebot für die Umsetzung des LehrplanPLUS für die SWG-Gymnasien, sondern zeigen auch exemplarisch, wie digitales Unterrichten unter den unterschiedlichsten Voraussetzungen gestaltet und unterstützt werden kann. Das vielfältige Repertoire an Materialien und Aufgaben zur profes-

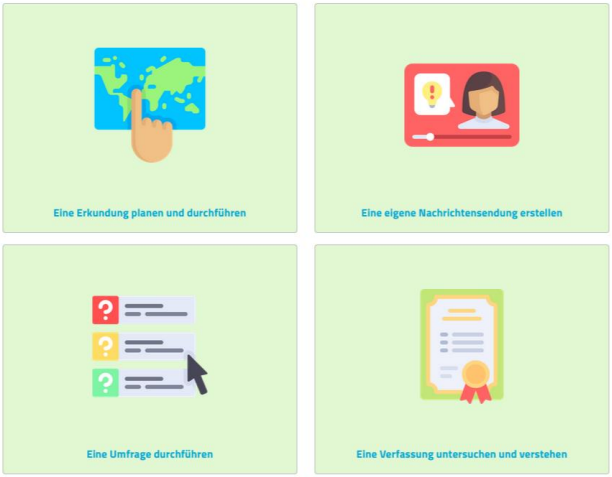
sionellen Gestaltung motivierenden und kompetenzorientierten Unterrichts wird durch einen eigenen Abschnitt zum Erwerb der Sozialwissenschaftlichen Methodenkompetenz sowie eigens konzipierte digitale Lernaufgaben ergänzt. Die Materialien und Module eignen sich auch außerhalb der Sozialwissenschaftlichen Gymnasien für Vertretungsstunden und den Fachunterricht aller Fächer als Beitrag zum Gesamtkonzept für die Politische Bildung an bayerischen Schulen. In drei Onlineseminaren, am 8. September und am 12. Oktober 2021, wird die Konzeption der teachSHARE-Kurse unter Berücksichtigung von (medien)didaktischen Überlegungen und Tipps für die Anpassung an Ihre individuellen Wünsche und technischen Voraussetzungen vor Ort erläutert. Die Anmeldung erfolgt über FIBS für die Jahrgangsstufe 8 unter der Lehrgangsnummer 101/663B und für die Jahrgangstufe 9 unter den Lehrgangsnummern 101/664B und 101/692B.



Digitale Lernaufgabe Politik und Gesellschaft und teachSHARE-Kurs zur Sozialwissenschaftlichen Methodenkompetenz

Auf mebis finden Sie eine digitale Lernaufgabe zum Thema „#whomademyclothes – Deine Kleidung deine Verantwortung?“, die einerseits das fachspezifische Konzept für Lernaufgaben im kompetenzorientierten Unterricht exemplarisch zeigt und andererseits veranschaulicht, wie digitales Unterrichten in unseren Fächern gewinnbringend umgesetzt werden kann.





Im Verlauf des Schuljahres 2021/22 wird außerdem ein teach-SHARE-Kurs zum Erwerb und zur Erprobung der Sozialwissenschaftlichen Methodenkompetenz auf mebis veröffentlicht, der sich auch zum Einsatz in den Jahrgangsstufen 10 und 11 eignet. Die Module sollen Lehrkräfte beim kompetenzorientierten und digitalen Unterrichten ganz konkret unterstützen und gleichzeitig die Implementierung des LehrplanPLUS in allen Ausbildungsrichtungen begleiten.

Informationen für das Sozialwissenschaftliche Gymnasium

Der **Lehrgang für Sozialkundelehrkräfte am SWG** findet in diesem Schuljahr vom 18. bis 22. Oktober 2021 in Tutzing statt (Lehrgangsnummer LG 101/318 unter FIBS). Er widmet sich ausgewählten didaktischen, methodischen und organisatorischen Herausforderungen der Profilfächer Politik und Gesellschaft / Sozialkunde, Sozialpraktische Grundbildung und Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder.

Für die Abiturprüfung im Fach Sozialkunde (zweistündig) gilt seit dem Prüfungsjahr 2018 eine **Änderung des Aufgabenformats**, da die Prüflinge zusätzlich eine Ausweitung zu einem anderen Semester bearbeiten. Seit dem Prüfungsjahr 2021 können diese Ausweitungen auch teilweise materialgestützt sein. Die Prüflinge berücksichtigen dieses Material in ihren Ausführungen und bewerten es z. B. im Hinblick auf seine Eignung zur Information oder Veranschaulichung einer bestimmten Fragestellung. Diese Form der Prüfungsaufgabe ist bei den schriftlichen Abiturprüfungen im Fach Geschichte und in der kombinierten Prüfung Geschichte + Sozialkunde bereits gängige Praxis (Beispiele vgl. Prüfungsarchiv von mebis z. B. Abiturprüfung 2019 Geschichte + Sozialkunde, Thema I, Aufgabe 3)

Europa

69. Europäischer Wettbewerb

„Nächster Halt: Nachhaltigkeit“ so lautet das diesjährige Motto des Europäischen Wettbewerbs. Die Schülerinnen und Schüler wählen eine Aufgabenstellung innerhalb ihrer Alterskategorie aus einem vielfältigen Angebot an Bearbeitungsmöglichkeiten aus. Alle Aufgaben haben einen Zusammenhang mit dem übergeordneten Rahmenthema, das Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen für das digitale Zusammenleben in Europa sensibilisiert.

Das **Europäische Jugendparlament EYP** bietet engagierten Jugendlichen die Möglichkeit, durch interaktive, europapolitische Bildungsarbeit jungen Menschen aus ganz Europa zu begegnen, sowie sich aktiv am politischen und gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Mehr Informationen, z. B. zum nationalen Auswahlprozess, finden Sie unter www.eyp.de.

Angebote der Europäischen Akademie Bayern

Die Europäische Akademie Bayern e. V. ist eine überparteiliche, gemeinnützige Jugendbildungseinrichtung, die Europaworkshops, Planspiele und Vorträge für Schulen anbietet. Die Angebote der Europäischen Akademie Bayern sind kostenpflichtig.

Europa-Urkunde der Bayerischen Staatsregierung

Die Europa-Urkunde für Schulen wird auch im Jahr 2022 verliehen. Damit werden besondere Verdienste um die Verbreitung des Europagedankens ausgezeichnet. Die Ausschreibung wird den Schulen von der zuständigen MB-Dienststelle jedes Jahres bekannt gegeben.

Ereignisse und Jubiläen im Schuljahr 2021/22

Gedenktage, Jubiläen und tagesaktuelle politische Ereignisse laden in besonderem Maße dazu ein, Themen der Politischen Bildung aufzugreifen und in der Schulfamilie in geeigneter Weise (z. B. in Form eines Projekts) zu thematisieren.

Wahl zum Deutschen Bundestag am 26. September 2021: Die Wahl zum Deutschen Bundestag ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger im demokratischen System. Interesse und Motivation für die Partizi-

pation Jugendlicher zu wecken und gleichzeitig wesentliche Informationen zum Wahlmodus, der Tätigkeit der Abgeordneten oder der konkreten organisatorischen Durchführung der Wahl zu vermitteln, ist und bleibt ein Hauptziel der Politischen Bildung. Planspiele wie die Juniorwahl sowie die U18-Wahl oder auch digitale Möglichkeiten wie der Wahl-O-mat sind dafür in besonderem Maße geeignet. Die Schülersprecher- und Klassensprecherwahlen sind jedes Jahr eine gewinnbringende Gelegenheit, Schülerinnen und Schülern die Bedeutung demokratischer Wahlen anschaulich aufzuzeigen und ganz konkret erlebbar zu machen. Mit den Schülersprecher- bzw. Klassensprecherwahlsets der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und dem umfangreichen Informationsmaterial auf dem SMV-Portal kann das Demokratieverständnis in der gesamten Schulfamilie gestärkt werden. Die gewinnbringenden Besuche von Abgeordneten in Schulen unterliegen grundsätzlich bestimmten Bedingungen, denen im Vorfeld von Wahlen eine besondere Rolle zukommt. Um dem Spannungsfeld zwischen dem Informationsrecht der Abgeordneten und dem Verbot von politischer Werbung (KMS II.1- 5 S 4600 – 6a.7 272) gerecht zu werden, gilt unter anderem eine Sperrfrist von vier Wochen vor der Wahl.

Terroranschläge 9/11: Nach zwanzig Jahren ist „9/11“ zu einem festen Begriff geworden, der das Entsetzen über die Gewaltakte, die fast 3000 Toten und die politischen Folgen der Anschläge zu fassen versucht. Bis heute sind diese in der nationalen und internationalen Politik sowie im Leben von Millionen Menschen spürbar und werfen z. B. in vielen Fortbildungsveranstaltungen die Frage nach der heutigen Bewertung der Ereignisse auf.

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland: Im Jahr 321 erlaubte Kaiser Konstantin Juden in einem Dekret, in Ämter der Kölner Stadtverwaltung und der Kurie berufen zu werden – eine für die Betroffenen, die dafür in der Regel viel Geld aufwenden mussten, nicht ungetrübte Ehre. Heute knüpft sich daran der früheste schriftliche Nachweis für jüdisches Leben nördlich der Alpen – und der historische Ausgangspunkt für das vom gleichnamigen Verein getragene Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Hinweise auf einschlägige Veranstaltungen und Angebote, die aus diesem Anlass unterschiedlichste Facetten jüdischer Geschichte, Kultur und Gegenwart beleuchten, finden Sie auf einer Sonderseite des Historischen Forums. Das Jubiläum bietet auch im Unterricht im Fach Sozialkunde bzw. Politik und Gesellschaft die Gelegenheit, das Zusammenleben in einer pluralistischen und demokratischen Gesellschaft insbesondere die wertschätzende Haltung gegenüber Minderheiten im Sinne des Rechtsstaats zu thematisieren. Der Umgang mit antisemitischen Verschwörungserzählungen oder Hasskommentaren im Netz ist dabei nur ein Handlungsfeld, an dem die Bedeutung des Eintretens für freiheitliche Grundwerte aufgezeigt werden kann.

Vertrag von Maastricht 1992 und die Einführung des Euro 2002: Mit beiden Ereignissen jähren sich wesentliche Schritte der Europäischen Integration im kommenden Schuljahr zum dreißigsten bzw. zwanzigsten Mal. Informationen und Materialien werden zeitnah auf dem Historischen Forum Bayern und dem Portal zur Politischen Bildung aufgegriffen, um eine Thematisierung im Unterricht zu unterstützen.

Materialangebote

Portal für Politische Bildung und für nachhaltige Entwicklung

Das Portal für Politische Bildung und nachhaltige Entwicklung bietet unter anderem mit den aktuellen Top-Themen wie Bundestagswahl 2021, 9/11 oder 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutsch-

land eine Vielzahl an Materialien, Links und konkreten Unterrichtsideen. Zudem wurden zu den Filmen der ARD-alpha Sendereihe „Respekt – demokratische Grundwerte für alle“ konkrete Unterrichtsvorschläge zu einzelnen Beiträgen im Rahmen der Themenbereiche Freiheit und Rechte, Einigkeit und Solidarität, Gleichheit und Vielfalt sowie Kommunikation und Sprache erarbeitet, die auch im regulären Unterricht und in Vertretungsstunden Verwendung finden können. Im Rahmen der Methode Lernen durch Engagement wird der schulische Unterricht mit dem gesellschaftlichen Engagement von Schülerinnen und Schülern verbunden. Die vielfältigen Projektmöglichkeiten können in verschiedenen Fächern umgesetzt werden. Für interessierte Lehrkräfte werden Informationen und konkrete Vorschläge bereitgestellt.

Angebote der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit
Zeit für Politik/ganz konkret

Mit dem Format zu aktuellen politischen Themen wie der 11. September 2001, Jüdisches Leben in Deutschland, das politische System Chinas oder Rassismus in Sprache und Medien werden junge Menschen direkt angesprochen. Alle zwei Wochen gibt es zur Unterstützung der Lehrkräfte auf der Homepage der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit fertige Einheiten für den sofortigen Einsatz im Unterricht: Sie können für jedes Thema ein Stundenkonzept für 45 Minuten, Arbeitsblätter, zum Teil auch Videos oder andere begleitende Materialien herunterladen.

Profil zeigen – für eine starke Demokratie

Miteinander ins Gespräch kommen über kontroverse und emotionale Themen, konstruktive Auseinandersetzungen und auch Streit wagen, klare Position gegen Populisten beziehen - aber auch den kleinen Populisten in uns selbst wahrnehmen: diese Grundanliegen verfolgt das Projekt Profil zeigen! Für eine starke Demokratie. Mit Trainerinnen und Trainern führen die Schülerinnen und Schüler z. B. verschiedene Übungen durch, entwickeln eine praxisorientierte Handreichung und drehen Kurzfilme im Rahmen des Projekts. Aufgrund der aktuellen Situation werden sämtliche Formate auch online angeboten. Für Informationen zur Durchführung kontaktieren Sie bitte Konrad.Sziedat@blz.bayern.de.

Hass 2.0 – Was tun gegen Hate Speech im Netz?!

Auf der Homepage der BLZ finden sich regelmäßig Fortbildungen und Workshops über Erscheinungsformen von Hass und Hetze im Netz und Handlungsoptionen für den Umgang damit.

Interaktive Infografiken „Die Bayerische Staatsregierung“

Wie kommt die Staatsregierung ins Amt? Welche Kompetenzen hat der Ministerpräsident? Und wie ist ein Ministerium eigentlich aufgebaut? Die interaktiven Infografiken der Landeszentrale geben Aufschluss über die wichtigsten Aufgaben und Funktionsprinzipien der Bayerischen Staatsregierung und ermöglichen den lernenden eine selbstgesteuerte und digitale Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex.

Virtueller Lernort Rathaus

Zum Schuljahr 2021/22 wird das 3D-Modell eines idealtypischen bayerischen Rathauses für Schülerinnen und Schüler mit Avataren begehbar sein. Neben multimedialen Lernstationen liefert ein Hörspiel einen lebendigen Eindruck einer fiktiven Stadtratssitzung. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit.

Themenforum Antisemitismus
Das Themenforum versammelt auf der Homepage der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Beiträge, Interviews und wissenschaftliche Publikationen zum Thema Antisemitismus. Es will Erscheinungsformen von Antisemitismus aufzeigen und Wissen vermitteln, um ihnen situationsadäquat begegnen zu können. Zu diesem Thema wird zudem ein eigenes Themenheft der Zeitschrift „Einsichten und Perspektiven“ erscheinen.

Publikationen
Unter den über die Landeszentrale bestellbaren **Publikationen** sind insbesondere die folgenden hervorzuheben:

- Ingrid Brodnig: EINSPRUCH! Verschwörungsmythen und Fake News kontern - in der Familie, im Freundeskreis und online, Best.-Nr.: 05811123
- Andreas Kossert: Flucht. Eine Menschheitsgeschichte, Best.-Nr. 05811110
- Markus Ostermair: Der Sandler, Best.-Nr.: 05811118
- Jürgen Osterhammel, Niels P. Petersson: Geschichte der Globalisierung - Dimensionen, Prozesse, Epochen, Best.-Nr. 05811075
- Materialschuber sprache&politik.elementar, Best.-Nr.: 05811116
- Martin Schäuble: Sein Reich, Best.-Nr.: 05811115
- Margaret Atwood und Renée Nault: Der Report der Magd, Graphic Novel, Best.-Nr.: 05811105
- Anne Frank, Illustrationen u. Bearbeitung von Ari Folman/David Polonsky: Das Tagebuch der Anne Frank. Graphic Diary, Best.-Nr.: 05811076

MitBeStimmen in Demokratie und Diktatur
Der zehnteilige Videopodcast mit dem Journalisten und YouTuber Mirko Drotschmann, besser bekannt als „MrWissen2go“, widmet sich Themen wie Wahlen, politische Mitbestimmung in Parteien und Vereinen, Protestbewegungen bis hin zur Ablehnung der Demokratie. Die Erklärvideos sind vom Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur initiiert und liefern gerade in der Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Gegenwart einen kreativen Beitrag zur Politischen Bildung.

17 Ziele für nachhaltige Entwicklung
Die Plattform 17 Ziele bietet eine Vielzahl an Informationen, Materialien und Hinweisen zu digitalen und Präsenzveranstaltungen, die besonders auf Jugendliche und ihre Lebenswelt ausgerichtet sind. Neben der Aufklärung über das Konzept und Maßnahmen zu seiner Umsetzung steht die Partizipation gerade jugendlicher Bürgerinnen und Bürger im Fokus.

Transparency International Deutschland e. V.
Mit den vier Unterrichtsreihen zu Korruption und Lobbyismus bietet der Verein Lehrkräften Materialien und konkrete didaktische Vorschläge, die im Fachunterricht, in Vertretungsstunden oder an Projekttagen eingesetzt werden können und so unter anderem einen Beitrag zur Korruptionsprävention leisten.

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz
Das Online-Portal www.lesen.bayern.de stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen. Darüber hinaus stellt das Portal unter https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/ inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz, speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind. Der neue Newsletter zur Initiative kann hier abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden.

Wettbewerbe und Preise

Schülerwettbewerb zur politischen Bildung der Bundeszentrale für politische Bildung
Der größte deutschsprachige Wettbewerb zur Politischen Bildung zeichnet seit 50 Jahren die hervorragenden Beiträge von Schülerinnen und Schülern aus. Auch in diesem Jahr finden sich wieder interessante Aufgaben zu aktuellen Themen: die Auseinandersetzung mit dem Antisemitismus, dem Generationenkonflikt, dem bedingungslosen Grundeinkommen, dem Ökosystem Wald oder dem Bundesverfassungsgericht eröffnen Möglichkeiten, sich mit unterrichtsnahen und gesellschaftlich relevanten Themen auf kreative Art und Weise auseinanderzusetzen.

Abiturpreis „Politik und Gesellschaft“ der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung Bayern e. V.
Mit dem Abiturpreis „Politik und Gesellschaft“ werden seit dem Schuljahr 2019/2020 hervorragende Seminararbeiten zu gesellschaftlichen und politischen Themen ausgezeichnet. Unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Markus Gloe wählt eine Jury die Preisträgerinnen und Preisträger aus und würdigt so die wertvollen Beiträge zur Förderung der Politischen Bildung und des Demokratieverständnisses.

Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur
Mit dem Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur werden bereits seit 22 Jahren Seminararbeiten bayerischer Gymnasiastinnen und Gymnasiasten ausgezeichnet, die sich auf hohem Niveau mit Aspekten der bayerischen Kultur in Geschichte und Gegenwart auseinandersetzen. Folgende Kriterien gelten für die Auswahl preiswürdiger W-Seminararbeiten:

- Der Wettbewerb richtet sich an besonders leistungsstarke Abiturientinnen und Abiturienten, deren Interessen möglichst breit gefächert sind.
- Prämiert werden hervorragende Seminararbeiten, die sich mit kulturell bedeutsamen Themen aller Lebensbereiche aus Bayerns Vergangenheit und Gegenwart auseinandersetzen. „Kultur“ bezeichnet die schöpferische geistige Auseinandersetzung des Menschen mit der Welt, die ihn unmittelbar oder in Zeugnissen der Vergangenheit umgibt.
- Die Arbeit sowie ihre Präsentation wurden mit 15 Punkten bewertet (origineller Ansatz, im wissenschaftspropädeutischen Rahmen fachlich und fachmethodisch glänzend, sprachlich vorbildlich, formal einwandfrei).

Ein jährliches KMS informiert über das Verfahren der Einreichung und der Preisvergabe. Bitte denken Sie ggf. bereits bei der Themenauswahl für die W-Seminare sowie im Falle einer vorliegenden Arbeit, die die o.g. Kriterien erfüllt, an den Preis des Bayerischen Clubs. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, geeignete Seminararbeiten aus dem Fachbereich Sozialkunde einzureichen.

P-Seminarpreis
Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant.

Fortbildungsangebote

Angebote der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen und der Akademie für politische Bildung in Tutzing
Die Akademien bieten eine Reihe interessanter Fortbildungen und Veranstaltungen für Lehrkräfte:

- **75 Jahre Bayerische Verfassung** (LG 101/646B) Selbstlernkurs ab 1.9.2021
- **20 Jahre 9/11: der Anschlag und seine Folgen** (LG 101/250) vom 27.9.-29.9.2021 an der ABP Tutzing
- **Aufbruch oder Abwege? Partizipation in Zeiten der Digitalen Transformation** vom 1.10.-3.10.2021 (TNr. 39-4-21)
- **Vortragsreihe 1700 Jahre Quellen aus der deutsch-jüdischen Geschichte: Deutschland und Israel** (Teil 11) (LG 101/644B) am 16.11.2021 von 18:00-20:00 Uhr als eSession
- **Gesellschaften in der Krise: Lehren aus der Geschichte** (LG 101/453) vom 1.12.-3.12.2021 an der APB Tutzing
- **Dekolonialisierung 1947-1963** (LG 101/552) vom 24.1.-26.1.2022 an der ABP Tutzing
- **Europa wächst zusammen?! 30 Jahre Maastricht, 20 Jahre Euro** im März 2022 als eSession
- regelmäßiger **Podcast** „Akademie fürs Ohr“ der ABP Tutzing mit wechselnden Themenschwerpunkten

Angebote der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

- wöchentliche **Webtalks zu aktuellen Trends und Besonderheiten der Wahlkampfkommunikation** ab September 2021
- Webtalk **Bürgernähe 2.0? Zum Verhältnis von Politik und Zivilgesellschaft im digitalen Raum** am 15.9.2021

- **Lehrerfortbildung Digitaler Wahlkampf:** Am 13. Oktober 2021 bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, sich mit Hintergrundinformationen und didaktische Zugängen zum Thema auseinanderzusetzen und anschließend im Webtalk der Reihe Demokratie Expertinnen und Experten zum Thema zu befragen.
- **Aktionstage Netzpolitik:** Vom 15. bis zum 21. November 2021 werden bundesweit zu aktuellen digitalen Themen für verschiedene Zielgruppen Veranstaltungen angeboten. In Bayern sind u. a. Webtalks zu Ethik und KI, Tech-Feminismus, Antisemitismus im Netz und Smart Borders geplant.
- **Tagung „9-11 – zwanzig Jahre danach“**: Vom 10. bis zum 12. Dezember 2021 wird die BLZ in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Tutzing und verschiedenen Expertinnen und Experten Bilanz über Folgen und Bedeutung der Anschläge ziehen.
- Das Format **„Zeit für Politik“** wird mit dem gleichnamigen **Podcast** ergänzt, der in Interviews mit Expertinnen und Experten Hintergrundinformationen und einen pädagogischen Zugang zu den jeweiligen Themen liefert.

Lehrer in der Wirtschaft

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen. Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen. Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für das Schuljahr 2021/2022
i. A.

OStRin Katharina Lehmann

Referentin für Sozialkunde | Politik und Gesellschaft, Sozialpraktische Grundbildung und Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Referat Russisch
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2167· Fax: -2125
E-Mail: julia.brueckmann@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für das Fach Russisch
über die Fachschaftsleitungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch im vergangenen Schuljahr haben Sie alle wieder unter erschwerten Rahmenbedingungen weit über das normale Maß hinaus Engagement und Interesse am Fach Russisch gezeigt. Davon zeugen der rege fachliche Austausch, die zahlreichen Anfragen und die vielen gewinnbringenden Anregungen, die ich von Ihrer Seite erhalten habe und für die ich Ihnen danke. Ganz besonders herzlich möchte ich Ihnen jedoch für Ihren fachlichen und menschlichen Einsatz für die Lernenden danken, mit dem Sie nicht nur Russisch als Schulfach vertreten haben, sondern mit dem Sie im Präsenz-, Wechsel- oder Distanzunterricht Schule als sozialen Lern- und Lebensraum gestaltet haben.

Wie immer möchte ich mit dem Kontaktbrief aktuelle Informationen an Sie weitergeben. Ich bitte Sie daher, die Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der ersten Fachsitzung des neuen Schuljahres über den Inhalt des Kontaktbriefs zu informieren. Rückmeldungen zu den verschiedenen Themen und weitere Anregungen sind jederzeit sehr willkommen.

Verlinkte Inhaltsübersicht

Abiturprüfungen 2022
Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte
Bewertungstabelle für die Kombinierte Abiturprüfung und Korrekturhinweise
Unterstützungsangebote für die gymnasiale Oberstufe
Ausweisung der GeR-Niveaus im Abiturzeugnis
P-Seminar-Preis 2022
Zugelassene Lehrwerke und Lernmittel
Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)
Serviceteil des LehrplanPLUS Russisch
Digitale Bildung: Mediennutzung und Urheberrecht
Materialien des ISB
gemeinsam.brücken.bauen
Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz
Sprachzertifikate
Bundeswettbewerb Fremdsprachen
Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“
Fortbildungen
Angebote rund um das Fach Russisch
Weitere Tipps und Hinweise
Nachruf

Abiturprüfungen 2022

Die Termine der Abiturprüfungen 2022 finden sich im BayMBl. Nr. 594 vom 21. Oktober 2020 und lauten für die modernen Fremdsprachen wie folgt:

- drittes Prüfungsfach (ohne Französisch): **29.04.2022**
- Französisch: **05.05.2022**
- Kolloquium: **16.05.-20.05.2022** und **23.05.-27.05.2022**

Die Organisation und Verteilung der Aufgaben für einen eventuell nötigen Nachtermin übernehmen die MB-Dienststellen.

Für den Prüfungstermin 2022 gelten die in den KMS V.6 – BS 5500 – 6b.122190 vom 28.11.2017, KMS V.6 – BS 5500 – 6b.67129 vom 18.07.2018 und KMS V.6 – BS 5500 – 6b.69165 vom 23.07.2019 mitgeteilten Regelungen.

Der Prüfungsablauf gestaltet sich wie folgt:

08:15 Uhr bis 08:45 Uhr: Bearbeitung der Aufgaben zum Hörverstehen
09:00 Uhr bis 13:45 Uhr: Bearbeitung der Aufgaben zum Schreiben und zur Sprachmittlung

Bezüglich der Gestaltung der Abiturprüfungen für andere Bewerberinnen und Bewerber („Externenabitur“) gelten die durch KMS V.6 – BS 5500 – 6b.40111 vom 18.07.2018 mitgeteilten Regelungen. Für die Bewertung der Abiturprüfung für andere Bewerberinnen und Bewerber (4. Prüfungsfach nach § 61 GSO) finden Sie hier eine Rechentabelle (Excel- und OpenOffice-Datei):
https://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/russisch/leistungserhebungen/hinweise-zur-abiturpruefung/andere_bewerber_in_modernen_fremdsprachen/.

Die während der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung verpflichtend anzuwendenden Leistungsbeschreibungen bzw. Bewertungsraster sind als Anlagen zu den betreffenden KMS auf der ISB-Homepage abrufbar unter:
http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/russisch/leistungserhebungen/hinweise-zur-abiturpruefung/.

Die Lehrkräfte werden gebeten, die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Vorbereitung auf die Abiturprüfung über die für sie relevanten Regelungen zu informieren.

Die genannten und weitere wesentliche KMS mit Bezug zum Fach Russisch finden Sie auch unter folgendem Link:
http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/russisch/weitere-informationen/.

Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der pandemiebedingten besonderen Lernsituation Rechnung zu tragen, war es in einigen Fächern notwendig, Prüfungsinhalte für die schriftliche Abiturprüfung 2022 anzupassen. In den modernen Fremdsprachen sind diesbezügliche fachspezifische Hinweise nicht notwendig, da die schriftlichen Abiturprüfungen dieser Fächergruppe kein explizites Faktenwissen voraussetzen. In Bezug auf die Ausweisung von Themengebieten für die mündliche Abiturprüfung hat die Lehrkraft wie bisher darauf zu achten, dass pro Ausbildungsabschnitt dem Prüfling (mindestens) drei Themengebiete zur Auswahl gestellt werden. Informationen für die modernen Fremdsprachen finden Sie auf der Homepage des ISB unter: https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/abitur2022/.

In dem Portal „Distanzunterricht in Bayern“ (https://www.distanzunterricht.bayern.de/) werden auch für die unteren Jahrgangsstufen in allen modernen Fremdsprachen außer Chinesisch Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Russisch finden Sie hier:

https://www.distanzunterricht.bayern.de/lehrkraefte/schwerpunktsetzungen-in-den-lehrplaenen/gymnasium/.

Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ durch die Schwerpunktsetzung „Distanzunterricht|digital“ im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien: https://www.mebis.bayern.de/infoportal/distanzunterricht-digital/.

Bewertungstabelle für die Kombinierte Abiturprüfung und Korrekturhinweise

Die **für die Kombinierte Abiturprüfung verpflichtend zu verwendende Bewertungstabelle** (wahlweise als Excel- und OpenOffice-Datei) wird jeweils im März als **Anlage zum KMS zur Abwicklung der schriftlichen Prüfung an die Schulleitungen** übermittelt. Die Schulleitungen werden gebeten, diese an die jeweiligen Fachausschüsse zur Weitergabe an die Fachlehrkräfte weiterzuleiten. Es wird daran erinnert, dass jedes Jahr nur die passgenau zu den jeweiligen Prüfungsaufgaben erstellte Tabelle verwendet werden darf, an der keine Veränderungen vorgenommen werden können. In der Klassenliste ist neben der Eintragung der erzielten Teilnoten bzw. BE auch anzugeben, welche Textaufgabe (I oder II) bearbeitet wurde. Andernfalls berechnet die Tabelle die Gesamtprüfungsnote nicht.

Diese Tabelle ist auch für Prüflinge mit nachgewiesener Hörschädigung zu verwenden. Ein Hinweis findet sich als Pop-Up-Fenster in der Tabelle: Das Feld für die Eingabe der BE-Zahl beim Hörverstehen ist im Fall der Nichtteilnahme an der Teilprüfung zum Hörverstehen freizulassen. Keinesfalls ist der Wert „0“ einzutragen. Änderungen an den prozentualen Gewichtungen sind nicht vorzunehmen. Die Tabelle berechnet die Leistung der Prüflinge mit nachgewiesener Hörschädigung korrekt.

Aufgrund mehrerer Anfragen wird darauf hingewiesen, dass eine Positivkorrektur in der Abiturprüfung nicht notwendig ist. Allerdings ist darauf zu achten, dass die Korrektur für die Prüflinge transparent und nachvollziehbar ist und die Gesamtnote ihrer in Art. 52 BayEUG festgehaltenen Wortbedeutung entspricht.

Unterstützungsangebote für die gymnasiale Oberstufe

Folgende Materialien zur Umsetzung der Regelungen in der Qualifikationsphase stehen Ihnen weiterhin zur Verfügung.

- **Leitfaden zur Erstellung von Leistungserhebungen in der Oberstufe:** https://www.isb.bayern.de/download/23031/leitfaden_leistungserhebungen_oberstufe_200714.pdf
- **Notenberechnung für die schriftlichen Klausuren in der Oberstufe:** http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/russisch/gestaltung-der-abiturpruefung-russisch/
- **Notenberechnung des großen mündlichen Leistungsnachweises in der Oberstufe:** http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/russisch/gestaltung-der-pruefung-moderne-fremdsprachen
- **Rechenhilfe für das Kolloquium:** http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/russisch/gestaltung-der-pruefung-moderne-fremdsprachen/
- Aus schulorganisatorischen Gründen ist es an einzelnen Schulen offenbar nicht immer möglich, die in den Planungsgrundlagen genannten Richtwerte für die Kursgrößen einzuhalten. Sollten Sie im Ausnahmefall mehr als 25 Schülerinnen und Schüler in Ihrem Kurs haben, können so-

wohl für schriftliche als auch für mündliche Leistungsnachweise Rechentabellen am ISB angefordert werden, die Platz für 30 Datensätze bieten.

Anders als die Rechentabelle für die Bewertung der Kombinierten Abiturprüfung sind diese Materialien als reine Unterstützungsangebote zu verstehen, ihr Gebrauch ist somit nicht verpflichtend, wird jedoch angeraten.

Ausweisung der GeR-Niveaus im Abiturzeugnis

Die KMBek über den Vollzug der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern; hier: Zeugnismuster für die Gymnasien vom 17. Mai 2018 regelt u. a. die Ausweisung der Niveaustufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen im Abiturzeugnis des achtjährigen Gymnasiums (G8). Bitte beachten Sie, dass für den Nachweis des in der Tabelle verzeichneten GeR-Niveaus **in den beiden Ausbildungsabschnitten der jeweiligen Jahrgangsstufe im Mittel 05 Notenpunkte** erreicht sein müssen (Durchschnitt 4,5 Notenpunkte in beiden Ausbildungsabschnitten ≙ 05 Notenpunkte). Ist dies nicht der Fall, so ist die erzielte GeR-Niveaustufe über die Leistung der nächst niedrigeren Ausbildungsabschnitte bzw. Jahrgangsstufe zu ermitteln, bei der im Mittel 05 Notenpunkte bzw. die Notenstufe ausreichend erreicht wurden. Ergebnisse der schriftlichen oder mündlichen Abiturprüfung werden dabei **nicht** berücksichtigt.

Verfügbar ist die KMBek u. a. auf der Homepage des ISB unter:
https://www.isb.bayern.de/download/24796/bayvv_2235_1_1_2_k_1005.pdf.

Für das neunjährige Gymnasium werden die GeR-Niveaus in der Änderung der Bekanntmachung über den Vollzug der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern; hier: Zeugnismuster für die Gymnasien vom 19. Januar 2021 ausgewiesen, die Sie u. a. hier finden:
https://www.isb.bayern.de/download/24747/baymbl_2021_90.pdf.

Sollte im schulischen Rahmen ein ggf. für ein Studium oder einen Auslandsaufenthalt benötigtes Sprachniveau nicht nachgewiesen werden können, besteht durch das erfolgreiche Ablegen eines Sprachzertifikats die Möglichkeit, eine entsprechende Bescheinigung zu erhalten. Hinweise zur TRKI-Prüfung finden Sie weiter unten in diesem Kontaktbrief.

P-Seminar-Preis 2022

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Es wird ausdrücklich darum gebeten, geeignete Seminare im Blick zu haben und die betreffenden Lehrkräfte zu einer Bewerbung zu motivieren.

Zugelassene Lehrwerke und Lernmittel

Lernmittel

Eine Übersicht über die **zugelassenen Lernmittel**, in der Sie sich über den aktuellen Stand informieren können, findet sich auf der Homepage des Staatsministeriums unter folgendem Link: http://www.km.bayern.de/lehrer/unterricht-und-schulleben/lernmittel.html.

Umgang mit dem Lehrwerk

Da in den modernen Fremdsprachen v. a. in der Spracherwerbsphase mit Lehrwerken gearbeitet wird, spielt die Lehrbuchgestaltung, insbesondere aber auch der souveräne Umgang der Lehrkräfte mit dem Angebot des Lehrbuchs eine zentrale Rolle. Das Angebot der Verlage enthält breit gestreute und variantenreiche Materialien zur Umsetzung des LehrplanPLUS. Die Erfüllung der Vorgaben des Lehrplans ist jedoch keinesfalls gleichzusetzen mit der lückenlosen Bearbeitung aller Seiten des Lehrbuchs. Vielmehr ist es Aufgabe der Lehrkräfte, ausgehend vom LehrplanPLUS eine auf die aktuelle Unterrichtssituation sowie auf die Bedürfnisse und Interessen der konkreten Lerngruppe zugeschnittene Auswahl an Übungs-, Wiederholungs- und Vertiefungsangeboten zu treffen und dieses ggf. durch zusätzliche Materialien zu ergänzen. Dieser Zusammenhang sollte ggf. auch in Gesprächen mit Lernenden oder Eltern erläutert werden.

Wörterbücher

Seit dem Schuljahr 2015/16 sind sowohl in Leistungserhebungen ab Jahrgangsstufe 10 als auch in der schriftlichen und mündlichen Abiturprüfung nur noch **genehmigte Wörterbücher** zugelassen (vgl. KMS VI.6 – 5S 5402.8 – 6b.47498 vom 23.07.2012). Die Liste der für Prüfungszwecke genehmigten ein- und zweisprachigen Wörterbücher finden Sie hier:
https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/1423/fuer-pruefungszwecke-genehmigte-woerterbuecher-im-bereich-der-modernen-fremdsprachen.html.

Diese Liste wird fortlaufend aktualisiert und gilt für Neuanschaffungen.

Bei großen Leistungsnachweisen kann die Verwendung von Wörterbüchern in der Jahrgangsstufe 10 ausgeschlossen werden. In der Qualifikationsphase kann lediglich im Rahmen des großen mündlichen Leistungsnachweises die Verwendung von Wörterbüchern ausgeschlossen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass das KMS V.6 – BS 5500 – 6b.67129 vom 18.07.2018 für den großen mündlichen Leistungsnachweis nur kurze Einstimmungszeiten innerhalb der Prüfungszeit vorsieht, so dass die Verwendung von Wörterbüchern methodisch nicht geeignet ist.

Weitere Informationen, z. B. zu den Regelungen für kleine Leistungsnachweise, finden Sie in der folgenden KMBek vom 7. Juni 2011:
https://www.isb.bayern.de/download/11874/hilfsmittel_bei_leistungsnachweisen_an_bayerischen_gymnasien_abendgymnasien_und_kollegs.pdf.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Erstellung der Anmerkungen (*annotations*) in den Abituraufgaben nicht nur das zweisprachige Wörterbuch zugrunde gelegt wird. Daher ist auf eine angemessene Einführung der Schülerinnen und Schüler in die Verwendung des einsprachigen Wörterbuches zu achten, wobei auch die Nützlichkeit der Beispielsätze für die Sprachproduktion thematisiert werden sollte.

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen).

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können,

auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie hier auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV: https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/individuelle_lernzeitverkuerzung/. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

Die **exemplarischen Mustersitzungen** der einzelnen modernen Fremdsprachen (Englisch: Sprachmittlung, Russisch: Wortschatzarbeit, Italienisch: Methodische Kompetenzen: Lernstandsfeststellung und Anleitung zum selbständigen Arbeiten, Russisch: Sprachmittlung, Spanisch: Leseverstehen) können auch auf andere Fremdsprachen übertragen und zur Unterstützung herangezogen werden. Auch außerhalb der ILV können die exemplarischen Beispiele zur Vorbereitung auf den Unterricht in der Oberstufe verwendet werden.

Serviceteil des LehrplanPLUS Russisch

Der Serviceteil Russisch soll Sie bei der Umsetzung des LehrplanPLUS unterstützen und macht hierfür u. a. folgende Angebote:

Illustrierende Aufgabenbeispiele

Für das erste Lernjahr stehen Aufgaben für einige Kompetenzbereiche zur Verfügung. Kontinuierlich werden Aufgaben für weitere Lernjahre ergänzt. Folgende neue Aufgabe möchte ich besonders hervorheben:

Sprechen, Jahrgangsstufe 8, Sprechen_8_11_Im Cafe

Schreiben, Jahrgangsstufe 8, Schreiben_8_11_Erste Fragen

Sprachmittlung, Jahrgangsstufe 8, Sprachmittlung_8__11_Begegnung auf der Straße

Vorschlagsliste zur Klassischen Literatur und Linkliste zur Musik

Unter Schwerpunktbereich 5 „Themengebiete“ findet sich in jeder Jahrgangsstufe bei den Materialien eine Linkliste zur Musik. Die dort zu findenden Musiktitel sind nach den Kompetenzbereichen sortiert, für die sie einsetzbar sind. Die Vorschlagsliste zur Klassischen Literatur, die im Lehrplan der Oberstufe zu finden ist, enthält neben Autoren und möglichen Werken zum Einsatz im Russischunterricht auch Hinweise zu Verfilmungen und erhältlichen Easy Readern.

Bewertungsraster und Materialien für die Leistungsmessung

Es stehen Raster für die Bewertung der schriftlichen Sprachmittlung, der mündlichen Sprachmittlung/des Dolmetschens, des Schreibens (A1/A2) bzw. von Textaufgaben und Textproduktionen (B1) zur Verfügung.

Alle Raster können entweder in gebündelter Form über die Sprachenseite der ISB-Homepage (https://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/russisch/) abgerufen werden oder im Serviceteil bei den jeweiligen Kompetenzen unter „Materialien“ einzeln für das entsprechende GeR-Niveau.

Alle im Serviceteil des LehrplanPLUS angebotenen Dokumente können bereits jetzt in allen Jahrgangsstufen für die Bewertung von Prüfungsleistungen eingesetzt werden.

Wenn Sie über Neuerungen im Serviceteil benachrichtigt werden wollen, können Sie sich im LehrplanPLUS weiterhin unter https://www.lehrplanplus.bayern.de/newsletter für den **Newsletter** registrieren lassen.

Digitale Bildung: Mediennutzung und Urheberrecht

In den Fachlehrplänen des neunjährigen Gymnasiums, die bereits bis einschließlich Jahrgangsstufe 9 in Kraft sind, spielt digitale Bildung eine zentrale Rolle. Die Lehrkräfte werden nicht nur ermutigt, in ihrem Unterricht verstärkt neue digitale Medien einzusetzen und sich dieser zu bedienen, sondern werden auch aufgefordert, Texte aus digitalen Quellen zu verwenden, um den kompetenzorientieren Unterricht schülernah und aktuell zu gestalten. Es soll an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass es in der besonderen Verantwortung der Lehrkräfte liegt, den sinnvollen Einsatz digitaler Medien besonders im Blick zu behalten. Des Weiteren ist eine kritische Überprüfung eingesetzter Materialien hinsichtlich ihrer Qualität und datenschutzrelevanter Fragestellungen unerlässlich. Informationen zu allen Fragen rund um Mediennutzung, Urheberrecht u. ä. finden Sie auf der Seite https://www.mebis.bayern.de/infoportal/kategorie/service/urheberrecht/ sowie unter http://dozenten.alp.dillingen.de/mp/recht/medrecht01.html.

Materialien des ISB

Die Fachschaftsleitung am Gymnasium in Bayern

Der Leitfaden möchte die Fachschaftsleitungen ermutigen, sich ihrer fachlichen Führungsverantwortung und der damit verbundenen Gestaltungsmöglichkeiten bewusst zu werden. Sie finden ihn hier: https://www.isb.bayern.de/gymnasium/uebersicht/fachschaftsleitung-gymnasium/.

UNESCO-Projektschulen in Bayern 2021

Die aktualisierte Auflage der Handreichung zu den "UNESCO-Projektschulen in Bayern" informiert über das UNESCO-Netzwerk und stellt nachhaltige Projekte aus der Schulpraxis vor. Sie finden sie hier: http://isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/unesco_2021/.

Mit Mut gegen Mobbing

Die aktualisierte und erweiterte Neuauflage dieser Handreichung möchte Schulen und Lehrkräfte aller Schularten dazu anregen, sich mit dem Thema Mobbing auseinanderzusetzen. Sie bietet Informationen und Handlungsstrategien zum Thema Mobbing. Sie finden sie hier: http://isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/neue_veroeffentlichungen/handreichung_mobbing/.

gemeinsam.brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: www.brueckenbauen.bayern.de.

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal *www.lesen.bayern.de* stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Me-

thodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen.

Darüber hinaus stellt das Portal unter https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/ inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.

Der neue Newsletter zur Initiative kann hier abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (https://www.lesen.bayern.de/kontakt/), damit sie ggf. als *Good-Practice*-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

Sprachzertifikate

Für das Russische gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, Sprachzertifikate zu erwerben. Die bekanntesten Tests sind der TRKI (*тест по русскому языку как иностранному*), der sieben verschiedene Niveaus vom Basisniveau bis hin zum Einbürgerungstest abprüft und das TELC (*The European Language Certificate*), das ausgehend von den Niveaustufen des europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen die Niveaus A1-B2 anbietet.

Informationen zu diesen und weiteren Zertifikaten und den Testzentren finden Sie auf der Homepage des ISB unter http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/sprachzertifikat-trki/ sowie auf der Homepage der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch www.stiftung-drja.de/de/mitmachen/sprache-und-land/node-54edb018d6c32/sprachzertifikate.html

Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Auch in diesem Jahr gebe ich gerne folgende Mitteilungen der Landesbeauftragten für den Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Frau StDin Sabine Lenz (Josef-Effner-Gymnasium Dachau), an Sie weiter, die Sie zur Information und Motivation Ihrer Schülerinnen und Schüler nutzen können:

> Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen bietet jungen Sprachtalenten einen Leistungswettbewerb in der Kategorie „Solo“ (Jgst. 8-10) mit einer Wettbewerbssprache sowie im „Solo Plus“ (Jgst. 10-12) mit zwei Wettbewerbssprachen. Für kreative Teamarbeit steht die Wettbewerbskategorie „Team Schule“ (Jgst. 6-10).
>
> Im zweiten Corona-Jahr mussten die Wettbewerbskategorien Solo und Solo Plus während der Schulschließung spontan online und z.T. in gekürzter Form stattfinden, was dennoch erstaunlich gut funktioniert hat. Die Einsendungen beim Team Schule waren erfreulicherweise sehr zahlreich und wunderbar kreativ! Besonders gute Wettbewerbsleistungen konnten in allen Kategorien auch 2020/21 als kleine Leistungsnachweise ins Jahreszeugnis eingebracht werden (KMS IV.9 – BS4306.3.5 – 7a. 72 230 vom 01.09.2020). Sehr gelungene Beiträge (Solo und Team) kann man auf dem neuen Bayernteil der Bundeshomepage ansehen: https://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de/bayern
>
> Für das kommende Wettbewerbsjahr gibt es Veränderungen: Solo (Jgst. 8-10) und Team Schule (Jgst. 6-10) bleiben unverändert, aber der Solo Plus (Jgst. 10-12) wird auf zwei Runden begrenzt: Video und Audio in der ersten Runde (Oktober 2021), dreitägige Finalrunde in der zweiten Runde (voraussichtlich im Frühjahr 2022). Die bisherige zweite Runde (Klausurrunde) entfällt. Dafür wird die erste Runde publikumswirksam im Internet begleitet. Wir sind gespannt, wie die Schüler*innen das neue Format annehmen werden. Klicken Sie doch im September/Oktober mal auf die Homepage!
>
> Neuerdings wird es zusätzlich einen Sprachwettbewerb für die Jgst. 4-6 geben, der jährlich im September online zu bearbeiten ist. Bei diesem „Wombat“-Wettbewerb geht es um den Spaß an der Sprache und am Rätseln. Die Aufgabenformate werden sehr spannend sein.
>
> **Anmeldeschluss (SOLO, SOLO Plus, TEAM Schule): 06. Oktober 2021**
>
> **Einsendeschluss SOLO Plus: 15. Oktober 2021**
> **Klausurtag SOLO: 20. Januar 2022**
> **Einsendeschluss TEAM: 15. Februar 2022**

Das Thema des Videos 2022 für SOLO und SOLO Plus lautet in den modernen Fremdsprachen **„Grenzen(los)“**. Der Fokus liegt dabei auf Sprache und Inhalt, nicht auf der technischen Gestaltung. Die Schüler*innen brauchen auf den Videos nicht selbst zu sehen sein.

Die Anmeldung ist vom 1. Juli bis zum 6. Oktober auf der Homepage möglich. Hier gibt es auch immer die aktuellen weiterführende Informationen: www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

Die Ausschreibung des Bundeswettbewerbs erfolgt jährlich mit einem KMS im August/September an die Schulleitungen. Nachfragen können Sie jederzeit gerne an die Landesbeauftragte Frau StDin Sabine Lenz (Josef-Effner-Gymnasium Dachau) richten (sabine.lenz@effner.de). Aktuelle Informationen für Lehrkräfte insbesondere zur Durchführung des Klausurtags für „Solo“ an den Schulen finden Sie auch im neuen *mebis*-Kurs „Bayern_Bundeswettbewerb_Fremdsprachen“ unter dem Link https://t1p.de/1wkm, Passwort „bwfs2020!“. Beachten Sie, dass dieser Link zum Öffnen ggf. in die Browserzeile kopiert werden muss.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Das Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“ wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen. Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021. Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter: https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Fortbildungen

- Über **Fortbildungen auf RLFB-Ebene** werden Sie weiterhin durch die MB-Fachreferentinnen und -referenten informiert.
- Zu Fortbildungsveranstaltungen für Russischlehrkräfte bzw. zu sprachübergreifenden Kursen an der **Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen** konsultieren Sie bitte das Programm der ALP: https://alp.dillingen.de/lehrgangs-suche/. U. a. sind bisher folgende Lehrgänge für das Schuljahr 2021/22 geplant:

Präsenzlehrgänge:

30.09.2021 9:00 – 16:30	Erarbeitung eines Onlinekurses zum Erlernen des Tastschreibens mit kyrillischer Tastaturbelegung für Schülerinnen und Schüler

Onlinelehrgänge:

01.09.2021 - 30.01.2022	Tastschreiben mit kyrillischer Tastaturbelegung, Lehrgangsnr:101/689B
01.09.2021 - 31.01.2022	mebis im Fremdsprachenunterricht nutzen (Selbstlernkurs), Lehrgangsnr:101/626A
01.09.2021 - 31.01.2022	Flipped Classroom - Einführung in das Konzept und Bereitstellung von Lernmaterialien mit mebis (Selbstlernkurs), Lehrgangsnr:101/652
25.10.2021 15:00 - 17:00	Digitale Tools im Literaturunterricht, Lehrgangsnr:101/635B

22.09.2021 19:00 - 20:30	Tablet statt Schulbuch - Machen Sie die Schule von morgen schon heute zur Realität (eSession), Lehrgangsnr:101/635A
20.10.2021 15:00 - 16:30	Literarisches Lesen, Lehrgangsnr:101/682B
30.08.2021 - 06.02.2022	fre!stunde: Literarische Bildung im digitalen Zeitalter, Lehrgangsnr:101/657B
30.08.2021 - 06.02.2022	fre!stunde: Sprachenvielfalt im Unterricht, Lehrgangsnr:101/609C
15.11.2021 17:15 - 18:30	Michael Sommer: Inside Sommers Weltliteratur - Lecture Performance (#lesen.bayern), Lehrgangsnr:101/610C
01.09.2021 - 31.01.2022	Podcasts im Unterricht - Reportagen, Interviews und Original-Töne, Lehrgangsnr:101/662

- Auch das **Institut für Pädagogik und Schulpsychologie der Stadt Nürnberg** (Fürther Str. 80a, 90429 Nürnberg; http://www.nuernberg.de/internet/paedagogisches_institut/) bietet Fortbildungen an.
- Am **Pädagogischen Institut in München** werden im kommenden Schuljahr zahlreiche Fortbildung im Bereich Medienbildung und Fremdsprachen angeboten, die auch für Russischlehrkräfte interessant sein könnten. Der Besuch dieser Veranstaltungen ist für Lehrkräfte an städtischen, staatlichen und staatlich anerkannten Schulen in München kostenlos, für Teilnehmer von anderen Schulen bzw. von außerhalb Münchens fällt ein Unkostenbeitrag an. Weitere Informationen finden Sie unter www.pi-muenchen.de
- Die jährliche Landestagung des Gesamtverbands Moderne Fremdsprachen findet im Herbst 2021 statt. Nähere Details sind unter http://gmf-bayern.de/ nachzulesen.

Für aktuelle Informationen in der gegenwärtigen Situation konsultieren Sie bitte die jeweiligen Webseiten.

Angebote rund um das Fach Russisch

Für das Fach Russisch gibt es eine Reihe von Vereinen, Stiftungen und Organisationen, die sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Lehrkräfte gleichsam interessante Angebote rund um das Fach Russisch anbieten. Einige davon sind:

- **Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch** (www.stiftung-drja.de): Neben Hilfe und Unterstützung von Schüleraustauschmaßnahmen bietet die Stiftung auch zahlreiche Projekte, Veranstaltungen und Workshops zu aktuellen und lehrreichen Themen an.
- **RussoMobil** - Projekt zur Förderung der russischen Sprache und Kultur in Deutschland (www.russomobil.de): Im Rahmen dieses Projektes kommen Lektorinnen aus Russland an Schulen und bringen Schülern auf kreative und spielerische Art und Weise die Russische Sprache und Kultur näher mit dem Ziel, sie für die russische Sprache zu begeistern.
- **Deutsch-Russisches Forum e.V.** (www.deutsch-russisches-forum.de): Das Deutsch-Russische Forum organisiert den Dialog und die Begegnung zwischen den Gesellschaften Deutschlands und Russlands mithilfe von Konferenzen, Seminaren, Workshops und Diskussionsveranstaltungen zu zentralen Themen der deutsch-russischen Beziehungen für junge Führungskräfte aus Deutschland und Russland. Unter anderem führt der Verein auch den oben erwähnten Wettbewerb Bundescup “Spielend Russisch lernen“ durch. Auf der Homepage des Vereins finden sich zahlreiche Links zu weiteren Internetportalen wie etwa dem Kulturportal

Russland (www.kulturportal-russland.de) und dem Portal www.russlandkontrovers.de, in dem eine differenzierte Berichterstattung und ein kritischer Diskurs über Russland auf Deutsch und Russisch geführt werden.

- **Puschkin-Institut (Государственный институт русского языка им. А. С. Пушкина)** (www.pushkin.institute): Hier werden sowohl Schülerinnen und Schülern als auch Lehrkräften zahlreiche Möglichkeiten geboten, die russische Sprache vor Ort und/oder online zu erlernen oder aufzufrischen.
- **Russisches Haus der Kultur und Wissenschaft in Berlin** (https://russisches-haus.de): Hier werden nicht nur zahlreiche kulturelle Veranstaltungen sondern auch (zum Teil kostenlose) Fortbildungsmöglichkeiten und Sprachreisen sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Lehrkräfte angeboten.
- **Zentrum russischer Kultur in München** (www.mir-ev.de/). Hier finden voraussichtlich ab September wieder kulturelle Veranstaltungen im Bereich russische Literatur, Musik und Geschichte statt.
- In Nürnberg finden zahlreiche kulturelle Veranstaltungen auf Russisch statt, die alle in der **russischsprachigen Programmzeitung „Kultura“** beworben werden. Diese kann man unter kuf-kultur.nuernberg.de/weitere-kuf-einrichtungen/inter-kultur-buero/kultura-russisch/ herunterladen.

Bitte beachten Sie, dass durch Covid-19 gegebenenfalls Kulturveranstaltungen entfallen und Programmzeitungen nicht aufgelegt werden. Informieren Sie sich bitte in jedem Fall auf den jeweiligen Internetseiten über aktuelle Entwicklungen.

Weitere Tipps und Hinweise

Hilfreiche Zusatzmaterialien für den Russischunterricht:
Unter den folgenden URL finden Sie – neben den für Bayern zugelassenen – weitere russische Lehrbücher und Arbeitsmaterialien, die von sprachpraktischen Werken zur Grammatik, zum Lesen, Schreiben, Hör- Sehverstehen und Sprechen bis hin zu landeskundlichen und literarischen Lesebüchern reichen. Auch adaptierte und annotierte Erzählungen bekannter russischer Autorinnen und Autoren sowie Biografien bekannter russischer Persönlichkeiten finden sich hier ebenso wie Trainingsbücher zum erfolgreichen Bestehen des TRKI:

Deutsche und russische Verlage:
https://www.klett-sprachen.de/weitere-sprachen/russisch/c-66

www.cornelsen.de/gymnasium/faecher/russisch/

www.langenscheidt.com/weitere-sprachen/russisch

https://de.pons.com/shop/russisch

www.dtv.de/buecher-belletristik-zweisprachig/russisch/c-455

www.zlat.spb.ru

www.univers-verlag.eu

издаетельство «Русский язык». Курсы. https://www.rus-lang.ru/ (In Deutschland online zu beziehen über: https://www.kniga.de/, http://www.univers-verlag.eu/index.php/de/, https://www.umniza.de/)

Vertrieb russischsprachiger Literatur in Deutschland:
Official distributor Esterum (Frankfurt Main): www.esterum.com

Buchhandlung "RUSSISCHE BÜCHER" (Berlin): www.gelikon.de

Einige Online-Shops zum Erwerb von russischen Büchern:
«Ozon.ru», «www.litres.ru», «Books.ru», « https://www.moscowbooks.ru/ »

Unter dem Link https://alp.dillingen.de/akademie/akademieberichte/ oder unter K.Hillenbrand@alp.dillingen.de kann der ALP Reader Nr. 527 *Methodische und inhaltliche Anregungen für den kompetenzorientierten Unterricht im Fach Russisch* kostenlos als pdf bestellt werden.

Nachruf

NACHRUF AUF HERRN MINISTERIALRAT ROBERT GRUBER

Völlig unerwartet verstarb Herr MR Robert Gruber am 01.05.2021 – sein mehr als ein Jahrzehnt währender, unermüdlicher Einsatz für die modernen Fremdsprachen als Referatsleiter im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus ist Verpflichtung und Motivation zugleich – wir, die Kolleginnen und Kollegen in den modernen Fremdsprachen, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

> „Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, welche dem Leben seinen Wert geben, und je tiefer eingehend sie sind, desto mehr fühlt man, worin doch zuletzt der eigentliche Genuss steckt, die Individualität.“ (Wilhelm von Humboldt)

****

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das Schuljahr 2021/22 und hoffe, dass sich alle Herausforderungen weiter so gut meistern lassen wie bisher.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Brückmann, StDin
Referentin für Russisch

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Referat Seminarausbildung
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2159 · Fax: -2125
E-Mail: gerwald.heckmann@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Seminarlehrkräfte über den Seminarvorstand
An die Betreuungslehrkräfte über die Schulleiterin bzw. den Schulleiter

Sehr geehrte Frau Direktorin,
sehr geehrter Herr Direktor,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der Kontaktbrief zum Bereich der Seminarausbildung richtet sich wie immer an Sie alle, die Sie an den Seminar- und Einsatzschulen an der zweiten Phase der Lehrerbildung beteiligt sind.

Aus dem Arbeitskreis der Zentralen Fachberaterinnen und Fachberater

Die Arbeiten zum aktualisierten Ausbildungsplan sind abgeschlossen. Eine finale Entwurfsfassung ist erstellt und an das Staatsministerium versandt. Daran anschließend werden nun im Arbeitskreis Konsequenzen des Ausbildungsplans im Hinblick auf Prüfungen und mögliche Module, insbesondere mit Inhalten zur Digitalisierung, Politischen Bildung, Werteerziehung und Inklusion diskutiert. Dabei ist es für den Arbeitskreis auch vorstellbar, sich auf Institutionen außerhalb des Seminars zu stützen und Seminarveranstaltungen zu vereinbarten Themen des Ausbildungsplans durchzuführen. Als Partner für entsprechende Module bieten sich die *Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung* in Dillingen und die *Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit* in München an. Es wird zu überlegen und zu klären sein, wie solche Veranstaltungen bayernweit zu organisieren sind.

Auch in diesem Jahr möchte ich auf den umfangreichen Materialienpool für Betreuungslehrkräfte im Einsatzschuljahr der Studienreferendarinnen und Studienreferendare hinweisen:

www.gymnasium2030.bayern.de/seminarausbildung/.

Ebenso verweise ich gerne erneut auf den Leitfaden zum Schüler-Feedback:

www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/schueler-feedback/

Zur Ausbildungssituation

Entgegen den Hoffnungen zu Beginn des letzten Schuljahres gestaltete sich die Ausbildungssituation durch das pandemische Geschehen im Schuljahr 2020/21 ähnlich außergewöhnlich wie im Schuljahr davor. Sowohl der unterschiedliche Verlauf im Infektionsgeschehen in den Regionen mit seinem ebenso unterschiedlichen Einsatz von Distanzunterricht, Wechselunterricht und Präsenzunterricht als auch der Ersatz von einer Prüfungslehrprobe durch ein Prüfungsgespräch forderte Ihnen Geduld, Flexibilität und Kreativität ab. Für Ihren Einsatz möchten sich die Mitglieder des Arbeitskreises bedanken.

Wie im letzten Kontaktbrief möchte ich an dieser Stelle im Namen des Arbeitskreises insbesondere den vielen Betreuungslehrkräften danken, die sich unermüdlich und mit hohem Engagement um die Studienreferendarinnen und Studienreferendare kümmerten. Vielleicht mag es hilfreich sein, wenn ich an dieser Stelle noch einmal auf die ASG verweise, dass es sich beim Bericht über die Auszubildenden, der am Ende des Einsatzes an die Seminarschule gesandt wird, nicht um ein Gutachten handelt, sondern um eine Zusammenfassung von Beobachtungen zu Tätigkeiten der Studienreferendarin bzw. des Studienreferendars. Eine Bewertung wird von den entsprechenden Seminarlehrkräften vorgenommen.

Anknüpfend an diesen Hinweis gebe ich den Wunsch vieler Seminarlehrkräfte nach einer größeren Anzahl belastbarer Beobachtungen im Bereich der erzieherischen Kompetenz während des Einsatzes weiter. Es mögen sich gerade in der pandemischen Zeit vielleicht mehr Beobachtungen im

erzieherischen Wirken der Studienreferendarinnen und Studienreferendare ergeben als in der „Vor-Corona-Zeit“, da sich mit den besonderen pädagogischen Herausforderungen auch die wahrnehmbare erzieherische Aktivität erhöht haben mag.

Wie im letzten Jahr haben die Mitglieder des Arbeitskreises eine besondere Bitte an die Betreuungslehrkräfte gerade der Studienreferendarinnen und Studienreferendare, die ihren Einsatz nun beginnen. Nach wie vor verfügen die jungen Kolleginnen und Kollegen nicht über eine vergleichbare Erfahrung im Präsenzunterricht wie in Zeiten vor der Pandemie. Zudem werden sie weniger Erfahrung haben im Verfassen von schriftlichen Leistungserhebungen, ihrer Durchführung, ihrer Korrektur und ihrer Bewertung. Sie können davon ausgehen, dass in den Seminaren Leistungserhebungen thematisiert wurden, es wird aber im Allgemeinen an der Praxis fehlen. Wir bitten dies zu berücksichtigen. Dazu hatten wir im letzten Kontaktbrief vorgeschlagen, eventuell für einen kurzen Zeitraum einen zusätzlichen Ansprechpartner den Studienreferendarinnen und Studienreferendaren zu nennen, damit diese ggf. Unsicherheiten schnell überwinden können.

Die Zentralen Fachberaterinnen und Fachberater, Ansprechpartner für die Seminarausbildung

Im Internetauftritt des ISB (www.isb.bayern.de/gymnasium/uebersicht/seminarausbildung-mehr/) finden Sie die jeweils aktuelle Liste der Zentralen Fachberaterinnen und Fachberater. Diese stehen Ihnen jederzeit gerne als Ansprechpartner für Fragen der Seminarausbildung zur Verfügung.

Für das gerade begonnene Schuljahr wünsche ich Ihnen ein gutes und erfolgreiches Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen

Gerwald Heckmann, StD
Leiter des Arbeitskreises der Zentralen Fachberaterinnen und Fachberater

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Referat Spanisch
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2110 · Fax: -2125
E-Mail: kerstin.popp@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für das Fach Spanisch
über die Fachschaftsleitungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
ich bedanke mich herzlich bei Ihnen allen für den regen fachlichen Austausch sowie das große Engagement, das Sie im vergangenen Schuljahr weit über das normale Maß hinaus für das Fach Spanisch gezeigt haben.
Zunächst möchte ich mich gerne als neue Fachreferentin für Spanisch am ISB vorstellen. Mein Name ist Kerstin Popp, ich unterrichte am Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium München die Fächer Spanisch, Englisch und Deutsch als Fremdsprache und habe im September 2020 die Nachfolge von Frau Dr. Ostermeier angetreten. An dieser Stelle danke ich meiner Vorgängerin recht herzlich für ihre Arbeit und ihre Bereitschaft, mich beim Einarbeiten in die in die neuen Aufgaben zu unterstützen. Für meine Arbeit am ISB hoffe ich auf eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.
Mit dem Kontaktbrief möchte ich zum Schuljahresbeginn aktuelle Informationen an Sie weitergeben. Ich bitte Sie, die Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der ersten Fachsitzung des neuen Schuljahres vom Inhalt dieses Kontaktbriefs in Kenntnis zu setzen. Rückmeldungen zu den verschiedenen Themen und weitere Anregungen sind jederzeit willkommen.

Verlinkte Inhaltsübersicht

Abiturprüfungen 2022
Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte
Bewertungstabelle für die Kombinierte Abiturprüfung und Korrekturhinweise
Unterstützungsangebote für die gymnasiale Oberstufe
Ausweisung der GeR-Niveaus im Abiturzeugnis
P-Seminar-Preis 2022
Zugelassene Lehrwerke und Lernmittel
Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)
Serviceteil des LehrplanPLUS Spanisch
Digitale Bildung: Mediennutzung und Urheberrecht
Materialien des ISB
gemeinsam.Brücken.bauen
Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz
DELE 2021/22
Bundeswettbewerb Fremdsprachen
Übersetzungswettbewerb *Juvenes Translatores*
Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“
Fortbildungen
Weitere Hinweise
Nachruf

Abiturprüfungen 2022

Die Termine der Abiturprüfungen 2022 finden sich im BayMBl. Nr. 594 vom 21. Oktober 2020 und lauten für die modernen Fremdsprachen wie folgt:

- drittes Prüfungsfach (ohne Französisch): **29.04.2022**
- Französisch: **05.05.2022**
- Kolloquium: **16.05.-20.05.2022** und **23.05.-27.05.2022**

Die Organisation und Verteilung der Aufgaben für einen eventuell nötigen Nachtermin übernehmen die MB-Dienststellen.

Für den Prüfungstermin 2022 gelten die in den KMS V.6 – BS 5500 – 6b.122190 vom 28.11.2017, KMS V.6 – BS 5500 – 6b.67129 vom 18.07.2018 und KMS V.6 – BS 5500 – 6b.69165 vom 23.07.2019 mitgeteilten Regelungen.

Der Prüfungsablauf gestaltet sich wie folgt:

- 08:15 Uhr bis 08:45 Uhr: Bearbeitung der Aufgaben zum Hörverstehen
- 09:00 Uhr bis 13:45 Uhr: Bearbeitung der Aufgaben zum Schreiben und zur Sprachmittlung

Bezüglich der Gestaltung der Abiturprüfungen für andere Bewerberinnen und Bewerber („Externenabitur“) gelten die durch KMS V.6 – BS 5500 – 6b.40111 vom 18.07.2018 mitgeteilten Regelungen. Für die Bewertung der Abiturprüfung für andere Bewerberinnen und Bewerber (4. Prüfungsfach nach § 61 GSO) finden Sie hier eine Rechentabelle (Excel- und OpenOffice-Datei):
https://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/spanisch/leistungserhebungen/hinweise-zur-abiturpruefung/andere_bewerber_in_modernen_fremdsprachen/.

Die während der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung verpflichtend anzuwendenden Leistungsbeschreibungen bzw. Bewertungsraster sind als Anlagen zu den betreffenden KMS auf der ISB-Homepage abrufbar unter:
https://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/spanisch/leistungserhebungen/hinweise-zur-abiturpruefung/.

Die Lehrkräfte werden gebeten, die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Vorbereitung auf die Abiturprüfung über die für sie relevanten Regelungen zu informieren.

Die genannten und weitere wesentliche KMS mit Bezug zum Fach Spanisch finden Sie auch unter folgendem Link:
http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/spanisch/weitere-informationen/.

Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der pandemiebedingten besonderen Lernsituation Rechnung zu tragen, war es in einigen Fächern notwendig, Prüfungsinhalte für die schriftliche Abiturprüfung 2022 anzupassen. In den modernen Fremdsprachen sind diesbezügliche fachspezifische Hinweise nicht notwendig, da die schriftlichen Abiturprüfungen dieser Fächergruppe kein explizites Faktenwissen voraussetzen.

In Bezug auf die Ausweisung von Themengebieten für die mündliche Abiturprüfung hat die Lehrkraft wie bisher darauf zu achten, dass pro Ausbildungsabschnitt dem Prüfling (mindestens) drei Themengebiete zur Auswahl gestellt werden. Informationen für die modernen Fremdsprachen finden Sie auf der Homepage des ISB unter:
https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/abitur2022/.

In dem Portal „Distanzunterricht in Bayern“ (https://www.distanzunterricht.bayern.de/) werden auch für die unteren Jahrgangsstufen in allen modernen Fremdsprachen außer Chinesisch Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Spanisch finden Sie hier:
https://www.distanzunterricht.bayern.de/lehrkraefte/schwerpunktsetzungen-in-den-lehrplaenen/gymnasium/weitere-faecher/.

Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ durch die Schwerpunktsetzung „Distanzunterricht|digital“ im *mebis*-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

Bewertungstabelle für die Kombinierte Abiturprüfung und Korrekturhinweise

Die für die Kombinierte Abiturprüfung verpflichtend zu verwendende Bewertungstabelle (wahlweise als Excel- und OpenOffice-Datei) wird jeweils im März als Anlage zum KMS zur Abwicklung der schriftlichen Prüfung an die Schulleitungen übermittelt. Die Schulleitungen werden gebeten, diese an die jeweiligen Fachausschüsse zur Weitergabe an die Fachlehrkräfte weiterzuleiten. Es wird daran erinnert, dass jedes Jahr nur die passgenau zu den jeweiligen Prüfungsaufgaben erstellte Tabelle verwendet werden darf, an der keine Veränderungen vorgenommen werden können. In der Klassenliste ist neben der Eintragung der erzielten Teilnoten bzw. BE auch anzugeben, welche Textaufgabe (I oder II) bearbeitet wurde. Andernfalls berechnet die Tabelle die Gesamtprüfungsnote nicht.

Diese Tabelle ist auch für Prüflinge mit nachgewiesener Hörschädigung zu verwenden. Ein Hinweis findet sich als Pop-Up-Fenster in der Tabelle: Das Feld für die Eingabe der BE-Zahl beim Hörverstehen ist im Fall der Nichtteilnahme an der Teilprüfung zum Hörverstehen freizulassen. Keinesfalls ist der Wert „0“ einzutragen. Änderungen an den prozentualen Gewichtungen sind nicht vorzunehmen. Die Tabelle berechnet die Leistung der Prüflinge mit nachgewiesener Hörschädigung korrekt.

Aufgrund mehrerer Anfragen wird darauf hingewiesen, dass eine Positivkorrektur in der Abiturprüfung nicht notwendig ist. Allerdings ist darauf zu achten, dass die Korrektur für die Prüflinge transparent und nachvollziehbar ist und die Gesamtnote ihrer in Art. 52 BayEUG festgehaltenen Wortbedeutung entspricht.

Unterstützungsangebote für die gymnasiale Oberstufe

Folgende Materialien zur Umsetzung der Regelungen in der Qualifikationsphase stehen Ihnen weiterhin zur Verfügung.

- Leitfaden zur Erstellung von Leistungserhebungen in der Oberstufe: https://www.isb.bayern.de/download/23031/leitfaden_leistungserhebungen_oberstufe_200714.pdf
- Notenberechnung für die schriftlichen Klausuren in der Oberstufe: https://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/spanisch/gestaltung-der-abiturpruefung-spanisch/
- Notenberechnung des großen mündlichen Leistungsnachweises in der Oberstufe: https://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/spanisch/gestaltung-der-pruefung-moderne-fremdsprachen/
- Rechenhilfe für das Kolloquium: https://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/spanisch/gestaltung-der-pruefung-moderne-fremdsprachen/
- Aus schulorganisatorischen Gründen ist es an einzelnen Schulen offenbar nicht immer möglich, die in den Planungsgrundlagen genannten Richtwerte für die Kursgrößen einzuhalten. Sollten Sie im Ausnahmefall mehr als 25 Schülerinnen und Schüler in Ihrem Kurs haben, können sowohl für schriftliche als auch für mündliche Leistungsnachweise Rechentabellen am ISB angefordert werden, die Platz für 30 Datensätze bieten.

Anders als die Rechentabelle für die Bewertung der Kombinierten Abiturprüfung sind diese Materialien als reine Unterstützungsangebote zu verstehen, ihr Gebrauch ist somit nicht verpflichtend, wird jedoch angeraten.

Ausweisung der GeR-Niveaus im Abiturzeugnis

Die KMBek über den Vollzug der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern; hier: Zeugnismuster für die Gymnasien vom 17. Mai 2018 (KWMBl. S. 197) regelt u. a. die Ausweisung der Niveaustufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen im Abiturzeugnis des achtjährigen Gymnasiums (G8). Bitte beachten Sie, dass für den Nachweis des in der Tabelle verzeichneten GeR-Niveaus **in den beiden Ausbildungsabschnitten der jeweiligen Jahrgangsstufe im Mittel 05 Notenpunkte** erreicht sein müssen (Durchschnitt 4,5 Notenpunkte in beiden Ausbildungsabschnitten ≙ 05 Notenpunkte). Ist dies nicht der Fall, so ist die erzielte GeR-Niveaustufe über die Leistung der nächst niedrigeren Ausbildungsabschnitte bzw. Jahrgangsstufe zu ermitteln, bei der im Mittel 05 Notenpunkte bzw. die Notenstufe ausreichend erreicht wurden. Ergebnisse der schriftlichen oder mündlichen Abiturprüfung werden dabei **nicht** berücksichtigt.
Verfügbar ist die KMBek u. a. auf der Homepage des ISB unter:
https://www.isb.bayern.de/download/24796/bayvv_2235_1_1_2_k_1005.pdf.
Für das neunjährige Gymnasium werden die GeR-Niveaus in der Änderung der Bekanntmachung über den Vollzug der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern; hier: Zeugnismuster für die Gymnasien vom 19. Januar 2021 ausgewiesen, die Sie u. a. hier finden:
https://www.isb.bayern.de/download/24747/baymbl_2021_90.pdf.
Sollte im schulischen Rahmen ein ggf. für ein Studium oder einen Auslandsaufenthalt benötigtes Sprachniveau nicht nachgewiesen werden können, besteht durch das erfolgreiche Ablegen eines Sprachzertifikats die Möglichkeit, eine entsprechende Bescheinigung zu erhalten. Hinweise zur DELE-Prüfung finden Sie weiter unten in diesem Kontaktbrief.

P-Seminar-Preis 2022

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Es wird ausdrücklich darum gebeten, geeignete Seminare im Blick zu haben und die betreffenden Lehrkräfte zu einer Bewerbung zu motivieren.

Zugelassene Lehrwerke und Lernmittel

Lernmittel

Eine Übersicht über die **zugelassenen Lernmittel**, in der Sie sich über den aktuellen Stand informieren können, findet sich auf der Homepage des Staatsministeriums unter folgendem Link: http://www.km.bayern.de/lehrer/unterricht-und-schulleben/lernmittel.html.

Umgang mit dem Lehrwerk

Da in den modernen Fremdsprachen v. a. in der Spracherwerbsphase mit Lehrwerken gearbeitet wird, spielt die Lehrbuchgestaltung, insbesondere aber auch der souveräne Umgang der Lehrkräfte mit dem Angebot des Lehrbuchs eine zentrale Rolle. Das Angebot der Verlage enthält breit gestreute und variantenreiche Materialien zur Umsetzung des LehrplanPLUS. Die Erfüllung der Vorgaben des Lehrplans ist jedoch keinesfalls gleichzusetzen mit der lückenlosen Bearbeitung aller Seiten des Lehrbuchs. Vielmehr ist es Aufgabe der Lehrkräfte, ausgehend vom LehrplanPLUS eine auf die aktuelle Unterrichtssituation sowie auf die Bedürfnisse und Interessen der konkreten Lerngruppe zugeschnittene Auswahl an Übungs-, Wiederholungs- und Vertiefungsangeboten zu treffen und dieses ggf. durch zusätzliche Materialien zu ergänzen. Dieser Zusammenhang sollte ggf. auch in Gesprächen mit Lernenden oder Eltern erläutert werden.

Wörterbücher

Seit dem Schuljahr 2015/16 sind sowohl in Leistungserhebungen ab Jahrgangsstufe 10 als auch in der schriftlichen und mündlichen Abiturprüfung nur noch **genehmigte Wörterbücher** zugelassen (vgl. KMS VI.6 – 5S 5402.8 – 6b.47498 vom 23.07.2012). Die Liste der für Prüfungszwecke genehmigten ein- und zweisprachigen Wörterbücher finden Sie hier:
https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/1423/fuer-pruefungszwecke-genehmigte-woerterbuecher-im-bereich-der-modernen-fremdsprachen.html.
Diese Liste wird fortlaufend aktualisiert und gilt für Neuanschaffungen.
Bei großen Leistungsnachweisen kann die Verwendung von Wörterbüchern in der Jahrgangsstufe 10 ausgeschlossen werden. In der Qualifikationsphase kann lediglich im Rahmen des großen mündlichen Leistungsnachweises die Verwendung von Wörterbüchern ausgeschlossen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass das KMS V.6 – BS 5500 – 6b.67129 vom 18.07.2018 für den großen mündlichen Leistungsnachweis nur kurze Einstimmungszeiten innerhalb der Prüfungszeit vorsieht, so dass die Verwendung von Wörterbüchern methodisch nicht geeignet ist.
Weitere Informationen, z. B. zu den Regelungen für kleine Leistungsnachweise, finden Sie in der folgenden KMBek vom 7. Juni 2011:
https://www.isb.bayern.de/download/11874/hilfsmittel_bei_leistungsnachweisen_an_bayerischen_gymnasien_abendgymnasien_und_kollegs.pdf.
Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Erstellung der Anmerkungen (*anotaciones*) in den Abituraufgaben nicht nur das zweisprachige Wörterbuch zugrunde gelegt wird. Daher ist auf eine angemessene Einführung der Schülerinnen und Schüler in die Verwendung des einsprachigen Wörterbuches zu achten, wobei auch die Nützlichkeit der Beispielsätze für die Sprachproduktion thematisiert werden sollte.

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen).
Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine

Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie hier auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV:
https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/individuelle_lernzeitverkuerzung/. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.
Die **exemplarischen Mustersitzungen** der einzelnen modernen Fremdsprachen (Englisch: Sprachmittlung, Französisch: Wortschatzarbeit, Italienisch: Methodische Kompetenzen: Lernstandsfeststellung und Anleitung zum selbständigen Arbeiten, Russisch: Sprachmittlung, Spanisch: Leseverstehen) können auch auf andere Fremdsprachen übertragen und zur Unterstützung herangezogen werden. Auch außerhalb der ILV können die exemplarischen Beispiele zur Vorbereitung auf den Unterricht in der Oberstufe verwendet werden.

Serviceteil des LehrplanPLUS Spanisch

Der Serviceteil Spanisch soll Sie bei der Umsetzung des LehrplanPLUS unterstützen und macht hierfür u. a. folgende Angebote:

Illustrierende Aufgabenbeispiele

Für die ersten vier Lernjahre steht eine Vielzahl von Aufgaben für fast alle Kompetenzbereiche zur Verfügung. Kontinuierlich werden Aufgaben für weitere Lernjahre ergänzt.
Jährlich aktualisierte Gesamtübersichten aller vorhandenen Aufgabenbeispiele für Spanisch als 3. und spät beginnende Fremdsprache, die Links enthalten, die direkt zu den entsprechenden Aufgaben im Serviceteil führen, finden Sie hier:
http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/uebersicht_des_serviceteils_spanisch/.

Bewertungsraster und Materialien für die Leistungsmessung

Es stehen Raster für die Bewertung der schriftlichen Sprachmittlung, der mündlichen Sprachmittlung/des Dolmetschens, des Schreibens (A1/A2) bzw. von Textaufgaben und Textproduktionen (B1) zur Verfügung. Alle Raster können entweder in gebündelter Form über die Sprachenseite der ISB-Homepage
(https://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/spanisch/) abgerufen werden oder im Serviceteil bei den jeweiligen Kompetenzen unter „Materialien“ einzeln für das entsprechende GeR-Niveau. Alle im Serviceteil des LehrplanPLUS angebotenen Dokumente können bereits jetzt in allen Jahrgangsstufen für die Bewertung von Prüfungsleistungen eingesetzt werden.
Wenn Sie über Neuerungen im Serviceteil benachrichtigt werden wollen, können Sie sich im LehrplanPLUS weiterhin unter https://www.lehrplanplus.bayern.de/newsletter für den **Newsletter** registrieren lassen.

Digitale Bildung: Mediennutzung und Urheberrecht

In den Fachlehrplänen des neunjährigen Gymnasiums, die bereits bis einschließlich Jahrgangsstufe 9 in Kraft sind, spielt digitale Bildung eine zentrale Rolle. Die Lehrkräfte werden nicht nur ermutigt, in ihrem Unterricht verstärkt neue digitale Medien einzusetzen und sich dieser zu bedienen, sondern werden auch aufgefordert, Texte aus digitalen Quellen zu verwenden, um den kompetenzorientieren Unterricht schülernah und aktuell zu gestalten. Es soll an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass es in der besonderen Verantwortung der Lehrkräfte liegt, den sinnvollen Einsatz digitaler Medien besonders im Blick zu behalten. Des Weiteren ist eine kritische Überprüfung eingesetzter Materialien hinsichtlich ihrer Qualität und datenschutzrelevanter Fragestellungen unerlässlich. Informationen zu allen Fragen rund um Mediennutzung, Urheberrecht u. ä. finden Sie auf der Seite

https://www.mebis.bayern.de/infoportal/kategorie/service/urheberrecht/ sowie unter http://dozenten.alp.dillingen.de/mp/recht/medrecht01.html.

Materialien des ISB

Die Fachschaftsleitung am Gymnasium in Bayern

Der Leitfaden möchte die Fachschaftsleitungen ermutigen, sich ihrer fachlichen Führungsverantwortung und der damit verbundenen Gestaltungsmöglichkeiten bewusst zu werden. Sie finden ihn hier: https://www.isb.bayern.de/gymnasium/uebersicht/fachschaftsleitung-gymnasium/.

UNESCO-Projektschulen in Bayern 2021

Die aktualisierte Auflage der Handreichung zu den "UNESCO-Projektschulen in Bayern" informiert über das UNESCO-Netzwerk und stellt nachhaltige Projekte aus der Schulpraxis vor. Sie finden sie hier: http://isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/unesco_2021/.

Mit Mut gegen Mobbing

Die aktualisierte und erweiterte Neuauflage dieser Handreichung möchte Schulen und Lehrkräfte aller Schularten dazu anregen, sich mit dem Thema Mobbing auseinanderzusetzen. Sie bietet Informationen und Handlungsstrategien zum Thema Mobbing. Sie finden sie hier: http://isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/neue_veroeffentlichungen/handreichung_mobbing/.

gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: www.brueckenbauen.bayern.de.

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative „#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz“ entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal www.lesen.bayern.de stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen.

Darüber hinaus stellt das Portal unter https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/ inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.

Der neue Newsletter zur Initiative kann hier abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden

(https://www.lesen.bayern.de/kontakt/), damit sie ggf. als *Good-Practice*-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

DELE 2021/22

Auch für das Schuljahr 2021/22 ist ein Angebot des Erwerbs von Sprachzertifikaten vorgesehen. Das Staatsministerium wird zu gegebenem Zeitpunkt darüber informieren.
Die anvisierten Termine für die schriftlichen DELE-Prüfungen im neuen Schuljahr sind der **12. und 13. November 2021**. Die mündlichen Prüfungen finden jeweils eine Woche davor bzw. danach statt. Die **Anmeldefrist** endet am **6. Oktober 2021**.
Die Termine für die schriftlichen Sprachprüfungen im Frühjahr und im Sommer 2022 werden per KMS, das den Schulen rechtzeitig zugestellt wird, bekannt gegeben. Es enthält ferner Informationen zu den Anmeldeformalitäten und kann ebenso auf der Homepage des ISB abgerufen werden: www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/spanisch/sprachzertifikat-dele/.
Auf der Seite des *Instituto Cervantes* München steht zudem eine Broschüre mit den wichtigsten Informationen zum Download bereit:
http://munich.cervantes.es/de/dele_spanisch/allgemeine_informationen_spanisch.htm
Es sei in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die Ergebnisse, die im Rahmen der DELE-Zertifikatsprüfung auf dem der Jahrgangsstufe entsprechenden GeR-Niveau erzielt werden, auf Antrag der Schülerinnen und Schüler gemäß § 29 Absatz 2 Satz 5 GSO in Verbindung mit § 28 Absatz 4 GSO sowie den Anweisungen des jeweiligen KMS zu DELE in die Jahresfortgangsnote einzubeziehen sind. Hinweise zu den diesbezüglichen Modalitäten sind dem o. g. KMS zu entnehmen.
Bei Anfragen bezüglich der Sprachzertifikate wenden Sie sich bitte **nach** Veröffentlichung des DELE-KMS an die Landeskoordinatorin für die modernen Fremdsprachen:
StDin Carmen Jung
Gymnasium Königsbrunn
Alter Postweg 3
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231/96690
Fax: 08231/9669140
E-Mail: jg@gymnasiumkoenigsbrunn.de

Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Auch in diesem Jahr gebe ich gerne folgende Mitteilungen der Landesbeauftragten für den Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Frau StDin Sabine Lenz (Josef-Effner-Gymnasium Dachau), an Sie weiter, die Sie zur Information und Motivation Ihrer Schülerinnen und Schüler nutzen können:

> Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen bietet jungen Sprachtalenten einen Leistungswettbewerb in der Kategorie „Solo“ (Jgst. 8-10) mit einer Wettbewerbssprache sowie im „Solo Plus“ (Jgst. 10-12) mit zwei Wettbewerbssprachen. Für kreative Teamarbeit steht die Wettbewerbskategorie „Team Schule“ (Jgst. 6-10).
> Im zweiten Corona-Jahr mussten die Wettbewerbskategorien Solo und Solo Plus während der Schulschließung spontan online und z.T. in gekürzter Form stattfinden, was dennoch erstaunlich gut funktioniert hat. Die Einsendungen beim Team Schule waren erfreulicherweise sehr zahlreich und wunderbar kreativ! Besonders gute Wettbewerbsleistungen konnten in allen Kategorien auch 2020/21 als kleine Leistungsnachweise ins Jahreszeugnis eingebracht werden (KMS IV.9 – BS4306.3.5 – 7a. 72 230 vom 01.09.2020). Sehr gelungene Beiträge (Solo und Team) kann man auf dem neuen Bayernteil der Bundeshomepage ansehen: https://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de/bayern

Für das kommende Wettbewerbsjahr gibt es Veränderungen: Solo (Jgst. 8-10) und Team Schule (Jgst. 6-10) bleiben unverändert, aber der Solo Plus (Jgst. 10-12) wird auf zwei Runden begrenzt: Video und Audio in der ersten Runde (Oktober 2021), dreitägige Finalrunde in der zweiten Runde (voraussichtlich im Frühjahr 2022). Die bisherige zweite Runde (Klausurrunde) entfällt. Dafür wird die erste Runde publikumswirksam im Internet begleitet. Wir sind gespannt, wie die Schüler*innen das neue Format annehmen werden. Klicken Sie doch im September/Oktober mal auf die Homepage!
Neuerdings wird es zusätzlich einen Sprachwettbewerb für die Jgst. 4-6 geben, der jährlich im September online zu bearbeiten ist. Bei diesem „Wombat"-Wettbewerb geht es um den Spaß an der Sprache und am Rätseln. Die Aufgabenformate werden sehr spannend sein.

Anmeldeschluss (SOLO, SOLO Plus, TEAM Schule):	**06. Oktober 2021**
Einsendeschluss SOLO Plus:	**15. Oktober 2021**
Klausurtag SOLO:	**20. Januar 2022**
Einsendeschluss TEAM:	**15. Februar 2022**

Das Thema des Videos 2022 für SOLO und SOLO Plus lautet in den modernen Fremdsprachen **„Grenzen(los)"**. Der Fokus liegt dabei auf Sprache und Inhalt, nicht auf der technischen Gestaltung. Die Schüler*innen brauchen auf den Videos nicht selbst zu sehen sein.
Die Anmeldung ist vom 1. Juli bis zum 6. Oktober auf der Homepage möglich. Hier gibt es auch immer die aktuellen weiterführende Informationen: www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de
Die Ausschreibung des Bundeswettbewerbs erfolgt jährlich mit einem KMS im August/September an die Schulleitungen. Nachfragen können Sie jederzeit gerne an die Landesbeauftragte Frau StDin Sabine Lenz (Josef-Effner-Gymnasium Dachau) richten (sabine.lenz@effner.de). Aktuelle Informationen für Lehrkräfte insbesondere zur Durchführung des Klausurtags für „Solo" an den Schulen finden Sie auch im neuen *mebis*-Kurs „Bayern_Bundeswettbewerb_Fremdsprachen" unter dem Link https://t1p.de/1wkm, Passwort „bwfs2020!".

Übersetzungswettbewerb *Juvenes Translatores*

Am 25.11.2021 können 17-jährige Schülerinnen und Schüler (Jahrgang 2004) aus der ganzen EU beim Wettbewerb *Juvenes Translatores* ihre übersetzerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen: Sie übersetzen einen einseitigen Text aus einer der 24 EU-Amtssprachen in eine andere EU-Amtssprache ihrer Wahl. Das diesjährige Thema lautet „Los geht's – (grüne) Zukunft auf Schiene". Mit diesem von der Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission organisierten Wettbewerb werden junge Menschen zum Sprachenlernen motiviert und das Interesse am Übersetzen gefördert.
Interessenten können sich unter http://ec.europa.eu/translatores über den Wettbewerb informieren und sich vom 02.09. bis 20.10.2021 online anmelden.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft"

Das Projekt „Lehrer in der Wirtschaft" wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen. Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.
Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021. Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter: https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Fortbildungen

Über **Fortbildungen auf RLFB-Ebene** werden Sie weiterhin durch die MB-Fachreferentinnen und -referenten informiert.

Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen für Spanischlehrkräfte bzw. zu sprachübergreifenden Kursen an der **Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen**, finden Sie im Programm der ALP unter https://alp.dillingen.de/lehrerfortbildung/. Dort wird ebenso darüber informiert, ob die Kurse im Online- oder im Präsenzformat stattfinden. Für das Schuljahr 2021/22 sind folgende Tagungen geplant:

20.10. – 22.10.2021	*Blended Learning* im Spanischunterricht
19.01. – 21.01.2022	Ak Förderung der kommunikativen Fertigkeiten im kompetenzorientierten Spanischunterricht
02.02. – 04.02.2022	*Con esfuerzo y esperanza todo se alcanza* – Herausforderungen im spätbeginnenden Spanischunterricht professionell begegnen
02.03. – 04.03.2022	Fremdsprachenunterricht am Gymnasium: mobile Endgeräte sinnvoll einsetzen, Leistungsmessungen kompetenzorientiert erstellen
27.04. – 29.04.2022	Audiovisuelle Materialien im Spanischunterricht
06.07. – 08.07.2022	Methodische und inhaltliche Anregungen für den kompetenzorientierten Unterricht im Fach Spanisch
11.07. – 13.07.2022	Lateinamerika – Politik und Gesellschaft (Akademie für Politische Bildung Tutzing)

Am **Pädagogischen Institut in München** sind folgende Veranstaltung geplant:

14.10.2021	Aktuelle Aufgaben- und Prüfungsformen für den Bereich Grammatik und Wortschatz im Fach Spanisch
06.07. – 07.07.2022	Literaturunterricht im Fach Spanisch – kreativ und schüleraktivierend (Bildungshaus Achatswies)

Der Besuch der Veranstaltungen ist für Lehrkräfte an städtischen, staatlichen und staatlich anerkannten Schulen in München kostenlos, für Teilnehmerinnen und Teilnehmer von anderen Schulen bzw. von außerhalb Münchens fällt ein Unkostenbeitrag an. Weitere Informationen finden Sie unter www.pi-muenchen.de.

Auch das **Institut für Pädagogik und Schulpsychologie der Stadt Nürnberg** bietet verschiedene Veranstaltungen für die modernen Fremdsprachen an. Unter www.nuernberg.de/internet/paedagogisches_institut/ finden Sie das komplette Veranstaltungsprogramm (Kontaktperson für das Fach Spanisch: Dr. Birgit Kraupa).

Die jährliche **Landestagung des Gesamtverbands Moderne Fremdsprachen** findet in Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum der Universität Bamberg als Online-Tagung am Samstag, 23.10.2021 statt. Nähere Details sind unter https://gmf-bayern.de/ nachzulesen.

Die **26. *Jornadas Hispánicas* des Deutschen Spanischlehrerverbands** finden von 11.03. – 12.03.2022 an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (Campus Eichstätt) statt. Der

deutschlandweite Kongress steht unter dem Motto „*Reencuentros* – Und was kommt jetzt?“ und soll allen am Spanischunterricht Beteiligten und Interessierten die Gelegenheit eröffnen, in einen Dialog zu treten und sich über aktuelle Entwicklungen in der Vermittlung der spanischen Sprache und der hispanischen Kulturen vor dem Hintergrund der Ereignisse, die seit März 2020 Gesellschaft und Unterricht entscheidend geprägt haben, auszutauschen.

Für aktuelle Informationen in der gegenwärtigen Situation konsultieren Sie bitte die jeweiligen Webseiten.

Weitere Hinweise

Der **Deutsche Spanischlehrerverband (DSV)** ist eine Interessen- und Fachvertretung der Lehrerinnen und Lehrer des Spanischen und versteht sich darüber hinaus als Vereinigung all derer, die sich auf der Grundlage der spanischen Sprache mit der Iberischen Halbinsel und mit Lateinamerika verbunden fühlen und so einen vertieften Kulturaustausch anstreben. Viermal im Jahr erscheint die für Mitglieder kostenlose Verbandszeitschrift „Hispanorama“ mit jeweils einem Spanien-, einem Lateinamerika- und einem Sprachpraxisteil sowie einem besonderen Schwerpunktthema. Ferner werden regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen und Wettbewerbe für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler angeboten. Bei den jährlichen *premios escolares* werden besonders herausragende Schülerleistungen im Fach Spanisch mit Buchpreisen geehrt. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Registrierung als Mitglied finden Sie unter: https://www.hispanorama.de.

Die neu gegründete **Stiftung „Jugendaustausch Bayern“** hat die Zielsetzung, die Träger des Jugendaustausches in Bayern zusammenzuführen, zu unterstützen sowie in Einzelprojekten und Programmen zu fördern: https://www.internationaler-jugendaustausch-bayern.de/.

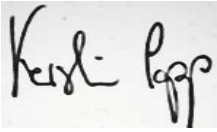
Nachruf

Völlig unerwartet verstarb Herr MR Robert Gruber am 01.05.2021 – sein mehr als ein Jahrzehnt währender, unermüdlicher Einsatz für die modernen Fremdsprachen als Referatsleiter im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus ist Verpflichtung und Motivation zugleich - wir, die Kolleginnen und Kollegen in den modernen Fremdsprachen, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, welche dem Leben seinen Wert geben, und je tiefer eingehend sie sind, desto mehr fühlt man, worin doch zuletzt der eigentliche Genuss steckt, die Individualität. – Wilhelm von Humboldt

****

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das Schuljahr 2021/22 und hoffe, dass sich alle Herausforderungen weiter so gut meistern lassen wie bisher.

Mit freundlichen Grüßen



Kerstin Popp, StRin,
Referentin für Spanisch

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Referat Sport
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2102 · Fax: -2125
E-Mail: philipp.rieger@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte im Fach Sport
über die Fachschaftsleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das vergangene Schuljahr 2020/2021 war aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auch für das Fach Sport als einziges Bewegungsfach eine sehr herausfordernde Zeit. Präsenzunterricht mit den jeweils gültigen Hygienevorgaben wie Sport mit Mund-Nasen-Bedeckung, Mindestabstand oder gar Online-Sportunterricht attraktiv und motivierend zu gestalten, hat uns Sportlehrkräfte vor neue, besondere Aufgaben gestellt. Persönlich hat es mich deshalb sehr gefreut, dass an vielen Schulen durch das große Engagement sowie den Idealismus der Sportlehrkräfte viele kreative Bewegungsangebote für die Schülerinnen und Schülern zur Verfügung standen. Dazu beigetragen haben neben der fachlichen Expertise der Sportlehrerinnen und Sportlehrer sicher auch der rege kollegiale Austausch sowie die vielfältigen unterstützenden Angebote, z. B. in der virtuellen Sporthalle auf der Homepage der LASPO oder im KUVB-Leitfaden „Bewegung, Spiel und Sport in der Schule unter COVID-19 Bedingungen“. Allen Kolleginnen und Kollegen, die sich so für die Bewegung unserer Schülerinnen und Schüler eingesetzt haben, gilt mein persönlicher, aber auch der ganz explizite Dank des Staatsministeriums.
Nur der Schulsport erreicht alle Kinder und Jugendlichen. Umso mehr muss es im kommenden Schuljahr unser großes gemeinsames Anliegen sein, mit unserer Schülerschaft gemeinsam Schulsport unter den jeweiligen Rahmenbedingungen neu zu erleben und – hier darf ich aus unserem Fachprofil zitieren – „Freude und Interesse an der Vielfalt sportlicher Bewegungsformen sowie das Bedürfnis nach regelmäßiger sportlicher Aktivität zu wecken, zu fördern und zu erhalten“. Damit einher geht die Hoffnung, dass viele sonst selbstverständliche sportliche Interaktionen im Sportunterricht genauso wieder möglich sein werden wie auch z. B. unverwechselbare sportliche Erlebnisse eines Schulskikurses oder im Rahmen der Schulsportwettbewerbe. Dies wünsche ich Ihnen und nicht zuletzt vor allem den Schülerinnen und Schülern.

Lernstandserhebungen Sport

Individuellen Förderbedarf von Schülerinnen und Schülern im Fach Sport können Sportlehrkräfte im jeweiligen sportlichen Handlungsfeld meist schnell bereits bei grundlegenden Übungsformen erkennen – häufig auch ohne Rückgriff auf normierte Lernstandserhebungen. Besondere Beachtung bedarf allerdings die Schwimmfähigkeit der Schülerinnen und Schüler, insbesondere in den Grundschulen sowie den unteren Jahrgangsstufen der weiterführenden Schulen. Hier ist aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die gesamtgesellschaftliche Aufgabe des Schwimmen Lernens verstärkt mit Kindern zu rechnen, die noch nicht sicher schwimmen können. Mögliche Lösungsansätze für dieses Problem können hier nur kurz skizziert werden:

a) Ggf. bietet sich die gezielte Überprüfung der Schwimmfähigkeit der Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Klassen möglichst früh im Schuljahr durch die Sportlehrkräfte an. Sportlehrkräfte und Schulleitung sollten Erziehungsberechtigte über einen etwaigen Förderbedarf informieren und die Kinder und Erziehungsberechtigten persönlich ansprechen.
b) Schulen können im Bedarfsfall Förderkurse Schwimmen z. B. als Wahlunterricht einrichten.

c) Grundsätzlich sind auch Teamteachingkonzepte – z. B. im Rückgriff auf Unterstützungskräfte oder Honorarkräfte aus den Reihen der Wasserrettungsorganisationen und Wassersport treibenden Verbände – im Rahmen des Förderprogramms gemeinsam.Brücken.bauen (s. auch Seite 3) möglich, wenn die entsprechenden Qualifikationen vorhanden sind.

In diesem Zusammenhang sei auch an den in den letzten Jahren regelmäßig stattfindenden Schwimmabzeichen-Wettbewerb mit seinen attraktiven Prämien erinnert, der auch im Schuljahr 2021/22 wieder stattfinden wird. Informationen sind wie gewohnt der Wettbewerbsbroschüre der LASPO zu entnehmen.

LehrplanPLUS, Fachlehrplan Basissport, Jgst. 9

Im Schuljahr 2021/22 erreicht der LehrplanPLUS die Jahrgangsstufe 9. Im Lernbereich Gesundheit werden altersentsprechend sowohl die Anforderungen im Bereich der aeroben Ausdauer als auch beim funktionellen Krafttraining erhöht. Während sich die Ausdauerleistung z. B. gut mit der Verbesserung der persönlichen Leistung im ausdauernden Schwimmen oder beim 12-min-Lauf kombinieren lässt, bietet es sich an, das funktionelle Krafttraining gezielt zur Verbesserung der Kraftleistung im Kugelstoß oder der Sprungkraft exemplarisch zu behandeln.
Bei der Weiterentwicklung der aus der Jahrgangsstufe 7 bereits erarbeiteten technischen und taktischen Kompetenzen in den Sportspielen Fußball und Handball sollte nun verstärkt auch das Spiel ohne Schiedsrichter zur Anwendung kommen. Idealerweise übernehmen die Schülerinnen und Schüler dabei nicht nur Verantwortung für ihr Handeln, sondern reflektieren auch ihr eigenes Verhalten und das ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler.
Im sportlichen Handlungsfeld „Sich an und mit Geräten bewegen / Turnen und Bewegungskünste“ setzt der Lehrplan die Schwerpunkte auf das Bodenturnen sowie auf den Sprung mit dem Erlernen des Saltos auf den Mattenberg. Gerade beim Bodenturnen lassen sich in Gruppengestaltungen neben turnerischen und akrobatischen Elementen auch tänzerische Grundformen gut integrieren.
Im sportlichen Handlungsfeld „Sich im Wasser bewegen / Schwimmen“ führen die Schülerinnen und Schüler grundlegende Elemente einer dritten Schwimmart aus, z. B. auch mit Hilfsmitteln, wie Paddles oder Flossen. Hinzu kommen das Zeitschwimmen in mindestens einer Schwimmart sowie Grundzüge des Wasserballspiels mit Fangen, Werfen, Balltransport und Wassertreten. Den Lehrplan für die Jahrgangsstufe 9 finden Sie unter:
https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/gymnasium/9/sport/basis_sport

Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte und der Prüfungsgestaltung

Wie für die Abiturientinnen und Abiturienten 2021 werden auch für den Abiturjahrgang 2022 (Q11 des Schuljahres 2020/2021) aufgrund der pandemiebedingten Beeinträchtigungen ausnahmsweise Inhalte ausgewiesen, die für die schriftliche Abiturprüfung 2022 nicht prüfungsrelevant sind. Eine Übersicht über die Anpassungen für das Additum Sport finden Sie auf der Homepage des ISB unter:
https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/abitur2022/.

Schulsportwettbewerbe im Schuljahr 2020/21

Wie im vergangenen Schuljahr ist auch im Schuljahr 2021/22 die Ausschreibung der Schulsportwettbewerbe aufgrund der Corona-Pandemie nur unter Vorbehalt möglich. Ebenso können diese weiterhin nur dann durchgeführt werden, wenn es aus Sicht des Infektionsschutzes und des Schulbetriebs verantwortbar und vertretbar ist. Über die konkrete Durchführung wird deshalb wie im vergangenen Schuljahr im Einzelfall und in Abhängigkeit von den zum Starttermin in den jeweiligen Sportarten gegebenen Rahmenbedingungen entschieden. Bitte beachten Sie ferner, dass erst durch die vorbehaltliche Ausschreibung und Anmeldung der Schulen die Grundlagen für die Organisation der Schulsportwettbewerbe geschaffen werden. Nähere Informationen zu den Schulsportwettbewerben im Schuljahr 2021/22, insbesondere auch zum Meldetermin und zu weiteren coronabedingten Besonderheiten, finden Sie wie gewohnt in der „Ausschreibungsbroschüre der Schulsportwettbewerbe 2021/22“ auf der Homepage der LASPO in der Rubrik Wettbewerbe. Da in

Abhängigkeit vom Infektionsgeschehen dort entsprechende Aktualisierungen auch während des Schuljahres 2021/22 erforderlich sein werden, bitte ich Sie um Beachtung etwaiger Änderungen.

Ein besonderes Anliegen ist mir auch, Sie auf die Möglichkeit der Bewerbung für den Ideenwettbewerb „Schaufenster: Schulsport in Corona-Zeiten“ hinzuweisen. Herausragende Konzepte, ausgewählte Praxisbeispiele und besonders einfallsreiche Bewegungsangebote im Distanzunterricht während der pandemiebedingten Schulschließungen sowie im Wechsel- und Präsenzunterricht sollen in der Rückschau in einem „Schaufenster“ mit Best Practice-Beispielen auf der Homepage der Landesstelle für den Schulsport vorgestellt und im Rahmen der Schulsportehrung im Kaisersaal der Residenz in München im Januar 2022 stellvertretend gewürdigt werden. Entsprechende Informationen hierzu finden Sie ebenso im Internetauftritt der LASPO.

Staatliche Lehrerfortbildung für den Sportunterricht

Sofern es die Inzidenzwerte erlauben, sollen im Schuljahr 2021/22 wieder vermehrt Präsenzlehrgänge stattfinden. Ein breites Angebot von zusätzlichen Tageslehrgängen im Lehrgangsprogramm berücksichtigt dabei die besonderen Anforderungen an die Schulen im kommenden Schuljahr. Diese Fortbildungen greifen die zentralen Inhalte der sonst mehrtägigen Lehrgänge auf und sind mit dem Vermerk *Essentials* versehen. Es werden Badminton, Basketball, Rhythm is it, motivierender Sportunterricht und gesundheitsorientierte Fitness dabei thematisiert. Neu sind die Kurse *Erwerb von Spielkompetenz – in Jgst. 5* und *Sicher und kompetent im Schulskikurs unterrichten*, die ebenfalls im Tagesformat bayernweit stattfinden.
Besonderes Augenmerk verdient die Fortbildung *Power-Moves für Männer – ab Jgst.* 5, die Fitnessgymnastik und Sportspiele so mit choreographischen Elementen kombiniert, dass leicht umsetzbare Unterrichtskonzepte in diesem Bereich für den Sportunterricht mit Jungen entstehen.
Das Förderprogramm *gemeinsam.Brücken.bauen* zum Ausgleich pandemiebedingter Nachteile betont u.a. Gemeinschaft stärken. Hierfür werden ab Frühjahr 2022 Mehrtageslehrgänge zum Thema *Erlebnispädagogik im Sportunterricht* stattfinden, die Möglichkeiten zur Stärkung der Sozialkompetenz von Schülerinnen und Schülern aufzeigen.
Das gesamte Lehrgangsangebot der Landesstele für den Schulsport findet sich unter www.las.bayern.de/schulsport/lehrerfortbildung/lehrerfortbildung.html, die Anmeldung erfolgt in FIBS unter https://fibs.alp.dillingen.de/login/

gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: https://www.brueckenbauen.bayern.de/. Auch können Schulen ggf. auch im Rückgriff auf externe Partner zusätzliche Förderangebote wie z. B. Schwimmkurse anbieten. Aus der Sicht des Faches Sport kann insbesondere eine Schwerpunktsetzung auf die Kompetenzentwicklung im Lernbereich „Fairness/Kooperation/Selbstkompetenz“ entscheidend zur allgemeinen Sozialkompetenzförderung beitragen. Dazu finden sich für die meisten Jahrgangsstufen auch vielfältige Umsetzungsanregungen im Lehrplaninformationssystem unter „Materialen“, beispielsweise für die Jahrgangsstufe 6 zu finden unter:
https://www.lehrplanplus.bayern.de/zusatzinformationen/material/lernbereich/197652/fachlehrplaene/gymnasium/6/sport/basis_sport
bzw. unter „Aufgaben“ z. B. für die Jahrgangsstufe 7
https://www.lehrplanplus.bayern.de/zusatzinformationen/aufgabe/lernbereich/215091/fachlehrplaene/gymnasium/7/sport/basis_sport

P-Seminarpreis

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren mit Leitfach Sport zu bewerben.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.
Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.
Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.
Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter:
https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.
Das Online-Portal *www.lesen.bayern.de* stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten.
Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach Sport entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie diese an (https://www.lesen.bayern.de/kontakt/) senden, damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

Mit besten Grüßen und Wünschen für das neue Schuljahr

Philipp Rieger, StD,
(Referent für Sport)

**STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium Referat Wirtschaft und Recht, Wirtschaftsinformatik
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2153 · Fax: -2125
E-Mail: matthias.dirmeier@isb.bayern.de

September 2021

Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für die Fächer Wirtschaft und Recht, Wirtschaftsinformatik
über die Fachschaftsleitung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das vergangene Schuljahr war nochmals geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Für das neue Schuljahr wünsche ich Ihnen einen guten Start und viel Freude am Unterrichten von Wirtschaft und Recht sowie Wirtschaftsinformatik.

Wie in jedem Jahr soll dieser Kontaktbrief Sie über wichtige Entwicklungen in unseren Fächern informieren. Er beinhaltet Ideen und Anregungen für Unterricht, Fortbildungen sowie aktuelle Hinweise. Daher bitte ich Sie, den Inhalt dieses Kontaktbriefs im Rahmen der ersten Fachsitzung mit den Mitgliedern Ihrer Fachschaft zu besprechen.

Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der pandemiebedingt besonderen Lernsituation der Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2020/2022 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte auch für die schriftliche Abiturprüfung 2022 angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen für Wirtschaft und Recht finden Sie hier auf der Homepage des ISB.

In dem Portal „Distanzunterricht in Bayern“ werden auch für die unteren Jahrgangsstufen Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Wirtschaft und Recht finden Sie hier.

Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ durch die Schwerpunktsetzung „Distanzunterricht|digital“ im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

LehrplanPLUS am WWG

Zum Schuljahr 2021/22 kommt der LehrplanPLUS am Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium (WWG) in Jgst. 9 an, in der Wirtschaft und Recht im Umfang von zwei Wochenstunden unterrichtet wird. Zudem setzt am WWG in Jgst. 9 das ebenfalls zweistündige Fach Wirtschaftsinformatik ein.

Wie in Jgst. 8 steht den wirtschaftswissenschaftlichen Fächer auch in Jgst. 10 (ab Schuljahr 2022/23) laut Stundentafel (vgl. Anlage 1 der GSO) eine Profilstunde zur Verfügung. Im Hinblick auf eine vorausschauende Unterrichtsplanung möchte ich in diesem Kontaktbrief darauf hinweisen, dass im LehrplanPLUS für Wirtschaft und Recht in Jgst. 10 unter Lernbereich „5.5 Projekt“ auch die Durchführung eines bilingualen Unterrichts ausgewiesen ist. Sollte dieser bilinguale Unterricht an einer Schule angeboten werden, so empfiehlt sich für dieses Projekt eine Bezeichnung, aus der im Gegensatz zur gelegentlich verwendeten Bezeichnung „Wirtschaftsenglisch“ deutlicher wird, dass es sich hierbei um eine zusätzliche Stunde Wirtschaft und Recht handelt, in deren Rahmen wirtschaftswissenschaftliche Sachverhalte auf Englisch vermittelt werden (z. B. Business & Economics).

Modul zur beruflichen Orientierung in Jahrgangsstufe 9

Zum Schuljahr 2021/22 wird an allen Ausbildungsrichtungen des bayerischen Gymnasiums erstmals das Modul zur beruflichen Orientierung unterrichtet. Hierzu fanden im vergangen Schuljahr Fortbildungen auf RLFB-Ebene für die Fachschaftsleitungen WR bzw. die KBO statt – verbunden mit dem Auftrag, die dort erhaltenen Informationen an die Fachschaften weiterzugeben. Informationen zum Modul finden Sie zudem im ISB-Portal Berufliche Orientierung sowie im Serviceteil des LehrplanPLUS.

Im Rahmen des Moduls empfiehlt sich auch die Durchführung eines Betriebspraktikums (s. LehrplanPLUS, Jgst. 9, Modul zur beruflichen Orientierung). Die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Durchführung des Betriebspraktikums sind im ISB-Portal zur beruflichen Orientierung zusammengefasst.

Neue geldpolitische Strategie der EZB

Der EZB-Rat hat eine neue geldpolitische Strategie verabschiedet. Kernelement der Strategie ist das neue Inflationsziel. Künftig zielt die EZB auf eine Inflationsrate von mittelfristig 2 Prozent ab. Bisher strebte sie eine mittelfristige Inflationsrate von „unter, aber nahe 2 Prozent“ an. Das neue Ziel ist laut EZB symmetrisch zu verstehen. Negative Abweichungen von diesem Zielwert seien ebenso unerwünscht wie positive.

Tagungs- und Fortbildungshinweise

Tagungen und Fortbildungen für Wirtschaft und Recht:				
Titel	LG-Nr.	Beginn	Ende	Anbieter
Wirtschaftsphilologentagung 2021	abgesagt			
Jugend und Recht	101/256	27.09.21	29.09.21	TUT
Betriebswirtschaftliche Prozesse mit der integrierten Unternehmenssoftware MS Dynamics NAV 2018 abbilden	101/673 B	04.10.21	05.10.21	ALP (online)
Play Economy: Ecoland – Wirtschaft und Gesellschaft gestalten*	101/377	08.11.21	10.11.21	ALP
Aktuelle Fragen der Volkswirtschaftslehre: Geld und Geldpolitik in der Europäischen Währungsunion*	101/564	26.01.22	28.01.22	ALP
Aktuelle Fragen der Wirtschafts- und Sozialpolitik*		30.05.22	03.06.22	TUT
Aktuelle Forschungsfragen der Volkswirtschaftslehre zur Umsetzung im Seminarfach bzw. W-Seminar*				ALP (online)

Tagungen und Fortbildungen für Wirtschaftsinformatik:				
Titel	LG-Nr.	Beginn	Ende	Anbieter
Grundlagen Datenbanken – von der Modellierung zur Implementierung	101/265	29.09.21	01.10.21	ALP
Wirtschaftsinformatik (Aufbaumodul): Steuerung von Geschäftsprozessen am Beispiel des Process Mining von Celonis*	101/502	20.12.21	22.12.21	ALP
Wirtschaftsinformatik (Anwendungssoftware): Handlungsorientierte Lösung betriebswirtschaftlicher Aufgaben mit Hilfe von Excel*	101/530	17.01.22	19.01.22	ALP

Einführung in den Lernbereich Algorithmik des Faches Wirtschaftsinformatik am Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium*				

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter https://fibs.alp.dillingen.de/ sowie auf den ALP-Fachressortseiten Wirtschaftswissenschaften (ALP-Referentin Gabi Rost), Wirtschaftsinformatik (ALP-Referent Josef Eichinger), Informatik und Datenbanken (ALP-Referent Joachim Weishaupt) sowie unter https://www.schulewirtschaft-akademie.de/.

Anmerkungen:
Die mit * versehenen Veranstaltungen befinden sich derzeit in Planung. Bitte berücksichtigen Sie, dass Anpassungen oder Verschiebungen jederzeit möglich sind.

Abkürzungen:
ALP: Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen, Anmeldung über FIBS
APB: Akademie für Politische Bildung in Tutzing, Anmeldung über FIBS
APB/ALP: Kooperationsprojekt zwischen ALP und APB. Die Veranstaltung findet an der APB in Tutzing statt. Anmeldung über FIBS
T: Veranstaltungsort Tutzing
LG-Nr.: Lehrgangsnummer (soweit bereits vorhanden)

Abiturprüfung 2021 – Ergebnisse und Statistik

	Prüflinge Abitur insgesamt[1]	Durchschnittsnote 11/1 – 12/2 (WR)[2]	Durchschnittsnote der schriftl. Abiturprüfung WR	Durchschnittsnote der mdl. Abiturprüfung WR
WR 2015	39 104	2,31	2,64 1169 Prüflinge	2,07 4982 Prüflinge
WR 2016	38 953	2,30	2,65 1106 Prüflinge	2,07 4993 Prüflinge
WR 2017	39 258	2,25	2,71 953 Prüflinge	2,11 4824 Prüflinge
WR 2018	38 685	2,28	2,66 950 Prüflinge	2,07 4689 Prüflinge
WR 2019	37 235	2,25	2,67 859 Prüflinge	2,09 4717 Prüflinge
WR 2020	33 670	2,19	2,59 692 Prüflinge	2,05 4218 Prüflinge
WR 2021	34 567	2,13	2,51 777 Prüflinge	2,05 4402 Prüflinge

(Quelle: Bay. Staatsministerium für Unterricht und Kultus; Landesstatistik)

In der schriftlichen Abiturprüfung im Fach Wirtschaft und Recht haben sich 56 % der Schülerinnen und Schüler für die Bearbeitung von Aufgabe I (Schwerpunkt Wirtschaft) entschieden (2020: 54 %).

Im Fach Wirtschaftsinformatik haben an der mündlichen Abiturprüfung 2021 48 Schülerinnen und Schüler teilgenommen (Vorjahr: 64). Diese erzielten die Durchschnittsnote von 2,02 (2020: 1,58).

gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“

[1] Stammschüler/-innen
[2] Durchschnittsnote der eingebrachten Leistungen der Stammschüler/-innen, die an der schriftlichen Abiturprüfung teilgenommen und diese bestanden haben

werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: www.brueckenbauen.bayern.de

P-Seminarpreis

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter: https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal *www.lesen.bayern.de* stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das selbständige Recherchieren, zum Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen.

Darüber hinaus stellt das Portal unter https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/ inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.

Der neue Newsletter zur Initiative kann hier abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (https://www.lesen.bayern.de/kontakt/), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen).

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der ISB-Homepage auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

Literatur- und Materialhinweise

Die Deutsche Bundesbank erklärt in verschiedenen Animationsfilmen geldpolitische Themen (u. a. Was sind Zinsen? Wie entsteht Geld?) leicht verständlich.

Die Stiftung Warentest hat neues Unterrichtsmaterial erstellt zum Thema „Finanzen und Versicherungen – Was Berufseinsteiger*innen brauchen und was nicht“. Lehrkräfte können das Unterrichtsmaterial kostenfrei unter www.test.de/finanzen-versicherungen bestellen.

Schluss und Ausblick

Mit den für unsere beiden Fächer relevanten Informationen hoffe ich, Sie umfassend für das kommende Schuljahr informiert zu haben.

Bei Fragen oder Anliegen zögern Sie nicht, mich telefonisch oder per E-Mail zu kontaktieren. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und auch Freude bei den Aufgaben, die Sie im neuen Schuljahr erwarten!

Herzliche Grüße

i. A. Matthias Dirmeier, OStR

Referent für Wirtschaft und Recht, Wirtschaftsinformatik